

Rudi Spring (\*1962)

**Verzeichnis sämtlicher Kompositionen und  
Bearbeitungen (1979 bis 2023)**

8. Juli 2023

**Inhalt:** Rudi Spring

**Datenbank, Programmierung und LateX-Buchexport:** Verlag vierdreiunddreissig sowie Georg Brandl

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Rudi Spring</b>	<b>5</b>
1.1 Vorwort . . . . .	5
1.2 Im Gespräch . . . . .	6
1.3 Vita . . . . .	7
<b>2 Werkverzeichnis</b>	<b>12</b>
2.1 Verzeichnis sämtlicher Kompositionen nach Opuszahlen . . . . .	12
2.2 Bearbeitungen . . . . .	105
2.3 Zurückgezogene Werke . . . . .	126
<b>3 Übersicht nach Gattungen</b>	<b>129</b>
3.1 Werke für Soloinstrument . . . . .	129
3.2 Kammermusik . . . . .	133
3.3 Lieder mit Instrumentalensemble . . . . .	145
3.4 Lieder a cappella / mit Klavier / einem anderen Instrument . . . . .	148
3.5 Werke für Vokalensemble / Chor . . . . .	153
3.6 Orchesterlieder . . . . .	154
3.7 Orchestermusik . . . . .	155
3.8 Werke mit Orgel . . . . .	158
<b>4 Tonträger</b>	<b>161</b>
<b>5 Indices</b>	<b>167</b>
5.1 Textdichter chronologisch (inclusive Übersetzungen/Übertragungen) . . . . .	168
5.2 Textdichter für sog. Vertonungen . . . . .	171
5.3 Textdichter von bearbeiteten Werken mit Gesang . . . . .	173
5.4 Textdichter mit sonstigem Werkbezug . . . . .	174
5.5 Textdichter alphabetisch . . . . .	175
5.6 Komponisten chronologisch . . . . .	178
5.7 Komponisten bearbeiteter Werke . . . . .	180
5.8 Komponisten mit sonstigem Werkbezug . . . . .	181
5.9 Komponisten alphabetisch . . . . .	182
5.10 Werktitel alphabetisch . . . . .	184



# 1 Rudi Spring

## 1.1 Vorwort

In diesem Werkverzeichnis *nicht* erfasst sind:

- Kindheits- und Jugendkompositionen, ca. 1968-1979
- Gelegenheitskompositionen ohne Opuszahl
- zahlreiche Gelegenheits-Chansons und -Kanons, meist nach eigenen Texten, ohne Opuszahl

Die Opuszahlen sind den betreffenden Werken in persönlicher Zählung allmählich angewachsen; öffentlich gemacht wurden sie ansatzweise ab 1990, konsequent ab 1993.

Die zugehörigen GEMA-Werknummern erscheinen nur bei Werken mit urheberrechtlicher Beteiligung von RS.

2008 wurden die ISMN-Nummern länderübergreifend standardisiert.

Statt „M“ lies „979-0“, z.B.: ISMN M-50098-097-1 wird ISMN 979-0-50098-097-1.

## 1.2 Im Gespräch

### Mein Herz fing mit Bach zu schlagen an

*Rudi Spring im Gespräch mit Sandra Bialecki und Juliane Gross, München im Juli 1997*

„Verbale Bekenntnisse fallen mir schwer, nicht jedoch musikalische. Wenn die Aussage nicht aus der Musik selber spürbar wird, ist die Komposition nicht gelungen“ – ist Rudi Springs Antwort auf die einem Künstler (zu oft) gestellte Frage, was er mit seinem Werk ausdrücken möchte. Er verzichtet daher grundsätzlich auf sprachliche Bekenntnisse und fordert den Hörer auf, vorurteilsfrei zuzuhören und sich auf das musikalische Ereignis einzulassen.

Rudi Spring bietet eine extreme Bandbreite in seinen Kompositionen für die Gattungen Kammer-, Orchester- und Chormusik, Lied und Chanson, und scheut auch nicht gelegentliche Grenzgänge zur U-Musik. Meist steht jahrelang ein Instrument im Schaffenszentrum: Hackbrett, Violine, Viola, eine Singstimme oder das Akkordeon. Werke für diese Instrumente sind inspiriert durch Musiker, deren persönliches und ausdrucksstarkes Spiel ihn tief berührt.

„Mein Herz fing mit Bach zu schlagen an“ äußert sich Rudi Spring spontan, als er nach Einflüssen anderer Komponisten auf seine Arbeit gefragt wird. Sprechen mehrere Stimmen in einem Raum gleichzeitig, ist es kaum möglich, dem Sinn der Aussagen zu folgen. Erheben jedoch musikalisch mehrere Instrumente ihre Stimmen, geht nicht Sinn verloren, sondern eine neue Dimension wird hinzugewonnen. Dieser Aspekt, der in J. S. Bachs Musik besonders deutlich wird, ist für Rudi Spring von je her ein Leitfaden. Stark geprägt haben ihn die Musik von Schubert, Bruckner, Sibelius, Šostakovič, Mozart, Schumann und Bartók; unter den Zeitgenossen fühlt er starke Affinität zu György Kurtág.

Rudi Spring erlebt sich oft als „rauschhaften Schnellarbeiter“, der nur einen kleinen Impuls und ein Blatt unbeschriebenes Notenpapier braucht, um den Schaffensfluss vorwärts zu treiben. Äußere Disziplin fällt ihm meist schwer, nicht jedoch, wenn er in „Liebe entflammt ist“ zu einer neuen Komposition: das Papier füllt sich dann „wie von selbst“. Als Kind spürte er Lust am „Notenkritzeln“ mit der Frage „wie das klingt“ – heute mit dem Wunsch, immer stärker im Ausdruck und vollkommener im Handwerk zu werden. In seinem Schaffensprozess fließen zwei unterschiedliche Stränge zusammen und befruchten sich: der „Ausdruck der Empfindung“, die Sinnlichkeit der Musik (auch die von ihm als Pianisten aktiv empfundenene) wird lebendig ergänzt durch Struktur und architektonischen Bau, letztere unterstützt durch seine ausgeprägte Nähe zu Zahlen: erst wenn Sinnlichkeit und Struktur sich die Waage halten, also nicht zu Mustern erstarrt sind, wird Musik zur Sprache.

*Nachtrag von Rudi Spring, November 2005/August 2008/Okttober 2017:*

Obige Komponistenauswahl verengt vielleicht den Horizont: das Interesse an Haydn, Beethoven, Mendelssohn, Chopin, Brahms, Fauré, Pfitzner, Zemlinsky, Stenhammar, Britten, Dutilleux, Anders Eliasson, am Klavierwerk von Carl Philipp Emanuel Bach, am Symphonischen Werk von Joseph Martin Kraus und Josef Suk, am Spätwerk Stravinskij ist fundamental; Mussorgskij, Janáček, Rachmaninows späte Variationszyklen, Carl Ruggles, Enescu, Varèse, Eislers Lieder, dann die sogenannten Theresienstädter Komponisten, sowie A. Pettersson, Lutosławski, Ligeti (vor allem die Werke 1982-2000), Berio, Feldman, Schnittke, M. Weinberg sollten nicht fehlen; die Neue Wiener Schule und B. A. Zimmermann regen wiederkehrend zur Auseinandersetzung an.

Und von vielen hier nicht Genannten interessieren mich vielleicht nicht alle Werke, dafür ausgewählte um so mehr, z.B. aus dem Spätwerk von Gesualdo und G. Holst. Weitere Zeitgenossen: Harrison Birtwistle, Kevin Volans; und natürlich viele mehr, mit denen ich noch lange nicht „fertig“ bin..., in Annäherung, Entfernung und (vielleicht) Urteilsbildung. Nur weil es den Rahmen sprengen würde, fehlen die Schriftsteller und Film-Autoren. Außerdem: seit Oktober 1997 prägen längere Schweige-Phasen den kompositorischen Prozess unverzichtbar mit.

Und: die Bezüge untereinander, in den hier katalogisierten Werken, nehmen stetig zu.

## 1.3 Vita

### Rudi Spring – Pianist & Komponist

- 1962 17. März in Lindau/Bodensee geboren.  
1973–76 umfassender Unterricht beim Komponisten und Gymnasiallehrer Alfred Kuppelmayer (1918-1977) in Klavier, Analyse, Harmonielehre und Komposition.  
1975–86 regelmäßiger Organistendienst an Kirchen in Lindau, später Freising.  
1976–80 Gaststudium in Orgel (bei Günther Fetz, 1937-2023), Klavier (bei Aldo Kremmel, 1931-2011) und Kammermusik am Konservatorium Bregenz/Österreich.

Gleichzeitig intensive Beschäftigung mit Populärmusik (vor allem den Rockgruppen The Beatles, Pink Floyd und Genesis): 1977 und 1978 je eine Jugendmesse mit „altem“ und „modernem“ Instrumentarium.

- 1979–82 verschiedene Kompositionen für den Cellisten Heinrich Schiff (1951-2016): op. 1, 10, 12; gemeinsame Konzertauftritte im Duo.  
1981–84 Kompositionsstudien bei Heinz Winbeck (1946-2019) und Wilhelm Killmayer (1927-2017)  
1981–86 Klavierstudium bei Karl-Hermann Mrongovius an der Musikhochschule München.  
1985–90 Dirigent des Schumann-Orchesters München.  
1987–96 Lehrauftrag an der Musikhochschule München für Korrepetition, später Gehörbildung, Tonsystematik, Analyse, dann Liedgestaltung.  
1987 Feldkircher Kulturpreis (Österreich) für Szene II op. 36  
1988 Bayerischer Staatlicher Förderpreis für Junge Künstler

Seit 1983 entstehen bevorzugt Werke mit Violine, seit 1985 mit Flöte, seit 1988 mit Hackbrett, seit 1991 mit Viola, seit 1994 mit Akkordeon, ausgelöst jeweils durch umfassende kammermusikalische Zusammenarbeit mit den Interpreten Erich Höbarth, Stephanie Menacher, Marianne Kirch, Hariolf Schlichtig und Maria Reiter.

1987 und 1988 intensive Begegnung mit dem Tonsystematiker Hermann Pfrogner (1911-1988), dessen Schriften Rudi Spring wesentlich prägten in der Art der Einbeziehung nicht-temperierter Töne und Tonfolgen in seine Kompositionen (z.B. 6 Invokationen für Naturtonhackbrett 1988-96; die Fantasie »Ikaros« für Violine solo 1988; Verwendung des Horns in den Kammer-symphonien Nr. 1 und 2, der Chor-Fantasie op. 64, der Sonate »Hinterland« für Horn-duo op. 83 sowie der Lied-Komposition »Wunderspiegel« op. 92a; »In der Löwengrube« für Violoncello solo 2000; das Brentano-Lied op. 91 für Alt, Viola und Klavier 2014).

1988 gründet der Flötist und Atemtherapeut Michael Finkenzeller das Ensemble Ikarus. Es „sucht – unter der musikalischen Leitung von Rudi Spring und in wechselnder Besetzung – nach Brennpunkten in der Musikgeschichte, will das Gewachsene dem werdenden gegenüberstellen, fragt nach der Avantgarde von damals, nach dem einst Verstörenden, heute problemlos (?) Konsumierten, versucht mit zeitgenössischen Beispielen Gräben aufzureissen, Brücken zu bauen“. Konzerte, meist mit Moderation, bis 1996.

Seit Anfang der 1990er-Jahre deutliche Hinwendung zur Vokalmusik, zunächst als Liedpianist (Einsatz u.a. für das Liedschaffen von H. Pfitzner, J. Sibelius, G. Fauré, W. Stenhammar; später – neben der selbstverständlichen und permanenten Beschäftigung mit den europäischen „Klassikern“ – auch für das Liedschaffen von A. Zemlinsky, Ch. Koechlin, O. Schoeck, L. Thuille, D. Šostakovič, P. Cornelius, B. Britten, R. Franz sowie – in gezielter Auswahl – von Fanny Hensel, C. Goldmark, C. Saint-Saëns, H. Sommer, A. Jensen, H. Goetz, N. Rimskij-Korsakov, C. Ansoerge, F. Delius, C. Nielsen, A. Roussel, F. Schmitt, L. Vierne, B. Sekles, H. K. Schmid, G. Holst, N. Roslavet, G. Enescu, B. Bartók, Z. Kodály, Rudi Stephan, G. Nystroem, S. Prokofiev, Arthur Lourié, Lili Boulanger, P. Hindemith, V. Ullmann, W. Zillig, M. Weinberg u.a.m.), dann immer stärker auch als Komponist, inklusive Chansons und Kanons auf eigene Texte.

1994 »Tango-Jahr«: Gründung des Trios Così fan Tango mit Maria Reiter (Akkordeon) und Marianne Kirch (Tenorhackbrett) und Rudi Spring als Pianist; drei eigene Tangos und mehrere Bearbeitungen von Tangos anderer Komponisten (K. Weill, A. Piazzolla u.a.) für diese Besetzung. Weiters in diesem Jahr: die Tango-Miniaturen op. 59d/3 sowie op. 59e/3. 1995 und 1996 entstehen Tango IV und V für Così fan Tango, 1998 der »Saltango« für Flöte, Akkordeon und Klavier, 2000 die »Tango-Fantaisie« [Tango VI] op. 74d für Flöte, Viola und Harfe, 2002 schließlich als Resümee Tango VII op. 77 für Violine, Akkordeon und Klavier.

1995 erhielt Così fan Tango beim Internationalen Musikwettbewerb im Rahmen des Düsseldorfer Altstadt-Herbstes den 2. Preis.

1996 »Kanon-Jahr«: eine seit Jahren schwelende und immer wieder praktizierte Leidenschaft (z.B. in der Duo-Skizze op. 22b/1, dann im Moment musical op. 47c/2, vor allem aber in »Violato« für sechs Bratschen 1991) auf den Punkt gebracht: unter anderem in den Werken op. 61/2, op. 62a/2, op. 66a, op. 66b; weiterentwickelt 1997 in op. 68a/2, op. 66 sowie der 2. Kammersymphonie op. 68; dann in op. 66c (1996-99), op. 66d (2000), dem Frauenchor op. 74b (2000), der 3. Kammersymphonie op. 74 (2001), den Duos »Sanssouci« op. 77c (2001), »Canon in gis« op. 81 f (2005), »Kanonym I & II« aus op. 93a (2015), dem Trio »Unentwegt« op. 93b (2015/16), dem Duo op. 93c (2016) sowie der Collage »Capriccio nuziale« op. 93d (2017).

1994-96 entstanden auf Anregung von Marianne Kirch 17 Bearbeitungen von jiddischen und hebräischen Volksliedern für Stimme und verschiedene Instrumente; im selben Zeitraum im Auftrag der Sängerin Petra Lamy 18 Bearbeitungen französischer, durch Edith Piaf geprägter Chansons, für Stimme, Akkordeon, Klavier und Kontrabass.

Als Pianist reicht das Spektrum – neben den Zentren Liedklavier/Kammermusikklavier – von Soloabenden (z.B. 1986-90 die sog. »Goldberg-Variationen« von J. S. Bach; 1993 ein »Sibelius-Portrait«; 2006 »Schumann-Portrait«; 2002 ein in sechs Abenden zusammenhängender Privatkonzertzyklus mit den aufeinander bezogenen 5 großen klassischen Sonatenschöpfern C. Ph. E. Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert) über Solistenorchesterkonzerte (da vor allem Mozart; stets mit eigenen Kadenzen) über literarisch-musikalische Konzept-Programme (z.B. seit 1994 mit dem Schauspieler Gerd Lohmeyer Mozart-Briefe und -Klaviermusik) bis hin zu spezifischen Chanson-Projekten.

Seit 1992 regelmäßig Kompositionsaufträge (u.a. vom Deutschen Musikrat, dem Land Baden-Württemberg, dem Münchner Kammerorchester), nach 2009 sporadisch.

1998 Auflösung des Trios Così fan Tango. Übernahme und Erweiterung dort praktizierter Programmkonzepte in das Projekt SaloNline (mit Maria Reiter, Akkordeon; Krista Posch, Chansongesang; Bettina Fuchs, Flöte; Rudi Spring, Klavier).

Offizieller Liedpianist beim ARD-Wettbewerb München, Rubrik Gesang (Lied, Oratorium, Oper), wie auch 2000.

1999 Kompositionsauftrag der Munich Puppet Players für ein Figurentheater nach Aphorismen G. Chr. Lichtenbergs: »Er trieb einen kleinen Finsternishandel« op. 71, für Violoncello, Akkordeon, Klangfiguren und Sprecher. Seit Oktober Lehrauftrag Liedgestaltung an der Musikhochschule München; seit Herbst 2020 im Rahmen einer Honorarprofessur.

Seit 2000 Zusammenarbeit mit der vielseitigen Sängerin Salome Kammer. Gemeinsame CDs: »I hate music – but I like to sing« (Capriccio); »Salomix max« (Wergo); »I'm a Stranger here myself« (Capriccio).

2000 Konzerte und Solo-CD »Bach Dreifach« beim Label Adera mit Klaviermusik von Carl Philipp Emanuel, Johann Sebastian und Wilhelm Friedemann Bach (3 CDs). – Ab diesem Konzertprojekt (übrigens dreiteilig mit zwei Pausen) bilden die nicht durch Rudi Spring selbst moderierten Konzertformen die Ausnahme.

2000/01 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder von Franz Schubert nach Gedichten von Johann Mayrhofer und Friedrich Schlegel.

2001 Kompositionsauftrag Internationales Bodenseefestival: 3. Kammersymphonie »Heimkunft« op. 74 nach Hölderlins gleichnamiger Elegie sowie »Schubert-Triptychon« op. 75 (Lieder und Ländler von Franz Schubert, spezifisch zusammengestellt und orchestriert). Kompositionsauftrag der Münchner Philharmoniker: Orchestrierung von Konstantin-Wecker-Songs.

Schon in den ersten für Rudi Spring heute noch gültigen Kompositionen 1979/80 schillern die U-Musik-E-Musik-Aspekte sehr ineinander. Rudi Spring schreibt 2001 in einem Programmheft: „In meiner musikalischen Jugend gab es zeitweise ein fast unversöhntes Nebeneinander in der Beschäftigung mit der pulsierend-vitalen, schlag(=beat-) bezogenen, oft aber „romantisch“ ausgerichteten sogenannten Pop-Musik (der 1960er- und 1970er Jahre) und der sogenannten „klassischen“, also der überlieferten Musik seit Johann Sebastian Bach bis hin zur sogenannten „gemäßigten Moderne“. – Drei „Sogenannt“ in einem Satz. Sich mit Hirn und Herz wehren gegen Schablonen, aber mit Herz und Hirn seit nunmehr 20 Jahren der Aussöhnung von traditionellem Handwerk, spekulativem Musikgeschichtsbewusstsein und zugelassenem Beat auf der Spur.“

Rudi Spring ist Träger des Internationalen Bodenseekulturpreises 2002.



2002 Wiederaufleben des Trios *Così fan Tango*, in zwei Besetzungsvarianten: Violine (Erich Höbarth, seit 2008 Florian Sonnleitner), Akkordeon und Klavier; Hackbrett (Elisabeth Seitz), Akkordeon und Klavier.

2002 Kompositionsauftrag der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart (für das Märchenmelodram op. 78).

2003 Kompositionsauftrag von *petrarca musicale* (für »Incontro. Dialogische Canzone« op. 79 für Bariton und Klavier).

2003/04: »Auf Schuberts Spur«. Dreifach-CD in Eigenproduktion, Schuberts Klaviersonatenperiode 1823-26 ausleuchtend.

2004 Kompositionsauftrag der Landesbibliothek Bregenz/Bodensee (für die Kammerkantate op. 80). Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks/München (für das Mozart-Bezugs-Stück »Metaphosphorhetorso« op.81c).

2005 Stipendiat der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom.

Seit 2005 vielseitige Zusammenarbeit mit der Violoncellistin Jessica Kuhn.

2006/07 Kompositionsauftrag des arp-museum Bahnhof Rolandseck (für den Psalmliederzyklus op. 85, mit Sopran und Kammerensemble, nach Übertragungen von Arnold Stadler).

2007 Klavierabend mit Franz Schuberts komplettem »Sonatenjahr 1817«.

2008–2015 Lehrauftrag am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg für Liedgestaltung.

2008-09 Verfasser der letzten sieben Programmhefttexte zur Haydn-Dekade des Stuttgarter Kammerorchesters (19 Symphonien und das Trompetenkonzert von Joseph Haydn betreffend sowie sechs Solisten-Orchester-Werke des 20. und 21. Jahrhunderts).

2009 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von Nikolaus Lenau (v.a. von F. Mendelssohn, R. Schumann, R. Franz und O. Schoeck).

2009 »Miniaturvertrauen«. Solo-CD beim Label ALESSA RECORDS mit auserlesener Klaviermusik von Jean Sibelius. (Wie schon bei »Bach Dreifach« und »Auf Schuberts Spur« mit ausführlichem selbstverfasstem Booklet-Essay.)

2012 Kulturpreis der Stadt Lindau.

Seit 2012 wiederum neue Variante des Trios *Così fan Tango*, mit Maria Reiter (Akkordeon), Norbert Nagel (Klarinette, Bassklarinette, Saxophone) und Rudi Spring, Klavier; meist in Verbindung mit einer Alfred-Polgar-Lesung durch die Schauspielerin Senta Berger, bzw. ab 2016 mit einer Erich-Kästner-Lesung durch den Schauspieler Christian Wolff.

2012/13 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von J. W. v. Goethe, Friedrich Hebbel und Richard Dehmel.

2013/14 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von J. v. Eichendorff, Paul Heyse, Christian Morgenstern und Georg Trakl.

2014 Klaviereinspielung von Franz Schuberts *Moments musicaux* op. 94 Nr. 3 und 4 für den Kinofilm »Ein Geschenk der Götter« (Regie: Oliver Haffner).

2014/15 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von Matthias Claudius, Emanuel Geibel und Otto Julius Bierbaum.

2014/15 Beginn der musikschriftstellerischen Tätigkeit für die Gesangspädagogen-Zeitschrift »Vox Humana«, mit bislang elf längeren Essays: »Im Bann der runden Zahlen. Klavierliedprogramme 2014«, dasselbe für die Jahre 2015 bis 2023; »Begegnung mit dem Liedkomponisten Robert Franz« (2015).

2015 Solo-Auftritt beim Klavierfestival Ruhr mit Musik von Jean Sibelius, Carl Philipp Emanuel Bach sowie eigenen Miniaturen.

2015/16 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert. Dies mündete nicht nur in die Realisierung speziellen Liedrepertoires an der Münchner Musikhochschule, sondern einerseits in die Konzeption (und erste Präsentation Herbst 2016) eines Rückert-Liederabends zusammen mit dem Tenor Julian Prégardien, führte andererseits zur Komposition des vierteiligen »Rückert-Liederbuchs« op. 94 (2016-17) für vier verschiedene Stimmlagen und Klavier.

2016 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von Theodor Storm und Aleksej Tolstoj; Lieder von Charles Koechlin und Zoltán Kodály.

2017 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von R. M. Rilke, Leconte de Lisle, Apollinaire und S. George. Liederabend mit der Sopranistin Nam Young Kim in Seoul/Südkorea.

2018 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von Jakov Polonskij, Walt Whitman und Gottfried Keller; Lieder von Camille Saint-Saëns. Liederabende mit dem Tenor Julian Prégardien.

2019 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder von Mieczysław Weinberg, Ludwig van Beethoven, Louis Vierne und Florent Schmitt; Lieder nach Gedichten von Friedrich Hölderlin und Afanasij Fet. Liederabend (mit Duett-Schwerpunkt) mit der Sopranistin Alexandra Flood und dem Bariton Jeremy Kleeman beim *Nordlys festival* in Tromsø/Nordnorwegen.

2020 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder von Igor Stravinskij, Hans Sommer und Camille Saint-Saëns; Lieder nach Gedichten von Aleksandr Blok.

2021 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder von Nikolaj Sokolov und Ralph Vaughan Williams.

2022 Zum 60. Geburtsjahrestag erscheint – herausgegeben von Bernd Oberdorfer, Wolfgang Steger und Kilian Sprau – im Allitera Verlag das umfangreiche Buch *Rudi Spring. Komponist, Pianist, Pädagoge*.

2022 (nach jahrelanger unsystematischer Sammlung) Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach weiblicher Poesie.

Rudi Spring lebt mit seiner Frau Ursula und den Söhnen Ferdinand (geb. 2001) und Sebastian (geb. 2003) als freischaffender Künstler in München.



## 2 Werkverzeichnis

### 2.1 Verzeichnis sämtlicher Kompositionen (1979-2023) nach Opuszahlen

- op. 1  
**Sonatine für Violoncello und Klavier**  
1. Preludio  
2. Rondo-Burleske  
Dauer: 12 (2.30 + 9.30)  
Komp.: 1979 / Rev. 1989+2010 (1.)+1990 (2.)  
UA: 17.11.1990 Lindau  
Interpr.: Anja Lechner (Vc), RS (Klav)  
Prod.: 1994 von: BR München (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: 1979 dreisätzig auf Anregung von Heinrich Schiff; Prod. der Erstfassung 14.06.1980 von: ORF Linz (Live-Mitschnitt der UA: Heinrich Schiff: Vc, RS: Klav); 1990 den (am frühesten komponierten) Mittelsatz „Elegia“ gestrichen  
GEMA-Werknr.: 1418285
- op. 1a  
**Intermezzo für Violoncello und Klavier**  
Dauer: 3  
Komp.: 1978+1980 / Rev. 1999 + (leicht) 2003  
UA: 17.11.2001 München  
Interpr.: Anita Schmid-Egger (Vc), Zhao Ling (Klav)  
UA: (Akk/Vc) 30.01.2000 München. Maria Reiter (Akk), Heinrich Klug (Vc)  
UA: (Akk/Klav) 19.03.1999 München. Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
UA: (SopSax/Akk/Klav) 15.09.2012 Meran/Italien. Norbert Nagel (Sax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
UA: (Klar/Vc/Klav) 28.02.2014 München. Martin Schelling (Klar), Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)  
Anmerkung: 1978 für Klavier solo, dann für Klavier und Klarinette; 1980 auf Anregung von H. Schiff für Violoncello und Klavier; 1999 detailliert revidiert, außerdem für Akkordeon und Violoncello gefasst; auch für Akkordeon und Klavier möglich; 2012 Fassung für Sopransaxophon, Akkordeon und Klavier; 2013 Fassung für Klarinette (A), Violoncello und Klavier  
GEMA-Werknr.: 4855717
- op. 2  
**„L’Harléquin“. Sechs Tanzminiaturen**  
für Flöte, Bongos und Klavier  
1. L’Harléquin  
2. Danse des Machines  
3. Danse de la Lune vivante  
4. Danse des Jouets  
5. Danse de la Pluie  
6. La Fin  
Dauer: 7 (0:40 + 0:50 + 1:45 + 0:40 + 0:50 + 1:40)  
Komp.: 1979 / Rev. 1987+2008  
UA: 16.11.2008 Überlingen  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Mathias Schubert (Bongos), RS (Klav)  
Anmerkung: 1. Satz nur mit Flöte und Bongos; ursprüngliche Version mit Bongos und Becken; verschiedene Untertitel geändert  
GEMA-Werknr.: 1418277

- op. 3  
**Fantasie für Klarinette (B) solo**  
 Dauer: 8  
 Komp.: 1980 / Rev. 1981+1988+2002+2018  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-097-1  
 UA (Zwischenfassung): Februar 1989 Bludenz/Österreich  
 Interpr.: Wolfgang Steger (Klar)  
 Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: für Wolfgang Steger, welcher die UA der drei ersten Fassungen spielte; einbeziehend den Anfang des Jazz-Standards „My funny Valentine“ (aus dem Musical „Babes in Arms“ von Lorenz Hart/Richard Rodgers 1937)  
 GEMA-Werknr.: 1424360
  
- op. 4  
**Scherzo für Flöte (oder Klarinette) und Klavier**  
 Dauer: 9:30  
 Komp.: 1980 / Rev. 1989  
 Verlag: 1992 bei Thomi-Berg, Planegg  
 UA: 21.04.1990 Schondorf am Ammersee  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), RS (Klav)  
 Prod.: 1992 von: SDR Stuttgart (heute SWR). Wolfgang Meyer (Klar), RS (Klav)  
 Prod.: 1993 von: ORF Innsbruck (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: ursprünglicher zweiter Satz der ursprünglich viersätzigen Sonate op. 5;  
 1991 auch für Klarinette (A oder B)  
 GEMA-Werknr.: 2397327
  
- op. 4a  
**Scherzino für vier Klarinetten**  
 je 1 Klar in Es, B, A sowie Bassklar  
 Dauer: 4:40  
 Komp.: 1980+1994  
 Verlag: 1994 bei Thomi-Berg, Planegg  
 Anmerkung: entspricht musikalisch dem Hauptteil von op. 4; auf Anregung von Wolfgang Meyer für diese Besetzung umgearbeitet  
 GEMA-Werknr.: 3265828
  
- op. 5  
**Sonate für Flöte und Klavier**  
 1. Introduction - Swing moderately fast  
 2. Nocturne  
 3. Finale  
 Dauer: 25 (11 + 8 + 6)  
 Komp.: 1980-81 / Rev. 1989  
 UA: 29.10.2008 München  
 Interpr.: Jens Josef (Fl), Thomas Krehahn (Klav)  
 [ursprüngliche viersätzliche Fassung: 22.06.1981 Freising. Ernst Reimer (Fl), RS (Klav)]  
 Prod.: 1991 von: BR München. Paul Meisen (1933-2020; Fl), RS (Klav)  
 Anmerkung: ursprünglich viersätzlich und 50 Min. lang; 1989 gestrafft, revidiert und das als 2. Satz fungierende Scherzo ausgekoppelt (= op. 4)  
 GEMA-Werknr.: 1424353

- op. 6  
**Visionen**  
 Zyklus für Klavier solo  
 1. Im Traume (I)  
 2. Spiegelung  
 3. Tanz  
 4. Schattenspiel  
 5. Im Traume (II)  
 Dauer: 14:30 (2 + 2:30 + 3 + 5 + 2)  
 Komp.: 1980 / Rev. 1986(3.)/1988+2000(4.)/1989(2.)  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-300-2  
 UA: 16.04.1990 Hammelburg  
 Interpr.: RS (Klav)  
 (definitive Fassung) 01.12.2005 Villa Massimo/Rom. RS (Klav)  
 Prod.: (Nr. 3): 1988 von: BR München; (Nr. 1+2+5): 1991 von: BR München  
 (Nr. 4): 2003 von: BR München. RS (Klav)  
 Anmerkung: ursprünglich sechsteilig; den zuerst entstandenen Satz „Begegnung“ – ursprünglich zwischen  
 jetziger Nr. 1 und 2 – gestrichen; nochmalige (straffende) Durchsicht 2003 und 2005  
 GEMA-Werknr.: 1418289
  
- op. 6a  
**Zehn Bagatellen für Klavier**  
 Dauer: 12:30  
 Komp.: 1983-94  
 Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-189-3  
 GEMA-Werknr.: 2373435
  
- op. 6a/1  
**Lied**  
 Bagatelle Nr. 1 für Klavier  
 Dauer: 3:15  
 Komp.: 1977+1987 / Rev. (leicht) 2002  
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Anmerkung: Melodie/Harmonie 1977; Satz 1987 für Klavier oder Streichquartett; 2002 auch für Flöte,  
 Klarinette (A), Violine und Violoncello  
 GEMA-Werknr.: 7815570
  
- op. 6a/1  
**Lied**  
 Fassung für Streichquartett (2 Vl, Va, Vc)  
 Dauer: 3:15  
 Komp.: 1977+1987 / 2003  
 UA: 28.05.2008 Wien/Österreich  
 Interpr.: Quatuor Mosaïques: Erich Höbarth, Andrea Bischof (Vl), Anita Mitterer (Va),  
 Christophe Coin (Vc)  
 Anmerkung: Melodie/Harmonie 1977; Satz 1987 für Klavier oder Streichquartett; auf der Grundlage einer  
 weiteren Fassung von 2002 die definitive Partitur für Streichquartett erstellt  
 GEMA-Werknr.: 7815570

- op. 6a/1  
**Lied**  
 Fassung für Flöte, Klarinette (A), Violine und Violoncello  
 Dauer: 3:15  
 Komp.: 1977+1987 / 2002  
 UA: 21.11.2002 Freising  
 Interpr.: Lara Kirsch (Fl), Theresia Höcht (Klar), Johanna Reisinger (Vl), Johannes Then (Vc)  
 Anmerkung: Melodie/Harmonie 1977; Satz 1987 für Klavier oder Streichquartett  
 GEMA-Werknr.: 7815570
  
- op. 6a/2  
**Vergebliches Ständchen**  
 Bagatelle Nr. 2 für Klavier  
 Dauer: 1  
 Komp.: 1986 / Rev. 1995  
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark  
 Interpr.: RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 7815584
  
- op. 6a/3  
**Valse phantastique**  
 Bagatelle Nr. 3 für Klavier zu 4 Händen  
 Dauer: 0:30  
 Komp.: 1983  
 UA: 1983 München  
 Interpr.: Kay Westermann, RS (Klav)  
 Anmerkung: Aufgabenstellung in der Kompositionsklasse Wilhelm Killmayer  
 GEMA-Werknr.: 7815585
  
- op. 6a/4  
**Ein anderer Fall**  
 Bagatelle Nr. 4 für Klavier  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1985  
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark  
 Interpr.: RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 7815586
  
- op. 6a/5  
**„...and the elephants are flying south“**  
 Bagatelle Nr. 5 für Klavier oder Cembalo  
 Dauer: 0:30  
 Komp.: 1988  
 UA: 18.03.1989 Eching bei Freising  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 GEMA-Werknr.: 7815587
  
- op. 6a/6  
**Capriccietto. Ein Leben im Fünfvierteltakt**  
 Bagatelle Nr. 6 für Klavier  
 Dauer: 1:40  
 Komp.: 1990  
 UA: 22.07.1994 Hechendorf am Pilsensee  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 GEMA-Werknr.: 7815588

- op. 6a/7  
**Une vision très fugitive, mais canonique**  
 Bagatelle Nr. 7 für zwei Klaviere  
 Dauer: 0:35  
 Komp.: 1993  
 Anmerkung: für Karl-Hermann Mrongovius und Begoña Uriarte; S. Prokofievs Miniaturesammlung »Visions fugitives« op. 22 erst 2019 substantziell wahrgenommen und zur Hälfte einstudiert.  
 GEMA-Werknr.: 7815589
  
- op. 6a/8  
**Etude pour la balance d'intensité**  
 Bagatelle Nr. 8 für zwei Klaviere  
 Dauer: 1:30  
 Komp.: 1994  
 Anmerkung: musikalische Materie übergegangen in op. 65a  
 GEMA-Werknr.: 7815590
  
- op. 6a/9  
**Sotto voce**  
 Bagatelle Nr. 9 für Klavier  
 Dauer: 0:50  
 Komp.: 1994  
 UA: 15.10.1994 Leimbach-Willinghausen  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 GEMA-Werknr.: 7815591
  
- op. 6a/10  
**Taivas on sininen**  
 Bagatelle Nr. 10 (Bearbeitung eines finnischen Volksliedes) für Klavier  
 Dauer: 1:15  
 Komp.: 1993  
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
 UA: 20.05.1993 Hämeenlinna/Finnland  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Der Himmel ist blau“. Weitere Fassungen:
  - Hackbrett, Violine, Viola und Violoncello (1993/2003)
  - Zither solo (1993)
  - Drei Hackbrettspieler (1995)
  - Viola, Hackbrett und Klavier (1995)
  - Viola, Violoncello und Kontrabass (2003)
 GEMA-Werknr.: 3421884
  
- op. 6a/10  
**Taivas on sininen**  
 Fassung für drei Hackbrettspieler  
 Dauer: 1:15  
 Komp.: 1993/95  
 Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-055-1  
 UA: 08.12.1995 München  
 Interpr.: Irmgard Thalhammer, Johanna Berger, Elisabeth Seitz (Hb)  
 Anmerkung: finnisches Volkslied, ursprünglich für Klavier solo  
 GEMA-Werknr.: 3421884



- op. 7  
**Metamorphosen für Posaune und Orgel**  
 Dauer: 7  
 Komp.: 1981 / Rev. 1989 + 2010  
 Verlag: 2010 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig (Verlagsauflösung: 1. Januar 2017)  
 UA: (Erstfassung) 05.04.1981 Freising  
 Interpr.: Reinhold Schäffeler (Pos), RS (Org)  
 Anmerkung: Zugrundeliegende Choral-Melodie „Christus, der uns selig macht“ (Anfang 16. Jhdt.); zur Freisinger Passionsandacht April 1981 auf Anregung von Friedrich Eras  
 GEMA-Werknr.: 1418255
  
- op. 8  
**Streichtrio**  
 1. Phantasie  
 2. Menuett  
 3. Rundtanz  
 Dauer: 16 (7 + 4 + 4:30)  
 Komp.: 1981 / Rev. 1989 + 2000 + (leicht) 2003 + (stärker) 2008  
 Verlag: 2010 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig (Verlagsauflösung: 1. Januar 2017)  
 UA: (Zwischenfassung) 16.08.2000 München  
 Interpr.: Trio d'arco: Sonja-Maria Marks (Vl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)  
 [Erstfassung 1984 in Lindau: Herbert Pfau (Vl), Markus Schweizer (Va), Joschi Dévényi (Vc)]  
 Anmerkung: 1. und 2. Satz auf dem Vorsäß „Schrofen“/Bregenzerwald komponiert. Zeitweiliger Untertitel des ganzen Werks: „Lamentazioni“  
 GEMA-Werknr.: 1418250
  
- op. 9  
**Sternenferne. Meditation**  
 Fassung für Sopransaxophon, Viola und Orgel  
 Dauer: 11  
 Komp.: 1981 / Rev. 1991  
 UA: (Erstfassung) 11.09.1981 Hittisau/Österreich  
 Interpr.: Christoph Eberle (Sopransax), Stefan Lang (Va), RS (Org)  
 Anmerkung: zur Orgeleinweihung in Hittisau/Bregenzerwald; 1991 Fassung für Oboe (oder Sopran-Saxophon), Viola, Violine und Kontrabass  
 GEMA-Werknr.: 1424355
  
- op. 9  
**Sternenferne. Meditation**  
 Fassung für Oboe, Viola, Violine und Kontrabass  
 Dauer: 11  
 Komp.: 1981/91  
 UA: 02.11.2003 Heiligenberg  
 Interpr.: Frank Steckeler (Sopransax), Markus Schweizer (Va), Ulrich Gröner (Vl), Uwe Martin (Kb),  
 Ltg.: RS  
 GEMA-Werknr.: 1424355
  
- op. 10  
**Szene I für Violoncello und Orchester**  
 Vc solo; Altsax; 6 Perc. [1. Perc: 2 Congas. 2. Perc: Holzblock u. Triangel. 3. Perc: Becken u. Kleine Trommel. 4. Perc: Xylophon I. 5. Perc: Xylophon II u. Vibraphon. 6. Perc: 3 Pauken. Tam-Tam alternierend von 2., 3. u. 5. Perc.]; Str (8-8-6-6-3)  
 Dauer: 12  
 Komp.: 1981 / Rev. 1987 / Rev. 2016  
 UA: (Erstfassung) 27.10.1981 Prag/Tschechien  
 Interpr.: Heinrich Schiff (Vc), Prager Symphoniker, Ltg.: Jiří Bělohlávek (24.02.1946 - 01.06.2017)  
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Schiff  
 GEMA-Werknr.: 1424357

- op. 11  
**Aufbruch für großes Kammerensemble**  
 Fl/Picc, Klar (B); 2 Tr, Hr, Pos, Tb; E-Orgel (oder Akk), Klav; 2 Vl, Va, Vc, Kb (Str auch chorisch möglich)  
 Dauer: 15  
 Komp.: 1981 / Rev. (leicht) 2007  
 UA: (Fassung mit E-Orgel) 17.02.1982 München  
 Interpr.: Studenten der Musikhochschule, Ltg.: Kay Westermann  
 UA: (Fassung mit Akkordeon) 10.05.2007 München. Taschenphilharmonie, Ltg.: Peter Stangel  
 Prod.: (Fassung mit E-Orgel) 1993 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt). Ensemble New Art,  
 Ltg.: Fuat Kent  
 Anmerkung: unter der Nachwirkung des Films „Die bleierne Zeit“ (1981) von Margarethe von Trotta  
 GEMA-Werknr.: 1528945
  
- op. 12  
**Duo für Violine und Violoncello**  
 Dauer: 8  
 Komp.: 1982 / Rev. (leicht) 2011  
 UA: 20.05.2011 Dornbirn/Österreich  
 Interpr.: Hannah Weirich (Vl), Jessica Kuhn (Vc)  
 Prod.: 2011 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Schiff (Vc), welcher zusammen mit Andreas Reiner (Vl) die UA der  
 Erstfassung 23.09.1982 im ORF-Studio Innsbruck (Live-Mitschnitt) besorgte  
 GEMA-Werknr.: 1469865
  
- op. 13  
**Con forza für Schlagzeug und Klavier**  
 Bestückung Perc.: Peitsche, Holzblock, Claves, Holzfass, Große Trommel, Triangel, Metallblock, Becken,  
 Tam-Tam, Steinspiel in b<sup>♭</sup>, Gong in E  
 Dauer: 8:30  
 Komp.: 1982 / Rev. (leicht) 2003  
 UA: Juni 1982 Lindau  
 Interpr.: Hans-Peter Achberger (Perc), RS (Klav)  
 Prod.: 1998 von: ORF Dornbirn. Hans-Peter Achberger (Perc), Fuat Kent (Klav)  
 Anmerkung: auf Anregung von Hans-Peter Achberger  
 GEMA-Werknr.: 1497078
  
- op. 14  
**Musik für sieben Blasinstrumente**  
 Fl, Ob, Klar (B), Fag, Hr, Tr, Pos  
 Dauer: 16  
 Komp.: 1982 / Rev. 1985+1995 / Rev. 2016  
 UA: (Zwischenfassung) 17.10.1987 München  
 Interpr.: Mitglieder des Schumann-Orchesters München, Ltg.: RS  
 GEMA-Werknr.: 1497076
  
- op. 15  
**Fantasien nach einer alten irischen Weise**  
 für großes Streichorchester mit Holzblasinstrumenten, großer Trommel und Glockenspiel  
 Fl, Picc, Ob, EH, Klar (A/Es); Glsp, gr. Tr.; Str (12-12-10-8-6)  
 Dauer: 17  
 Komp.: 1982 in Südnorwegen / Rev. 1989 + 2005  
 Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-156-5 (TP) und -157-2 (LM)  
 UA: (Zwischenfassung) 25.10.1989 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Symphonieorchester Vorarlberg, Ltg.: Christoph Eberle  
 Prod.: (Zwischenfassung) 1989 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: zugrundeliegende Melodie: „Down by the Sally Gardens“. Vor den „Fantasien“ ist stets der  
 Liedsatz op. 15a zu spielen (solistisch mit Klarinette und Streichtrio besetzt).  
 GEMA-Werknr.: 1528956

- op. 15a  
**„Down by the Sally Gardens“**  
 Liedsatz (vierstimmig) zum gleichnamigen irischen Volkslied, instrumentaliter  
 z.B. Klarinette und Streichtrio  
 Dauer: 1  
 Komp.: 1982 / Rev. 2005  
 Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-156-5  
 UA: (Erstfassung) Oktober 1982 Dornbirn/Österreich  
 Interpr.: Mitglieder der CAMERATA Bregenz  
 Prod.: (Erstfassung) 1989 von: ORF Dornbirn. Mitglieder des Symphonieorchesters Vorarlberg  
 Anmerkung: 2000 auf Anregung von und in Verbund mit Alexander von Keyserlingk auch für gemischten Chor gefasst, zu dem Gedicht von William Butler Yeats; rev. 2005  
 GEMA-Werknr.: 2199981
  
- op. 15a  
**„Down by the Sally Gardens“**  
 Liedsatz zum gleichnamigen irischen Volkslied  
 mit dem Text von William Butler Yeats (1889)  
 für vierstimmigen gemischten Chor a cappella  
 Dauer: 2:10  
 Komp.: 2000 / Rev. 2005  
 UA (Zwischenfassung): 16.11.2008 Überlingen  
 Interpr.: Abiturientenchor der Waldorf-Schule Überlingen, Ltg.: Gerd Schories  
 Anmerkung: auf der Grundlage des Instrumentalsatzes von 1982 auf Anregung von und im Verbund mit Alexander von Keyserlingk 2000 für gem. Chor gefasst; rev. 2005; Textaufteilung der 2. Strophe erst Frühjahr 2022 definiert.  
 GEMA-Werknr.: 2199981
  
- op. 16  
**Faust-Fragment**  
 für Klavier solo  
 Dauer: 15  
 Komp.: 1982 / Rev. 1990+2000 / Neufassung 2017  
 UA: 20.02.2019 Lindau  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Prod. (Zwischenfassung): 1990 von: WDR Köln. Michael Endres (Klav)  
 Anmerkung: ursprünglich Nr.1 einer Sammlung „Sechs Impromptus“; Motto aus dem Roman „Doktor Faustus“ von Thomas Mann. Das Lied op. 96/24 enthält zwei kurze Zitate aus op. 16.  
 GEMA-Werknr.: 1287858
  
- op. 16a  
**Drei Klavierstücke**  
 1. Toccata  
 2. Intermezzo  
 3. Rondeau romantique  
 Dauer: 10 (2:45 + 1 + 6:15)  
 Komp.: 1982 / Rev. 1988-2006  
 UA: 03.04.2009 Vilshofen  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn. RS (Klav)  
 Anmerkung: ursprünglich Nr. 4, 5, 6 einer Sammlung „Sechs Impromptus“, deren Nr. 1 als „Faust-Fragment“ (= op. 16) ausgekoppelt wurde; ursprüngliche Nr. 2 gestrichen bzw. zum Teil in op. 57 eingegangen; ursprüngliche Nr. 3 gestrichen, aber Anfang in op. 47 eingegangen. NB: keine Revision an „Intermezzo“  
 GEMA-Werknr.: 1287854

- op. 17  
**Vier Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine**  
für Tenor und Klavier  
1. In mein gar zu dunkles Leben  
2. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten  
3. Mein Herz, mein Herz ist traurig  
4. Es war ein alter König  
Dauer: 9:30 (2:15 + 2:20 + 3 + 1:30)  
Komp.: 1983-1996  
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-117-6 (Tenor), -135-0 (Sopran), -119-0 (Mezzosopran)  
Textdichter: Heine, Heinrich (1797-1856)  
UA: 26.04.1997 Leimbach-Willingshausen  
Interpr.: Sebastian Leebmann (Tenor), RS (Klav)  
Anmerkung: Nr. 1 komp. 1983, rev. bis 1997; Nr. 2 (– verworfene Fassung komp. 1983/84 –) komp. 1996;  
Nr. 3 komp. 1983, leicht rev. 1997;  
Nr. 4 komp. 1992, leicht rev. 1999  
GEMA-Werknr.: 1649676
- op. 17/4  
**Es war ein alter König**  
nach einem Gedicht von Heinrich Heine  
für Singstimme und ein Melodie-Instrument  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1992 / Rev. (leicht) 1999  
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-117-6  
Textdichter: Heine, Heinrich (1797-1856)  
Prod.: 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)  
Anmerkung: urspr. für Alt und Viola;  
bei Frauenstimme mit Flöte oder Klarinette oder Violine oder Viola;  
bei Männerstimme mit Klarinette oder Fagott oder Viola oder Violoncello  
GEMA-Werknr.: 1649676
- op. 19  
**Galgenliederbuch nach Gedichten von Christian Morgenstern**  
für Singstimme und Klavier  
Dauer: 33  
Komp.: 1983-2000  
Verlag: 1997/2003 bei vierdreiunddreissig, München  
Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

### **Warum einen „Einführungstext“?**

Sicher nicht, um die Musik zu „erklären“ oder gar den Hörern die Empfindungen vorzugeben.  
Vielleicht, um die Herkunft zu beleuchten.

In meinem Fall: Klaviermusik, Orchestermusik, Kammermusik. Lied, Oper, Oratorium interessierte mich kaum.  
Lieder zu schreiben war bis zu meinem 21. Lebensjahr kaum je ein Bedürfnis. Bis zur Entdeckung der „Galgenlieder“ von Christian Morgenstern. Oft sind es dort die alten Reime, die alten Rhythmen. Aber welche unerwarteten Wendungen im Situativen! Was ist schon „alt“? Was „modern“? 1905? Heute?

1983 also, eher plötzlich, die innere Stimme: die *willst*, die *musst* du in Musik setzen. – Im selben Jahr entstanden in zwei Phasen 24 solcher Lieder für einen halbszenischen Kontext (UA 08.10.1983 Lindau). Sieben davon habe ich 1989 neu gefasst. Zwischen 1994 und 1999 folgen zehn neue; zehn alte wurden endgültig verworfen und sieben weitere revidiert. So war die ursprüngliche Anzahl nach 16 Jahren wieder erreicht.

**(Aus einem Interview von Rudi Spring mit Rudi Spring)**

*Merkt man einen stilistischen Unterschied zwischen den älteren und den jüngeren Liedern?*

Ja, wahrscheinlich.

*In welchem Stil komponieren Sie?*

Jeweils in dem, der mir dem musikalischen Stoff angemessen erscheint.

*Nennt man das dann postmodern?*

Wenn Sie diese Schublade beruhigt, oder gar öffnet für die Musik, bitte! Im Fall der Galgenlieder: sehen Sie die Vielfalt der Wort-Lyrik! Zwischen dem enigmatisch-primitiven »Raben Ralf« und der hochartifizialen »Verzauberung Korfs«.

Dazwischen spielt es.

Viel Vergnügen, hoffentlich.

Rudi Spring im Oktober 2001

• op. 19a

**Galgenliederbuch, 1. Folge**

für Tenor oder Bariton und Klavier

1. Igel und Agel

2. Geiß und Schleiche

3. Galgenbruders Gebet und Erhöhung

4. Mopsenleben

5. Die Beichte des Wurms

6. Der Seufzer

7. Die beiden Flaschen

Dauer: 10 (1:20 + 1:40 + 1:30 + 1 + 1:30 + 1:10 + 0:50)

Komp.: 1983 / Rev. 1989

Verlag: 1997/2003 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-061-2 (Tenor/Bariton), -085-8 (Sopran), -093-3 (Mezzosopran)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: 09.06.1989 Eching bei Freising

Interpr.: Harald Thum (Bariton), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 5 sowie kurzer Instrumental-Rahmen komp. 1989; Rest 1983, aber rev. 1989; 1997 alle auch für Sopran und Klavier, 1999 und 2003 auch für Mezzosopran und Klavier; 2003 definitive Tonartdifferenzierung Tenor/Bariton

GEMA-Werknr.: 2649104

• op. 19b

**Galgenliederbuch, 2. Folge**

für Tenor und Klavier

1. Der Galgenberg
2. Galgenbruders Lied an Sophie die Henkersmaid
3. Der Rabe Ralf
4. Die Rehlein (Das Gebet)
5. Galgenbruders Frühlingslied
6. Das Mondschaft sagt sich selbst
7. Lunovis

Dauer: 8 (1 + 1:20 + 1:30 + 0:20 + 1:30 + 1 + 1:15)

Komp.: 1983 (1.-5.,7.) + 1995 (6.) / Rev. 1996

Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-062-9 (Tenor), -085-8 (Sopran), -094-0 (Mezzosopran)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: 03.12.1999 Seefeld/Obb.

Interpr.: Wolfgang Antesberger (Tenor), RS (Klav)

Prod.: (Nr. 4+5) 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 4+5 1997 auch für Sopran und Klavier, Nr. 1+3+4+5 1999 auch für Mezzosopran und Klavier

GEMA-Werknr.: 3875313

• op. 19c

**Galgenliederbuch, 3. Folge**

für Bariton und Klavier

1. Das Mondschaft steht auf weiter Flur
2. Gleichnis (Palmström schwankt)
3. Das Knie
4. Korf erfindet eine Art von Witzen
5. Vice versa
6. Der Schaukelstuhl auf der verlassenen Terrasse
7. Die zwei Parallelen

Dauer: 9 (1:40 + 0:50 + 0:45 + 1:10 + 1:10 + 0:45 + 1:40)

Komp.: 1994-96

Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-063-6 (Bariton), -085-8 (Sopran), -094-0 (Mezzosopran)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: 03.12.1999 Seefeld/Obb.

Interpr.: Michael Mantaj (Bariton), RS (Klav)

Prod.: (Nr. 2+5) 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 6 komp. 1983, rev. 1995; Nr. 1 komp. 1995, aber unter Verwendung einer Version von 1983; Nr. 4 1994, rev. 1996; Nr. 3 1995, rev. 1996; Nr. 2+5+7 1996. Nr. 2+5 1997 auch für Sopran und Klavier, Nr. 2+3+4+5 1999 auch für Mezzosopran und Klavier

GEMA-Werknr.: 3875320

- op. 19d  
**Drei Galgenlieder**  
 1. Der Steinochs (für Tenor oder Mezzosopran oder Bariton und Klavier)  
 2. Korfs Verzauberung (für Sopran oder Mezzosopran und Klavier)  
 3. Das Weiblein mit der Kunkel (für Mezzosopran oder Sopran und Klavier)  
 Dauer: 5:30 (1:40 + 2:15 + 1:20)  
 Komp.: 1983-1999  
 Verlag: 1999 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-062-9 (Tenor), -094-0 (Mezzosopran), 085-8 (Sopran), -063-6 (Bariton)  
 Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)  
 UA: (Nr. 1) 03.12.1999 Seefeld/Obb  
 Interpr.: Wolfgang Antesberger (Tenor), RS (Klav)  
 (Nr. 2) 14.06.1997 Benediktbeuern. Susanne Winter (Sopran), RS (Klav)  
 (Nr. 3) 17.01.2001 München. Arlette Meißner (Sopran), Anne Schätz (Klav)  
 Prod.: (Nr. 2) 1999 von BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)  
 Anmerkung: Nr. 1 komp. 1983, rev. 1999; Nr 2. komp. 1997; Nr. 3 komp. 1999, für Sopran gefasst 2000;  
 UA der Baritonfassung von Nr. 1: 15.07.2007 Olching, RS (Kammergesang), Kilian Sprau (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4199977
  
- op. 20a  
**Abend der Kindheit**  
 nach einem Gedicht von Hermann Lenz  
 für Sopran; Violine, Violoncello, Klarinette (B), Horn und Harfe  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1983  
 Textdichter: Lenz, Hermann (1913-1998)  
 UA: 1983 München  
 Interpr.: Studenten der Musikhochschule, Ltg.: RS  
 Anmerkung: zum 70. Geburtstag des Dichters  
 GEMA-Werknr.: 1623300
  
- op. 20b  
**Weltflucht**  
 nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler  
 für Sopran oder Mezzosopran und Klavier  
 Dauer: 1:30  
 Komp.: 1983 / Rev. 1997 und 2023  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-119-0 (Mezzosopran), -135-0 (Sopran)  
 Textdichter: Lasker-Schüler, Else (1869-1945)  
 UA (Zwischenfassung): 14.10.2000 Heidenheim  
 Interpr.: Agnes Habereeder (Sopran), RS (Klav)  
 Erstfassung am 24.03.1990 in Eching bei Freising; Sylvia Wieland (Mezzosopran), RS (Klav)  
 Prod. (Zwischenfassung): 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 1623301
  
- op. 20c  
**Drei Epigramme**  
 für Violine, Viola, Klarinette (A), Horn (oder Violoncello) und Klavier  
 Dauer: 4 (1:15 + 1:15 + 1:25)  
 Komp.: 1983 / Rev. (Nr. 1) 1988  
 UA: 24.03.1990 Eching bei Freising  
 Interpr.: Heiner Wezel (Vl), Rainhard Lutter (Va), Wolfgang Steger (Klar), Ulrich Fuchs (Vc), RS (Klav)  
 Anmerkung: Überbleibsel eines als Triptychon angelegten Werkes: zunächst ein 18minütiges Quintett in gleicher Besetzung, dann „Weltflucht“ (op. 20b), dann „Drei Epigramme“.  
 GEMA-Werknr.: 1623302

- op. 22a  
**Miniatursuite für Flöte, Violine und Klavier**  
 1. Rascher Ländler  
 2. Hüpfauft  
 3. Meerlied  
 4. Scherzino  
 Dauer: 3 (0:20 + 0:28 + 0:33 + 1:30)  
 Komp.: 1984 / Rev. 2002  
 UA: (Erstfassung) 1988 Eching bei Freising  
 Interpr.: Bruno Schiemann (Vl), Michael Finkenzeller (Fl), RS (Klav)  
 UA: (Klar/Akk/Klav) 15.09.2012 Meran/Italien. Nobert Nagel (Klar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: UA innert eines Theaterstücks von Rudi Grosch; 2012 Fassung für Klarinette (B), Akkordeon und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 1790897
  
- op. 22b  
**Nachts. Drei Skizzen**  
 für Violine, Viola, Klarinette (A) und Flöte  
 Dauer: 8  
 Komp.: 1984 / Rev. 2002  
 UA: (Erstfassung) Mai 1985 Lindau  
 Interpr.: Heiner Wezel (Vl), Markus Schweizer (Va), Wolfgang Steger (Klar), Stephanie Menacher (Fl)  
 GEMA-Werknr.: 2610661
  
- op. 22b/1  
**Nachts (Nr. 1)**  
 für Violine und Viola;  
 2002 auch für Violoncello und Kontrabass  
 2004 auch für Viola und Violoncello  
 Dauer: 2:10  
 Komp.: 1984 / Rev. 2002  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-307-1  
 UA: (Vc/Kb) 21.11.2002 Freising  
 Interpr.: Johannes Then (Vc), Johannes Nalepa (Kb)  
 UA: (Va/Vc) 22.03.2005 München. Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)  
 Prod.: (Va/Vc) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
 GEMA-Werknr.: 9497400
  
- op. 22b/2  
**Nachts (Nr. 2)**  
 für Violine, Viola und Klarinette (A)  
 Dauer: 1:36  
 Komp.: 1984  
 Anmerkung: ursprünglich als Theatermusik  
 GEMA-Werknr.: 9497419
  
- op. 22b/3  
**Nachts (Nr. 3)**  
 für Violine, Flöte, Klarinette (A) und Viola  
 Dauer: 4  
 Komp.: 1984/85  
 Anmerkung: ursprünglicher 1. Satz eines später zurückgezogenen Streichquartetts; die zentrale Unisono-Melodie lehnt sich ganz an die gedachte, schreitende Deklamation des Gedichts „Denk es o Seele“ von Eduard Mörike an.  
 GEMA-Werknr.: 9497420



- op. 22c  
**Nachtleben. Elegia**  
für Flöte, Klarinette (A), Violine, Viola (oder Violoncello) und Kontrabass  
Dauer: 3  
Komp.: 1984-85 / Rev. (leicht) 2002  
UA: Mai 1985 Lindau  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Heiner Wezel (Vi), Markus Schweizer (Va), Eckart Apfelstedt (Kb)  
Anmerkung: Der Titel bezieht sich auf Wolfgang Bächlers gleichnamigen Gedichtband.  
GEMA-Werknr.: 1790910
  
- op. 23  
**Duo für Viola und Klavier**  
Dauer: 8:30  
Komp.: 1984 / Rev. 1987-91 sowie 2004  
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-302-6  
UA: 19.06.2004 München  
Interpr.: Kelvin Hawthorne (Va), RS (Klav)  
[UA der Zwischenfassung: 13.11.1991 Grafrath. Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)]  
Anmerkung: komp. auf Anregung von Thomas Riebl; unter Einbeziehung des Hauptthemas aus dem 2. Satz von Schuberts VI. Symphonie.  
GEMA-Werknr.: 1731541
  
- op. 24  
**„Märchen“ für Violoncello und Klavier**  
Dauer: 6  
Komp.: 1984-85 / Rev. 1992+2002+2006  
UA: 19.05.2006 München  
Interpr.: Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)  
Prod.: 2012 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt; Interpr. wie UA)  
Anmerkung: komp. unter Verwendung der Lied-Melodie op. 52a/2  
GEMA-Werknr.: 1757068
  
- op. 25  
**Trio für Flöte, Klarinette (A) und Klavier**  
in drei Sätzen  
Dauer: 9 (3 + 3 + 3)  
Komp.: 1985  
UA: 06.03.1985 München  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), RS (Klav)  
Prod.: 1987 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: 1. Satz nur für Flöte und Klarinette; 2. Satz mündet in ein Zitat aus der Mitte des Violoncellokonzerts von R. Schumann  
GEMA-Werknr.: 1768781
  
- op. 25a  
**Tanzidyll**  
für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier  
oder  
für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
Dauer: 3  
Komp.: 1985/1996  
UA: 04.04.1997 Kloster Seeon  
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
Anmerkung: Musik entspricht dem 3. Satz von op. 25  
GEMA-Werknr.: 4157678

- op. 26  
**Duo-Sonate für Violine und Klavier (über ein Thema aus Franz Schuberts Fragment D 936A)**  
 Dauer: 15  
 Komp.: 1985  
 Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-010-0  
 UA: 17.04.1985 Eching bei Freising  
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)  
 Prod.: 1987 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: Schuberts Symphonie-Fragment (1828) enthält eine während der Arbeit am dritten zum zweiten Satz nachgetragene Stelle „Zum Andante“: diese Fis-dur-Melodie bildet den Ausgangspunkt für die Duo-Sonate. Sie soll vor der Sonate einstimmig am Klavier erklingen. – Ursprünglicher Untertitel: „Weglos“.  
 GEMA-Werknr.: 1774637
  
- op. 27  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786)**  
 zum ersten und dritten Satz  
 Dauer: 5 (1:30 + 3:30)  
 Komp.: 1985  
 UA: 27.06.1985 Rorschach/Schweiz  
 Interpr.: RS (Klav), Camerata Bregenz  
 GEMA-Werknr.: 1796609
  
- op. 28a  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzerten für Soloblasinstrument und Orchester**  
 GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28a/1  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c**  
 (wahrscheinlich 1778)  
 Dauer: 1:30 (0:50 + 0:25 + 0:15)  
 Komp.: 1985  
 UA: 12.07.1987 Freising  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Schumann-Orchester München  
 GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28a/2  
**Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e**  
 (wahrscheinlich 1778)  
 Dauer: 0:30  
 Komp.: 1989  
 UA: Sommer 1989 Pullach  
 Interpr.: Michael Finkenzeller (Fl), Schumann-Orchester München  
 GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28a/3  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k**  
 (wohl 1777)  
 Dauer: 2:15 (1 + 0:50 + 0:25)  
 Komp.: 1990  
 Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-143-5  
 GEMA-Werknr.: 7675025

- op. 28a/4  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d**  
(wahrscheinlich 1778)  
Dauer: 2:30 (0:45 + 1:25 + 0:20)  
Komp.: 1999  
Anmerkung: auf Anregung einer Studentin aus Wiesbaden  
GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28a/5  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c**  
(1778)  
Dauer: 3 (1 + 1:20 + 0:40)  
Komp.: 2000  
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-305-7  
UA: 15.07.2001 München  
Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Rosmarie Schmid-Münster (Hfe), ein Amateur-Orchester, Ltg.: RS  
Anmerkung: für Bettina Fuchs  
GEMA-Werknr.: 9523231
  
- op. 28a/6  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e**  
(1774)  
Dauer: 2:45 (1:10 + 1:25 + 0:10)  
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
Anmerkung: nach fortwährender Annäherung an das Fagott 2004 (op. 80) und 2005 (op. 81, 81e, 81f)  
im November desselben Jahres die Kadenzen-Gruppe op. 28a vervollständigt  
GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28b  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzerten für Violine und Orchester**  
GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28b/1  
**Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261**  
(1776)  
Dauer: 0:45  
Komp.: 1988  
UA: 25.02.1989 Dießen am Ammersee  
Interpr.: Heiner Wezel (Vl), Schumann-Orchester München  
GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 28b/2  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216**  
(1775)  
Dauer: 2 (1 + 0:45 + 0:15)  
Komp.: 1991 / Rev. 1993  
UA: (Erstfassung) 30.04.1991 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Martin Walch (Vl), Symphonieorchester Vorarlberg  
Anmerkung: komponiert auf Anregung von Martin Walch  
GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28b/3  
**Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219**  
 (1775)  
 Dauer: 2:30 (1 + 1 + 0:30)  
 Komp.: 2001  
 UA: 23.11.2001 Borken  
 Interpr.: Hannah Weirich (Vl), Brünner Philharmoniker  
 Anmerkung: auf Anregung von Hannah Weirich  
 GEMA-Werknr.: 2373432
  
- op. 29  
**Doppelfuge für Blechbläserquintett**  
 2 Tr, Hr, Pos, Tb  
 Dauer: 5  
 Komp.: 1985  
 Anmerkung: Examensarbeit  
 GEMA-Werknr.: 1849188
  
- op. 30a  
**Fuga für Marimbaphon**  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1986  
 UA: 08.10.2004 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Alfred Achberger  
 Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt; Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: ursprünglicher Schlusssatz des zurückgezogenen Trios „Zyklus“ op. 30  
 GEMA-Werknr.: 9914782
  
- op. 30b  
**Comes für Altflöte**  
 Dauer: 0:54  
 Komp.: 1986  
 Anmerkung: ursprüngliche Mittelachse des zurückgezogenen Trios „Zyklus“ op. 30; strukturell bezogen auf  
 J.S. Bachs Bourrée aus der Lauten-Suite BWV 996  
 GEMA-Werknr.: 9945198

- op. 31  
**Nero lässt grüßen. Liederzyklus zu Martin Walsers Monodram**  
für Alt und Klavier  
1. Kleine Konfession (Wir sitzen auf gestohlenen Kissen)  
2. Wie der Tropfen  
3. Ich bin eine schöne Krankheit  
4. Tanz (instrumental)  
5. Hätte das Blau  
6. Ich träumte  
7. Möchtest du dich  
8. Wie Töne abwärts  
9. Tanz (instrumental)  
10. Ich liebe den Leerlauf  
11. Mir ist wunderbar zumute  
Dauer: 8 (1 + 0:45 + 0:40 + 0:15 + 1 + 0:30 + 1 + 0:45 + 0:15 + 0:35 + 1)  
Komp.: 1986 + 1989  
Textdichter: Walser, Martin (\*1927)  
UA: 21.06.1989 Meersburg  
Interpr.: Suzanne McLeod (Alt), Hartmut Schneider (Klav)  
Prod.: (Nr. 2+6+7+8+11) 1986 von: BR München (Hörspielfassung). Christina Ascher (Alt), Gunter Schneider (Git)  
Anmerkung: im Auftrag des „Meersburger Sommertheaters“; Nr. 2+6+7+8+11 komp. 1986 für Alt und Gitarre  
GEMA-Werknr.: 1963736
- op. 32  
**Fibonacci-Trio**  
für Altflöte, Violoncello und Klavier (in veränderter Einstimmung)  
Dauer: 12  
Komp.: 1986-88 / Rev. 1997  
Verlag: 1998 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-083-4  
UA: (Zwischenfassung) 23.10.1988 Graz/Österreich  
Interpr.: Bettina Fuchs (Altfl), Ulrich Fuchs (Vc), RS (Klav)  
Prod.: (Zwischenfassung) 1988 von: ORF Graz (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: Einstimmung des Klaviers basierend auf E<sub>1</sub>. Darauf errichten sich Schwingungsverhältnisse der sog. Fibonacci-Zahlenreihe (...1-2-3-5-8-13-21-34-55-89-144...), die Töne H, gis, e', c'', a'', f'', cis''', ais''', fis'''' bzw. Oktavierungen betreffend; g, d, dis jeweils terzrein zu E/H.  
GEMA-Werknr.: 1950265
- op. 33a  
**Erinnerung. Skizze**  
für elf Blasinstrumente  
2 Fl, 2 Ob, EH, 2 Klar (B), 2 Hr, 2 Fag  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1986 + 1988  
UA: 25.02.1989 Dießen am Ammersee  
Interpr.: Schumann-Orchester München, Ltg.: RS  
Anmerkung: als Intonationsstudie begonnen; später eingearbeitet in eine wieder zurückgezogene „Fantasie“ (1986-88, 8 Min.) für mittelgroßes Symphonie-Orchester.  
GEMA-Werknr.: 2135263

- op. 33b  
**Es ist nit lang, dass es geschah. Vorspiel**  
für elf Blasinstrumente  
2 Fl, 2 Ob, 2 Klar (B), 3 Hr, 2 Fag  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1988 / Rev. 1998  
Anmerkung: als Intonationsstudie entworfen; gleichnamige Melodie aus dem 15. Jahrhundert  
GEMA-Werknr.: 4370384
  
- op. 33c  
**Sursoitto op. 111b (1931) von Jean Sibelius**  
original für Orgel,  
bearbeitet für neun Blasinstrumente  
Fl, Altfl, Ob, EH, Klar (A), Bassklar, Hr, 2 Fag  
Dauer: 4  
Komp.: 1987 / Rev. 1990  
UA: (Erstfassung) 19.01.1988 Bludenz/Österreich  
Interpr.: Camerata Bregenz, Ltg.: Christoph Eberle  
Anmerkung: Titel übersetzt: „Trauer-Geläut“ [zum Begräbnis von Sibelius' Maler-Freund Akseli Gallen-Kallela]
  
- op. 34  
**Intermezzo. Musik für großes Blasorchester**  
Solo-Klar, 7 Klar; 2 Altsax, 2 Tensax; 4 Tr, 4 Pos, 4 Flhr, 3 Hr, 2 Tenhr, 2 Barhr, 2 Tb;  
2 Perc (1. Conga/Claves/Tam-Tam, 2. Triangel/Gr. Trommel)  
Dauer: 6:30  
Komp.: 1987 / Rev. 1992  
Verlag: 1997 bei TRIO Bläsermusik Edition, München  
UA: (Zwischenfassung) 29.08.1992 Aalen  
Interpr.: Banda primitiva de Liria, Ltg. Jaume Belda Cantavella  
Prod.: (Zwischenfassung) 1992 von: SDR Stuttgart (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: im Auftrag des Musikvereins Bösenreutin/Allgäu; unter Verwendung der irischen Volksweise „Love is Asin“; bei Besetzung der Hörner ursprünglich Althorn  
GEMA-Werknr.: 2193371
  
- op. 35a  
**Zehn kleine Stücke für ein bis zwei Flöten**
  1. Invention (duo)
  2. Elegie (solo)
  3. Capriccio (duo)
  4. Romanze (duo)
  5. Meditation (solo)
  6. Phantasiestück (duo)
  7. Impromptu (solo)
  8. Abendstrophe für Kinder (duo)
  9. Melodie aus der Bretagne (solo)
  10. Etude caractéristique (duo)
Dauer: 14 (1 + 0:50 + 1 + 2:15 + 1:10 + 1:30 + 1:20 + 1:30 + 1:50 + 1)  
Komp.: 1985 (1.-6.) + 1986 (7.-10.)  
Verlag: 1994 bei Thomi-Berg, Planegg  
UA: (Nr. 2) 17.11.2002 Salem  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl)  
UA: (Nr. 3-10) 1987 Gengenbach. Stephanie Menacher, Michael Finkenzeller, Bettina Fuchs (Fl)  
Prod.: (Nr. 8) 1990 von: BR München. Elisabeth Weinzierl, Edmund Wächter (Fl)  
Anmerkung: Nr. 8 entspricht als Instrumentalfassung op.52/2; Nr. 9 entspricht musikalisch op. 35b/2  
GEMA-Werknr.: 2051358

- op. 35b  
**Drei Miniaturszenen für drei Flöten**  
 Dauer: 6 (2 + 2 + 2)  
 Komp.: 1986 (Nr. 1, 2) + 1987 (Nr. 3)  
 UA: 1987 Gengenbach  
 Interpr.: Bettina Fuchs, Stephanie Menacher, Michael Finkenzeller (Fl)  
 Anmerkung: Nr. 1 und 2 mit drei Fl; Nr. 3 mit 2 Fl + Altflöte; Nr. 2 entspricht musikalisch op. 35a/9  
 GEMA-Werknr.: 2081784
  
- op. 36  
**Szene II für Violoncello und Orchester**  
 Vc solo; Fl, Picc, Ob, EH, Klar (A), Bassklar; Hr, Tr, Pos; Str (8-6-3-0-2)  
 Dauer: 9  
 Komp.: 1987  
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-006-3 (TP) / -019-3 (LM)  
 UA: 17.04.1988 Feldkirch/Österreich  
 Interpr.: Anja Lechner (Vc), ORF-Kammerorchester, Ltg.: Peter Burwik  
 Prod.: 1988 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: 1987 mit dem „Feldkircher Kulturpreis“ ausgezeichnet  
 GEMA-Werknr.: 2111242
  
- op. 37  
**Praeludien für Streichsextett mit Klavier**  
 2 Vl, 2 Va, 2 Vc; Klav  
 Dauer: 21:30  
 Komp.: 1986-87  
 UA: 12.05.1992 Schwaz/Österreich  
 Interpr.: Wiener Streichsextett, RS (Klav)  
 Prod.: 1992 von: ORF Innsbruck (Live-Mitschnitt der UA)  
 GEMA-Werknr.: 2193373
  
- op. 37a  
**Schlussgesang. Skizze**  
 für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Violoncello  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1987/1988  
 UA: 06.03.1989 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Erich Höbarth (Vl), Ulrich Fuchs (Vc)  
 UA: (Fassung für Streichquartett) 28.05.2008 Wien/Österreich. Quatuor Mosaïques: Erich Höbarth, Andrea Bischof (Vl), Anita Mitterer (Va), Christophe Coin (Vc)  
 Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA). 2008 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: entspricht musikalisch der Schlusspassage von op. 37; 2007 auch für Streichquartett  
 GEMA-Werknr.: 2314907
  
- op. 38  
**Salve Regina**  
 für Solostimme oder Solo(melodie)-Instrument und Orgelpunkt ad libitum  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1988 auf Samos/Griechenland  
 UA: 06.03.1989 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl)  
 Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: Text aus dem 11. Jhdt.; im Wintersemester 1987/88 bemerkte der Tenor (und Gesangsprofessor an der Musikhochschule München) Adalbert Kraus: „das würde mich wirklich interessieren, wie ein heutiger Komponist das Salve Regina vertont“; Orgelpunkt rev. 2003/04  
 GEMA-Werknr.: 2185546

- op. 39  
**Phrygia. Fantasie**  
für Flöte, Violine (oder Viola) und Violoncello  
Dauer: 10  
Komp.: 1988 / Rev. 1992+2004  
UA: (Violinfassung) 20.06.1988 München  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Heiner Wezel (Vl), Ulrich Fuchs (Vc)  
UA: (Violafassung) 22.03.2005 München. Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)  
Prod.: (Violafassung) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: für Stephanie Menacher; 1992 Viola als Alternative zur Violine ermöglicht  
GEMA-Werknr.: 2176697
  
- op. 40  
**Ikaros. Fantasie**  
für Violine solo  
Dauer: 7  
Komp.: 1988  
UA: 11.05.1988 Hannover  
Interpr.: Erich Höbarth (Vl)  
Prod.: 1988 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: für Erich Höbarth  
GEMA-Werknr.: 2183899
  
- op. 41  
**Musik für vier Klarinetten**  
(je 1 Klar in Es, B, A sowie Bassklar)  
1. Kaleidoskop  
2. Labyrinth  
3. Hieroglyphe  
Dauer: 16:30 (7.12 + 3.36 + 5.24)  
Komp.: 1988 (1., 2.)+1989 (3.)  
UA: 02.12.1990 München  
Interpr.: Vorarlberger Klarinettenquartett (Ivo Warenitsch/Es, Werner Gorbach/B, Wolfgang Steger/A, Martin Schelling/Bass)  
Prod.: 1990 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: auf Anregung von Wolfgang Steger  
GEMA-Werknr.: 2199976
  
- op. 41a  
**Drei Songs von John Lennon/Paul McCartney**  
original für Rockband mit Gesang,  
bearbeitet für Streichquartett (2 Vl, Va, Vc)  
1. She's leaving home (1967)  
2. Blackbird (1968)  
3. I am the Walrus (1967)  
Dauer: 10 (3 + 3 + 4)  
Komp.: 1988 (1., 2.) + 1989 (3.)  
Anmerkung: im Auftrag des Kammerensemble 83
  
- op. 42/6  
**Interludium**  
für Klarinette (A) und Orgel  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1986  
UA: 1997 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Wolfgang Steger (Klar), Helmut Binder (Org)  
Anmerkung: auf Anregung von Wolfgang Steger  
GEMA-Werknr.: 8138655



- op. 42

**Libra-Mosaik**

für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Klavier

1. La vague. Etude de rythme (Flöte und Violine)
2. Anrufung des Großen Wagen (Klarinette)
3. Der Widerhall der Klüfte (Klavier)
4. Auf der Goldwaage (Flöte und Klarinette, mit Violine)
5. Wagehals (Violine und Klavier)
6. Interludium. Bestimmung des großen Vagen (Klarinette und Trio)
7. Le songe du vagabond (Flöte und Violine)

Dauer: 13:30 (1:15+1:15+1:15+4+1:15+2:30+2)

Komp.: 1986+88+2004

Verlag: (Nr. 3) 2008 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-189-3

UA: 22.10.2007 München

Interpr.: Dijana Bošković (Fl), Ana Lebedinski (Vl), Christophe Gördes (Klar), RS (Klav)

Prod.: (Nr. 3) 2006 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)

Anmerkung: unter Verwendung des „Waage“-Themas aus dem verworfenen Symphonie-Torso „Zodiak“ [op. 21]; Nr. 1+6 komp. 1986; Nr. 6 ursprünglich für Klarinette und Orgel, 1988 für Quartett; Nr. 4 komp. 1988, noch ohne Violine, 2004 für Trio; Nr. 2+3+5+7 komp. 2004; sämtliche Titel – bis auf „Libra-Mosaik“ selbst – von 2004. „Wagehals“ 2008 auch für Viola und Klavier.

GEMA-Werknr.: 2081787 (Gesamtwerk), 8138646 (1. Satz), 8138650 (2. Satz), 8138651 (3. Satz), 8138653 (4. Satz), 8138654 (5. Satz), 8138655 (6. Satz), 8138656 (7. Satz)

- op. 42a

**Petite Suite**

für Flöte und Violine

(ist die Zusammenkoppelung folgender Stücke:)

1. La vague. Etude de rythme op. 42/1
2. Le songe du vagabond op. 42/7
3. Moment musical 1 op. 47c/2
4. Esquisse de choral op. 59d/1
5. La vague (Wiederholung)

Dauer: 8 (1:15 + 2 + 2 + 1:15 + 1:15)

Komp.: (Zusammenstellung) 2004

- op. 43

**Herbststück**

für Mandoline und (scordatierte) Gitarre

Dauer: 6

Komp.: 1988

UA: 10.05.1989 Reutlingen

Interpr.: Oliver Huck (Git), Carla Rettenmeier (Mand)

Prod.: 1990 von: SDR Stuttgart (heute SWR). Interpr. wie UA

Anmerkung: auf Anregung von Oliver Huck. Gitarre in D-A-d-fis-nat7c'-d'

GEMA-Werknr.: 2282093

- op. 44

**Blick zurück zur Unzeit**

für Oboe d'amore, Englischhorn, Klarinette (A) und Fagott

Dauer: 6:30

Komp.: 1988

UA: 09.06.1989 Eching bei Freising

Interpr.: Wibke Kloss (Ob), Dirk-Michael Kirsch (EH), Stefan Heitz (Klar), Hartwig Simon (Fag)

Anmerkung: Besetzung auf Anregung von Hartwig Simon

GEMA-Werknr.: 2284416

- op. 45  
**Von guten Mächten wunderbar geborgen**  
 nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer  
 für fünfstimmigen gemischten Chor a cappella  
 Dauer: 6  
 Komp.: 1983-88  
 Textdichter: Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945)  
 UA: 08.06.1991 München  
 Interpr.: Studienchor der Musikhochschule München, Ltg.: Max Frey  
 Anmerkung: gültige Version nach dem Tode von Hermann Pfrogner (17.01.1911-14.12.1988)  
 GEMA-Werknr.: 1649642
  
- op. 45a  
**Von guten Mächten wunderbar geborgen**  
 nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer  
 Fassung für vierstimmigen Männerchor a cappella  
 Dauer: 6  
 Komp.: 1983-88 / 1992  
 Textdichter: Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945)  
 UA: 14.05.2000 Regensburg  
 Interpr.: Renner-Ensemble, Ltg.: Bernd Englbrecht  
 Tonträger: 2003 auf CD „...was dem Herzen kaum bewusst“ bei Ars Produktion/BR(FCD368404);  
 Interpr. wie UA  
 Anmerkung: Umarbeitung von op. 45 auf Anregung von Bernd Englbrecht  
 GEMA-Werknr.: 1649642
  
- op. 45b  
**Von guten Mächten wunderbar geborgen**  
 nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer  
 Fassung für fünfstimmigen gemischten Chor  
 mit Begleitung von 1 Viola und 1 Violoncello  
 Dauer: 6:30  
 Komp.: 1983-88/2012  
 Textdichter: Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945)  
 UA: 11.11.2012 Gauting  
 Interpr.: Kammerchor St. Benedikt Gauting, Julie Risbet (Va), Christian Bertoncello (Vc); Ltg.: Johannes X. Schachtner  
 Anmerkung: Instrumentalvorspann und -begleitung auf Anregung von Johannes X. Schachtner hinzugefügt  
 GEMA-Werknr.: 1649642
  
- op. 46  
**Fünf Phantasiestücke für Flöte/Altflöte (oder Violine) und Viola**  
 1. Scherzando  
 2. Sostenuto  
 3. Notturmo  
 4. Intermezzo  
 5. Capriccio  
 Dauer: 17:30 (3 + 3:30 + 6 + 2:30 + 2:30)  
 Komp.: 1987-90  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-303-3 (Flötenfassung), -307-1 (Violinfassung)  
 UA: 13.05.1991 München  
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl+Altfl), Gunther Pretzel (Va)  
 UA: (Vl/Va) 26.05.1994 Bludenz/Österreich. Erich Höbarth (Vl), Hariolf Schlichtig (Va)  
 Prod.: (Vl/Va) 1994 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
 (Fl/Va, Nr. 2) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va)  
 Anmerkung: Nr. 4 komp. 1987 (1988 auch für Flöte, Violine, Klarinette und Violoncello), Nr. 1+2 1989, Nr. 3 1988/90, Nr. 5 1989/90; Nr. 3+4 in der Flötenfassung mit Altflöte; Nr. 1+2 zuerst für Flöte; Nr. 3+4 zuerst für Violine; Nr. 5 zunächst mit 2 Violinen (1989), dann Violine-Viola-Duo (1990), dann Flöte/Altflöte-Viola-Duo (1991); definitive Einrichtung des Violinparts Oktober 2006  
 GEMA-Werknr.: 2355816

- op. 46/4  
**Intermezzo**  
für Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1987/88  
UA: 06.03.1989 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Erich Höbarth (Vl), Ulrich Fuchs (Vc)  
Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: ursprünglich für Violine und Viola  
GEMA-Werknr.: 2185548
  
- op. 47a  
**Drei Invokationen für Hackbrett**  
(Nr. 1, 2, 3)  
Dauer: 6:20  
Komp.: 1988-90  
Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-001-8  
GEMA-Werknr.: 2354500
  
- op. 47a/1  
**Invokation 1 für Naturtonhackbrett in A**  
Dauer: 2  
Komp.: 1988  
UA: 03.02.1991 Metzingen  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
Anmerkung: das Hackbrett wird in allen Oktaven, bezogen auf den Grundton A, in folgenden Schwingungsverhältnissen eingestimmt: 16 : 17 : 18 : 19 : 20 : 21 : 22 : 24 : 26 : 27 : 28 : 30 (: 32)  
GEMA-Werknr.: 2354500
  
- op. 47a/2  
**Invokation 2 für Hackbrett**  
Dauer: 3  
Komp.: 1988+1990  
UA: 03.02.1991 Metzingen  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
GEMA-Werknr.: 2354500
  
- op. 47a/3  
**Invokation 3 für Naturtonhackbrett in A**  
Dauer: 1:20  
Komp.: 1989  
UA: 22.11.1989 Schondorf am Ammersee  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
Anmerkung: Hackbretteinstimmung im Modus analog zu op. 47a/1  
GEMA-Werknr.: 2354500

- op. 47b

**Drei Charakterstücke**

für Flöte (oder ein anderes Melodie-Instrument) und Hackbrett

1. Tango surreale
2. Berceuse
3. Abendempfindung

Dauer: 5 (1:30 + 1:30 + 2)

Komp.: 1988 / Rev. (Nr. 1) 1992

Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-002-5 sowie -064-3

UA: 18.03.1989 Eching bei Freising

Interpr.: Michael Finkenzeller (Fl), Marianne Kirch (Hb)

Tonträger: (Nr. 3) 2000 auf CD „Tango Nuevo“ bei AMBITUS (Nr. 96834); Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)

Anmerkung: Das Hackbrett kann in diesen drei Stücken pythagoräisch eingestimmt werden (reine Quinten von B - Dis).

GEMA-Werknr.: 2937094

- op. 47

**Quartett für Naturtonhackbrett in A, zwei Flöten und Klavier**

Dauer: 9

Komp.: 1989

Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-003-2

UA: 22.11.1989 Schondorf am Ammersee

Interpr.: Ensemble Ikarus (Stephanie Menacher und Michael Finkenzeller: Fl, Marianne Kirch: Hb, RS: Klav)

Prod.: 1993 von: ORF Innsbruck (Interpr. wie UA)

Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47a/1+3

GEMA-Werknr.: 2431376

- op. 47c

**Suite Caractéristique**

Fassung für Hackbrett und Blockflöte (oder Oboe, oder anderes Melodie-Instrument)

1. Prologue (Hackbrett solo)
2. Moment musical 1
3. Ballade
4. Moment musical 2
5. Epilogue (Hackbrett solo)

Dauer: 11 (1:30 + 2 + 4 + 1:20 + 2)

Komp.: 1987-90

Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-002-5

UA: 09.04.1991 München

Interpr.: Hermann Elsner (1940-2021; Blf), Birgit Stolzenburg (Hb)

Anmerkung: Nr.1+2+3+5 komp. 1990, Nr.4 1987/90; Nr.1=Bearbeitung des alten deutschen Volkslieds „Es geht ein dunkle Wolk“ (17. Jhdt.); Nr.5=Rahmung und Bearbeitung eines estnischen Schifferlieds; Nr.3 arbeitet mit Melodien aus op. 52a/1; Nr.4 ursprünglich für zwei Blockflöten; Zusammenstellung auf Anregung von Hermann Elsner. 1999 auf Anregung von Naomi Graham Nr. 2+3+4 auch für Blockflöte und Akkordeon; 2001 Nr.2 auch für Flöte und Violoncello; 2004 Nr.2 auch für Flöte und Violine (im Zuge dessen leicht rev.)

GEMA-Werknr.: 2464933 (Gesamtwerk), 8441061 (1. Satz), 8441062 (2. Satz), 8441063 (3. Satz), 8441064 (4. Satz), 8441065 (5. Satz)

- op. 47c  
**Suite Caractéristique**  
 Fassung für Hackbrett und Viola  
 1. Prologue  
 2. Moment musical 1  
 3. Ballade  
 4. Moment musical 2  
 5. Epilogue  
 Dauer: 11 (1:30 + 2 + 4 + 1:20 + 2)  
 Komp.: 1987-90/1992  
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-028-5  
 UA: 27.02.1993 Prien am Chiemsee  
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Marianne Kirch (Hb)  
 Anmerkung: Nr. 2 leicht rev. 2004  
 GEMA-Werknr.: 2464933 (Gesamtwerk), 8441061 (1. Satz), 8441062 (2. Satz), 8441063 (3. Satz), 8441064 (4. Satz), 8441065 (5. Satz)
  
- op. 47c  
**Suite Caractéristique**  
 Fassung für Viola und Zither  
 1. Prologue  
 2. Moment musical 1  
 3. Ballade  
 4. Moment musical 2  
 5. Epilogue  
 Dauer: 11 (1:30 + 2 + 4 + 1:20 + 2)  
 Komp.: 1987-90/1993  
 Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-067-4  
 UA: 19.07.1994 München  
 Interpr.: Kelvin Hawthorne (Va), Georg Glasl (Zit)  
 Anmerkung: Zitherfassung auf Anregung von Georg Glasl 1993; Nr. 2 leicht rev. 2004  
 GEMA-Werknr.: 2464933 (Gesamtwerk), 8441061 (1. Satz), 8441062 (2. Satz), 8441063 (3. Satz), 8441064 (4. Satz), 8441065 (5. Satz)
  
- op. 47c/2  
**Moment musical 1**  
 Fassung für Flöte und Violoncello  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1990/2001  
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
 Anmerkung: im Hinblick auf „Rund um den Kanon“ op. 66e; leicht rev. 2004  
 GEMA-Werknr.: 8441062
  
- op. 47c/2  
**Moment musical 1**  
 Fassung für Flöte und Violine  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1990/2004  
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
 Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt). Anja Baldauf (Fl), Regina Florey (Vl)  
 Anmerkung: im Hinblick auf „Petite Suite“ op. 42a  
 GEMA-Werknr.: 8441062

- op. 48a  
**Andenken**  
für zwei Flöten  
Dauer: 1  
Komp.: 1990  
Verlag: 1994 bei Thomi-Berg, Planegg  
UA: 23.07.1990 München  
Interpr.: Stephanie Menacher, Michael Finkenzeller (Fl)  
Anmerkung: in op. 48 eingearbeitet  
GEMA-Werknr.: 2537812
  
- op. 48b  
**Invokation 4 für Hackbrett („Aufbruch“)**  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1990  
Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-001-8  
UA: 23.07.1990 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
Anmerkung: in op. 48 eingearbeitet  
GEMA-Werknr.: 2537788
  
- op. 48c  
**Invokation 5 für vier Hackbrettspieler („Con fuoco“)**  
(3 Hackbretter g<sup>0</sup> - d''' und Tenorhackbrett c<sup>0</sup> - g''')  
Dauer: 5:30  
Komp.: 1990  
Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-004-9  
UA: 20.10.1993 München  
Interpr.: Birgit Stolzenburg, Franziska Fahrner, Belisa Mang (Hb), Marianne Kirch (Thb)  
Prod.: 1994 von: BR München (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: aus der Thematik von op. 48b  
GEMA-Werknr.: 2556604
  
- op. 48d  
**Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786)**  
(nur zum ersten Satz)  
Dauer: 1  
Komp.: 1990  
UA: 21.07.1990 Gauting  
Interpr.: RS (Klav), Schumann-Orchester München  
GEMA-Werknr.: 2537834
  
- op. 48e  
**Encore für Violine und Klavier**  
(zu W. A. Mozarts Sonate KV 526, komp. 1787)  
Dauer: 1:20  
Komp.: 1990  
UA: 10.09.2003 Tettwang  
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)  
GEMA-Werknr.: 2537813

- op. 48  
**Vorerinnerung. Variationen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488**  
für sieben Blasinstrumente, Hackbrett und Streichorchester  
Fl, 2 Klar (A), 2 Fag, 2 Hr; Hb; Str (6-6-4-3-2)  
Dauer: 16:30  
Komp.: 1990  
Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-012-4 (TP) / -079-7 (LM)  
UA: 21.11.1990 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Camerata Bregenz, Marianne Kirch (Hb), Ltg.: Christoph Eberle  
Prod.: 1990 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: auf Anregung von Christoph Eberle; Titel via Klaus Weirich; Mozarts Konzert komp. 1786  
GEMA-Werknr.: 2537835
- op. 49  
**Scène Caractéristique (über ein Thema von Hannah Weirich) für Klaviertrio**  
(Vl, Vc, Klav)  
Dauer: 4  
Komp.: 1989-90  
UA: 26.01.1991 Kempten  
Interpr.: Hannah Weirich (Vl), Anna Weirich (Vc), Tina Ferger (Klav)  
(beim Wettbewerb „Jugend musiziert“)  
Tonträger: 1995 auf CD „Fridegg Trio“ bei HIFI-ECKE-CLASSICS (Nr. 100895-2); Hannah Weirich (Vl),  
Anna Weirich (Vc), Sylvia Nitschke (Klav)  
Anmerkung: auf Wunsch von Hannah Weirich (geb. 1980)  
GEMA-Werknr.: 2545761
- op. 50  
**Violato. Studie für sechs Bratschen**  
Dauer: 3:30  
Komp.: 1991  
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-084-1  
UA: 13.06.1991 München  
Interpr.: Hariolf Schlichtig und fünf seiner Studenten (Va)  
Anmerkung: ein Quintkanon; Besetzung auf Anregung von Hariolf Schlichtig  
GEMA-Werknr.: 2648953
- op. 51a  
**Antigone**  
für Oboe solo  
Dauer: 2  
Komp.: 1989  
Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-143-5  
UA: 09.06.1989 Eching bei Freising  
Interpr.: Wibke Kloss (Ob)  
Anmerkung: zur gleichnamigen Schauspielmusik für das Freilichttheater Bad Hersfeld  
GEMA-Werknr.: 2370119

- op. 51/1  
**Trio für Oboe, Flöte und Klavier**  
 1. Vorspiel  
 2. Reigen  
 Dauer: 9:30 (2 + 7:30)  
 Komp.: 1991+1989  
 UA: 04.11.1991 München  
 Interpr.: Trio Papillon (Thomas Richter: Fl, Gerhard Schnitzler: Ob, Monika Stöhr: Klav)  
 Anmerkung: 1. Satz entspricht musikalisch op. 51a (also nur mit Oboe solo); 2. Satz 1991 auf Anregung von Thomas Richter, bezieht noch andere Motive der zugehörigen Schauspielmusik sowie aus op.52a/3 mit ein.  
 GEMA-Werknr.: 2739400
  
- op. 51/2  
**Trio für Viola, Klarinette (B) und Klavier**  
 in zwei Sätzen  
 Dauer: 15 (7:15 + 7:30)  
 Komp.: 1991  
 Verlag: 1992/93 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-007-0  
 UA: 07.11.1991 Lindau  
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Wolfgang Meyer (1954-2019; Klar), RS (Klav)  
 Prod.: 1991 von: ORF Dornbirn; 1992 von: SDR Stuttgart (heute SWR). Interpr. wie UA  
 Anmerkung: kreist immer wieder um den Jazz-Standard „Round Midnight“ (Thelonious Monk, frühe 1940er Jahre); zentrale Verwendung eines Motivs aus einer auf Tonband improvisierten Klavierfantasie von 1976 (wie schon im zurückgezogenen Quintett-Satz op. 20 sowie in op. 20c und dem Lied op. 96/3)  
 GEMA-Werknr.: 2739401
  
- op. 52  
**So nah in der Ferne**  
 Liederzyklus nach Gedichten von Wolfgang Bächler  
 für Sopran; Flöte, Viola und Violoncello  
 1. Märchen (mit Trio)  
 2. Abendstrophe für Kinder (mit Viola)  
 3. Liebeslied (mit Flöte und Violoncello)  
 4. Im Föhnwind (mit Flöte und Viola)  
 5. Die Nacht im Palazzo (mit Viola und Violoncello)  
 6. Schräg im Nichts (mit Violoncello)  
 7. So fern (mit Trio)  
 Dauer: 9 (1 + 1:33 + 1:10 + 0:48 + 0:45 + 1:44 + 2)  
 Komp.: 1984-1991  
 Textdichter: Bächler, Wolfgang (1925-2007)  
 UA: 13.11.1992 Augsburg  
 Interpr.: Adelheid Maria Thanner (Sopran), Bettina Fuchs (Fl), Gunter Pretzel (Va), Anja Lechner (Vc)  
 UA: (Nr. 1 mit Vl, Klar, Vc) 21.11.2002 Freising. Merit Ostermann (Mezzosopran), Johanna Reisinger (Vl), Theresia Höcht (Klar), Johannes Then (Vc)  
 Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt aus Anlass des 80. Geburtstags des Dichters 22.03.). Monika Lichtenegger (Sopran), Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va) Klaus Kämper (Vc)  
 Anmerkung: Nr. 1 + 3 + 4 + 5 + 7 komp. 1991, Nr. 2 1986/leicht rev. 2002, Nr.6 1984/91; Nr.2 entspricht musikalisch op. 35a/8; Nr. 1 2002 auch für: Mezzosopran, Violine, Klarinette (A) und Violoncello  
 GEMA-Werknr.: 2653758 (Gesamtwerk), 7815501 (1. Satz), 2051357 (2. Satz), 7815504 (3. Satz), 7815505 (4. Satz), 7815506 (5. Satz), 7815507 (6. Satz), 7815508 (7. Satz)
  
- op. 52a  
**Lose Blätter**  
 nach Gedichten von Tagore, Goethe, Kyber sowie nach Anonymi  
 für Sopran und Alt (alternierend); Hackbrett, Viola, Violoncello und Klavier  
 Dauer: 11  
 Komp.: 1984-1997  
 GEMA-Werknr.: 2773557



- op. 52a/1

**Miniatur-Triptychon**

nach Texten von Rabindranath Tagore und aus den Carmina Burana  
für Sopran, Hackbrett (ad lib.) und Klavier

Ich bringe dir, o Nacht – Durch die schweigende Nacht höre ich – Wo ist mein Freund?

Dauer: 2:30

Komp.: 1990

Textdichter: Tagore, Rabindranath (1861-1941) / Morgner, Irmtraud (1933-1990)

Anmerkung: Textauswahl Marianne Kirch, jeweils deutsche Fassung; der kleine „Carmina Burana“-Ausschnitt („Wo ist mein Freund?“): Irmtraud Morgner; die beiden Tagore-Kurzgedichte stammen aus der original englischsprachigen, über 250 Stück umfassenden Sammlung »Fireflies«, ersch. 1928, dort: Nr. 192 (I bring to thee, night) und Nr. 218 (Through the silent night) – die deutschen Vorlagen derzeit unauffindbar... Zur Aufführungspraxis: Beide Tagore-Miniaturen sind unbegleitete Solo-Lieder mit knappstem Instrumental-Rahmen. Dieser kann – sollte die Konzert-Besetzung dem entsprechen – von einem Hackbrett übernommen werden. Mit der dritten Miniatur setzt das Klavier als Duo-Instrument ein.

GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/2

**Lied aus „Das Märchen“ von J. W. v. Goethe**

für Alt und Violoncello-Orgelpunkt

– Was helfen mir die vielen guten Zeichen –

Dauer: 2

Komp.: 1984 / Rev. 1997 / Rev. 2016

Textdichter: Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832)

UA: (Erstfassung) 09.06.1989 Eching bei Freising

Interpr.: Florian Mayr (Altus), RS (Klav)

UA: 06.05.2019 München

Interpr.: Judith Spießer (Sopran), Philipp von Morgen (Vc)

Anmerkung: Ausarbeitung für Sopran (Tenor) und Violoncello bzw. Mezzosopran/Alt (Bariton) und Violoncello 2016; Melodie auch verwendet in op. 24

GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/3

**Regina Caeli**

für Sopran solo

Dauer: 3:30

Komp.: 1990+1997 / Rev. 2004

Anmerkung: Der lateinische Text ist ein geistlicher Anonymus aus dem 12. Jahrhundert.

GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/4

**Das verlorene Lied**

nach einem Gedicht von Manfred Kyber

für Alt und Klavier

– Ich kenne ein Lied von holdem Klang –

Dauer: 1

Komp.: 1991

Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-301-9

Textdichter: Kyber, Manfred (1880-1933)

Anmerkung: Textvorlage ist die achtzeilige gereimte Episode aus dem gleichnamigen Märchen von M. Kyber. Die Melodie bildet auch den Ausgangspunkt für op. 82c/1.

GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/5  
**Miniaturszene**  
für Viola, Hackbrett, Violoncello und Klavier  
Dauer: 2  
Komp.: 1991  
Verlag: 1995 bei vierunddreissig, München  
UA: 01.10.1991 Prien am Chiemsee  
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Elisabeth Schlichtig (Vc), Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)  
Anmerkung: Paraphrase über op. 52a/4; auf Anregung von Birgit Stolzenburg 1995 auch für 3 Hackbrettspieler  
GEMA-Werknr.: 3798620
  
- op. 52a/5  
**Miniaturszene**  
Fassung für drei Hackbrettspieler  
Dauer: 2  
Komp.: 1991/1995  
Verlag: 1995 bei vierunddreissig, München  
ISMN M-50098-055-1  
UA: 08.12.1995 München  
Interpr.: Irmgard Thalhammer, Johanna Berger, Elisabeth Seitz (Hb)  
Anmerkung: ursprünglich für Va, Hb, Vc, Klav  
GEMA-Werknr.: 3798620
  
- op. 53  
**Vier Invokationen für Hackbrett**  
(Nr. 6, 7, 8, 9)  
Dauer: 10:10  
Komp.: 1988-1992  
Verlag: 1992 bei vierunddreissig, München  
ISMN M-50098-001-8  
Anmerkung: für Marianne Kirch  
GEMA-Werknr.: 2746583
  
- op. 53/1  
**Invokation 6 für Hackbrett**  
Dauer: 2  
Komp.: 1991  
UA: 01.10.1991 Prien am Chiemsee  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
GEMA-Werknr.: 2746583
  
- op. 53/2  
**Invokation 7 für Naturtonhackbrett in Des**  
Dauer: 3:40  
Komp.: 1991  
UA: 20.11.1991 Bad Waldsee  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
Anmerkung: das Hackbrett wird in allen Oktaven, bezogen auf den Grundton Des, in folgenden Schwingungsverhältnissen eingestimmt: 16 : 17 : 18 : 19 : 20 : 22 : 23 : 24 : 25 : 26 : 28 : 30 (: 32)  
GEMA-Werknr.: 2746583

- op. 53/3  
**Invokation 8 für Hackbrett**  
 Dauer: 2:10  
 Komp.: 1992  
 UA: 09.10.1992 München  
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
 GEMA-Werknr.: 2746583
  
- op. 53/4  
**Invokation 9 für Naturtonhackbrett in A**  
 Dauer: 2:20  
 Komp.: 1988+1992  
 UA: 09.10.1992 München  
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47; Melodiekern 1988 für Alphorn entworfen;  
 weitere Verarbeitung in op. 83  
 GEMA-Werknr.: 2746583
  
- op. 53a  
**Trois pensées lyriques avec flute**  
 1. Moment musical (mit Klavier)  
 2. Impromptu. Con moto - tranquillo (solo)  
 3. Scène pastorale (mit Hackbrett)  
 Dauer: 4 (1:10 + 1:30 + 1:10)  
 Komp.: 1992 / Rev. (Nr. 3) 2002  
 Verlag: (Nr. 2) 1994 bei Thomi-Berg, Planegg  
 UA: (Erstfassung) 13.11.1994 Stuttgart-Botnang  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)  
 Prod.: (Nr. 2) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl)  
 Anmerkung: Nr. 3 in der Hauptfassung für Violine (oder Viola) und Hackbrett  
 GEMA-Werknr.: 3147722 (Gesamtwerk), 7825112 (1. Satz), 7825134 (2. Satz), 7825135 (3. Satz)
  
- op. 53a/3  
**Scène pastorale**  
 für Violine (oder Viola) und Hackbrett  
 Dauer: 1:10  
 Komp.: 1992 / Rev. 2002  
 UA: 21.11.2002 Freising  
 Interpr.: Johanna Reisinger (Vl), Katharina Meyer (Hb)  
 GEMA-Werknr.: 7825135

- op. 54  
**Liederfolge für mittlere Singstimme und Klavier**  
nach Gedichten von August Stramm (Nr. 1, 2, 5), Else Lasker-Schüler (Nr. 4), Ingeborg Bachmann (Nr. 6) und Jakob van Hoddis (Nr. 3, 7)  
1. Schwermut  
2. Untreu  
3. Tristitia ante  
4. Senna Hoy – Seit du begraben liegst –  
5. Wache  
6. Böhmen liegt am Meer  
7. Weltende  
Dauer: 15 (0:40 + 0:45 + 1:20 + 4 + 0:45 + 5:40 + 1:15)  
Komp.: 1992  
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-120-6  
Textdichter: Stramm, August (1874-1915) / Hoddis, Jakob van (1887-1942) / Lasker-Schüler, Else (1869-1945) / Bachmann, Ingeborg (1926-1973)  
UA: (Nr. 1+2+3+5+7) 02.12.1993 München  
Interpr.: Dietrich Henschel (Bariton), Fritz Schwinghammer (Klav)  
UA: (Nr. 4+6) 25.10.1998 Prien am Chiemsee. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)  
Tonträger: (Nr. 1+2+3+5+7) 1998 auf CD „Take the original 4“ bei BAYER-Records (Nr. IMP 98347);  
Interpr. wie UA  
Prod.: (Nr. 4+6) 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)  
Anmerkung: Nr. 1+2+3+5+7 für Bariton, Nr. 4+6 für Mezzosopran (später auch für Sopran); auf Anregung von Dietrich Henschel, der auf den Gedichtband „Menschheitsdämmerung. Symphonie jüngster Dichtung“ (1919; Herausgeber: Kurt Pinthus) hinwies.  
GEMA-Werknr.: 2928934 (Gesamtwerk), 6031857 (1. Satz), 6031862 (2. Satz), 6031863 (3. Satz), 6031865 (4. Satz), 6031869 (5. Satz), 6031870 (6. Satz), 6031872 (7. Satz)
- op. 54a  
**Impromptu**  
für Violine und Klavier  
Dauer: 6:30  
Komp.: 1992  
UA: 06.07.1993 München  
Interpr.: Klaus-Peter Werani (Vl), RS (Klav)  
Anmerkung: aus op. 54/4 entwickelt; 1993 für Violine und Streichorchester  
GEMA-Werknr.: 3122430
- op. 54a  
**Impromptu**  
Fassung für Violine und Streichorchester (0-0-10-0-5)  
Dauer: 6:30  
Komp.: 1992/1993  
Anmerkung: ursprünglich für Violine und Klavier 1992; auch mit kleinerem Streichorchester möglich, mindestens aber 4 Va, 2 Kb  
GEMA-Werknr.: 3122430
- op. 54b  
**Souda, souda, sinisorsa (1899) von Jean Sibelius**  
original für Singstimme und Klavier (Text: Aukusti V. Forsman-Koskimies),  
versehen mit einer Oberstimme für Viola bei original beibehaltenem Klavierpart  
Dauer: 2  
Komp.: 1992  
UA: 03.05.1993 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)  
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: für Hariolf Schlichtig; Titel übersetzt: „Rudere, rudere, Blauente“

- op. 55  
**Ach sender schenke. Vorspiel, Liederkreis und Tanzleich**  
nach Texten des oberschwäbischen Minnesängers Uolrich von Winterstetten  
für Bariton; Klarinette (A)/Bassetthorn (1 Spieler), Viola, Tenorhackbrett, Violoncello und Schlagwerk/1  
Spieler (Marimbaphon, Glockenspiel, Kleine Pauke, 2 Bongos, 2 Congas, 2 Tempelblocks, Claves, 2 Tom-  
Toms, Chinesisches Becken, Großer Triangel, Maracas, Röhrenglocken in h, cis', e', fis', gis')  
Dauer: 46  
Komp.: 1992-93  
Verlag: 2008 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-175-6 (TP) / -176-3 (LM)  
Textdichter: Uolrich von Winterstetten (ca. 1225 - nach 1280)  
UA: 11.06.1993 Schloss Achberg (Landkreis Ravensburg)  
Interpr.: Anselm Richter (Bariton), Wolfgang Meyer (Klar), Marianne Kirch (Thb), Hariolf Schlichtig (Va),  
Manuel Fischer-Dieskau (Vc), Stefan Hüge (Perc)  
Tonträger: 1993 auf CD „Ach sender schenke“ bei „Best of Orchestrola“/DA MUSIC, Diepholz (Nr. ORC  
77359); Interpr. wie UA  
Prod.: 1993 von: SWF Baden-Baden (heute SWR); siehe Tonträger  
Anmerkung: auf Anregung von Martin Selge; im Auftrag des „Verein zur Förderung der Musik  
Oberschwabens e.V.“; sämtliche Texte werden in mittelhochdeutscher Sprache gesungen.
  
- op. 55/1  
**Vorspiel**  
Klar/Bassetthrn, Va, Thb, Vc, Perc (Bongos, Congas)  
Dauer: 6  
Komp.: 1992  
GEMA-Werknr.: 3063535
  
- op. 55/2  
**Liederkreis**
  1. Ich wil allen liuten
  2. Sumer wunne
  3. Nust diu liechte heide
  4. Verholniu minne
  5. Ist iht mere schoenes
  6. Winter leide
  7. Sumer ouget sine wunne
Dauer: 25 (4 + 4 + 3 + 3:20 + 4 + 3:50 + 2:50)  
Komp.: 1992-93  
Textdichter: Uolrich von Winterstetten (ca. 1225 - nach 1280)  
Anmerkung: Nr. 1 komp. 1992; Nr. 6 komp. 1991/93; Rest 1992/93; Nr. 1+6 mit Bassetthorn, Nr. 2, 3, 4, 7  
mit Klarinette; Nr. 5: nur mit Hackbrett und Schlagwerk; Nr. 6: nur mit Bassetthorn, Viola, Violoncello  
GEMA-Werknr.: 3063534
  
- op. 55/3  
**Tanzleich**  
– Swer die wunne –  
Dauer: 15  
Komp.: 1993  
Textdichter: Uolrich von Winterstetten (ca. 1225 - nach 1280)  
Anmerkung: nach wenigen Entwürfen 1992 komp. 1993, unter Einbeziehung des einzigen überlieferten  
mutmaßlichen Originalbruchstücks der ursprünglichen musikalischen Umsetzung (durch U. v. W. selbst)  
GEMA-Werknr.: 3063532

- op. 56  
**Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier**  
 Dauer: 10  
 Komp.: 1992  
 Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-005-6  
 UA: 09.10.1992 München  
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 GEMA-Werknr.: 2964884
  
- op. 57  
**Duo-Sonate für Viola und Klavier**  
 Dauer: 15  
 Komp.: 1993  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-302-6  
 UA: 03.05.1993 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)  
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: für Hariolf Schlichtig; unter starker Einbeziehung des schwed. Volkslieds „Ack Värmeland du sköna“; ferner wirken ein: eine Zeile aus Schuberts Lied „Der Wanderer“ (D 489) sowie „Esquisse de Choral“ op. 59d/1.  
 GEMA-Werknr.: 3071026
  
- op. 58  
**Fyra svenska sånger för mezzosopran och piano**  
 Vier schwedische Lieder nach Gedichten von Edith Södergran (Nr. 1, 2, 4) und Erik Blomberg (Nr. 3)  
 1. Ankomst til Hades  
 2. Ingenting  
 3. Var inte rädd för mörkret  
 4. Landet som icke är  
 Dauer: 11:30 (2:30 + 4:10 + 1:20 + 3:30)  
 Komp.: 1993 (1., 2., 3.) + 1996 (4.)  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
 Textdichter: Södergran, Edith (1892-1923) / Blomberg, Erik (1894-1965)  
 UA: 01.03.1998 Ingolstadt  
 Interpr.: Susanna Simonsson (Mezzosopran), RS (Klav)  
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Ankunft am Hades“, „Nichts“, „Sei nicht furchtsam vorm Dunkel“, „Das Land, das es nicht gibt“  
 GEMA-Werknr.: 3869578 (Gesamtwerk), 6046781 (1. Satz), 6046782 (2. Satz), 6046783 (3. Satz), 6046784 (4. Satz)
  
- op. 58/2  
**Ingenting**  
 für (Mezzo-)Sopran und Streichsextett (2 Vl, 2 Va, 2 Vc; oder 6 Va)  
 Dauer: 4:10  
 Komp.: 1993/2003  
 Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-084-1 (Violasextett), -086-5 (gemischtes Sextett)  
 Textdichter: Södergran, Edith (1892-1923)  
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Nichts“; ursprünglich für Mezzosopran und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 6046782

- op. 58/3  
**Var inte rädd för mörkret**  
für Sopran oder Mezzosopran und Streichduo (2 Va; oder Va, Vc; oder Vc, Va; oder 2 Vc)  
Dauer: 1:20  
Komp.: 1993/2005  
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-084-1 (mit 2 Va), -086-5 (restliche Besetzungen)  
Textdichter: Blomberg, Erik (1894-1965)  
Anmerkung: Titel übersetzt: „Sei nicht furchtsam vorm Dunkel“; ursprünglich in Fis, so auch wieder mit Sopran; für Zyklus-Zusammenhang (op. 58) nach E transponiert; Idee zur alternativen Besetzung 2002/03; Realisierung Spätherbst 2005  
GEMA-Werknr.: 6046783
  
- op. 58a  
**Två studier för altviol**  
Zwei Studien für Viola solo  
1. Orions bälte (für Viola und ein Handschlaginstrument)  
2. Längtans vågor  
Dauer: 5:20 (3:40 + 1:40)  
Komp.: 1993  
UA: 06.11.1994 Kolbermoor  
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Perc)  
Prod.: (Nr. 2) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Charlotte Walterspiel (Va)  
Anmerkung: Nr. 1 ursprünglich für eine von Conrad Steinmann entwickelte Blockflöte in sog. „Ur-Aulos“-Einstimmung (analog dem Spiegel zur Naturtonreihe); „Orions Bälte“ [„Orions Gürtel“] ist der Titel eines nicht mehr auffindbaren Liedes von Jean Sibelius (op. 72/2, komp. 1914); die Formel „Längtans vågor“ [„Der Sehnsucht Wellen“] stammt – textlich und melodisch – aus dem Lied op. 58/1.  
GEMA-Werknr.: 3063533
  
- op. 58b  
**Two Dreams on Preparing a Ground for Lady Greensleeves**  
für Tenorhackbrett  
Dauer: 7:15  
Komp.: 1993  
Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-020-9  
UA: 24.10.1993 Kolbermoor  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb)  
Anmerkung: die erst im Verlauf des Werks anklingende Grundlage ist das berühmte englische Volkslied „Greensleeves“ (überliefert als Anonymus seit dem letzten Viertel des 16. Jahrhunderts)  
GEMA-Werknr.: 3122247
  
- op. 58c  
**Deux Impromptus**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
1. Var inte rädd för mörkret  
2. Efterklanger (Tenorhackbrett solo)  
Dauer: 5 (3:20 + 1:40)  
Komp.: 1993  
Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-020-9  
Textdichter: Blomberg, Erik (1894-1965)  
UA: 18.09.1993 Mittenwald  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)  
Anmerkung: Nr. 1 entspricht – mit zusätzlichem Vorspiel und Nachspiel versehen – der Musik von op. 58/3 (Text: Erik Blomberg); Titel Nr. 2 übersetzt: „Nachklänge“  
GEMA-Werknr.: 3292414

- op. 58d  
**Siebzehn Volksliedbearbeitungen jiddischer und hebräischer Volkslieder**  
(in unterschiedlichen Besetzungen)  
Dauer: 47  
Komp.: 1992-96  
Anmerkung: alle auf Auswahl, Anregung von und für Marianne Kirch bearbeitet; wenn im Einzelregister nicht anders angegeben: Text und Musik traditionell; bei nur einer Autoren-Nennung: Text und Musik in Personalunion
  
- op. 58d/1  
**Schtil, di Nacht (Hirsch Glik 1942)**  
für Altstimme und Bassblockflöte  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1992  
Anmerkung: jiddisch; während des ersten Aufstands im Ghetto Wilna entstanden  
GEMA-Werknr.: 3818786
  
- op. 58d/2  
**Chof Keisarya**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
Dauer: 2  
Komp.: 1993  
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-081-0  
UA: 18.09.1993 Mittenwald  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)  
Anmerkung: hebräisch; differierende Fassung mit Orgel 1994/2003  
GEMA-Werknr.: 3421881
  
- op. 58d/3  
**Numi, numi**  
Fassung für Altstimme und Klavier  
Dauer: 1:45  
Komp.: 1993  
Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-119-0 (Fassung für Mezzosopran)  
UA: 21.12.1994 Rosenheim  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), RS (Klav)  
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; 1995 Instrumentalfassung für Hackbrett-Trio; 2002 für Mezzosopran und Klavier; 2003 für Altstimme und Orgel; differierende Fassung für Alt mit Bassblockflöte 1993; differierende Fassung für Alt mit Violoncello 1993  
GEMA-Werknr.: 3421883
  
- op. 58d/3  
**Numi, numi**  
Fassung für drei Hackbrettspieler  
Dauer: 1:45  
Komp.: 1993/1995  
Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-055-1  
UA: 08.12.1995 München  
Interpr.: Irmgard Thalhammer, Johanna Berger, Elisabeth Seitz (Hb)  
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; ursprünglich für Alt und Klavier  
GEMA-Werknr.: 3421883



- op. 58d/4  
**A dudele**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
Dauer: 2  
Komp.: 1993  
Verlag: 2000 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-081-0  
UA: 23.07.1995 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)  
Anmerkung: jiddisch; Fassung mit Orgel 1995 (leicht rev. 2003), UA 08.12. 1995 Bregenz (Interpr. siehe op. 58d/15)  
GEMA-Werknr.: 3421885
- op. 58d/5  
**Chof Keisarya**  
für Altstimme und Orgel  
Dauer: 3:20  
Komp.: 1994 / Rev. 2003  
UA: (Erstfassung) August 1994 Kloster Irsee  
Tonträger: Marianne Kirch (Alt), RS (Org)  
Anmerkung: hebräisch; differierende Fassung mit Tenorhackbrett 1993  
GEMA-Werknr.: 5561781
- op. 58d/6  
**Schpilsche mir a Lidele (Josef Kotliar / trad.)**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
Dauer: 4  
Komp.: 1994  
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-081-0  
UA: 23.07.1995 München  
Interpr.: Marianne Kirch: Alt + Thb  
Anmerkung: jiddisch; während der Nazi-Herrschaft in vielen Ghettos gesungen; einige Male erscheint als Komponist Henekh Kon (1898-1972), der der traditionellen Melodie sein persönliches Gepräge gab.  
GEMA-Werknr.: 3818791
- op. 58d/7  
**Chalomen Chalomes (Aliza Greenblatt / Solomon Golub)**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
Dauer: 3  
Komp.: 1994  
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-081-0  
UA: 24.01.1997 München  
Interpr.: Ilona Wirgler (Alt), Günter Ebel (Thb)  
Anmerkung: jiddisch
- op. 58d/8  
**Bin ich mir a Schnejderl**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
Dauer: 1:40  
Komp.: 1994  
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-081-0  
UA: 24.01.1997 München  
Interpr.: Ilona Wirgler (Alt), Günter Ebel (Thb)  
Anmerkung: jiddisch  
GEMA-Werknr.: 3818795

- op. 58d/9  
**Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda)**  
für Altstimme und Tenorhackbrett  
Dauer: 3:20  
Komp.: 1994  
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München  
UA: 23.07.1995 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)  
Anmerkung: jiddisch; Fassung mit Orgel 1995 (Schluss rev. 2003), UA 08.12.1995 Bregenz (Interpr. siehe op. 58d/15)
  
- op. 58d/10  
**Ojfn Pripetschik (Mark Varšavskij)**  
für Altstimme, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 5  
Komp.: 1994  
UA: 13.04.1996 Augsburg  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: jiddisch  
GEMA-Werknr.: 3583031
  
- op. 58d/11  
**Rosinkess mit Mandlen (Abraham Goldfaden)**  
für Altstimme, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 2:40  
Komp.: 1994  
UA: 17.09.1995 Mindelheim  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: jiddisch; entspricht musikalisch op. 61/1  
GEMA-Werknr.: 3583029
  
- op. 58d/12  
**Papir is doch wajss**  
für Altstimme, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 3  
Komp.: 1994/95  
UA: 17.09.1995 Mindelheim  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Prod.: 2012 von: SWR Mainz (Live-Mitschnitt). Michael Riessler (Bassklar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: jiddisch; ursprünglich nur mit Klavier; 1995 Fassung mit Akkordeon und Klavier; 1995 (leicht rev. 2003) auch mit Orgel, UA 08.12.1995 Bregenz (Interpr. siehe op. 58d/15); auch mit Bariton möglich; 2012 Instrumentalfassung für Akkordeon, Bassklarinette und Klavier, UA 15.09.2012 Meran/Italien: Norbert Nagel (Bassklar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
GEMA-Werknr.: 3583034
  
- op. 58d/13  
**'Ss brent, Brider (Mordechaj Gebirtig)**  
für Altstimme, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 3  
Komp.: 1994/95  
UA: 17.09.1995 Mindelheim  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: jiddisch; ursprünglich nur mit Klavier; 1995 vorliegende Fassung  
GEMA-Werknr.: 3818804

- op. 58d/14  
**Tumbalalaika**  
für Altstimme und Orgel  
Dauer: 2  
Komp.: 1995 / Rev. 2003  
UA: (Erstfassung) 08.12.1995 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), RS (Org)  
Anmerkung: jiddisch; 1996/2003 auch für Alt mit Akkordeon und Klavier; 2012 Instrumentalfassung für Tenorsaxophon, Akkordeon und Klavier  
GEMA-Werknr.: 3887251
  
- op. 58d/15  
**An alte Käsche**  
für Altstimme und Orgel  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1995  
UA: 08.12.1995 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), RS (Org)  
Anmerkung: jiddisch; auch mit Akkordeon möglich  
GEMA-Werknr.: 3887259
  
- op. 58d/16  
**Numi, numi**  
für Altstimme und Violoncello  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1993  
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; differierende Fassung mit Klavier 1993; differierende Fassung mit Bassblockflöte 1993  
GEMA-Werknr.: 9922499
  
- op. 58d/17  
**Numi, numi**  
für Altstimme und Bassblockflöte  
Dauer: 2  
Komp.: 1993  
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; differierende Fassung mit Klavier 1993; differierende Fassung mit Violoncello 1993  
GEMA-Werknr.: 9922497
  
- op. 58e  
**Scène champêtre de Noël**  
Paraphrasen überlieferter Advents- und Weihnachtslieder für Blasorchester  
3 Fl, 2 Ob, 12 Klar; 2 Altsax, 1 Tensax, 1 Barsax; 4 Hr, 2 Tenhr, 2 Barhr, 6 Tr, 4 Pos, 1 Basspos, 2 Tb;  
1 Perc (2 Pk, Triangel, gr. Becken, Röhrenglocke in b<sup>0</sup>)  
Dauer: 17  
Komp.: 1993  
Verlag: bei Concert Music, Hergensweiler  
UA: 18.12.1993 Lindau  
Interpr.: Jugendkapelle Lindau, Ltg.: Franz Matysiak  
Anmerkung: Die zehn verwendeten Melodien sind vorwiegend Anonymi und aus dem 16./17. Jahrhundert, so „O Heiland reiß die Himmel auf“, „Es kommt ein Schiff geladen“, „Zu Bethlehem geboren“, „Es ist ein Ros' entsprungen“; zugeordnet werden „Vom Himmel hoch“ Martin Luther, „Adeste fideles“ John Reading, „Wachet auf“ Philipp Nicolai. Weitere Anonymi sind später überliefert: „Macht hoch die Tür“ Anfang des 18., „Ihr Hirten erwacht“ gegen Ende des 18. Jahrhunderts, „Kommet ihr Hirten“ aus dem Böhmisches Mitte 19. Jhdt.  
Sehr wenige Sätze einer losen Sammlung von 1979 – damals angeregt von den Blasorchesterexperten Herfried und Elmar Vögel – sind eingearbeitet; spezifische Formidee und Ausarbeitung im Herbst 1993. NB: es überwiegen kammermusikalisch-solistische Sätze; „Tutti“ ist selten.  
GEMA-Werknr.: 3244406

- op. 58f  
**Stille Nacht (Weihnachtslied von Joseph Mohr / Franz Xaver Gruber 1818)**  
bearbeitet für vierstimmigen gemischten Chor a cappella  
Dauer: 3  
Komp.: 1995  
UA: Dezember 1996 Bösenreutin bei Lindau  
Interpr.: Kirchenchor Bösenreutin  
Anmerkung: je unterschiedlicher Satz für die 3 Strophen  
GEMA-Werknr.: 4157674
  
- op. 58g  
**Drei Sätze zu Chorälen des 17. Jahrhunderts**  
für Gemeindegesang, Orgel, Flöte und Trompete  
Dauer: 3  
Komp.: 1993  
UA: 02.10.1993 Weßling/Obb.
  
- op. 58g/1  
**Du meine Seele singe (Paul Gerhardt/Johann Georg Ebeling)**  
für Gemeindegesang und Orgel  
Dauer: 0:45  
Komp.: 1993  
Anmerkung: die Dauer bezieht sich auf eine Strophe; Text nach Psalm 146  
GEMA-Werknr.: 8382001
  
- op. 58g/2  
**Bis hierher hat mich Gott gebracht (Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt/Peter Sohren)**  
für Gemeindegesang, Orgel, Flöte und Trompete  
Dauer: 0:45  
Komp.: 1993  
Anmerkung: die Dauer bezieht sich auf eine Strophe; Flöten- und Trompetenzusatz erst bei der letzten gesungenen Strophe  
GEMA-Werknr.: 8394957
  
- op. 58g/3  
**Morgenglanz der Ewigkeit (Christian Knorr von Rosenroth/Johann Rudolf Ahle)**  
für Gemeindegesang, Orgel und Flöte  
Dauer: 1:20  
Komp.: 1993  
Anmerkung: die Dauer bezieht sich auf Vorspiel, eine gesungene Strophe und Nachspiel; Text zum Teil nach Vorlagen von Martin Opitz  
GEMA-Werknr.: 8381999
  
- op. 59  
**Narcissus und Echo**  
Gesangsszene nach der Episode (3, 339 - 510) aus den „Metamorphosen“ des Ovid für sechsstimmigen gemischten Chor a cappella  
Dauer: 21  
Komp.: 1994 in Bonnieux/Südfrankreich  
Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-023-0  
Textdichter: Ovid (43 v. Chr - ca. 17 n. Chr.)  
UA: 06.08.1994 Kloster Irsee  
Interpr.: Auswahlchor, Ltg.: Kurt Suttner  
Anmerkung: im Auftrag des Deutschen Musikrats  
GEMA-Werknr.: 3373752

- op. 59a  
**Quatre Impromptus pour Accordéon**  
 1. Etude pour un Coeur en confusion  
 2. Impression sur une Chanson oubliée  
 3. Musette jusqu'à l'Infini  
 4. Esquisse sans Ancre  
 Dauer: 9 (2:30 + 2:30 + 2:30 + 1:30)  
 Komp.: 1994  
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-044-5  
 UA: (Nr. 1) 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk)  
 UA: (Nr. 2) 20.04.1996 Marktobendorf  
 UA: (Nr. 4) 03.07.1997 Stuttgart  
 Prod.: (Nr. 1,2,4) 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: für Maria Reiter; Nr. 3 1995 auch für Akkordeon und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 3422201
  
- op. 59a/3  
**Musette jusqu'à l'Infini**  
 für Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1994/1995  
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-056-8  
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: ursprünglich für Akkordeon solo  
 GEMA-Werknr.: 3422201
  
- op. 59b  
**Maris Stella. Fantasie**  
 für Vibraphon  
 Dauer: 8  
 Komp.: 1994  
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-045-2  
 UA: 29.09.1994 Lindau  
 Interpr.: Hans-Peter Achberger (Vibraphon)  
 Tonträger: 1994/2002 auf CD „Ein Hauch von Unzeit“ (Eigenproduktion Hans-Peter Achberger, Zürich);  
 Interpr. wie UA  
 Anmerkung: auf Anregung von und für Hans-Peter Achberger  
 GEMA-Werknr.: 3422208
  
- op. 59c  
**Aria**  
 für Tenorhackbrett und Akkordeon  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994  
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-043-8  
 UA: 19.06.1994 Rosenheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 3368655

- op. 59d  
**Cinq Esquisses mélodiques**  
(in unterschiedlicher Besetzung)  
Dauer: 10:30  
Komp.: 1993-95  
Verlag: 1994/2002 bei vierdreiunddreissig, München
  
- op. 59d/1  
**Esquisse de Choral**  
für Flöte und Violoncello (oder Tenorhackbrett)  
Dauer: 1:20  
Komp.: 1993  
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-064-3  
UA: 21.09.1993 München  
Interpr.: Thomas Hüther (Fl), Anja Lechner (Vc)  
Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl), Klaus Kämper (Vc)  
Anmerkung: ursprünglich Melodram-Musik zu Dieter Rupps „Germanischem Café“; Melodie auch verwendet in op. 57; 2004 auch für Flöte und Violine, im Hinblick auf „Petite Suite“ op. 42a  
GEMA-Werknr.: 3668595
  
- op. 59d/2  
**Chanson sans Paroles**  
für Altstimme (oder Klarinette) solo  
Dauer: 2  
Komp.: 1994  
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-097-1  
Anmerkung: für Andreas Heider (als Vokalise); 2002 auch für Klarinette solo; schon 2001 Integration in op. 72a (Oboe solo)  
GEMA-Werknr.: 3668603
  
- op. 59d/3  
**Esquisse de Tango**  
für Tenorblockflöte (Flöte) und ein Handschlaginstrument  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1994  
Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-064-3 (Flöte), -097-1 (Klarinette)  
UA: 13.11.1994 Stuttgart-Botnang  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), RS (Perc)  
Anmerkung: 2002 auch für Klarinette und ein Handschlaginstrument  
GEMA-Werknr.: 3668606
  
- op. 59d/4  
**Chanson de l'Ange**  
für Klarinette (A) solo  
Dauer: 5  
Komp.: 1994  
Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-097-1  
UA: 08.08.1994 Innsbruck  
Interpr.: Wolfgang Steger: Klar  
Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: für Lena Dorothee Steger  
GEMA-Werknr.: 3668611

- op. 59d/5  
**Mélodie**  
für Viola (oder Flöte oder Tenorhackbrett oder Klarinette) solo  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1995  
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-303-3 / -097-1 / -064-3  
UA: 01.03.1998 Ingolstadt  
Interpr.: Charlotte Walterspiel (Va)  
Anmerkung: für Charlotte Walterspiel  
GEMA-Werknr.: 4157666
  
- op. 59e  
**Cinq Encores**  
(in unterschiedlicher Besetzung)  
Dauer: 7  
Komp.: 1994-95
  
- op. 59e/1  
**„Bei mir bistu schejn“ (Jacob Jacobs / Sholom Secunda)**  
Bearbeitung des gleichnamigen Liedes aus der jiddischen Operette „I would if I could“ (1932)  
von J. Jacobs/Sh. Secunda  
für Tenorhackbrett und Klavier  
Dauer: 1:40  
Komp.: 1994  
UA: 20.02.1994 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
  
- op. 59e/2  
**Une Rencontre brève**  
Introduktion und Bearbeitung nach „La Goualante du pauvre Jean“ (René Rouzaud / Marguerite Monnot 1953)  
für Tenorhackbrett und Klavier  
Dauer: 1:20  
Komp.: 1994  
UA: 23.04.1994 Aidmannhof/Böbing  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
Anmerkung: Chanson aus dem Repertoire der Edith Piaf
  
- op. 59e/3  
**Tango-Encore**  
für Violine, Viola und Klavier  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1994  
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-307-1  
UA: 26.05.1994 Bludenz/Österreich  
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)  
Prod.: 1994 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: im Mittelteil Verwendung eines Motivs von ca. 1980 (aus einer nie realisierten Kirchenmusik);  
ganzes Stück eingegangen in Saltango op.69f  
GEMA-Werknr.: 3370107

- op. 59e/4  
**Alls ingen flicka**  
 Bearbeitung eines schwedischen Volksliedes  
 für Viola und Klavier  
 Dauer: 1:15  
 Komp.: 1993/1994  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-302-6  
 UA: 06.11.1994 Kolbermoor  
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)  
 Anmerkung: 1995 auch für Viola, Hackbrett und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 3421889
  
- op. 59e/5  
**Capriccio-Encore**  
 für Klarinette (B), Viola und Klavier  
 Dauer: 1:15  
 Komp.: 1995  
 UA: 15.03.1995 Landshut  
 Interpr.: Wolfgang Meyer (Klar), Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)  
 Anmerkung: nach Motiven aus W. A. Mozarts sog. „Kegelstatt-Trio“ KV 498 (1786) sowie R. Schumanns  
 „Märchenerzählungen“ op. 132/1 (1853), also gleich besetzten Werken  
 GEMA-Werknr.: 3641128
  
- op. 59f  
**Invokation 10 für Naturtonhackbrett in A**  
 Dauer: 1:40  
 Komp.: 1994  
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-041-4  
 UA: 04.08.1994 Kloster Irsee  
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
 Prod.: 2000 von: BR München (Live-Mitschnitt). Birgit Stolzenburg (Hb)  
 Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47a/1+3  
 GEMA-Werknr.: 3510074
  
- op. 60  
**Drei Tangos für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier**  
 Dauer: 9  
 Komp.: 1994  
 Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-042-1
  
- op. 60/1  
**Tango I**  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994  
 UA: 19.06.1994 Rosenheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 UA: (Fl, Marimba, Klav) 18.01.1998 Wiesbaden. Thomas Richter (Fl), Martin Lorenz (Marimba),  
 Erika le Roux (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: 1997 auf Anregung von Thomas Richter auch für Flöte, Marimbaphon und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 3422213



- op. 60/2  
**Tango II**  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994  
 UA: 19.06.1994 Rosenheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 3422215
  
- op. 60/3  
**Tango III**  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994  
 UA: 22.07.1994 Hechendorf am Pilsensee  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 UA: (Fl, Marimba, Klav) 18.01.1998 Wiesbaden. Thomas Richter (Fl), Martin Lorenz (Marimba), Erika le Roux (Klav)  
 UA: (Fl, Akk, Klav) 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: urspr. für 2 Flöten, Hackbrett und Klavier; dann für Hackbrett und Akkordeon; dann Hauptfassung; 1997 auf Anregung von Thomas Richter auch für Flöte, Marimbaphon und Klavier; 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 3368653
  
- op. 60a  
**Sweet foggy Suite**  
 Fünf Stücke für sechs Stimmen a cappella  
 1. Introduction in verse  
 2. Down by the Sally Gardens  
 3. Secret opinions  
 4. The foggy dew  
 5. Lover's delirium  
 Dauer: 11 (2 + 2 + 3 + 2 + 2)  
 Komp.: 1994  
 Textdichter: Spring, Rudi (\*1962)  
 Anmerkung: für das Männergesangsensemble „Six Pack“; Nr 2 = bearb. irisches Volkslied (Text: William Butler Yeats 1889); Nr. 4 = bearb. englisches Volkslied; Texte zu Nr. 1, 3 und 5 von RS; differierende Fassung von Nr. 2: 1982/2005 (op.15a)  
 GEMA-Werknr.: 4345774
  
- op. 61  
**Drei jiddische Lieder für Klaviertrio**  
 (Vl, Vc, Klav)  
 1. Rosinkess mit Mandlen  
 2. An alte Kasche  
 3. Tumbalalaika  
 Dauer: 9:30 (2:40 + 4:20 + 2:30)  
 Komp.: 1994-96  
 Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-080-3  
 UA: 03.08.1996 Scheidegg  
 Interpr.: Fridegg-Trio (Hannah Weirich: Vl, Anna Weirich: Vc, Sylvia Nitschke: Klav)  
 Anmerkung: „An alte Kasche“ (Nr.2) differiert von op. 58d/15 sowie op. 66/6; Nr. 1 komponiert 1994, Nr. 2 Jahreswende 1995/96, Nr. 3 1995; Nr. 1 entspricht musikalisch op. 58d/11  
 GEMA-Werknr.: 3887263

- op. 62  
**Klaviertrio Nr. 1**  
(Vl, Vc, Klav)  
1. Fantasia  
2. Esercizio  
Dauer: 11:30 (6:30 + 5)  
Komp.: 1994-95  
UA: 17.08.1995 Lindau  
Interpr.: Fridegg Trio (Hannah Weirich: Vl, Anna Weirich: Vc, Sylvia Nitschke: Klav)  
Tonträger: 1995 auf CD „Fridegg Trio“ bei HIFI-Ecke-Classics (Nr. 100895-2); Interpr. wie UA  
Anmerkung: für das Fridegg-Trio; 1. Satz zusammen mit op. 58d/7-9 Spätsommer 1994 auf dem Vorsäß „Schrofen“/Bregenzerwald; 2. Satz Jahreswende 1994/95 im Tessin (– starke strukturelle Verwandtschaft mit op. 62b)  
GEMA-Werknr.: 3582847
  
- op. 62a  
**Drei Charakterstücke**  
für Flöte und Tenorhackbrett/Naturtonhackbrett in Des  
1. Tango del fuoco (mit Thb)  
2. Kanon-Katarakt (mit Thb)  
3. Le Crépuscule du Matin (mit Naturtonhackbrett in Des)  
Dauer: 6:40 (1:20 + 1.40 + 3:40)  
Komp.: 1994-1996  
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-064-3  
UA: 03.11.1996 Leimbach-Willingshausen  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Hb)  
Tonträger: (Nr. 1+2) 2000 auf CD „Tango Nuevo“ bei AMBITUS (Nr. 96834); Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)  
Anmerkung: Nr. 1 komp. Jahreswende 1994/95 im Tessin (ursprünglich für Flöte und Gitarre); Nr. 2 und 3 im Sommer 1996; Hackbretteinstimmung bei Nr. 3 im Modus analog zu op. 53/2; Titel Nr. 3 nach Charles Baudelaire; Nr. 2 2001/11 auch für Flöte und Violoncello, im Hinblick auf „Rund um den Kanon“ op. 66e  
GEMA-Werknr.: 3582856
  
- op. 62b  
**Tango IV**  
für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
Dauer: 5  
Komp.: 1994-95  
Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-052-0  
UA: 17.09.1995 Mindelheim  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
Anmerkung: komp. Jahreswende 1994/95 im Tessin  
GEMA-Werknr.: 3582852
  
- op. 62c  
**Pavane**  
für Tenorhackbrett  
Dauer: 6:30  
Komp.: 1995  
Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-020-9  
UA: 21.01.1995 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb)  
Prod.: 1997 von: BR München (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: für Lena Dorothee Steger (19.04.1994-18.01.1995)  
GEMA-Werknr.: 3641133

- op. 63  
**I. Kammersymphonie**  
für 12 Blechbläser  
Picctr, 3 Tr, Flhr, 2 Hr, Tenhr/Basstr, 2 Pos, Basspos, Kbtb  
Dauer: 15  
Komp.: 1995  
Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-145-9 (TP) / -146-6 (LM)  
UA: 06.06.1995 Berlin  
Interpr.: Ensemble „Bach, Blech & Blues“; Ltg.: RS  
Anmerkung: im Auftrag des Ensembles „Bach, Blech & Blues“; eine längere Passage korrespondiert mit dem „Krebs“-Thema aus dem verworfenen Symphonie-Torso „Zodiak“ [op.21]  
GEMA-Werknr.: 3641134
  
- op. 64  
**Chor-Fantasie**  
nach Gedichten von Angelus Silesius und Ingeborg Bachmann  
für fünfstimmigen gemischten Chor; Flöte (+ Große Trommel), Viola, Tenorhackbrett (+ Claves), Naturhorn (in tief C) und Kontrabasstuba  
Gott wohnt in einem Licht – Im Gewitter der Rosen – Die Ros' ist ohn' Warum  
– Erklär mir, Liebe – Das überlichte Licht  
Dauer: 15  
Komp.: 1995  
Textdichter: Silesius, Angelus (1624-1677) / Bachmann, Ingeborg (1926-1973)  
UA: 04.11.1995 Stuttgart  
Interpr.: Chorgemeinschaft St. Fidelis, Stuttgart (Choreinstudierung: Josef Wiest); Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Marianne Kirch (Thb), Martin Osterhammer (Naturhorn), Jörg Seggelke (Kbtb), Ltg.: RS  
Anmerkung: auf Anregung von Josef Wiest; im Auftrag der Chorgemeinschaft St. Fidelis; Textvorlagen: drei Vierzeiler aus dem „Cherubinischen Wandersmann“ (ersch. 1657) von Angelus Silesius, zwei Gedichte von Ingeborg Bachmann („Im Gewitter der Rosen“, „Erklär mir, Liebe“, beide 1950er Jahre).  
GEMA-Werknr.: 3717308
  
- op. 64a  
**Bühnenmusik zu „Maria Madlenerin“ von Helga Saueremann**  
nach Gedichten von Johann Christian Günther, Paul Fleming und Helga Saueremann  
für Altstimme, kleines Akkordeon (auf G) und Trommel (für 1 Ausführende entworfen)  
1. Fünf Moritaten (H. Saueremann; Chanson-Alt und Akkordeon)  
2. Drei „Zeit“-Gesänge (P. Fleming; Chanson-Alt und Trommel)  
3. Sterbelied „Zeuch aus, gefang'ne Seele“ (J. Chr. Günther; Alt solo)  
Dauer: 10 (3 + 5:30 + 1)  
Komp.: 1995  
Textdichter: Saueremann, Helga (\*) / Fleming, Paul (1609-1640) / Günther, Johann Christian (1695-1723)  
UA: 28.06.1995 Lindau  
Interpr.: Marianne Kirch (Stimme und Instrumente)  
Anmerkung: Drei „Zeit“-Gesänge meint: die drei separierten Strophen des Gedichts »Gedanken über die Zeit« (Ihr lebet in der Zeit... Die Zeit ist was und nichts... Die Zeit ist was ihr seid).  
GEMA-Werknr.: 3662559
  
- op. 64b  
**„Da stieg ein Baum“**  
aus: Sonette an Orpheus (I/1) von Rainer Maria Rilke  
für Bariton und Tenorhackbrett  
Dauer: 3  
Komp.: 1995  
Textdichter: Rilke, Rainer Maria (1875-1926)  
UA: 05.11.1995 St. Gallen/Schweiz  
Interpr.: Bernhard Bichler (Bariton), Marianne Kirch (Thb)  
GEMA-Werknr.: 3779572

- op. 65  
**Winterbild**  
für Quint-, Alt- und Basszither (Zithertrio)  
Dauer: 8  
Komp.: 1994/97  
UA: 04.04.1997 München  
Interpr.: Gertrud Wittkowsky (Quintzit), Karin Schuster (Altzit), Gertrud Huber (Basszit)  
Anmerkung: auf Anregung von Georg Glasl  
GEMA-Werknr.: 4157684
  
- op. 65a  
**Rencontre dans le Salon Maure**  
für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
Dauer: 3  
Komp.: 1994/96  
UA: 30.04.1996 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
Anmerkung: unter Verwendung von op. 6a/8  
GEMA-Werknr.: 3951311
  
- op. 65b  
**Tangente eines Walzers**  
für zwei Violinen, Akkordeon und Kontrabass  
Dauer: 3:40  
Komp.: 1996 in Island  
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig (Verlagsauflösung: 1. Januar 2017)  
UA: 23.06.1997 München  
Interpr.: Ensemble „Die ärgsten Münchner Tangoschrammeln“ (Martin Welter+Thomas Hellhake: Vl, Maria Reiter: Akk, Josef Focht: Kb)  
UA: (Thb, Akk, Klav) 30.05.1998 Kloster Seeon. Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
UA: (Vl, Akk, Klav) 25.05.2002 Meersburg/Bodensee. Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: im Auftrag von Thomas Hellhake; 1998 auch für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier;  
2002 auch für Violine, Akkordeon und Klavier  
GEMA-Werknr.: 4032019
  
- op. 65c/1-5  
**Fünf populäre Stücke**  
bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 11  
Komp.: 1994-1997
  
- op. 65c/1  
**Introduktion und Thema „Harry Lime“ (Anton Karas 1949)**  
original für Zither  
bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
Dauer: 3  
Komp.: 1995 / Rev. (leicht) 2007  
UA: 06.12.1995 Donauwörth  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: aus der Musik zum Film „Der dritte Mann“ (Carol Reed nach Graham Greene; Wien 1949);  
Introduktion neu komponiert von RS

- op. 65c/2  
**„Lovely Rita“ (John Lennon / Paul McCartney 1967)**  
 original für Rockband mit Gesang  
 in Tango-Manier bearbeitet  
 Dauer: 1:45  
 Komp.: 1994-95  
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 UA: (Fl, Akk, Klav) 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 UA: (TenSax, Akk, Klav) 15.09.2012 Meran/Italien. Norbert Nagel (TenSax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier; 2012 auch für Tenorsaxophon, Akkordeon und Klavier
  
- op. 65c/3  
**„I'm happy just to dance with you“ (John Lennon / Paul McCartney 1964)**  
 original für Rockband mit Gesang  
 bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
 Dauer: 1:45  
 Komp.: 1994-95  
 UA: 06.04.1995 Leoben/Österreich  
 Interpr.: Marianne Kirch(Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
  
- op. 65c/4  
**„Sevilla Mambo“ (Juan Andreu i Garriga ca. 1955)**  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1994/96  
 UA: 01.12.1996 München  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 UA: (Fl, Akk, Klav) 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs; 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier
  
- op. 65c/5  
**„Silbando Mambo“ (Perez Prado ca. 1951)**  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1997  
 UA: 04.04.1997 Kloster Seeon  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs; Vorstufe 1994
  
- op. 65c/6  
**„Sevilla Mambo“ (Juan Andreu i Garriga ca. 1955)**  
 bearbeitet für Akkordeon, Violoncello, Zupfbass (verstärkt) und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1999/2001  
 UA: 11.01.2001 Graz/Österreich  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc), Thomas Bogenberger (Bass), RS (Klav)  
 Anmerkung: vieles aus der Version 1994/96 übernommen; Form neu durch Improvisationsteile für Violoncello, Zupfbass, Akkordeon sowie ausgeschriebenes Klaviersolo (2001)

- op. 65d  
**„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill**  
bearbeitet für Tenorhackbrett und Akkordeon  
Dauer: 4  
Komp.: 1994-95  
UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk)  
Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA  
Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs
  
- op. 65d  
**„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill**  
bearbeitet für Flöte und Akkordeon  
Dauer: 4  
Komp.: 1998  
UA: 23.09.1998 Lindau  
Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk)  
Anmerkung: Akkordeon-Part von 1994/95; Flöten-Part (über den „Umweg“ eines Altflötenparts...) von 1998; auf derselben Akkordeon-Grundlage 1998 auch für Viola
  
- op. 66a  
**Petite Suite Canonique**  
für zwei Hackbrettspieler  
1. Overture  
2. Nocturne  
3. Tango canonique  
Dauer: 6:15 (2:30 + 1:40 + 2)  
Komp.: 1996  
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-018-6  
UA: 24.01.1997 München  
Interpr.: Elisabeth Seitz, Angelika Bischoff (Hb)  
Tonträger: (Nr. 3) 2000 auf CD „Tango Nuevo“ bei AMBITUS (Nr. 96834); Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)  
Anmerkung: auf Anregung von Birgit Stolzenburg; Nr. 3 2001 auch für Flöte und Violoncello, im Hinblick auf „Rund um den Kanon“ op. 66e (UA: 16.11.2008 Überlingen. Stephanie Menacher, Fl; Bernhard Reißmann, Vc); Nr. 3 2012 auch für Akkordeon und Tenorsaxophon (UA 25.05.2012 Bernau am Chiemsee. Albert Osterhammer, TenSax; Maria Reiter, Akk)  
GEMA-Werknr.: 4024139
  
- op. 66b  
**„Little Can(y)on“. Vier kanonische Meditationen im empfindsamen Stil**  
für zwei Hackbrettspieler  
Dauer: 9 (2:30 + 1:30 + 1:30 + 3:20)  
Komp.: 1996  
Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-901-1  
UA: 24.01.1997 München  
Interpr.: Studentinnen des Richard-Strauss-Konservatoriums (Klasse Birgit Stolzenburg)  
Anmerkung: auf Anregung von Birgit Stolzenburg und Juliane Gross; von B. Stolzenburg stammt auch der Hinweis auf W. A. Mozarts dritten der 4 Kontretänze für Graf Czernin (KV 269b/3, wahrscheinlich Januar 1777), welcher im veröffentlichten Duoheft beziehungsträchtig der 1. Meditation vorausgeht, sowie auf C. Ph. E. Bachs achtens der 1770 erschienenen Kleinen Stücke für Flöte (oder Violine) und Tasteninstrument (Wq 82/8), zu welchem die 4. Meditation in besagtem Heft melodisch hinleitet.  
GEMA-Werknr.: 4024136

- op. 66  
**Kanon-Momente (in memoriam G.B.)**  
für Altsaxophon, Violine, Viola, Violoncello, Fagott und Kontrabass  
1. Entrée (mit Sextett)  
2. Zeichengrund G.B. (mit Streichquartett)  
3. Antiphon (mit Bläserduo)  
4. Humoresque mélancolique (mit Vc, Fag und Kb)  
5. Arabesque romantique (mit Asax, Vl und Va)  
6. Lamento. An alte Kasche (mit Sextett)  
Dauer: 12 (0:20 + 1:40 + 1:10 + 1:50 + 2 + 4)  
Komp.: 1997 auf dem Vorsäß „Schrofen“/Bregenzerwald  
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-154-1 (Sax-Fassung) / -155-8 (Klar-Fassung) / -149-7 (jeweils LM)  
UA: 02.11.2003 Heiligenberg  
Interpr.: Frank Steckeler (Asax), Eike Stransky (Fag), Ulrich Gröner (Vl), Markus Schweizer (Va), Bernhard Reißmann (Vc), Uwe Martin (Kb), Ltg.: RS  
UA: (Klar-Fassung) 13.11.2005 Bregenz/Österreich. Emil Scheibenreif (Klar), Heidrun Wirth (Fag), Regina Florey (Vl), Andreas Ticozzi (Va), Florian Simma (Vc), Martin Deuring (Kb), Ltg.: RS  
Prod.: (Klar-Fassung) 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: zum Münchner Bialas-Wettbewerb 1997; statt mit Altsaxophon auch mit Klarinette (A) möglich; 2004 Nr. 5 auch für Flöte, Viola und Violoncello; Nr. 6 bezieht den Anfang von „Rakkaalle Ainolle“ (siehe op. 68) ein.  
GEMA-Werknr.: 4345786
  
- op. 66/5  
**Arabesque romantique**  
für Flöte, Viola und Violoncello  
Dauer: 2  
Komp.: 1997/2004  
UA: 22.03.2005 München  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Violoncello)  
Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
GEMA-Werknr.: 8527477
  
- op. 66c  
**An Eimeda. Kanonakademie N.A.**  
Fünf Bagatellen für Streichquartett mit rahmendem Motto  
Dauer: 14:30 (0:15 + 1:40 + 2:40 + 3:30 + 4:20 + 1:30 + 0:15)  
Komp.: 1996-1999  
UA: 18.03.2001 München  
Interpr.: Modern String Quartet  
Anmerkung: Grundlage für Nr. 2 ist der zweite Teil von op. 69 g/1; Nr. 3 komp. 1996 in Island (ursprünglich als 3st. Vokalise für Sopran, Alt, Bariton), zum Quartett erweitert: 1998/99; Nr. 5 komp. 1996 (2st.), zum Quartett ergänzt 1998/99; Nr. 1 komp. 1997 (Mittelstimmen), zum Quartett ergänzt 1998; Nr. 2 komp. 1998; Nr. 4, rahmendes Motto, Gesamtdisposition: 1999  
GEMA-Werknr.: 4945329
  
- op. 66d  
**Kanon-Episode („Contemplatio“)**  
für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass  
Dauer: 1:45  
Komp.: 2000  
UA: 02.11.2003 Heiligenberg  
Interpr.: Ulrich Gröner (Vl), Markus Schweizer (Va), Bernhard Reißmann (Vc), Uwe Martin (Kb)  
UA: (Fassung für Streichquartett) 28.05.2008 Wien/Österreich. Quatuor Mosaïques: Erich Höbarth, Andrea Bischof (Vl), Anita Mitterer (Va), Christophe Coin (Vc)  
Prod.: (Strqu-Fassung) 2008 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: 2007 auch für Streichquartett  
GEMA-Werknr.: 7614225

- op. 66e  
**„Rund um den Kanon. Komplikationen & Kontemplationen“**  
für Flöte und Violoncello  
(ist die Zusammenkoppelung folgender Stücke:)  
1. Moment musical 1 op. 47c/2  
2. Esquisse de Choral op. 59d/1  
3. Kanonkatarakt op. 62a/2  
4. Mélodie op. 59d/5 [für Flöte solo]  
5. Tango canonique op. 66a/3  
6. Skizze op. 73a [für Violoncello solo]  
7. Sanssouci op. 77c  
Dauer: 12:30 (2+1:20+1:40+1:30+2+1:20+4:10)  
Komp.: (Zusammenstellung) 2001  
UA: 02.10.2011 München  
Interpr.: Jens Josef (Fl), Graham Waterhouse (Vc)  
Anmerkung: Nr. 3 rev. 2011; infolgedessen Umstellung Nr. 3/Nr. 5
  
- op. 67  
**Tango V**  
für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 6  
Komp.: 1996 in Island / Rev. (leicht) 2003  
UA: 01.12.1996 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Prod.: 2005 von: BR München. Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: ursprünglicher Untertitel: “Pingvellir“  
GEMA-Werknr.: 4032024
  
- op. 67a  
**Drei Invokationen für Hackbrett**  
(Nr. 11, 12, 13)  
Dauer: 7  
Komp.: 1996 in Island  
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-041-4  
GEMA-Werknr.: 4036783
  
- op. 67a/1  
**Invokation 11 für Hackbrett**  
Dauer: 2:45  
Komp.: 1996  
UA: 04.07.1997 München  
Interpr.: Belisa Mang (Hb)  
Prod.: 1997 von: BR München. Marianne Kirch (Hb)  
Anmerkung: korrespondiert mit op. 67b  
GEMA-Werknr.: 4036783
  
- op. 67a/2  
**Invokation 12 für Hackbrett**  
Dauer: 2  
Komp.: 1996  
UA: 01.12.1996 München  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)  
Prod.: 1997 von: BR München (Interpr. wie UA)  
GEMA-Werknr.: 4036783



- op. 67a/3  
**Invokation 13 für Naturtonhackbrett in Des („minning um Gullfoss“)**  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1996  
 UA: 04.07.1997 München  
 Interpr.: Birgit Stolzenburg (Hb)  
 Prod.: 1997 von: BR München. Marianne Kirch (Hb)  
 Tonträger: 2010/11 auf CD „Neue Musik für Hackbrett“ (Nr. 51 der CD-Veröffentlichungen der Hochschule für Musik und Theater München)  
 Interpr.: Komalé Akakpo (Hb)  
 Anmerkung: Hackbretteinstimmung im Modus analog zu op. 53/2; Titel übersetzt: „Erinnerung an [den Wasserfall von] Gullfoss“  
 GEMA-Werknr.: 4036783
- op. 67b  
**„Garðurinn Skaftholts“. Skizze**  
 für Klavier  
 Dauer: 1  
 Komp.: 1996 in Island  
 Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-189-3  
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA  
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger  
 Anmerkung: korrespondiert mit op. 67; Titel übersetzt: „Der Garten von [der Farm] Skaftholt“  
 GEMA-Werknr.: 4032021
- op. 67c  
**Fünf Chansons nach Gedichten von Hanns Reiserer**  
 für Tenor/Bariton und Klavier  
 Dauer: 10  
 Komp.: 1996  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-121-3  
 Textdichter: Reiserer, Hanns (1942-2001)  
 Anmerkung: Hanns Reiserer (19.08.1942-19.08.2001) war 1995-2000 Pförtner an der Musikhochschule München.
- op. 67c/1  
**Frühlingslied**  
 nach Hanns Reiserer  
 für Operetten-Tenor (oder Kavalier-Bariton) und Klavier  
 Dauer: 1:20  
 Komp.: 1996  
 UA: 04.06.1996 München  
 Interpr.: RS (Kammergesang), Fritz Schwinghammer (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 3974201
- op. 67c/2  
**Entschuldigung, Herr Engel**  
 nach Hanns Reiserer  
 für Chanson-Bariton und Klavier  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1996  
 UA: 04.06.1996 München  
 Interpr.: Oliver Weidinger (Bariton), Florian Ludwig (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 3974204

- op. 67c/3  
**Da boarische Caruso**  
 nach Hanns Reiserer  
 für Zweigesang (Tenor und Bariton)  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1996  
 UA: 09.12.1996 München  
 Interpr.: Andreas Seifinger (Tenor), Stefan Urlbauer (Bariton)  
 Anmerkung: ohne Instrumente; Besetzungsvorschlag: Hanns Reiserer  
 GEMA-Werknr.: 4093061
  
- op. 67c/4  
**Sängers Durst**  
 nach Hanns Reiserer  
 für Bariton, Trompete (C) und Klavier  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1996  
 UA: 09.12.1996 München  
 Interpr.: Oliver Weidinger (Bariton), Frank Schöffenhuber (Tr), Jan Philip Schulze (Klav)  
 Anmerkung: Besetzungsvorschlag: Hanns Reiserer  
 GEMA-Werknr.: 4093060
  
- op. 67c/5  
**Verlass mich nicht**  
 nach Hanns Reiserer  
 für Chanson-Bariton und Klavier  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1996 / Rev. (leicht) 2003  
 UA: 09.12.1996 München  
 Interpr.: Oliver Weidinger (Bariton), Fritz Schwinghammer (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4093059
  
- op. 67d  
**Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791)**  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1996+1986  
 UA: 10.11.1996 Fürstenfeldbruck  
 Interpr.: RS (Klav), Bachorchester FFB  
 Anmerkung: aus 1986 nur zwei Eingänge  
 GEMA-Werknr.: 4095770
  
- op. 67e  
**Le Crépuscule du Matin**  
 für Viola und Naturtonhackbrett in Des  
 Dauer: 5  
 Komp.: 1999+1996  
 Verlag: 2000 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-076-6  
 UA: 01.06.2000 München  
 Interpr.: Christian Ginat (Va), Birgit Stolzenburg (Hb)  
 Prod.: 2000 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
 Tonträger: 2010/11 auf CD „Neue Musik für Hackbrett“ (Nr. 51 der CD-Veröffentlichungen der Hochschule für Musik und Theater München)  
 Interpr.: Benedikt Schneider (Va), Komalé Akakpo (Hb)  
 Anmerkung: entspricht zum großen Teil op. 62a/3; bei 1999 neuhinzugefügtem Anfang Flötenpart für Viola eingerichtet  
 GEMA-Werknr.: 5107821

- op. 68a

**Enigma**

unter Verwendung zweier Gedichte von Marianne von Willemer  
für Sopran, Klarinette (A) und Klavier

1. Nocturne
2. Méditation
3. Tableau

Dauer: 11 (4 + 3:40 + 3:20)

Komp.: 1997

Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-116-9

Textdichter: Willemer, Marianne von (1784-1860)

UA: 27.09.1997 Stuttgart

Interpr.: Gudrun Tollwerth (Sopran), Wolfgang Meyer (Klar), RS (Klav)

Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt). Sybilla Duffe (Sopran), Martin Schelling (Klar), RS (Klav)

Anmerkung: „Méditation“ nur für Klarinette und Klavier (bezieht sich auf das Anfangsmotiv des 2. Satzes aus Schuberts Symphonie-Fragment D 936 A, 1828); Texte via Klaus Weirich: Erste Silbe (Der Erde schenk ich tiefen Frieden) / Zweite Silbe (Im Zimmer bin ich comfortable); auf Anregung von Wolfgang Meyer; im Hinblick auf Programme mit Schuberts Liedern „Suleika I und II“ sowie „Der Hirt auf dem Felsen“; im Auftrag des Landes Baden-Württemberg.

GEMA-Werknr.: 4184615

- op. 68b

**Vier Lieder von Franz Schubert**

nach Gedichten von Johann Gabriel Seidl (Nr. 1), Ludwig Rellstab (Nr. 2, 3) und Wilhelm Müller/Karl August Varnhagen von Ense (Nr. 4)

bearbeitet für Sopran; Klarinette (B und A), Horn, Tenorhackbrett und Streichorchester (6-6-4-3-1)

1. Das Züngleinlein D 871 (1826)
2. Auf dem Strom D 943 (1828)
3. Herbst D 945 (1828)
4. Der Hirt auf dem Felsen D 965 (1828)

Dauer: 29 (5:30 + 8 + 4 + 11)

Komp.: 1997 / Rev. 1998 (Nr. 4)

Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-141-1 (TP) / -142-8 (LM)

UA: 12.02.1998 München

Interpr.: Juliane Banse (Sopran), Stefan Schneider (Klar), Johannes Kaltenbrunner (Hr), Marianne Kirch (Thb), Münchner Kammerorchester, Ltg.: Jobst Liebrecht

Prod.: 1998 von: BR München (Live Mitschnitt der UA)

Anmerkung: im Auftrag des Landes Baden-Württemberg. Nr. 2 original für Tenor, Horn und Klavier; Nr. 4 original für Sopran, Klarinette (B) und Klavier.

GEMA-Werknr.: 4345785

- op. 68c

**Psalm 139**

in der Fassung von Martin Buber

für Alt, gemischten Chor unisono und Orgel

– Du erforschest mich und du kennst –

Dauer: 6

Komp.: 1997

Textdichter: Buber, Martin (1878-1965)

UA: 06.04.1997 Augsburg

Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Auswahlchor, Alexandra Schlotterer (Org)

Anmerkung: nur die erste Hälfte der Textvorlage vertont; zum 40jährigen Priesterjubiläum von Siegfried Fleiner

GEMA-Werknr.: 4181158

- op. 68d  
**Zwei französische Chansons**  
bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon  
Dauer: 6  
Komp.: 1997
- op. 68d/1  
**„Parlez-moi d’Amour“ (Jean Lenoir 1930)**  
bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon  
Dauer: 3  
Komp.: 1997  
UA: 03.07.1997 Stuttgart  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk)
- op. 68d/2  
**„Il n’y a pas d’Amour heureux“ (Louis Aragon / Georges Brassens 1968)**  
bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon  
Dauer: 3  
Komp.: 1997  
UA: 03.07.1997 Stuttgart  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk)  
Anmerkung: Einleitung per Anfang „Rakkaalle Ainolle“ (siehe op. 68)
- op. 68  
**II. Kammersymphonie**  
für Akkordeon, Klarinette (B)/Tenorsaxophon, Horn, Schlagwerk/1 Spieler (4 Pauken, 2 Congas, Chines. Becken, Triangel, Xylophon, Crotales) und Streichorchester (12-0-4-3-1)  
Dauer: 22:30  
Komp.: 1997 in Dietramszell  
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-088-9 (TP) / -089-6 (LM)  
UA: 12.02.1998 München  
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Stefan Schneider (Klar/Sax), Johannes Kaltenbrunner (Hr), Wolfram Winkel (Perc), Münchner Kammerorchester  
Prod.: 1998 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: im Auftrag des Münchner Kammerorchesters; in eine längere Passage ist der Beginn des vierhändigen Klavierstücks „Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius eingearbeitet.  
GEMA-Werknr.: 4370383
- op. 68e  
**Voll Blüten steht der Pfirsichbaum**  
nach einem Gedicht von Hermann Hesse  
für Bariton oder Tenor und Klavier  
Dauer: 1:15  
Komp.: 1997  
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-117-6 (Tenor), -120-6 (Bariton)  
Textdichter: Hesse, Hermann (1877-1962)  
UA: 30.09.2002 Murnau  
Interpr.: Bastian Ziegler (Tenor), Kilian Sprau (Klav)  
UA: (Chanson-Alt, Klav) 30.09.2002 Murnau. Ulrike Wanetschek (Gesang), Kilian Sprau (Klav)  
Anmerkung: korrespondiert mit der Schlusspartie von op. 68; 2002 auch Version für Chanson-Alt und Klavier  
GEMA-Werknr.: 4370120

- op. 68f  
**St. Nikolaus**  
nach einem Gedicht von Kaspar Kiermaier  
für vierstimmigen gemischten Chor mit Solo-Flöte und Orgelbegleitung  
– Auf dem Teppich grüner Felder –  
Dauer: 4  
Komp.: 1997  
Textdichter: Kiermaier, Kaspar (1899-1984)  
UA: 06.12.1997 Bösenreutin  
Interpr.: Andrea Heimpel (Fl), Kirchenchor Bösenreutin, Rosa Vögel (Org)  
Anmerkung: im Auftrag von Herfried und Elmar Vögel zum 50jährigen Chorjubiläum Bösenreutin/Allgäu  
GEMA-Werknr.: 4855729
  
- op. 69a  
**„Beton“. Drei Aphorismen**  
für Altsaxophon, Tuba und Klavier  
Dauer: 2 (0:40 + 0:40 + 0:40)  
Komp.: 1997  
UA: 26.09.1998 München  
Interpr.: Trio „pst“  
UA: (Nr. 1 für Altsax, Vc, Klav) 21.11.2002 Freising. Franziska Pötsch (Altsax), Johannes Then (Vc), Elisabeth Scholz (Klav)  
UA: (Nr. 3 für Altsax, Kb, Klav) 21.11.2002 Freising. Franziska Pötsch (Altsax), Johannes Nalepa (Kb), Elisabeth Scholz (Klav)  
Anmerkung: auf Anregung von Gabriele Pott (Pianistin des Trios „pst“); 2002 Nr. 1 auch für Altsaxophon, Violoncello und Klavier; im selben Jahr Nr. 3 auch für Altsaxophon, Kontrabass und Klavier  
GEMA-Werknr.: 4370381
  
- op. 69b  
**Zwei französische Chansons nach Gedichten von Jacques Prévert**  
für Chanson-Alt, Akkordeon und Klavier  
1. Et la Fête continue  
2. Chanson de la Seine  
Dauer: 3:40 (1:40 + 2)  
Komp.: 1997  
Textdichter: Prévert, Jacques (1900-1977)  
UA: 09.11.1997 Eggenfelden  
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
UA: (Fassung für Chanson-Bariton) 30.05.1998 Kloster Seeon. RS (Kammergesang + Klav), Maria Reiter (Akk)  
Anmerkung: 1998 auch für Chanson-Bariton  
GEMA-Werknr.: 4505319 (1. Satz), 4505322 (2. Satz)
  
- op. 69c  
**Wo fehlt es dir, mein Herz. Partita**  
über das gleichnamige lothringische Volkslied  
für vierstimmigen gemischten Chor a cappella  
Dauer: 4:30  
Komp.: 1998  
UA: 16.11.2008 Überlingen  
Interpr.: Vokalensemble Überlingen, Ltg.: Petra Ziebig  
GEMA-Werknr.: 4855710

- op. 69d  
**Föhn**  
 nach einem Gedicht in Südtiroler Mundart von Krista Posch  
 für Altstimme und Altflöte  
 oder  
 für Altstimme und Viola  
 oder  
 für Altstimme mit Akkordeon und Violoncello  
 Dauer: 2:20  
 Komp.: 1998  
 Textdichter: Posch, Krista (\*)  
 UA: 23.09.1998 Lindau  
 Interpr.: Krista Posch (Gesang), Bettina Fuchs (Altfl)  
 UA: (Gesang, Akk, Vc) 11.05.1999 München. Krista Posch (Alt), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc)  
 Tonträger: 1999 auf CD „Erogene Zone“ (Upsolute Music Records. UMR 108); Krista Posch (Alt), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc)  
 GEMA-Werknr.: 4679545
  
- op. 69e  
**„Over the rainbow“ (Edgar „Yip“ Harburg / Harold Arlen 1938)**  
 Bearbeitung für Altstimme; Altflöte (oder Viola), Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1998 / Rev. (leicht) 2002  
 UA: 23.09.1998 Lindau  
 Interpr.: Krista Posch (Gesang), Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Bearbeitung anhand des Klavierauszugs; aus der Film-Musik zu „The Wizard of Oz“  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Salome Kammer (Gesang), Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
  
- op. 69f  
**Saltango. Capriccio**  
 für Flöte, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1998  
 UA: 23.09.1998 Lindau  
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klavier)  
 Anmerkung: aus op. 2/4 & 5 sowie op. 59e/3 neugefügt  
 GEMA-Werknr.: 4686433
  
- op. 69g  
**Tre svenska folkvisor**  
 bearbetade och satta för alt och cittra  
 1. Kristallen den fina  
 2. Si god afton och god kväll  
 3. Den signade dag (Psalm)  
 Dauer: 8 (2:15 + 2:15 + 3)  
 Komp.: 1998 (1., 2.) + 2000 (3.)  
 UA: 06.10.2001 München  
 Interpr.: Franz Vitzthum (Altus), Gertrud Wittkowsky (Altit)  
 Tonträger: 2001 auf CD „Horchend still“ bei NYX Records (Nr.1114); Interpr. wie UA  
 Anmerkung: auf Anregung von Gertrud Wittkowsky; bei zyklischen Aufführungen gilt die verbindliche Reihenfolge: 3. – 1. – 2.! Titel übersetzt: 1. „Der Kristall, der feine“; 2. (dem Sinn nach) „Guten Abend“; 3. „Dieser gesegnete Tag“  
 GEMA-Werknr.: 4733782

- op. 69  
**Klaviertrio Nr. 2 [Triptychon]**  
 Dauer: 15 (2 + 10 + 3)  
 Komp.: 2008+2001  
 UA: 15.07.2012 Lindau  
 Interpr.: Hannah Weirich (Vl), Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)  
 Anmerkung: im Auftrag von Wolfgang Steger für Claus Christian Schuster und das Altenberg-Trio Wien; drei ineinander übergehende Teile: Zueignung – Riesenrad – Aufbruch. „Riesenrad“ entspricht musikalisch weitgehend dem namensgleichen op. 76/3: bei fast unverändertem Violin- und Violoncellopart die drei Zithern zum Klavierpart umgearbeitet.  
 GEMA-Werknr.: 10176677
  
- op. 70a/1  
**Und es ist alles da (L'Enigme de l'Amour)**  
 mit einem Text von Loek Huisman  
 für Chanson-Bariton, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 1996  
 Textdichter: Huisman, Loek (25.01.1926 - 29.12.2017)  
 Anmerkung: zuerst entstand die Melodie, auf Anregung von Maria Reiter für Michael Heltau, dann wurde Loek Huisman gebeten...  
 GEMA-Werknr.: 3974194
  
- op. 70a/2-5  
**Vier Chansons**  
 nach Texten von Krista Posch (Nr. 2, 4, 5) und Bert Brecht (Nr. 3)  
 für Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt)  
 2. Sehnsucht  
 3. Liebeslied  
 4. Jean  
 5. Dornröschen  
 Dauer: 9 (2:40 + 2 + 2 + 2:20)  
 Komp.: 1998  
 Textdichter: Posch, Krista (\*) / Brecht, Bert (1898-1956)  
 UA: 11.05.1999 München  
 Interpr.: Krista Posch (Gesang), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc), Thomas Bogenberger (Bass), RS (Klav)  
 Tonträger: 1999 auf CD „Erogene Zone“ (Upsolute Music Records.UMR 108); Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 4793029 (2. Satz), 4812288 (3. Satz), 4793042 (4. Satz), 4793036 (5. Satz)
  
- op. 70a/6  
**„Yes, Sir“ (Ralph Benatzky 1937)**  
 bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt)  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1999  
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs
  
- op. 70b  
**Drei Songs von Konstantin Wecker**  
 nach Texten von Konstantin Wecker (Nr. 1, 2) und Bert Brecht (Nr. 3)  
 ausgearbeitet für Chanson-Bariton (mit Mikrofon) und Orchester  
 Dauer: 11  
 Komp.: 2001  
 UA: 24.06.2001 München  
 Interpr.: Konstantin Wecker (Gesang), Abonnentenorchester der Münchner Philharmoniker, Ltg.: Heinrich Klug  
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Klug im Auftrag der Münchner Philharmoniker

- op. 70b/1  
**Vaterland (2000)**  
 Besetzung: 2 Fl (2. auch Picc), 1 Ob, 2 Klar (B); 2 Hr, 2 Tr, 3 Pos, 1 Tb; Gr. Trommel, Claves; Hfe; Vcelli, Kbässe (jeweils stark besetzt)  
 Dauer: 5:30  
 Komp.: 2001  
 GEMA-Werknr.: 5817638
  
- op. 70b/2  
**Liebesdank (Text ca. 1984/Musik 1999)**  
 Besetzung: Fl, Ob, EH, 2 Klar (A), Fag; Tr; Str  
 Dauer: 3:20  
 Komp.: 2001  
 GEMA-Werknr.: 5817637
  
- op. 70b/3  
**Trinklied (1997)**  
 Besetzung: Picc, Fl, 2 Ob, 2 Klar (A), 2 Fag; 4 Hr, 2 Tr, 3 Pos; Gr. Trommel; Str  
 Dauer: 2:20  
 Komp.: 2001  
 GEMA-Werknr.: 5817636
  
- op. 70c  
**Zwei Lieder nach Gedichten von Jens Peter Jacobsen**  
 Dauer: 5:20  
 Komp.: 1999+2002  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
  
- op. 70c/1  
**Du Blume im Tau**  
 nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen (aus der Erzählung „Mogens“)  
 für Tenor oder Bariton und Klavier  
 (aus dem Dänischen von Marie von Borch)  
 Dauer: 1:40  
 Komp.: 1999  
 ISMN M-50098-117-6 (Tenor), -120-6 (Bariton)  
 Textdichter: Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) / Borch, Marie von (1853-1895)  
 UA: 01.02.2003 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Christian Zenker (Tenor), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4945331
  
- op. 70c/2  
**Namenlos**  
 nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen  
 für Mezzosopran oder Sopran und Klavier  
 (aus dem Dänischen von RS)  
 Dauer: 3:40  
 Komp.: 2002  
 ISMN M-50098-119-0 (Mezzosopran), -135-0 (Sopran)  
 Textdichter: Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) / Spring, Rudi (\*1962)  
 UA: 01.02.2003 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Susanne Winter (Sopran), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 6245119
  
- op. 70d  
**Drei Chansons**  
 nach Texten verschiedener Autoren  
 Dauer: 7:35  
 Komp.: 2000-2002



- op. 70d/1  
**Gnadenlos schön**  
 nach einem Sonett von Robert Gernhardt  
 für Chanson-Bariton (oder -Tenor) und Klavier  
 Dauer: 1:30  
 Komp.: 2000  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-120-6 (Bariton), -117-6 (Tenor)  
 Textdichter: Gernhardt, Robert (1937-2006)  
 UA: 30.04.2000 Fellbach bei Stuttgart  
 Interpr.: Gerd Lohmeyer (Bariton), RS (Klav)  
 (noch nicht voll ausgeführte Zwischenfassung)  
 Anmerkung: für Gerd Lohmeyer  
 GEMA-Werknr.: 5643576
  
- op. 70d/2  
**Die Ballade vom kleinen Florestan**  
 nach einem Gedicht von François Villon, in der Nachdichtung von Paul Zech  
 für Chanson-Alt, Violoncello und Harfe  
 Dauer: 3:15  
 Komp.: 2002  
 Textdichter: Villon, François (1431 - ca. 1463) / Zech, Paul (1881-1946)  
 Anmerkung: unter Einbeziehung einer Fassung von 1982 für Mezzosopran und Harfe; auf damalige und neue  
 (auch Besetzungs-)Anregung von Susanne Weinhöppel  
 GEMA-Werknr.: 6185204
  
- op. 70d/3  
**Matrosenlied**  
 nach dem Bericht eines unbekanntem Matrosen aus dem 17. Jahrhundert  
 für Chanson-Sopran solo  
 Dauer: 2:50  
 Komp.: 2001  
 UA: 23.11.2001 Eching bei Freising  
 Interpr.: Monika Lichtenegger (Sopran)  
 Anmerkung: für das Theaterstück „Mitten im Lachen“ auf Wunsch und (auch Besetzungs-) Anregung des  
 Autors Rudi Grosch  
 GEMA-Werknr.: 5876516
  
- op. 70e  
**Entzündet**  
 nach einem Gedicht von Konstantin Wecker  
 für Chanson-Bariton (mit Mikrofon), Akkordeon und Streichorchester  
 Dauer: 2  
 Komp.: 2001  
 Textdichter: Wecker, Konstantin (\*1947)  
 UA: 24.06.2001 München  
 Interpr.: Konstantin Wecker (Gesang), Maria Reiter (Akk), Abonnementorchester der Münchner Philharmoniker,  
 Ltg.: Heinrich Klug  
 GEMA-Werknr.: 5756497

- op. 70f  
**Zigeunerweisentransformation**  
für Akkordeon und Klavier  
Dauer: 4  
Komp.: 2007+1994  
UA: 01.06.2007 München  
Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Prod.: 2007 von: BR München (Livemitschnitt der UA)  
Anmerkung: zum Geburtstagskonzert „Konstantin Wecker 60“; auf Anregung von Maria Reiter vom K.-Wecker-Song „Zigeuner“ (1981/82) ausgehend, mündend in und verzahnt mit „Musette jusqu'à l'Infini“ op. 59a/3  
GEMA-Werknr.: 9796704
- op. 70g/1  
**Blick-Begegnung nach einem Gedicht von Franz Werfel**  
für Bariton oder Chanson-Alt und Klavier  
Dauer: 0:40  
Komp.: 2008  
Textdichter: Werfel, Franz (1890-1945)  
UA: 25.03.2011 Augsburg  
Interpr.: Agnes Habereder (Mezzosopran), RS (Klav)  
Anmerkung: für Krista Posch; 2010 auch für Mezzosopran  
GEMA-Werknr.: 10110361
- op. 70g/2  
**Brecht-Triptychon**  
nach drei in Finnland (um 1940) entstandenen Gedichten von Bert Brecht  
für (Chanson-)Alt und Klavier  
Der Sohn – Finnisches Volkslied – Die Weidenpfeife  
Dauer: 5:15 (1:10 + 2:50 + 1:10)  
Komp.: 2008  
Textdichter: Brecht, Bert (1898-1956), in Nr. 3 nach: Vala, Katri (1901-1944)  
UA: 22.07.2009 Schlangenbad  
Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)  
Tonträger: 2013 auf CD „I'm a Stranger here myself“ bei CAPRICCIO (Nr. C 5154); Interpr. siehe Prod.  
Prod.: 2011 von: Deutschlandradio Berlin (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: auf Anregung von und für Salome Kammer; die Melodiestructur des zentralen Teils ist aus dem finnischen Volkslied „Taivas on sininen“ abgeleitet.  
Im Zuge der Neu-Beschäftigung mit der finnischen Sprache stieß ich Ende Juli 2022 auf den Nachweis, dass ›Die Weidenpfeife‹ – ein Gedicht, das ich 14 Jahre lang als „reines“ Brecht-Gedicht zu kennen meinte – eine Übertragung des finnischen Originals ›Pajupilli‹ darstellt. Brecht nutzte eine für ihn erstellte Vor-Übersetzung ins Deutsche und verfeinerte diese in respektgebietender Weise. Er selbst legt die Quelle in seinem (zu Lebzeiten nicht veröffentlichten) Typoskript offen. Der Suhrkamp-Verlag unterschlägt sie in der Ausgabe ›Sämtliche Gedichte‹. – Nach dieser überraschenden Entdeckung vertonte ich Ende August das finnische Original und revidierte in diesem Zusammenhang den Anfang der Gesangsstimme des 2008 entstandenen dritten Liedes. (Streng genommen müsste also bei UA und Prod. „Zwischenfassung“ stehen...) GEMA-Werknr.: 10431551
- op. 70  
**ein Orchester-Lied**  
  
in Vorbereitung

- op. 71  
**Er trieb einen kleinen Finsternishandel**  
Musikalisches Kammertheater für Akkordeon, Violoncello, Klangfiguren und Sprechstimme  
nach einer Idee von Stefan Fichert, aus Aphorismen von Georg Christoph Lichtenberg, in 11 ineinander  
übergehenden Szenen  
Dauer: 35  
Komp.: 1999  
Textdichter: Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799)  
UA: 10.06.1999 Schloss Seefeld, Oberbayern  
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Heinrich Klug (Vc), Munich Puppet Players  
Anmerkung: im Auftrag der Munich Puppet Players; Herbst 2000 auch Konzertfassung nur für Akkordeon  
und Violoncello erstellt  
GEMA-Werknr.: 4855723
  
- op. 71a  
**Caprice and Elegy**  
für Akkordeon und Violoncello  
Dauer: 3:30  
Komp.: 1999/2004/2006  
UA: 04.10.2006 Prag/Tschechien  
Interpr.: Ladislav Horák (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc)  
Prod.: 2006 von: Český rozhlas Plzeň (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: entspricht musikalisch weitgehend der 8. Szene von op. 71, inclusive Einleitung und Solo-  
Violoncello-Nachspiel, welches für die Trio-Fassung 2004 definitiv erweitert wurde  
GEMA-Werknr.: 8501458
  
- op. 71a  
**Caprice and Elegy**  
für Flöte, Viola und Violoncello  
Dauer: 3:30  
Komp.: 1999/2004  
UA: 22.03.2005 München  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)  
Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: s.o.  
GEMA-Werknr.: 8501458
  
- op. 72  
**Drei Shakespeare-Gesänge**  
für fünf Vokalsolisten a cappella  
1. Sonnet 40 (Take all my loves, my love, yea, take them all)  
2. Scene from „The Tempest“ (I/2): Come unto these yellow sands  
3. Sonnet 118 (Like as to make our appetites more keen)  
Dauer: 9 (3 + 3 + 3)  
Komp.: 1999  
Textdichter: Shakespeare, William (1564-1616)  
UA: 18.04.1999 München  
Interpr.: Ensemble ProVocAnte (Ursula Schulze: Sopran, Friederike Wagner: Mezzosopran, Martina Koppel-  
stetter: Alt, Wolfgang Antesberger: Tenor, Michael Mantaj: Bariton)  
Anmerkung: im Auftrag des Ensemble ProVocAnte  
GEMA-Werknr.: 4855726

- op. 72a  
**Le Hautbois pour la Belle dormante**  
für Oboe solo  
1. Impromptu I  
2. Impromptu II  
3. Impromptu III  
4. Chanson sans Paroles  
Dauer: 8 (1 + 2 + 3 + 2)  
Komp.: 1999 / Rev. (Nr. 2) 2002  
Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-143-5  
UA: (Nr. 3+4) Februar 1999 Vorarlberg/Österreich  
Interpr.: Elisabeth Metzler (Ob)  
Anmerkung: Titel und endgültige Zusammenstellung von 2001; Nr. 4 entspricht op. 59 d/2 von 1994;  
Nr. 1+2 ursprünglich für Schalmei bzw. Renaissance-Blockflöte (UA 18.04.1999 München; Naomi Graham:  
Blff)  
GEMA-Werknr.: 4855722
  
- op. 73  
**In der Löwengrube**  
für Violoncello solo  
Dauer: 8  
Komp.: 2000  
UA: 19.05.2006 München  
Interpr.: Jessica Kuhn (Vc)  
Anmerkung: auf Anregung von Daniel Müller-Schott, unter Einbeziehung der Sarabande aus J. S. Bachs  
V. Suite für Violoncello solo  
GEMA-Werknr.: 5562215
  
- op. 73a  
**Skizze**  
für Violoncello solo  
Dauer: 1:20  
Komp.: 2001  
UA: 04.05. 2002 Ascona/Schweiz  
Interpr.: Mathis Mayr (Vc)  
Prod.: 2005 von BR München (Live-Mitschnitt). Klaus Kämper (Vc)  
Anmerkung: unter Einbeziehung des „Thema regis“ aus J.S. Bachs „Musikalischem Opfer“ (1747)  
GEMA-Werknr.: 5882367
  
- op. 74a  
**Nach grüner Farb mein Herz verlangt**  
Volkliedbearbeitung für Klavier solo (oder Klavier mit Gesang)  
Dauer: 2  
Komp.: August 2000  
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-189-3  
UA: 28.09.2002 München  
Interpr.: Barbara Hesse-Bachmaier (Mezzosopran), RS (Klav)  
Prod.: 2005 von: BR München. RS (Klav)  
Anmerkung: Vorlage aus dem 16./17. Jahrhundert; auf Wunsch von Klaus Weirich (14.01.1941 – 06.10.2000)  
GEMA-Werknr.: 5563711

- op. 74b  
**Das Mädchen aus der Fremde**  
 nach einem Gedicht von Friedrich Schiller  
 für vierstimmigen Frauenchor a cappella  
 Dauer: 5:30  
 Komp.: 2000  
 Textdichter: Schiller, Friedrich (1759-1805)  
 UA: 18.12.2001 München  
 Interpr.: Eve Voices, Ltg.: Andreas Herrmann  
 GEMA-Werknr.: 5643575
  
- op. 74c  
**Erntedank**  
 für Violine, Flöte, Klarinette (B) und Violoncello  
 Dauer: 3:40  
 Komp.: 2000  
 UA: 10.10.2000 Scheidegg  
 Interpr.: Hannah Weirich (VI), Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Anna Weirich (Vc)  
 Anmerkung: zur Feier für Klaus Weirich; korrespondiert mit dem Schluss von op. 74  
 GEMA-Werknr.: 5562216
  
- op. 74d  
**Tango VI [„Tango-Fantaisie“]**  
 für Flöte, Viola und Harfe  
 Dauer: 5:30  
 Komp.: 2000  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-305-7  
 UA: 28.01.2001 Münster  
 Interpr.: Debussy-Trio (Bettina Fuchs: Fl, Gunter Pretzel: Va, Rosmarie Schmid-Münster: Hfe)  
 GEMA-Werknr.: 5563717
  
- op. 74e  
**Zwei fragmentarische Szenen**  
 für szenischen Mezzosopran und Klavier  
 Dauer: 5:15  
 Komp.: 2000+2002  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO;  
 Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Klav)  
 Anmerkung: auf Anregung von und für Salome Kammer
  
- op. 74e/1  
**Zwischen Blick hinter Grund**  
 für szenischen Mezzosopran und Klavier.  
 Textzusammenstellung – nach einer Anwerbung von Aktionären – von RS  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2000  
 UA: 01.04.2001 Saulgau  
 Interpr.: Salome Kammer (Mezzosopran), Ulrich Eisenlohr (Klav)  
 Anmerkung: Gesangspart konsequent dialogisch in Kopfstimme/Bruststimme aufgeteilt  
 GEMA-Werknr.: 5634213

- op. 74e/2

**An der steilen, roten Felswand**

für Mezzosopran und Klavier (wobei PianistIn sprechen und – ganz wenig – singen muss).

Textzusammenstellung – nach Volksbildungstexten – von RS

Dauer: 2:15

Komp.: 2002

UA: 02.05.2002 Benediktbeuern

Interpr.: Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Helgoland... Natur und Geschichte...

GEMA-Werknr.: 6126104

- op. 74

**III. Kammersymphonie „Heimkunft“**

nach Friedrich Hölderlins gleichnamiger Elegie

für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Akkordeon, Harfe und Streichorchester (10-0-4-3-1)

Dauer: 18:45

Komp.: Jahreswende 2000/01

Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-112-1 (TP) / -113-8 (LM)

Textdichter: Hölderlin, Friedrich (1770-1843)

UA: 19.05.2001 Schloss Tettang

Interpr.: Christa Mayer (Mezzosopran), Stephanie Menacher (Fl), Lenard Ellwanger (Klar), Christina Goldstein-Kramer (Trompete), Ulrike Neubacher (Hfe), Maria Reiter (Akk), Markus Meier (Kb), Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, Ltg.: RS

Tonträger: 2001 auf CD „Musikalische Landschaften“ bei SWR/KBO (BSF-TT1); Interpr. wie UA

Prod.: 2001 von: SWR (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: im Auftrag des Internationalen Bodenseefestivals (Motto 2001: „Inspiration Landschaft“)

GEMA-Werknr.: 5610563

- op. 75

**Schubert-Triptychon**

Ländler und Lieder von Franz Schubert

zusammengestellt und bearbeitet für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Harfe und Streichorchester (5-5-4-3-1)

I. Ländler und Lieder

Ländler 1 – Wehmut – Erlafsee – Ländler 2 bis 7 – Im Haine – Auf der Riesenkoppe

II. Die Götter Griechenlands

III. Lieder und Ländler

Der Wanderer – Sehnsucht – Ländler 8 bis 12 – Frühlingslied – Mignon

Dauer: 46 (22 + 3:30 + 20)

Komp.: 2000-2001

Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-110-7 (TP) / -114-4 (LM)

UA: 19.05.2001 Schloss Tettang

Interpr.: Christa Mayer (Mezzosopran), Stephanie Menacher (Fl), Lenard Ellwanger (Klar), Christina Goldstein-Kramer (Trompete), Ulrike Neubacher (Hfe), Ulrich Gröner und Michael Wieder (Vln), Markus Schweizer (Va), Bernd Winkler (Vc), Markus Meier (Kb), Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, Ltg.: RS

Tonträger: 2001 auf CD „Musikalische Landschaften“ bei SWR/KBO (BSF-TT1); Interpr. wie UA

Prod.: 2001 von: SWR (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: ineinander verzahnt die 12 Ländler D 790 (original für Klavier) sowie die Klavierlieder: Wehmut (nach M. v. Collin) D 772, Erlafsee (J. Mayrhofer) D 586, Im Haine (F. v. Bruchmann) D 738, Auf der Riesenkoppe (Th. Körner) D 611, Die Götter Griechenlands (nur 12. Strophe / F. v. Schiller) D 677, Der Wanderer (G. Ph. Schmidt) D 489, Sehnsucht (F. v. Schiller) D 636, Frühlingslied (L. Hölty) D 398, Mignon (J. W. v. Goethe) D 321.

Im Auftrag des Internationalen Bodenseefestivals (Motto 2001: „Inspiration Landschaft“)

GEMA-Werknr.: 5643598

- op. 76/1  
**Antiphon**  
für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Klarinette (A), Horn und Fagott  
Dauer: 2:15  
Komp.: 2001  
Prod.: April 2001 von: ORF Dornbirn (Fernsehen). Ensemble Plus, Ltg.: RS  
Anmerkung: auf Anregung des Ensemble Plus zum Karfreitag 2001; Arbeitstitel: „Dornen-Krone“; unter Einbeziehung des Cantus firmus „Down by the Sally Gardens“  
GEMA-Werknr.: 5691711
  
- op. 76/2  
**Kaleidoskop**  
für Flöte, Klarinette (A), Violine, Violoncello, Tenorhackbrett und fünf Tempelblocks (1 Spieler)  
Dauer: 7  
Komp.: 2001  
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-304-0  
UA: 21.06.2001 München  
Interpr.: ERGO-Ensemble (Ariel Zuckermann: Fl, Peter Stoll: Klar, Corey Gemmill: Vl, Mathis Mayr: Vc, Birgit Stolzenburg: Thb, Richard Moore: Tempelblocks)  
Prod.: 2001 von: CBS Broadcasting Toronto/Canada (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: auf Anregung des ERGO-Ensemble/Canada, zum Motto „Mechanisms“; unter Einbeziehung von Franz Schuberts Sonatenfragment D 769 A (ca. 1823); Tenorhackbrett-Part auch mit Klavier möglich  
GEMA-Werknr.: 5739011
  
- op. 76/3  
**Riesenrad**  
für Violine, drei Zithern (Diskant, Alt, Bass) und Violoncello  
Dauer: 10:30  
Komp.: 2001  
UA: 16.09.2001 München  
Interpr.: Namiko Fuse (Vl), Isabella Moser (Diskantzit), Ilona Koppitz (Altzit), Martin Mallaun (Basszit), Mathis Mayr (Vc)  
Anmerkung: auf Anregung von Georg Glasl, als Bezugsstück zum Film „Der Dritte Mann“ (Carol Reed nach Graham Greene; Wien 1949); unter Einbeziehung des Chorals „Mitten in dem Leben sind wir vom Tod umfungen“ (15./16. Jhdt.)  
GEMA-Werknr.: 5818928
  
- op. 77a  
**Drei Nachtstücke in memoriam Andreas Heider**  
für Akkordeon solo  
Dauer: 5 (1:30 + 1 + 2:30)  
Komp.: 2000 (Nr. 1+2) + 2001 (Nr. 3)  
UA: (Nr. 1) 29.06.2001 Fürstenfeldbruck  
Interpr.: Maria Reiter (Akk)  
UA: (Nr. 2+3) 01.02.2003 Bregenz/Österreich. Maria Reiter (Akk)  
Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Gesamtwerk; Interpr. wie UA)  
GEMA-Werknr.: 5787256
  
- op. 77b  
**Herbstzeitlos. Impromptu**  
für Domra (oder Balalaika) und Klavier  
Dauer: 5  
Komp.: 2001  
UA: 14.10.2002 Baden-Baden  
Interpr.: Michail Sawtschenko (Domra), Lothar Freund (Klav)  
Anmerkung: auf Anregung von Lothar Freund und Michail Sawtschenko; Fassung für Domra Herbst 2002 umgearbeitet; auch für Mandoline und Klavier möglich  
GEMA-Werknr.: 5876517

- op. 77c  
**Sanssouci. Kanon**  
für Flöte und Violoncello  
Dauer: 4:10  
Komp.: 2001  
UA: 04.05.2002 Ascona/Schweiz  
Interpr.: David Eschmann (Fl), Mathis Mayr (Vc)  
Prod.: 2005 von BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl), Klaus Kämper (Vc)  
Anmerkung: auf Anregung von David Eschmann und Mathis Mayr  
GEMA-Werknr.: 5876515
  
- op. 77d  
**Morgenstern. An Christian**  
für Viola solo  
Dauer: 2:30  
Komp.: 2001  
UA: 08.12.2001 München  
Interpr.: Christian Ginat (Va)  
Anmerkung: für Christian Ginat; in der Intonation der Spiegelskala zur naturtönigen Sekundleiter  
GEMA-Werknr.: 5893662
  
- op. 77e  
**Fuga y Misterio (1972) von Astor Piazzolla**  
bearbeitet für Akkordeon, Violine und Klavier  
Dauer: 4  
Komp.: 2002  
UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee  
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)  
Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierparticells; Vorarbeit 1999
  
- op. 77  
**Tango VII**  
für Violine, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 7  
Komp.: 2002 / Rev. (leicht) bis 2005  
UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee  
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Anmerkung: unter kurzer Einbeziehung von Schuberts Lied D 906  
GEMA-Werknr.: 6102669
  
- op. 77f  
**Preludio e danza**  
per violino, fisarmonica, pianoforte, clarinetto (La) e violoncello  
Dauer: 9:15 (2:15 + 7)  
Komp.: (2000/2002/)2005 Villa Massimo/Rom  
Anmerkung: Besetzung durch eine Wettbewerbsausschreibung angeregt; „Preludio“-Grundlage ist die „Kanon-Episode“ op. 66d (2000), „Danza“-Grundlage ist „Tango VII“ op. 77 (2002); für die Neukomposition beide Werke ineinander verzahnt  
GEMA-Werknr.: 9288845



- op. 78  
**Die Donau und ihr Geist. Märchenmelodram**  
 nach dem gleichnamigen Buch von Dorothea Rein  
 für ErzählerIn, Kontrabass, Klarinette (Es und B), Celesta/Klavier (1 Spieler), Violine, Tenorhackbrett,  
 Akkordeon und Pantomime-Gruppe  
 in fünf Szenen samt kurzer Introduction  
 Dauer: 51 (1.30 + 8.40 + 9.20 + 5.30 + 19 + 6.30)  
 Komp.: 2002  
 UA: 10.11.2002 Stuttgart  
 Interpr.: Elisabeth Verhoeven (Erzählerin); Matthias Weber (Kb), Wolfgang Steger (Klar), Ingrid Friedrich  
 (Vl), Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Cel/Klav und musikalische Ltg.); Kindertheatergruppe  
 der Musikschule Stuttgart, Regie: Andrea Haupt  
 (Textfassung: A. Haupt und E. Verhoeven)  
 Anmerkung: im Auftrag der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart; Introduction bezieht ein  
 Schuberts Lied D 553; in Szene I kurzes Zuspieldband mit Johann Strauß' Walzer „An der schönen, blauen  
 Donau“; Konzertifassung, nur für Instrumentalsextett, in Planung  
 GEMA-Werknr.: 6269698
  
- op. 78a  
**Für Ferdinand**  
 für Klarinette solo  
 Dauer: 3:40  
 Komp.: 2002  
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-097-1  
 Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn. Wolfgang Steger (Klar)  
 Anmerkung: für den Sohn Ferdinand Spring, geb. 16.12.2001; korrespondiert mit dem Schluss von op. 78  
 GEMA-Werknr.: 7614208
  
- op. 78b  
**Metamorphosen für Tenorsaxophon und Kontrabass**  
 Dauer: 8  
 Komp.: 2003  
 UA: (Zwischenfassung) 05.10.2003 St. Gerold/Österreich  
 Interpr.: Frank Steckeler (TSax), Uwe Martin (Kontrabass)  
 Anmerkung: auf Anregung des Ensembles Triage; unter Verwendung der grundlegenden Reihe von op. 78  
 sowie der Volksliedmelodie „Der Mond ist aufgegangen“ (Matthias Claudius/Johann Abraham Schulz letztes  
 Viertel 18. Jahrhundert); „multiphonics“ rev. 2007  
 GEMA-Werknr.: 7965821
  
- op. 78c  
**Zitherpartie. Zwei Protokolle willigen Suchens**  
 für Diskantzither  
 1. ...wieder sprechen (Praeludium)  
 2. Zuflucht für Unbefugte (Humoreske)  
 Dauer: 5:10 (2:40+2:30)  
 Komp.: 2003  
 UA: (Nr. 1) 25.10.2003 Jyoetsu/Japan  
 Interpr.: Willi Huber (Diskantzither)  
 Anmerkung: auf Anregung von und für Willi Huber  
 GEMA-Werknr.: 7856669

- op. 78d  
**Auf dem Strom. Toccata**  
für Klarinette (Es), Violine, Celesta, Tenorhackbrett und Akkordeon  
Dauer: 5:30  
Komp.: 2002/08  
UA: 16.11.2008 Überlingen  
Interpr.: Lenard Ellwanger (Klar), Gerd Schories (VI), Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (notgedrungenenerweise Klav)  
Anmerkung: entspricht musikalisch der Szene III von op. 78; neuer Schluss aus dortiger Introduction gewonnen  
GEMA-Werknr.: 10037938
  
- op. 79/1  
**Incontro. Dialogische Canzone**  
aus „Rerum vulgarium fragmenta“ (Nr. 359) von Francesco Petrarca  
für Bariton und Klavier (oder Hammerklavier F<sub>1</sub> - f''')  
– Quando il soave mio fido conforto –  
Dauer: 8:15  
Komp.: 2003  
Verlag: 2005 bei editio Bärenreiter, Praha  
ISMN M-2601-0349-8  
Textdichter: Petrarca, Francesco (1304-1374) / Spring, Rudi (\*1962)  
UA: 28.02.2004 Dresden  
Interpr.: Martin Bruns (Bariton), Jan Philip Schulze (Klavier)  
Prod.: 2004 von: Deutschland Radio Berlin (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: auf Anregung von und für Jan Philip Schulze und Martin Bruns im Auftrag von »Petrarca musicale«; der Gesangspart ist zweisprachig verankert: der Ich-Erzähler singt deutsch (Übertragung: RS), das Traum-Gegenüber italienisch (original); in memoriam Johannes Wilbrink (1933-2003)  
GEMA-Werknr.: 7965830
  
- op. 79/2  
**Zwei Madrigale nach Sonetten an Laura**  
aus „Rerum vulgarium fragmenta“ (Nr. 156 und 169) von Francesco Petrarca  
für sechs Vokalsolisten a cappella  
a) I' vidi in terra  
b) Pien d'un vago penser  
Dauer: 4:30 (2:10 + 2:10)  
Komp.: 2009  
Textdichter: Petrarca, Francesco (1304-1374)  
UA: 14.08.2009 Kloster Huysburg bei Halberstadt  
Interpr.: SINGER PUR: Claudia Reinhard (Sopran), Florian Schmitt (als Gast, bei späteren Aufführungen: das Ensemble-Mitglied Klaus Wenk) + Markus Zapp + Manuel Warwitz (Tenor), Reiner Schneider-Waterberg (Bariton), Marcus Schmidl (Bass)  
Prod.: 2015 von: BR Franken (Live-Mitschnitt; Interpr. wie UA)  
Anmerkung: auf Anregung von Marcus Schmidl im Auftrag von SINGER PUR  
GEMA-Werknr.: 10767094
  
- op. 79/3  
**Or vedi**  
nach Leonardo da Vinci  
für vierstimmigen gemischten Chor a cappella  
Dauer: 5:30  
Komp.: Jahresende 2019  
Textdichter: da Vinci, Leonardo (1452-1519)  
Anmerkung: Der Textausschnitt stammt aus einem philosophischen Dialog über das Naturgesetz (Codex Arundel 156v; London). – Via Klaus Weirich (1941-2000) 1989.  
GEMA-Werknr.: 24427027

- op. 80a  
**Till månen**  
für flöjt  
Dauer: 2:40  
Komp.: 2004  
UA: 22.05.2004 Überlingen  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl)  
Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: für Stephanie Menacher; Volksliedtransformation; korrespondiert mit dem Schluss von op. 80  
GEMA-Werknr.: 8381976
  
- op. 80  
**„To pneuma hopu thelei pnei“: Kantate**  
für Sopran, Alt; Flöte, Klarinette (A), Fagott, Schlagwerk/1 Spieler (Marimbaphon, 5 abgestimmte Gläser, Cymbales antiques, Triangel, Maracas, Claves, Klappholz, 2 freihängende Becken, Tempelblocks, Gong in D, 1 gr. Pauke), Viola, Violoncello und Kontrabass  
nach Texten aus der Heiligen Schrift (Johannes-Evangelium; Paulus-Brief an die Thessalonicher) sowie von Hildegard von Bingen, Michelangelo, Georg Christoph Lichtenberg und Friedrich Hölderlin  
in drei Sätzen:  
I to pneuma hopu thelei pnei – Große Dinge gesehen zu haben – Ich zünde hin über die Schönheit der Felder  
– O ignis Spiritus, Paracliti – Gli occhi mie vaghi  
II Er war ein solcher aufmerksamer Grübler  
III Andenken (Der Nordost wehet) – to pneuma me sbennite  
Dauer: 21 (11 + 1:20 + 8)  
Komp.: 2004 / Rev. 2005 (Neuer Anfang)  
Textdichter: Hildegard von Bingen (1098-1179) / Michelangelo (1475-1564) / Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) / Hölderlin, Friedrich (1770-1843) / Schipperges, Heinrich (1918-2003)  
UA: 13.11.2005 Bregenz/Österreich  
Interpr.: Sybilla Duffe (Sopran), Merit Ostermann (Alt), Ensemble Plus, Ltg.: RS  
[(Erstfassung) 08.10.2004 Bregenz/Österreich (Interpr. siehe Tonträger)]  
Tonträger: (Erstfassung) 2004 auf CD, koproduziert von Landesbibliothek Bregenz/ORF Dornbirn; Silke Schwarz (Sopran), Sigrid Horvath (Alt), Ensemble Plus, Ltg.: RS  
Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: im Auftrag der Landesbibliothek Bregenz; neben vorgegebener Besetzung vorgegebenes Motto: „Der Geist weht, wo er will“; die ursprüngliche Fassung zu Beginn mit Tonbandzuspielung (Auszug einer Festrede für die Landesbibliothek, 1993, zum selben Motto); Textauswahl und -zusammenfügung: RS; Textquellen: - Johannes-Evangelium 3,8 (altgriechisches Original) - Hildegard von Bingen, aus „Liber divinorum operum“ I,2 (übertragen von Heinrich Schipperges: „Ich zünde hin...“) sowie aus der Sequenz „De Spiritu Sancto“ (lateinisches Original „O ignis Spiritus Paracliti...“) - Michelangelo, aus den „Rime“ (italienisches Original „Gli occhi mie vaghi delle cose belle...“) - G. Chr. Lichtenberg, aus den „Sudel-Heften“ („Große Dinge gesehen zu haben...“ sowie „Er war ein solcher aufmerksamer Grübler...“) - F. Hölderlin, „Andenken“ - 1. Thessalonicher Brief 5,19 (altgriechisches Original)  
GEMA-Werknr.: 8381972
  
- op. 81a  
**Moment musical**  
für Flöte und Akkordeon  
Dauer: 1:40  
Komp.: 2004  
UA: 01.10.2004 Maulbronn  
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk)  
Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
GEMA-Werknr.: 8394959

- op. 81b  
**„...und die Amsel im Busch...“**  
für Violine und Klavier  
Dauer: 0:48  
Komp.: 2002  
UA: 20.11.2002 München  
Interpr.: Gottfried Schneider (Vl), Siegfried Mauser (Klav)  
Anmerkung: eine auf Vorschlag von Moritz Eggert beigesteuerte Variation zu einer Gemeinschaftskomposition für Wilhelm Killmayer zum 75. Geburtstag, über dessen Lied „Wie schön ist der Mai“ aus der Oper „Yolimba“ (1962-63/rev. 1970)
  
- op. 81c  
**„Metaphosphorhetorso“: Zu W.A. Mozarts Streichtrio-Fragment KV 562e**  
für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
Dauer: 3:10  
Komp.: 2004 / Rev. (leicht) 2005  
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig (Verlagsauflösung: 1. Januar 2017)  
UA: 11.02.2007 Ebersberg  
Interpr.: Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
Prod.: 2005 von: BR München (Interpr. wie UA)  
Anmerkung: Auftrag des BR München; auf Anregung des Redakteurs Helmut Rohm, der Besetzung und Dauer vorgab und ursprünglich „Eine kleine Gigue“ KV 574 als Ausgangspunkt vorgeschlagen hatte; Mozarts Fragment datiert mutmaßlich von 1790/91  
GEMA-Werknr.: 8537736
  
- op. 81d  
**Två folkvisestudier**  
für sopran, tenor och piano  
1. Allt under himmelens fäste  
2. Ack, Värmeland, du sköna  
Dauer: 4:10 (2 + 2:10)  
Komp.: 2004  
Textdichter: (Volksgut) / Spring, Rudi (\*1962)  
UA: 15.01.2005 München  
Interpr.: Susanna Simonsson (Sopran), Claes H. Ahnsjö (Tenor), RS (Klav)  
Anmerkung: Die Sopranstimme singt die beiden schwedischen Volkslieder fast durchgehend nach der Überlieferung; durch den dazu fast völlig selbständig geführten Tenor (mit schwedischem Text von RS) werden beide Stücke zu kleinen Dramoletten. Titel übersetzt: 1. „Wohl unter des Himmels Firmament“; 2. „Ach, Värmeland, du schönes“  
GEMA-Werknr.: 8583021 (Gesamtwerk), 8874635 (1. Satz), 8874640 (2. Satz)
  
- op. 81  
**Sonata da chiesa**  
per fagotto ed organo  
Dauer: 12  
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-114-5  
UA: 28.04.2005 Wien/Österreich  
Interpr.: David Seidel (Fag), Johannes Hämmerle (Org)  
Prod.: 2005 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: Auftrag der Hypo-Landesbank Bregenz; auf Anregung von Alfred Solder; erster Abschnitt „un incontro“ unter Verwendung der grundlegenden Reihe von op. 78; im zweiten - „un ricordo“ - erscheint, quasi als Chaconne-Gerüst, der Hauptgedanke einer im November 1976 auf Tonband improvisierten Klavierfantasie; im kürzeren Schlussabschnitt „un sogno“ werden „multiphonics“ gefordert, die allesamt konkreten Vorschlägen von David Seidel entstammen, dem Fagottisten der Uraufführung.  
GEMA-Werknr.: 8722157

- op. 81e  
**Canto sopra un' idea frattale**  
 per fagotto ed organo  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
 UA: 28.04.2005 Wien/Österreich  
 Interpr.: David Seidel (Fag), Johannes Hämmerle (Org)  
 Prod.: 2005 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: die fraktale Kurve, die Helge von Koch 1906 in die Literatur der Mathematik eingeführt hat und mit der Zeit als „Kochsche Schneeflocke“ bezeichnet wurde, liegt mit ihren ersten drei Iterationen der Struktur des Orgelparts zu Grunde; für David Seidel  
 GEMA-Werknr.: 8722159
  
- op. 81f  
**Canon in gis**  
 per augmentationem in motu contrario, perpetuus  
 für Orgel solo (manualiter)  
 oder  
 für Violine und Fagott (oder Violoncello)  
 Dauer: 5:10  
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
 UA: 13.11.2005 Bregenz/Österreich  
 Interpr.: Regina Florey (Vl), Heidrun Wirth (Fag)  
 Prod.: 2005 von ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: korrespondiert mit dem Schlussteil des 2. Satzes von op. 87  
 GEMA-Werknr.: 8722160
  
- op. 82a  
**Tre schizzi**  
 per violino e pianoforte  
 1. Incontro  
 2. Notturmo  
 3. Scherzando  
 Dauer: 3:45 (1:15 + 1:20 + 1:10)  
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
 UA: a) 21.09.2005 Villa Massimo/Rom  
     Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)  
     b) 05.10.2005 Herbert-Baumann-Geburtstagskonzert München. Katharina Triendl (Vl),  
     Oliver Triendl (Klav)  
 Anmerkung: »80 Takte, HErbert BAumann (geb. 1925) zu EHren«, auf Anregung von Heinz Lebermann  
 GEMA-Werknr.: 8779366
  
- op. 82b  
**Risonanze**  
 per flauto solo  
 Dauer: 4  
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
 UA: 06.07.2005 Villa Massimo/Rom  
 Interpr.: Roberto Fabbriciani (Fl)  
 Anmerkung: zur Konzertreihe „Solo un suono al Massimo“ für Roberto Fabbriciani; auf Anregung von Joachim Blüher und Ute Brunn/Villa Massimo  
 GEMA-Werknr.: 8868076

- op. 82  
**Telemann-Variationen**  
für Violoncello und Klavier  
Dauer: 7  
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig (Verlagsauflösung: 1. Januar 2017)  
UA: 09.11.2007 München  
Interpr.: Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)  
Prod.: 2012 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt; Interpr. wie UA)  
Anmerkung: im Auftrag von Ingrid und Hans Hübner; als Thema fungiert Telemanns Liedmelodie »Sanfter Schlaf« (zu Worten seines Zeitgenossen Daniel Stoppe), welche ihrerseits starke Verwandtschaft mit dem Thema aus L. v. Beethovens »Andante favori« für Klavier solo (1803-04) aufweist.  
GEMA-Werknr.: 8834409
  
- op. 82c  
**„L’Enigme éternelle“. Drei Kontrapunkte**  
für Klarinette (A) und Violoncello  
Dauer: 7:30 (2:30 + 2:30 + 2:30)  
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-301-9  
UA: 24.05.2007 Bahnhof Rolandseck  
Interpr.: Albert Osterhammer (Klar), Jessica Kuhn (Vc)  
Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn. Wolfgang Steger (Klar), Florian Simma (Vc)  
Anmerkung: mit Besetzungswunsch und im Auftrag von Wolfgang Steger; Nr. 1 ist die Transformation der eigenen Liedmelodie op. 52a/4; Nr. 2 die Transformation der Melodie von Albert Emil Brachvogel „Kein Hälmlein wächst auf Erden“; Nr. 3 ein Proportionskanon, der zu Beginn das Thema zu op. 82 grüßt. – Es bietet sich an, zwischen Nr. 1 und 2 einzuschieben die Einrichtung für Klarinette (A) und Violoncello, die RS zu Beethovens letztem Klavierstück »Comme un souvenir à Sarah Burney Payne« (1825, WoO 61a) vorgenommen hat, ein paar Wochen nach Fertigstellung von op. 82c [Dauer: 30 Sekunden].  
GEMA-Werknr.: 8971276
  
- op. 82d  
**„...till världenes ända, så ropar mitt hjärta...“. Kanon-Episode**  
für Streichsextett (2 Vl, 2Va, 2Vc)  
Dauer: 2:30  
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-086-5  
Anmerkung: Transformation der schwedischen Volksliedmelodie „Kristallen den fina“; bereits vorhandenes Kanon-Geflecht aus op. 69g/1 (1998) übernommen; der Titel bringt einen Textausschnitt des besagten Volkslieds, übersetzt: „...bis an der Welt Ende, so ruft mein Herz...“  
GEMA-Werknr.: 9115078

- op. 82e  
**Neumondgesichte.**  
**Eine Folge deutscher Volkslieder**  
für Mezzosopran (Alt) und Klavier  
1. Auf einem Baum ein Kuckuck  
2. Das Laub fällt von den Bäumen  
3. Kein Feuer, keine Kohle / Guter Mond, du gehst so stille  
4. Die Blümelein, sie schlafen / Ich hab die Nacht geträumet.  
5. Ob wir rote, gelbe Kragen  
Dauer: 12 (1 + 2 + 3:30 + 3 + 2:30)  
Komp.: 2008  
Verlag: 2010 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig (Verlagsauflösung: 1. Januar 2017)  
UA: 25.06.2009 Duisburg  
Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)  
Tonträger: 2009 auf CD „Edition Klavier-Festival Ruhr, Vol. 23“ bei INITIATIVKREIS RUHR GmbH (Nr. 8553186); Interpretieren wie UA  
Anmerkung: auf Anregung von und für Salome Kammer, im Auftrag des Klavierfestival Ruhr; es handelt sich um eine unauflösbare, spezifische Verbindung von Volksliedern; die Melodien sind Anonymi aus dem 18. Jahrhundert (nur „Die Blümelein“ ist in der französischen Urform älter), die Texte sind meist Anonymi aus dem 18. und 19. Jahrhundert.  
GEMA-Werknr.: 10607158
  
- op. 82f  
**Dornwald. Miniatur**  
für Flöte, Violoncello und Klavier  
Dauer: 1:10  
Komp.: 2009  
UA: 20.12.2009 München  
Interpr.: Jens Josef (Fl), Graham Waterhouse (Vc), RS (Klav)  
Anmerkung: auf Anregung der Komponisten-Kollegen und Mituraufführenden; Paraphrase des Weihnachtsliedes »Maria durch ein' Dornwald ging« (vermutlich 16. Jahrhundert)  
GEMA-Werknr.: 11041445
  
- op. 82g  
**Variationen**  
**über ein Thema von Jean Sibelius**  
für Violoncello solo  
Dauer: 3  
Komp.: 2017  
Anmerkung: Jean Sibelius komponierte 1887 Variationen für Violoncello solo über ebendieses eigene Thema.
  
- op. 83  
**Hinterland. Sonate für Hornduo**  
in vier Sätzen  
Dauer: 10 (4 + 3 + 2 + 1)  
Komp.: 2006  
UA: 16.01.2006 München  
Interpr.: Wolfgang Misch, Gisela Nolte (Hr)  
Anmerkung:  
1. Satz für 2 Doppelhörner mit jeweils integriertem Naturhorn in F/Fis (bezieht Tonfolgen ein aus dem Satz „Löwe“ (1986) des verworfenen Symphonie-Torso »Zodiak«);  
2. Satz für Doppelnaturhorn in G/E und Doppelhorn;  
3. Satz für 2 Doppelhörner;  
4. Satz für 2 Naturhörner in E (1. Horn entspricht „Melodie für Alphorn“/1988, welche schon die Grundlage bildete für »Invokation IX« für Naturtonhackbrett in A op. 53 Nr. 4/1992)  
GEMA-Werknr.: 9190047

- op. 83a  
**Seltsames Lied. Bagatelle für Klavier**  
 Dauer: 1:15  
 Komp.: 2006  
 Verlag: 2008 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-189-3  
 UA: 25.02.2006 Rosenheim  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: korrespondiert mit op. 83, op. 32, op. 31/11+1  
 GEMA-Werknr.: 9213088
  
- op. 83b  
**Munin und Hugin. Zwei Bagatellen für Klavier**  
 Dauer: 3:35 (2:10 + 1:25)  
 Komp.: 2006  
 Verlag: 2008 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-189-3  
 UA: 20.09.2007 München  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Anmerkung: Im Auftrag von Alexander Kinsky. – Die erste Bagatelle nimmt zum Ausgangspunkt Musik aus einer 1978 komponierten Messe. In der Aufführungspraxis sollte zwischen den beiden Bagatellen L. v. Beethovens letztes Klavierstück »Comme un souvenir à Sarah Burney Payne« (1825; WoO 61a; ca. 30 sek Spieldauer) erklingen.  
 GEMA-Werknr.: 9497727
  
- op. 83c  
**Alligators Sonnwendtanz. Ohne Rast**  
 Skizze für Tuba solo  
 Dauer: 1:20  
 Komp.: 2017  
 UA: 26.07.2017 Überlingen  
 Interpr.: Rosa Winkler (Tb)  
 Anmerkung: auf Anregung und im Auftrag von Stephanie Menacher für ihre Tochter Rosa Winkler  
 GEMA-Werknr.: 20096546
  
- op. 83d  
**„... då öknen blommar“. Skizze für Klavier**  
 Dauer: 1:20  
 Komp.: Juli 2020  
 Anmerkung: integriert in das Quartett op. 98  
 GEMA-Werknr.: 28941168
  
- op. 84a  
**Ouverture**  
 für mittelgroßes Symphonieorchester  
 Picc, Fl, Ob, EH, Klar (Es), Klar (B), Bassklar, Fag, Kfag; 4 Hr, 1 Tr, 3 Pos, 1 Tb; Schlagzeug/1 Spieler:  
 Marimbaphon, Chin. Becken; 3 Pk (1 Spieler); 1 Hfe; Str (18-0-10-8-6)  
 Dauer: 8:20  
 Komp.: 2006  
 Anmerkung: angeregt durch eine Wettbewerbsausschreibung; im Mittelteil Verwendung eines Bruchstücks aus einer 1978 komponierten Messe; der Schlussteil ist die Rekomposition des Beginns von »Waage«/1986-88 aus dem verworfenen Symphonie-Torso »Zodiak« [op. 21]  
 GEMA-Werknr.: 9720560
  
- op. 84  
 in Vorbereitung



- op. 84b  
**„Sphinx“. Skizze für Viola und Verrophon**  
 Dauer: 1:24  
 Komp.: 2007  
 UA: 07.05.2007 München  
 Interpr.: Julia Mai (Va), Edith Salmen (Verrophon)  
 Anmerkung: auf Anregung von Wilfried Hiller, zur gleichnamigen Oscar-Wilde-Bezugszeichnung von Alastair (1887-1969), für die UA in der Alastair-Nacht „Magische Miniaturen“; im Auftrag der Bayerischen Akademie der Schönen Künste  
 GEMA-Werknr.: 9720559
- op. 84c  
**Der Widerhall der Klüfte. Bagatelle für Klavier**  
 Dauer: 1:35  
 Komp.: 2007+2004  
 UA: 09.11.2007 München  
 Interpr.: Alexey Zuev (Klav)  
 Tonträger: 2007/12 auf CD „Liederwelten und instrumentale Poesie“ (Nr. 52 der CD-Veröffentlichungen der Hochschule für Musik und Theater München); Live-Mitschnitt der UA  
 Anmerkung: auf Anregung von Siegfried Mauser zum 80. Geburtstag von Wilhelm Killmayer; weitgehend identisch mit op. 42/3; neu vor allem hinzugefügter Anfang und Schluss  
 GEMA-Werknr.: 9909720
- op. 85  
**„Ich will singen und spielen, solange ich da bin“. Liederzyklus**  
 nach Psalmübertragungen durch Arnold Stadler  
 für Sopran; Violine, Akkordeon, Bassklarinette, Violoncello und Klavier  
 Sie sagen: „Ich will das Böse!“ – Wie der Hirsch Durst hat – Interludium – Sie haben mir von Anfang an zugestimmt / Warum soll ich Angst haben – Herr, du warst zu allen Zeiten  
 Dauer: 17:30  
 Komp.: Jahreswende 2006/2007  
 Textdichter: Stadler, Arnold (\*1954)  
 UA: 24.05.2007 Bahnhof Rolandseck  
 Interpr.: Corinna Pregla (Sopran); Ingolf Turban (Vl), Maria Reiter (Akk), Albert Osterhammer (Bassklar), Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav u. mus. Ltg.)  
 Anmerkung: im Auftrag des arp-museum/Rolandseck und des Künstlerhauses Edenkoben; fünf unauflöslich aufeinanderfolgende Sätze: 1. Psalm 36, 2. Psalm 42 (für Sopran, Akkordeon und Violine), 3. Interludium (für Violoncello, Bassklarinette und Klavier), 4. Psalm 129/49, 5. Psalm 90  
 GEMA-Werknr.: 9720562
- op. 86  
**Musik für sieben Streichinstrumente**  
 Diskant (d'-a'-e''-h''), 2 Vl, Va, Tenor (G-D-a<sup>0</sup>-e'), Vc, Kb (H<sub>2</sub>-E<sub>1</sub>-A<sub>1</sub>-D-G)  
 Dauer: 12  
 Komp.: 2008  
 UA: 31.12.2008 Überlingen  
 Interpr.: Streichseptett Heiligenberg: Kees Paasen (Diskant), Sabine Haussmann, Wim Viersen (Vl), Christian Ginat (Va), Wilhelm Gromes (Tenor), Bernhard Reißmann (Vc), Uwe Martin (Kb)  
 Anmerkung: im Auftrag des STREICHSEPTETT HEILIGENBERG; die sieben Streichinstrumente nach Ideen von Franz Thomastik (1883-1951)/Wien gebaut von Arthur Bay (Abschluss 1995), in je einer Holzart: (von unten nach oben) Hainbuche - Ahorn - Eiche - Esche - Birke - Ulme - Kirsche. – Im zweiten und dritten Fünftel des Werks finden sich durchgehend Transformationen der Melodie der japanischen Nationalhymne, komponiert vor 1876 basierend auf traditionellen Instrumenten von Hayashi Hiromori, 1880 an den westlichen Stil angepasst von Franz Eckert, damals Hofmusiker des japanischen Kaisers.  
 GEMA-Werknr.: 10377410

- op. 87a  
**Melodie**  
für Violoncello solo  
Dauer: 1:30  
Komp.: 2009  
UA: 06.05.2019 München  
Interpr.: Philipp von Morgen (Vc)  
Anmerkung: für Jost-Henrich Hecker; korrespondiert mit dem Anfangsteil des 2. Satzes von op. 87  
GEMA-Werknr.: 11041429
- op. 87  
**IV. Kammersymphonie**  
für 14 Streicher (8-0-3-2-1)  
1. Phantasie  
2. Ritornell-Mosaik  
Dauer: 18:45 (9:30 + 9)  
Komp.: 2009  
UA: 30.05.2010 Bern  
Interpr.: Camerata Bern, Ltg.: RS  
Anmerkung: für Erich Höbarth und die Camerata Bern, im Auftrag von Wolfgang Steger und Erich Höbarth  
GEMA-Werknr.: 11041446
- op. 87b  
**Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784)**  
Dauer: 1  
Komp.: 2009  
UA: 30.05.2010 Bern  
Interpr.: RS (Klav), Camerata Bern  
Anmerkung: Kadenz zum 1., Eingang zum 3. Satz  
GEMA-Werknr.: 11055198
- op. 88  
**In nomine.**  
**Zwei Sätze für Streichquartett**  
komponiert als Rahmensätze (Kopfsatz; Finale) zu Joseph Haydns zwei Binnensätzen Hob. III:83 (1802-03)  
Dauer: 14:30 (9 + 5:15)  
Komp.: 2014  
UA: 30.04.2016 München  
Interpr.: Elisabeth Kufferath, Elisa van Beek (Vl), Geneviève Strosser (Va), Jessica Kuhn (Vc)  
Anmerkung: im Auftrag von Jessica Kuhn, gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.  
GEMA-Werknr.: 15895681

- op. 89

**Perlenfischer.**

**Geistliche Liederfolge**

für Sopran, Mezzosopran, Altus (oder Alt), Bariton; Hackbrett, Posaune, Marimbaphon und Harfe  
nach Texten aus der Heiligen Schrift (Johannes-Evangelium; Buch der Psalmen) sowie von Annette von  
Droste-Hülshoff und Georg Trakl

1. Am sechsten Sonntage nach Pfingsten
2. Als sie nun das Mahl gehalten
3. Halleluja
4. Ein Winterabend
5. Friede sei mit euch!

Dauer: 13 (5 + 2:30 + 1:20 + 2:30 + 1:30)

Komp.: 2013

Textdichter: Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848) / Trakl, Georg (1887-1914)

UA: 23.06.2013 München

Interpr.: Sybilla Duffe (Sopran), Theresa Holzhauser (Mezzosopran), Roland Schneider (Altus), Peter Schöne  
(Bariton); Komalé Akakpo (Hb), Quirin Willert (Pos), Thomas Hastreiter (Mar), Marlis Neumann (Hfe);

Ltg.: Johannes X. Schachtner

Anmerkung: im Auftrag der ADEVANTGARDE München; Bezugsdatum für das Projekt „MISSA EST“  
des Auftraggebers war - einer vorgesehenen Aufführung im Rahmen eines katholischen Gottesdienstes  
entsprechend - der 13. Sonntag im Jahreskreis 2013, somit der 6. Sonntag nach Pfingsten, also der 30. Juni.  
Die fünf Stücke sollten geeignet sein, das Mess-Proprium zu verkörpern:

Introitus - Responsorium Graduale - Halleluja - Offertorium - Ite. Missa est

Das Gedicht von A. v. Droste-Hülshoff stammt aus ›Geistliches Jahr‹, dort aus dem 1839 entstandenen  
Konvolut - in diesem Jahr fiel der 6. Sonntag nach Pfingsten ebenfalls auf den 30. Juni; Textbeginn: „Die  
ganze Nacht hab ich gefischt nach einer Perl' in meines Herzens Grund...“. Textquellen Nr. 2 und Nr. 5:  
Johannes-Evangelium, 21, 15-17 bzw. 20, 19-22. Nr. 3: Psalm 47, 2 sowie Psalm 103, 1+2+5. Das Gedicht  
von G. Trakl stammt aus dessen zweiter (und letzter) Gedichtsammlung ›Sebastian im Traum‹, dort aus  
der zweiten Abteilung ›Der Herbst des Einsamen‹.

Besetzungsvorgabe durch den Auftraggeber. Realisierung im einzelnen: Nr. 1 Alle bis auf Bar; Nr. 2 Sop,  
Alt, Bar, Pos; Nr. 3 Gesangsquartett, Mar; Nr. 4 Alt, Hb, Hfe, Mar; Nr. 5 Alle

GEMA-Werknr.: 13649828

- op. 89a

**Vier Lieder nach Gedichten von Georg Trakl**

für Tenor und Klavier

1. Zigeuner
2. Es geht ein alter Weg entlang
3. Beim jungen Wein [1. Fassung]
4. Ein Winterabend

Dauer: 7:30 (2 + 1:30 + 1:15 + 2:45)

Komp.: 2014

Textdichter: Trakl, Georg (1887-1914)

UA: 08.12.2014 München

Interpr.: Stefan Thomas (Tenor), Lauriane Follonier (Klav)

Anmerkung: Nr. 1, 2 und 3 komp. Sommer 2014 auf Sylt; Nr. 4 komp. Januar 2013 (siehe op. 89),  
Umarbeitung September 2014

GEMA-Werknr.: 15073341

- op. 89a/4

**Ein Winterabend**

für Alt und Klavier

Dauer: 2:45

Komp.: 2013/14

Textdichter: Trakl, Georg (1887-1914)

Anmerkung: ursprüngliche Fassung komp. Januar 2013 (siehe op. 89), Umarbeitung auf Grundlage der  
Tenorfassung September 2014

GEMA-Werknr.: 15073341

- op. 90  
**Mein Herz beginnt zu schweben**  
 Liederzyklus nach Gedichten von Max Kruse  
 für Singstimme (verschiedene Stimmlagen) und Klavier
  1. Liebe
  2. Piazzetta
  3. Das Fenster
  4. Mondnacht
  5. Morgen
  6. Sirenen
  7. Gläserner Vogel
  8. Der Andere
  9. Blick vom Montmayor
 Dauer: 10:30 (0:40 + 2:10 + 2 + 0:45 + 0:25+ 0:25 + 1 + 1:40 + 1:10)  
 Komp.: 2013  
 Textdichter: Kruse, Max (1921-2015)  
 UA: 26.04.2014 Bad Wörishofen  
 Interpr.: Eva Maria Amann (Sop), Vanessa Fasoli (Mez), Manuel Ried (Ten), Daniel Holzhauser (Bar), RS (Klav)  
 Anmerkung: Bis auf ›Sirenen‹ entstammen alle Gedichte dem titelgleichen Gedichtband von Max Kruse, erschienen im Februar 2013. Nr. 2 bezieht eine nie schriftlich fixierte Schultheatermusik von 1981 ein, Nr. 5 einen Abschnitt aus ›Rondeau romantique‹ op. 16a, Nr. 3. Originale Stimmlagen: Sopran (Nr. 1, 7; alternativ 5), Mezzosopran/Alt (Nr. 4, 8), Tenor (Nr. 5, 6, 9; alternativ 3), Bariton (Nr. 2, 3; alternativ 9).  
 Im Auftrag von Bernd Oberdorfer  
 GEMA-Werknr.: 13649890
  
- op. 91  
**O Traum der Wüste, Liebe, endlos Sehnen**  
 nach dem Gedicht von Clemens Brentano  
 für Alt, Viola und Klavier  
 Dauer: 10  
 Komp.: 2014  
 Textdichter: Brentano, Clemens (1778-1842)  
 GEMA-Werknr.: 15895685
  
- op. 91a  
**Du bist ein Schatten am Tage**  
 nach einem ›Kindertotenlied‹ von Friedrich Rückert  
 für Altstimme und Viola  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 2015  
 Textdichter: Rückert, Friedrich (1788-1866)  
 UA: 06.05.2019 München  
 Interpr.: Judith Spießer (Sopran), Philipp von Morgen (Vc)  
 Anmerkung: 2016 für Sopran (Mezzosopran) und Violoncello  
 GEMA-Werknr.: 16375039

- op. 92

**Wünschelrute.**

**Liederzyklus für Bariton und Klavier**

nach Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe (Nr. 1), Joseph von Eichendorff (Nr. 2, 7), Hermann Hesse (Nr. 3), Ingeborg Bachmann (Nr. 4), August von Platen (Nr. 5) und Friedrich Nietzsche (Nr. 6)

1. Bruchstück aus ›Wilhelm Meister‹ [„Ihm färbt der Morgensonne Licht“]

2. Der alte Garten

3. Knarren eines geknickten Astes [3. Fassung: 8. August 1962]

4. Die große Fracht

5. Tristan

6. Vereinsamt

7. Wünschelrute

Dauer: 12:30 (0:32 + 2:45 + 1:10 + 1:15 + 4 + 1:35 + 0:55)

Komp.: 2013

Textdichter: Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) / Eichendorff, Joseph von (1788-1857) / Hesse, Hermann (1877-1962) / Bachmann, Ingeborg (1926-1973) / Platen, August von (1796-1835) / Nietzsche, Friedrich (1844-1900)

UA (Nr. 2): 15.02.2014 Augsburg

Interpr.: Fabian Langguth (Bar), RS (Klav)

UA (Nr. 5): 10.07.2018 München

Interpr.: Alexander York (Bar), Miku Hisamatsu (Klav)

UA (Nr. 7): 13.10.2017 Berlin

Interpr.: Manuel Adt (Bar), Kathrin Klein (Klav)

Anmerkung: Ausgangspunkt war die Bitte des Komponistenkollegen Markus Schmitt um einen Beitrag zum Eichendorff-Lied-Schwerpunkt am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg im Februar 2014. – Die anderen Texte schon ab den späten 1990er Jahren im Visier gehabt; Nr. 6 seit 2011. – Nr. 1 & 2 komp. auf dem Vorsäß Schrofen/Bregenzerwald.

GEMA-Werknr.: 14154419

- op. 92a

**„Wunderspiegel“**

**nach Gedichten von Joseph von Eichendorff**

für Mezzosopran, Naturhorn in C basso und Klavier

Wünschelrute (Schläft ein Lied) – Fee Morgana (Du Pilger im Wüstensande) – Der alte Garten (Kaiserkron' und Päonien rot)

Dauer: 6:20 (0:47 + 2:38 + 2:55)

Komp.: 2014/2013

Textdichter: Eichendorff, Joseph von (1788-1857)

UA: 03.06.2014 Berlin

Interpr.: Anna Lapkovskaja (Mez), Přemysl Vojta (Naturhorn), Tomoko Sawano (Klav)

Anmerkung: auf Anregung von Tamás Kéry und Anna Lapkovskaja. Drei unauflöslich aufeinanderfolgende Sätze: ›Wünschelrute‹ und ›Der alte Garten‹ (op. 92, Nr. 7 & 2) komp. 2013, Klaviersatz angepasst und Naturhorn ergänzt 2014; ›Fee Morgana‹ komp. 2014

GEMA-Werknr.: 14592680

- op. 92b

**Bühnenmusik zu „Valentin Heider“ von Helga Saueremann**

1. Lied der Margaretha (H. Saueremann; für Mezzosopran solo)

2. Lindau. Miniaturfantasie für Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello

Dauer: 5 (1:50 + 3)

Anhang: Drei Chorauftritte für zweistimmigen gemischten Chor mit eingefügter Sprechstimme (nach Texten von H. Saueremann)

Komp.: 2014

Textdichter: Saueremann, Helga (\*)

UA: (nur Nr. 2) 26.04.2015 Lindau

Interpr.: Christian Rudolf (Fl), Stefan Heitz (Klar), Johannes Hartmann (Vl), Marlis Kiraly (Vc)

Anmerkung: Nr. 1 für Live-Gesang konzipiert, Nr. 2 für das Schlussbild (Zuspielband) unter permanenter Einbeziehung des traditionellen Liedes „Lindau hoch“. Valentin Heider (1605-1664) führte wichtige Friedensverhandlungen während der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

GEMA-Werknr.: 14829380 (1.), 14829377 (2.), 14829384 (Anhang)

- op. 92c  
**Zwei Lieder nach Gedichten deutsch-jüdischer Autoren**  
für Frauenstimme und Klavier
  
- op. 92c/1  
**Eva und die Schlange**  
nach einem Gedicht von Heinrich Heine  
für Mezzosopran und Klavier  
– Steht ein Baum im schönen Garten –  
Dauer: 2:15  
Komp.: 2015  
Textdichter: Heine, Heinrich (1797-1856)  
UA: 01.10.2015 Köln  
Interpr.: Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Klav)  
GEMA-Werknr.: 15892503
  
- op. 92c/2  
**Mein Volk**  
nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler  
für Sopran und Klavier  
– Der Fels wird morsch –  
Dauer: 1:30  
Komp.: 2018, kurz vor Jahresende  
Textdichter: Lasker-Schüler, Else (1869-1945)  
UA: 02.04.2019 München  
Interpr.: Anna-Lena Elbert (Sop), Miku Hisamatsu (Klav)  
Anmerkung: Es liegen nun drei Lasker-Schüler-Lieder für Sopran und Klavier vor; sie können als Suite in  
chronologischer Reihenfolge dargeboten werden: op. 20b – op. 54/4 – op. 92c/2.  
GEMA-Werknr.: 22347917
  
- op. 92d  
**Zwei Lieder für Tenor und Klavier**
  
- op. 92d/1  
**Heiterkeit, güldene, komm!**  
nach einem Gedicht von Friedrich Nietzsche  
für Tenor und Klavier  
Dauer: 1:45  
Komp.: 2016  
Textdichter: Nietzsche, Friedrich (1844-1900)  
Anmerkung: aus den ›Dionysos-Dithyramben‹ (1888); dritte Abteilung von ›Die Sonne sinkt‹  
GEMA-Werknr.: 18819759
  
- op. 92d/2  
**Abendrot im Walde**  
nach einem Gedicht von Conrad Ferdinand Meyer  
– In den den Wald bin ich geflüchtet –  
Dauer: 1:00  
Komp.: 2019  
Textdichter: Meyer, Conrad Ferdinand (1825-1898)  
GEMA-Werknr.: 22471048

- op. 92e  
**Kaleidoskop.**  
**Liederzyklus für Bariton und Klavier**  
Acht Lieder nach acht verschiedenen Dichtern  
1. Schwarzscheidende Kastanie [CFM]  
2. Geflüster der Nacht [ThS]  
3. Trost der Kreatur II [GK]  
4. Der Müllerin Nachbar [AvCh]  
5. Das Nebelhaus [WBe]  
6. Frost weckt uns auf [WBä]  
7. Frage [NL] – O Menschenherz –  
8. Das Buch spricht [EM] – Da bin ich endlich –  
Dauer: 12:30 (1:45 + 1:00 + 2:15 + 1:45 + 1:45 + 1:00 + 0:30 + 2:30)  
Komp.: 2019, erstes Jahresviertel  
Textdichter: Meyer, Conrad Ferdinand (1825-1898) / Storm, Theodor (1817-1888) / Keller, Gottfried (1819-1890) / Chamisso, Adelbert von (1781-1838) / Bergengruen, Werner (1892-1964) / Bächler, Wolfgang (1925-2007) / Lenau, Nikolaus (1802-1850) / Mörike, Eduard (1804-1875)  
GEMA-Werknr.: 22471526
- op. 93a  
**Miniatur-Zyklus**  
**für Trompete (B), Posaune und Klavier**  
1. Arabeske (Tro + Klav)  
2. Kanonym I (Pos + Tro)  
3. En strandvisa (Pos + Klav)  
4. Kanonym II (Tro + Pos)  
5. Humoreske (Trio)  
Dauer: 7 (1:30 + 1 + 2:15 + 1 + 1:15)  
Komp.: 2015 an der Algarve-Küste/Portugal  
Verlag: 2016 bei Verlag Neue Musik Berlin  
ISMN M-2032-3079-3  
UA: 13.02.2017 München  
Interpr.: Matthew Sadler (Tro), Uwe Schrodi (Pos), RS (Klav)  
GEMA-Werknr.: 16374363
- op. 93b  
**„Unentwegt“**  
**für Fagott, Tuba und Klavier**  
Dauer: 3  
Komp.: Jahreswende 2015/16  
UA: 13.04.2016 München  
Interpr.: Isabella Homann (Fag), Noam Nehemia (Tb), Nikolaus von Bemberg (Klav); Knut Hanßen (Dir)  
Prod.: 2016 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)  
Anmerkung: Besetzung von Anregung von Konstantia Gourzi; komponiert auf struktureller Basis der ›Kanonyme‹ aus op. 93a  
GEMA-Werknr.: 16374364
- op. 93c  
**„Ich höre wie durch einen Spiegel...“**  
**für Viola und Violoncello**  
Dauer: 4:30  
Komp.: 2016  
UA: 26.05.2019 Gauting  
Interpr.: Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)  
Anmerkung: komponiert auf struktureller Basis der ›Kanonyme‹ aus op. 93a  
GEMA-Werknr.: 18778320

- op. 93c  
**„Ich höre wie durch einen Spiegel...“  
für zwei Bratschen**  
Dauer: 4:30  
Komp.: 2016/17  
UA: 07.07.2017 Schloss Kempfenhausen/Starnberger See  
Interpr.: Charlotte Walterspiel, Gunter Pretzel (Va)  
Anmerkung: Besetzung auf Anregung der UA-Interpreten; Adaption der originalen Fassung für Viola und Violoncello  
GEMA-Werknr.: 18778320
  
- op. 93d  
**Capriccio nuziale.  
Un Collage avec Clarke, Schumann, Liszt et Lully**  
für Klavier zu 4 Händen, Horn und 2 Violoncelli  
Dauer: 3:30  
Komp.: 2017  
UA: 29.07.2017 Gauting  
Interpr.: Henri Bonamy, RS (Klav); Svenja Hartwig (Horn); Simon Schachtner, Alexander Spreng (Vc)  
Anmerkung: auf Anregung und im Auftrag von Simon Probst zur Hochzeit von Johannes X. Schachtner und Lauriane Follonier; Titel, gegebene „Trompeten-Themen“ (Jeremiah Clarke: ›The Prince of Denmark's March‹ ca. Wende 17./18. Jhdt.; Jean-Baptiste Lully: Marche aus ›Thésée‹ 1675), Besetzung „zwei Klaviere“ per Simon Probst; definitive Besetzung angeregt durch R. Schumanns op. 46 (1843), auch die dritte Themen-Schicht hieraus; vierte Themen-Schicht aus Liszts Symphonischer Dichtung ›Hamlet‹ (1858).  
GEMA-Werknr.:
  
- op. 94  
**Rückert-Liederbuch  
für Singstimme und Klavier**  
Dauer: 23  
Komp.: 2016-17  
Textdichter: Rückert, Friedrich (16.05.1788-31.01.1866)
  
- op. 94a  
**Bass-Zyklus**  
1. Ein Paradies  
2. Aus der Fremde I – Diese kummervolle Erde –  
3. Frühling I – Ist der Frühling da? –  
4. Eines Weges so oft  
5. Aus der Fremde II – Dein gedenk' ich –  
6. Frühling II – Grün ist der Jasminstrauch –  
7. Aus der Fremde III – Liebesgeister, Weggeleiter! –  
Dauer: 7 (1 + 1 + 1 + 0:40 + 1:30 + 1:10 + 0:30)  
Komp.: Juli 2016  
Textdichter: Rückert, Friedrich (1788-1866)  
UA: 10.11.2019 München  
Interpr.: Eric Ander (Bass), Miku Hisamatsu (Klav)  
Anmerkung: Gedichte der Jahre 1819-21, aus ›Östliche Rosen‹ (ersch. 1822) und ›Liebesfrühling‹ (gesammelt erschienen 1834)  
GEMA-Werknr.: 18778302
  
- op. 94b  
**Ghasel (Meine Gaselle)  
für Sopran und Klavier**  
– Wo jagt ihr nun, scherzende Morgenwinde, meine Gaselle? –  
Dauer: 3:30  
Komp.: Mai 2017  
Textdichter: Rückert, Friedrich (1788-1866)  
UA: 25.09.2021 München  
Interpr.: Anna-Lena Elbert (Sopran), RS (Klav)  
Anmerkung: aus den ›Östlichen Rosen‹  
GEMA-Werknr.: 20096540



- op. 94c  
**An des Lebens Rand  
für Mezzosopran und Klavier**  
1. Dies Haus, in welchem ich das tiefste Leid  
2. O goldnes Morgenrot  
3. Ich geh durch Hain und Flur  
4. Nicht von kunstbehaunten gelben  
Dauer: 6:30 (1:15 + 1:30 + 2:15 + 1:30)  
Komp.: Mai 2017  
Textdichter: Rückert, Friedrich (1788-1866)  
Anmerkung: aus den ›Kindertotenliedern‹ (1834; gesammelt zu Lebzeiten nicht ersch.)  
GEMA-Werknr.: 20099031
  
- op. 94d  
**Kleiner Tenorzyklus**  
1. Was auch in meinem Garten  
2. Wolkengestaltender Lufthauch komm!  
3. Trüffle die glühenden Tränen herab  
4. Nicht den Ostwind sollst du fragen  
5. Ein Schmetterling umtanzte meine Kerze  
Dauer: 5:30 (1 + 1:30 + 0:50 + 1:10 + 0:35)  
Komp.: Mai 2016  
Textdichter: Rückert, Friedrich (1788-1866)  
UA: 20.09.2016 München  
Interpr.: Julian Prégardien (Tenor), RS (Klav)  
Anmerkung: Gedichte der Jahre 1819-22, v.a. aus ›Östliche Rosen‹  
GEMA-Werknr.: 17493269
  
- op. 95a  
**Vogelsang, Vogelflug.  
Fünf Bruchstücke der Begegnung**  
nach Gedichten und Gedichtauschnitten von Alfred Formey (Nr. 1), Hans Bethge (Nr. 2 und 3), Friedrich Hebbel (Nr. 4) und Conrad Ferdinand Meyer (Nr. 5)  
für Altstimme und Hackbrett  
1. Dem Vöglein nach!  
2. Der duftende Ärmel  
3. Frühlings Ende  
4. Sag an, o lieber Vogel mein  
5. Dem ewgen Lenze zu  
Dauer: 6 (0:50 + 1 + 1:15 + 1:30 + 1:30)  
Komp.: 2016  
Textdichter: Formey, Alfred (1844-1901) / Bethge, Hans (1876-1946) / Hebbel, Friedrich (1813-1863) / Meyer, Conrad Ferdinand (1825-1898)  
UA: 22.02.2017 München  
Interpr.: Martina Koppelstetter (Alt), Michel Watzinger (Hb)  
Anmerkung: auf Anregung von Martina Koppelstetter im Auftrag des Kulturreferats München; vereinbarter Ausgangspunkt: der Roman ›Kotori‹ (ersch. 2012) von Yoko Ogawa (\*1962), deutsch ›Der Herr der kleinen Vögel‹ von Sabine Mangold (ersch. 2015); Textzusammenstellung: RS. – A. Formey: ›Lerchensang‹, 3. von vier Strophen (ersch. 1885); H. Bethge: aus ›Japanischer Frühling‹ (ersch. 1911); F. Hebbel: ›Der Glaube‹, 1. und 2. von vier Strophen (1832); C. F. Meyer: ›Hussens Kerker‹, 4. von vier Strophen (ca. 1865)  
GEMA-Werknr.: 18778299

- op. 95b  
**„Augenblicke des Abschieds“.**  
**Liederzyklus für Bariton und Tenorhackbrett**  
 nach acht Gedichten aus ›Japanischer Frühling‹ (ersch. 1911) von Hans Bethge  
 1. Trübes Lied  
 2. Nach dem Bade  
 3. a) Immer wieder / b) Unmöglichkeit  
 4. An einen Freund  
 5. Schwermut  
 6. An die Kirschenblüten  
 7. Abschied von den Blüten  
 Dauer: 6:30 (1 + 0:45 + 1 + 0:45 + 0:45 + 1 + 1)  
 Komp.: August 2017  
 Textdichter: Bethge, Hans (1876-1946)  
 UA: 12.04.2018 München  
 Interpr.: Alexander York (Bar), Anna Pontz (Thb)  
 Anmerkung: Wilhelm Killmayer (21.08.1927-20.08.2017) zum Geleit  
 GEMA-Werknr.: 20096555
  
- op. 95c  
**Zwei Lieder nach Liebesgedichten von Robert Walser**  
 für Tenor, Akkordeon und Tenorhackbrett  
 1. Romanze  
 2. Bubenliebe  
 Dauer: 5:30 (2:30 + 3)  
 Komp.: 2017  
 Textdichter: Walser, Robert (1878-1956)  
 Anmerkung: Beide Gedichte entstammen dem nachgelassenen handschriftlichen Gedichtbuch ›Saite und Sehnsucht‹ (ca. 1899/1900).  
 GEMA-Werknr.: 20096550 (Nr. 1), 20096552 (Nr. 2)
  
- op. 95  
**„Jahrgänger-Mosaik“.**  
**Zehn Ensemble-Lieder für zehn Ausführende**  
 nach acht verschiedenen Dichtern (\* zwischen 1874 und 1878 nebst einer Ausnahme)  
 Dauer: 25  
 Komp.: 2015-17  
 Anmerkung: Es singen Tenor (Nr. 1-3, 8-10) und Mezzosopran (Nr. 4-7). Die vier Holzblasinstrumente (Fl, Ob, Klar, Fag) und die vier Streichinstrumente (Vl, Va, Vc, Kb) treten als Trio, Quartett oder Quintett hinzu.  
 GEMA-Werknr.: 20096383
  
- op. 95/1  
**Vorfrühling**  
 nach Hugo von Hofmannsthal (1892)  
 für Tenor; Flöte, Viola und Violoncello  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 2016  
 Textdichter: Hofmannsthal, Hugo von (1874-1929)  
 Anmerkung: ursprünglich mit 2 Bratschen besetzt; vorliegende Version aber von vornherein im Visier –  
 GEMA-Werknr.: 20096196

- op. 95/2  
**Erlebnis**  
nach Karl Kraus (1922)  
für Tenor; Flöte, Viola und Fagott  
Dauer: 1:30  
Komp.: 2015-17  
Textdichter: Kraus, Karl (1874-1936)  
Anmerkung: bezieht als teilweisen cantus firmus das als ›jota aragonesa‹ bekannte Melodie-Fragment ein –  
GEMA-Werknr.: 20096221
- op. 95/3  
**(Verabredung)**  
nach Rainer Maria Rilke (1910)  
für Tenor; Violine, Klarinette (B) und Fagott  
– Ach, zwischen mir und diesem Vogellaut –  
Dauer: 1:30  
Komp.: 2017  
Textdichter: Rilke, Rainer Maria (1875-1926)  
GEMA-Werknr.: 20096247
- op. 95/4  
**Die Insel der Sirenen**  
nach Rainer Maria Rilke (1907)  
für Mezzosopran; Oboe, Klarinette (B), Violine und Kontrabass  
Dauer: 2:45  
Komp.: 2017  
Textdichter: Rilke, Rainer Maria (1875-1926)  
GEMA-Werknr.: 20096256
- op. 95/5  
**Bethge-Triptychon**  
nach drei Gedichten aus ›Japanischer Frühling‹ (ersch. 1911)  
für Mezzosopran; Oboe, Violoncello und Kontrabass  
Dauer: 2:45  
Komp.: 2017  
Textdichter: Bethge, Hans (1876-1946)  
Anmerkung: Die drei Gedichte tragen die Überschriften ›Vom Mond‹, ›Gedanken‹, ›Bitte an den Hund‹.  
GEMA-Werknr.: 20096264
- op. 95/6  
**(Chanson de) Manon**  
nach Rudolf Borchardt (1910er-Jahre)  
für Mezzosopran; Oboe, Klarinette (B), Fagott, Viola und Kontrabass  
Dauer: 3  
Komp.: 2017  
Textdichter: Borchardt, Rudolf (1877-1945)  
GEMA-Werknr.: 20096274
- op. 95/7  
**Am Erlaf-See**  
nach Johann Mayrhofer (spätestens 1817)  
für Mezzosopran; Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello  
Dauer: 4  
Komp.: 2016  
Textdichter: Mayrhofer, Johann (1787-1836)  
Anmerkung: Franz Schubert vertonte in seinem Lied ›Erlafsee‹ 1817 nur einen kleinen Ausschnitt aus dem umfangreichen Gedicht. – Auch mit Viola statt Violoncello möglich.  
GEMA-Werknr.: 20096284

- op. 95/8  
**Manon (Humoreske)**  
nach Robert Walser (1930)  
für Tenor; Flöte, Oboe und Fagott  
Dauer: 1:15  
Komp.: 2017  
Textdichter: Walser, Robert (1878-1956)  
GEMA-Werknr.: 20096288
- op. 95/9  
**Ein blauer Streif**  
nach Rudolf Alexander Schröder (1934)  
für Tenor; Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass  
Dauer: 1:15  
Komp.: 2015-17  
Textdichter: Schröder, Rudolf Alexander (1878-1962)  
Anmerkung: aus der Sammlung ›Vorfrühling 1934‹  
GEMA-Werknr.: 20096306
- op. 95/10  
**Und ging**  
nach Robert Walser (1899)  
für Tenor; Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass  
Dauer: 2:15  
Komp.: 2017 + 2000  
Textdichter: Walser, Robert (1878-1956)  
Anmerkung: die Kanon-Episode op. 66d als durchgehende Folie für die neu dazu komponierte Tenorstimme  
GEMA-Werknr.: 20096301
- op. 96a  
**Pantoum**  
für Naturtontenorhackbrett in A  
Dauer: 2  
Komp.: 2018  
UA: 29.04.2019 München  
Interpr.: Birgit Stolzenburg (Thb)  
Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47a/1+3. Die Form dieses Stücks zeichnet, was „Zeilenwiederholungen“ betrifft, exakt den Bauplan der 1882 veröffentlichten ›Pantoums Malais‹ von Leconte de Lisle nach. NB: Keineswegs dient eines dieser 5 Gedichte inhaltlich als „Programm“!  
GEMA-Werknr.: 21679799

- op. 96

**Livre de Mélodies Françaises**

– **Sonnets, rondels, et autres poèmes du XIX<sup>e</sup> siècle** –  
pour soprano, baryton et piano

nach Gedichten von Théophile Gautier (Nr. 11), Leconte de Lisle (Nr. 12, 14, 15, 25), Charles Baudelaire (Nr. 13, 16, 24), Théodore de Banville (Nr. 17, 18), Stéphane Mallarmé (Nr. 1, 9, 10, 21), Paul Verlaine (Nr. 4, 6, 8, 19, 20, 23) und Arthur Rimbaud (Nr. 2, 3, 5, 7, 22)

1. Salut (1:20)
2. Tête de Faune (1:10)
3. Chanson de la plus haute Tour (2:45)
4. A poor young Sheperd (1:30)
5. Esquisse des ›Illuminations‹ (1:00)
6. Chanson d'automne (1:30)
7. Ma Bohème (1:30)
8. L'Auberge (2:00)
9. Rondel II: Si tu veux (1:10)
10. Rondel I: Rien au réveil (1:20)
11. La dernière Feuille (2:00)
12. La Mort du Soleil (2:10)
13. Tristesses de la Lune (2:45)
14. Les Clairs de lune/III (3:45)
15. Le Rêve du Jaguar (2:00)
16. Les Chats (1:45)
17. Le Soir: Rondel XIII (1:15)
18. Le Café: Rondel XVII (1:00)
19. Dernier Espoir (2:00)
20. Pantoum négligé (1:15)
21. Tombeau (pour Paul Verlaine) (1:45)
22. La Maline (1:35)
23. Sappho (2:00)
24. À une passante (1:45)
25. Diptyque (2:12)

Dauer: 45

Komp.: 2018

Textdichter: Gautier, Théophile (1811-1872) / Leconte de Lisle (1818-1894) / Baudelaire, Charles (1821-1867) / Banville, Théodore de (1823-1891) / Mallarmé, Stéphane (1842-1898) / Verlaine, Paul (1844-1896) / Rimbaud, Arthur (1854-1891)

Anmerkung: Nr. 1 und 25 sind Duette. Nr. 2, 4, 6, 7, 10, 13, 15, 18, 19, 21, 22, 24 für Bariton; Nr. 3, 5, 8, 9, 11, 12, 14, 16, 17, 20, 23 für Sopran. – Textanfang Nr. 5: Le haut étang fume continuellement; Nr. 14: La mer est grise, calme, immense. Untertitel Nr. 15: Récitatif; Nr. 17: Un collage. – Nr. 25 ist die Simultanvertonung zweier Sonette von Leconte de Lisle: Le Sommeil de Leïlah (Sop) und Les Montreurs (Bar).

GEMA-Werknr.: 21679488 (Gesamtwerk), 21678767 (1. Satz), 21678775 (2. Satz), 21678788 (3. Satz), 21678806 (4. Satz), 21678826 (5. Satz), 21678865 (6. Satz), 21678869 (7. Satz), 21678870 (8. Satz), 21678875 (9. Satz), 21678880 (10. Satz), 21678887 (11. Satz), 21678899 (12. Satz), 21678908 (13. Satz), 21678930 (14. Satz), 21679023 (15. Satz), 21679270 (16. Satz), 21679314 (17. Satz), 21679344 (18. Satz), 21679367 (19. Satz), 21679390 (20. Satz), 21679401 (21. Satz), 21679437 (22. Satz), 21679449 (23. Satz), 21679463 (24. Satz), 21679478 (25. Satz)

- op. 97

**Variationen in Es (1854) von Robert Schumann**

original für Klavier solo,

Bearbeitung für neun Blasinstrumente

Fl, Ob, Klar (B), Bassethorn (F), Bassklar, Hr, Tr (C), Fag, Kfag

Dauer: 10:30

Komp.: 2018

GEMA-Werknr.: 21679917

- op. 98  
**„prisM ART INvention“.**  
**Schubert-Walzer-Paraphrasen**  
für Klarinette (A), Bassethorn, Violoncello und Klavier  
Dauer: 11  
Komp.: 2021  
UA: 25.07.2022 Feldkirch/Österreich  
Interpr.: Martin Schelling (Klar), Paul Moosbrugger (Basshr), Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)  
Anmerkung: auf Anregung und im Auftrag des Klarinettenisten Martin Schelling, welcher die Besetzung und den engen Schubert-Bezug vorgab. Das einsätziges Quartett schillert zwischen den Genres ›Bearbeitung‹ und ›Verarbeitendes Werk‹. Integriert werden Franz Schuberts Walzer op. 18/2&6&9, op. 67/14, das Trio des 3. Satzes aus dem Sonaten-Fragment D 840 sowie die eigene Klavier-Skizze „... då öknen blommar“ op. 83d. GEMA-Werknr.: 28941169
  
- op. 98a  
**„... und schwindet wie ein Hauch...“**  
**Lied-Paraphrase zu Johannes Brahms' Opus 105 Nr. 1**  
für Klarinette (A), Bassethorn, Violoncello und Klavier  
Dauer: 2:10  
Komp.: 2021  
UA: 25.07.2022 Feldkirch/Österreich  
Interpr.: siehe op. 98  
Anmerkung: bewusst als Zugabe für die Konzert-Besetzung zu op. 98 konzipiert; Brahms' Lied-Titel (nach dem Gedicht von Klaus Groth, 1819-1899): „Wie Melodien zieht es“, orig. für tiefe Stimme und Klavier komponiert.  
GEMA-Werknr.: 30187619
  
- op. 98b  
**„Frühlingsahnung“.**  
**Zwei Lieder für Bass(-bariton) und Klavier**  
Frühlingsahnung I – An Baches Ranft –  
Frühlingsahnung II – Gestürzt sind die goldenen Brücken –  
Dauer: 4 (1 + 3)  
Komp.: 2022 (Nr. 1) und 2023 (Nr. 2)  
Textdichter: George, Stefan (1868-1933) / Eichendorff, Joseph von (1788-1857)  
Anmerkung: Nr. 1 in Stefan Georges Gedichtband ›Der siebente Ring‹ (ersch. 1907) titellos; für Bass. Nr. 2 im Erstdruck 1837 unter dem Titel ›Abend‹; für Bassbariton.  
GEMA-Werknr.: 33771329 (Nr. 1), 33771325 (Nr. 2)
  
- op. 99  
**„Spiegelbild und Doppellicht“.**  
**Liederzyklus für Bariton, Mezzosopran und Klavier**  
(Nr. 1, 3, 5, 7 für Bariton; Nr. 2, 4, 6, 8 für Mezzosopran)  
1. Dies Feuer [EK]  
2. Herbstfeuer [SG] – Komm in den totesagten Park –  
3. Beerenhunger [FHe] – Komm, wir wollen Erdbeer'n pflücken –  
4. Trauriger Tanz [SG] – Willst du noch länger –  
5. Abendwolken [LU]  
6. Schmerz und Stein [RH] – Nicht alle Schmerzen sind heilbar –  
7. Schicksallos [FHö] – Ihr wandelt droben im Licht –  
8. Das Spiegelbild [AvD-H]  
Dauer: 15 (1:15 + 1:45 + 1 + 1:35 + 1:30 + 1:30 + 1:40 + 4:45)  
Komp.: 2021  
Textdichter: Kuh, Emil (1828-1876) / George, Stefan (1868-1933) / Hebbel, Friedrich (1813-1863) / Uhland, Ludwig (1787-1862) / Huch, Ricarda (1864-1947) / Hölderlin, Friedrich (1770-1843) / Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848)  
GEMA-Werknr.: 28943001

- op. 99a  
**Aus tiefer Not (Text und Melodie von Martin Luther 1524)**  
 Choralbearbeitung für vierstimmigen gemischten Chor a cappella  
 Dauer: 3:20  
 Komp.: 2021  
 UA: 20.11.2021 Gauting  
 Interpr.: collegium:bratananium  
 Ltg.: Johannes X. Schachtner  
 Anmerkung: Studie im phrygischen Modus  
 GEMA-Werknr.: 28941170
  
- op. 100  
**„Sininen ovi“.**  
**Laulusarja Katri Valan runoihin**  
 Liederzyklus für Mezzosopran und Klavier  
 nach Gedichten von Katri Vala  
 1. Pajupilli / Weidenpfeife (1:05)  
 2. Sininen ovi / Blaue Tür (1:30)  
 3. Ratsastaja / Der Reiter (0:45)  
 4. Samum / Der Samum (1:45)  
 5. Majani / Die Hütte mein (1:00)  
 6. Hopearihma / Silberfaden (1:30)  
 7. Unikot / Die Mohnblumen (1:10)  
 8. Suuret huilut / Große Flöten (1:20)  
 9. Kuunvalo / Mondeslicht (1:10)  
 10. Sininen puutarha / Blauer Garten (1:30)  
 11. Lumipisara / Schneeflocke (1:45)  
 12. Hajuherneet / Duftwicken (2:40)  
 13. Aurinko ei ole vielä noussut / Die Sonne ist noch nicht aufgegangen (1:40)  
 14. Vartia / Wache (1:10)  
 15. Lähdettyäsi / Deine Verlassene (2:00)  
 Dauer: 22  
 Komp.: 2022 (Nr. 1-14) und 2023 (Nr. 15)  
 Textdichterin: Vala, Katri (1901-1944)  
 Anmerkung: Nr. 1 gedichtet Anfang der 1930er Jahre; Nr. 2-15 im Gedichtband „Sininen ovi“, ersch. 1926.  
 – Nr. 2-14 teils revidiert Mai 2023; hernach Reihenfolge festgelegt.  
 GEMA-Werknr.: 33771323
  
- op. 101  
**„Im Zwielight“.**  
**Liederzyklus für Sopran und Klavier**  
 nach Gedichten von Ricarda Huch (Nr. 1), Else Lasker-Schüler (Nr. 2, 4), Anna Ritter (Nr. 3) und Annette von Droste-Hülshoff (Nr. 5)  
 1. Wir fanden im Zwielight  
 2. Mein Liebeslied – Wie ein heimlicher Brunnen –  
 3. Anna-Ritter-Triptychon  
 4. Dir – Drum wein' ich –  
 5. Vorgewitterdämmer – Im tiefen West der Schwaden grollte –  
 Dauer: 15 (2:10 + 1:30 + 3:50 + 1:30 + 6)  
 Komp.: 2023  
 Textdichterin: Huch, Ricarda (1864-1947) / Lasker-Schüler, Else (1869-1945) / Ritter, Anna (1865-1921) / Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848)  
 Anmerkung: Nr. 3 fügt drei unabhängige Gedichte aneinander: Erwacht – Fata Morgana – Vor deinem Fenster (sämtlich im Gedichtband „Befreiung“, ersch. 1900). Nr. 5 ist die lange Introduction des umfangreichen, fünfteiligen Gedichts „Ein Sommertagstraum“.  
 GEMA-Werknr.: 33771714





## 2.2 Bearbeitungen

Der zweite Teil des Werkverzeichnisses enthält alle zwischen 1985 und 2023 entstandenen Bearbeitungen. Vorausgeschickt sei aber, daß die Genres „Originalwerk“, „Verarbeitendes Werk“ und „Bearbeitung“ immer wieder ineinanderschillern.

Es wird erinnert an die Bearbeitungen mit Opuszahl: op. 15a, 33c, 41a, 47c/1, 54b, 58d, 58e (Ausschnitte), 58f, 58g, 59e/1+2+4, 60a/2+4, 61/1, 65c, 65d, 68b, 68d, 69c, 69e, 69g, 70a/6, 70b, 74a, 75, 77e, 82e, 97 und 98. Und es wird hingewiesen auf Werke, die mehr oder weniger verarbeitende Züge tragen: zunächst die Kadenz zu Mozart-Konzerten op. 27, 28a, 28b, 48d, 67d, 87b; dann z.B. op. 6a/10, 7, 15, 26, 30b, 33b, 47c/5, 48, 48e, 49, 51/II, 57, 58b, 58e (Ausschnitte), 59e/5, 61/2+3, 66/6, 68a, 68 (Ausschnitt), 70g/2, 73 (Ausschnitt), 73a, 76/1+2+3, 80a, 81b, 81c, 81d, 82, 82c/2, 82d, 82e, 82f, 86, 88, 92b/2, 93d, 98 und 98a.

Dann sind da noch „Einrichtungen“ mancher Werke anderer Komponisten. Vor allem Tangos von Astor Piazzolla. Ist der Bearbeiteranteil Rudi Springs zu gering, werden sie nicht erwähnt. Aber auch hier gibt es Grenzfälle.

- B 1  
**2. Satz der VII. Klaviersonate op. 83 (1942) von Sergej Prokofiev**  
bearbeitet für Orchester  
2 Fl (2. auch Picc), Ob d'amore, 2 Klar (B und A), Fag, Kfag; Tensax; 2 Hr, 1 Tr (D), Pos, Basspos;  
Gr. Trommel, Klappholz; Hfe; Str (stark besetzt)  
Andante doloroso  
Dauer: 8  
Komp.: 1985  
Anmerkung: Examensarbeit
  
- B 2  
**Drei Stücke aus „L'Histoire du Soldat“ (1918) von Igor Stravinskij**  
original für Klarinette, Fagott, Kornett, Posaune, Schlagzeug, Violine und Kontrabass (Text: Charles Ferdinand Ramuz)  
bearbeitet für Violine, Klarinette (B und A) und Klavier  
1. Marche royale  
2. Couplet du Diable  
3. Marche triomphale du Diable  
Dauer: 7 (2 + 3 + 2)  
Komp.: 1989  
UA: 13.05.1989 Schloss Gartow  
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Ralph Manno (Klar), Lise Klahn (Klav)  
Anmerkung: im Auftrag von Lise Klahn; also die drei von Stravinskij 1919 in seiner Trio-Fassung unbearbeitet gelassenen Nummern
  
- B 3  
**Rekonstruktion der Partitur des Violinkonzerts op. 20 (1921/22) von Adolf Busch**  
in einem Satz  
Vl solo; 2 Fl (2. auch Picc), 2 Ob, 2 Klar (A), 2 Fag; 2 Hr, 2 Tr; 3 Pk (1 Spieler); Str  
Dauer: 20  
Komp.: 1990  
Verlag: 1991 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden  
UA: 11.10.1991 Hilchenbach  
Interpr.: Gottfried Schneider (Vl), Südwestfälische Philharmonie  
Tonträger: 2002 auf CD „duisburger philharmoniker solistisch“ bei CONFIDO/Bocholt; Florian Geldsetzer (Vl), Duisburger Philharmoniker, Ltg.: Rumon Gamba  
Prod.: 1990 von: WDR Köln. Gottfried Schneider (Vl), Philharmonia hungarica, Ltg.: Werner Andreas Albert  
Anmerkung: auf Anregung des Geigers Gottfried Schneider und im Auftrag der Witwe des Komponisten, Hedwig Busch  
GEMA-Werknr.: 2543181

- B 4  
**Continuo-Aussetzung zur Violinsonate BWV 1023 von J. S. Bach**  
(komp. wahrscheinlich zwischen 1714 und 1719)  
[Introduktion–] Adagio ma non tanto  
Allemanda  
Gigue  
Dauer: 11:30 (1 + 3.30 + 4 + 3)  
Komp.: 1991/Umarbeitung 2023  
Anmerkung: speziell für Klavier, nicht für Cembalo gedacht. – Im Zuge der Arbeit an der Aussetzung des Continuo-Parts zur Flötensonate BWV 1034 das Bedürfnis, auch diesen Klaviersatz auf den „neuesten Stand“ zu bringen. (UA der ursprünglichen Version: 17.07.1992 Lindau mit Erich Höbarth (Vl), RS (Klav); Produktion/ORF 1992 in ebendieser Besetzung.)  
GEMA-Werknr.: 2862870
  
- B 5  
**Sibelius-Mosaik**  
Lieder von Jean Sibelius  
bearbeitet für Viola, Tenorhackbrett, Violoncello und Klavier,  
teils mit zusätzlichen Stimmen versehen und in Zusammenhang gebracht  
Dauer: 10  
Komp.: 1993  
UA: 27.02.1993 Priem am Chiemsee  
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Elisabeth Schlichtig (Vc), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
Anmerkung: Es handelt sich um die Klavierlieder  
- „Dold förening“ [Verborgene Verbindung“; Text: Carl Snoilsky] op. 86/3 (1916)  
- „Och finns det en tanke“ [Und gibt es einen Gedanken“; Text: Karl August Tavaststjerna] op. 86/4 (1916)  
- „Souda, souda, sinisorsa“ [„Rudere, rudere, Blauente“; Text: Aukusti V. Forsman-Koskimies] o. Op. (1899)  
sowie um drei Lieder aus „Rituaalimusiikki“ [Rituelle Freimauremusik] op. 113, original für Tenor (, Männerchor) und Harmonium:  
- Nr. 4 Kulkue ja Hymni [Prozession und Hymne], eine finnische Version [übers.: Eino Leino] von: J.W. Goethe: Harfners Lied (aus „Wilhelm Meister“): „Wer nie sein Brot mit Tränen aß“ (Jahreswende 1926/27)  
- Nr. 9 Ylistyshymni [„Lobeshymne“; Text: Samuli Sario], komp. 1946 / rev. 1948  
- Nr. 7 Varje själ, som längtar bränner [„Jede Seele, die in Sehnsucht brennt“; Text: Viktor Rydberg], komp. Jahreswende 1926/27 unter Verwendung eines Teils aus „Andante festivo“ (Herbst 1922 für Streichquartett).
  
- B 6  
**Versuch einer Ausarbeitung der letzten erhaltenen Skizze von Frédéric Chopin zu einer Mazurka in f-moll (1849) für Klavier**  
Dauer: 4  
Komp.: 1993  
Verlag: 2000 bei vierdreiunddreissig, München  
ISMN M-50098-918-9  
UA: 19.12.1993 Rosenheim  
Interpr.: RS (Klav)  
Prod.: 2003 von: BR München (Interpr. wie UA)  
GEMA-Werknr.: 3133795
  
- B 7  
**Adagio KV 617a (1791) von W. A. Mozart**  
original für Glasharmonika solo  
bearbeitet für Hackbrett und Klavier  
Dauer: 3  
Komp.: 1993  
UA: 24.10.1993 Kolbermoor  
Interpr.: Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)  
Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
GEMA-Werknr.: 3133796

- B 8  
**„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkovskij**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Viola und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1993  
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-302-6  
 UA: 06.11.1994 Kolbermoor  
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)  
 Anmerkung: Die Musik hat Čajkovskij seiner Symphonischen Ballade „Der Wojewode“ (1890/91) entnommen.  
 GEMA-Werknr.: 3510073
  
- B 9  
**„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkovskij**  
 original für Klavier  
 bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994  
 UA: 21.12.1994 Rosenheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: siehe B 8  
 GEMA-Werknr.: 3510073
  
- B 10  
**„Vardarito“ (1972). Tango von Astor Piazzolla**  
 original für Bandoneon, Violine, Klavier, Bass und Schlagzeug  
 bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier  
 Dauer: 7  
 Komp.: 1994  
 UA: 21.12.1994 Rosenheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
  
- B 11  
**Humoreske II op. 87/2 (1917) von Jean Sibelius**  
 original für Violine und Orchester  
 bearbeitet für Tenorhackbrett und Klavier  
 Dauer: 3:20  
 Komp.: 1994  
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
 Anmerkung: nach Vorarbeit von Karl Ekman (Klavierauszug des Originals, für Violine und Klavier)
  
- B 12  
**„Tanz-Idylle“ op. 79/5 (1917) von Jean Sibelius**  
 original für Violine und Klavier  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994/95  
 UA: 17.09.1995 Mindelheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 1986825

- B 13  
**„Autrefois“ op. 96 b (1919/20) von Jean Sibelius**  
 original für zwei Soprane und kleines Orchester (Text: Hjalmar Procopé)  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4  
 Komp.: 1994/96  
 UA: 04.04.1997 Kloster Seeon  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 0799004
  
- B 14  
**„Bulgarische Tanzfolge“ für Tenorhackbrett**  
 zusammengestellt und bearbeitet aus Anonymi südosteuropäischer Herkunft  
 Dauer: 5  
 Komp.: 1995  
 UA: 26.09.1995 Düsseldorf  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb)
  
- B 15  
**„Le Grand Tango“ (1979) von Astor Piazzolla**  
 original für Violoncello und Klavier  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 12  
 Komp.: 1995  
 UA: 17.09.1995 Mindelheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
  
- B 16  
**„Valse triste“ op. 44/1 (1903/04) von Jean Sibelius**  
 original für kleines Orchester bzw. für Klavier  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 5:30  
 Komp.: 1995  
 UA: 17.09.1995 Mindelheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: ursprünglich Beginn der Schauspielmusik zu „Kuolema“ [Der Tod]  
 GEMA-Werknr.: 0811516
  
- B 17  
**„Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4  
 Komp.: 1995  
 UA: 17.09.1995 Mindelheim  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 3721701

- B 18  
**Achtzehn französische Chansons aus dem Repertoire der Edith Piaf (19.12.1915-11.10.1963)  
mit Musik von Marguerite Monnot, Charles Dumont u.a.**  
bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon), Akkordeon, Kontrabass (verstärkt) und Klavier  
Dauer: 60  
Komp.: 1994-96 / Rev. bis 2006  
UA: (Erstfassung) 19.04.1996 Herford  
Interpr.: Petra Lamy (Gesang), Maria Reiter (Akk), Thomas Bogenberger (E-Bass); RS (Klav)  
UA: (vollständig revidierte Fassung) 21.01.2006 Hagen (Interpr. wie Erstfassung)  
Anmerkung: für Petra Lamys „Hommâge“; bearbeitet anhand abgehörter Originalaufnahmen sowie abge-  
hörter Petra-Lamy-Versionen (mit ihrer Begleit-Band von 1993)
  
- B 18/1  
**Les Mômes de la Clôche (1936)**  
Text: André Decaye / Musik: Vincent Scotto & Jean Médinger  
Dauer: 1:30  
Komp.: 1995  
Anmerkung: In einer neueren Biographie über Edith Piaf ist das Lied von Decaye/Scotto folgender  
Veröffentlichung zugeordnet: Éditions Musicales Fortin © 1915.
  
- B 18/2  
**Mon Légionnaire (1936)**  
Text: Raymond Asso / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 3:30  
Komp.: 1995 / Rev. 2005
  
- B 18/3  
**La Goualante du pauvre Jean (1953)**  
Text: René Rouzaud / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 2  
Komp.: 1995 / Rev. vor allem 2005
  
- B 18/4  
**Dans la Ville inconnue (1960)**  
Text: Michel Rivgache / Musik: Charles Dumont  
Dauer: 3 1995 / Rev. bis 2005  
Komp.: 1995
  
- B 18/5  
**Les Flons-flons du Bal (1960)**  
Text: Michel Vaucaire / Musik: Charles Dumont  
Dauer: 2:30  
Komp.: 1996
  
- B 18/6  
**Sous le Ciel de Paris (1951)**  
Text: Jean Dréjac / Musik: Hubert Giraud  
Dauer: 3:30  
Komp.: 1995-96
  
- B 18/7  
**L'Accordéoniste (1940)**  
Text und Musik: Michel Emer  
Dauer: 3:45  
Komp.: 1995  
Anmerkung: Arrangement nicht voll ausgeführt

- B 18/8  
**Les Mots d'Amour (1960)**  
Text: Michel Rivgauche / Musik: Charles Dumont  
Dauer: 2:50  
Komp.: 1995
  
- B 18/9  
**Padam (1948)**  
Text: Henri Contet / Musik: Norbert Glanzberg  
Dauer: 3  
Komp.: 1995
  
- B 18/10  
**Mon Dieu (1960)**  
Text: Michel Vaucaire / Musik: Charles Dumont  
Dauer: 3  
Komp.: 1995 / Rev. 2003/05
  
- B 18/11  
**C'est à Hambourg (1955)**  
Text: Michelle Senlis / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 3:30  
Komp.: 1994/96
  
- B 18/12  
**Milord (1958/59)**  
Text: Georges Moustaki / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 4:30  
Komp.: 1995  
Anmerkung: Arrangement nicht voll ausgeführt
  
- B 18/13  
**L'Hymne à l'Amour (1949)**  
Text: Edith Piaf / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 3  
Komp.: 1994/95 / Rev. 2003/04
  
- B 18/14  
**La Foule (1953)**  
Text: Michel Rivgauche / Musik: Ángel Cabral  
Dauer: 3  
Komp.: 1995
  
- B 18/15  
**Les Blouses blanches (1960)**  
Text: Michel Rivgauche / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 4:40  
Komp.: 1995 / Neufassung 2005
  
- B 18/16  
**C'est l'Amour (1960)**  
Text: Edith Piaf / Musik: Marguerite Monnot  
Dauer: 3  
Komp.: 1994/95 / Rev. 2006

- B 18/17  
**A quoi ça sert l'Amour? (1962)**  
 Text und Musik: Michel Emer  
 Dauer: 2:10  
 Komp.: 1994/95
  
- B 18/18  
**Non, je ne regrette rien (1960)**  
 Text: Michel Vaucaire / Musik: Charles Dumont  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1994+95 / Rev. 2002
  
- B 19  
**„La Vie en rose“ (Edith Piaf / Louis Guglielmi 1942)**  
 Bearbeitung des Refrains für Akkordeon und Kontrabass  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1995 / Rev. 2004/05  
 UA: 07.10.1995 Wiesbaden  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk.), Johannes Vollmer (Kb)  
 Anmerkung: für die Bühnenproduktion „Piaf“, Staatstheater Wiesbaden 1995; Künstlername L. Guglielmi:  
 Marcel Louigy
  
- B 20  
**„Non, je ne regrette rien“ (Michel Vaucaire / Charles Dumont 1960)**  
 bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon) und Salonorchester  
 Akk, 3 Vl, 2 AltSax, 1 TenSax, 2 Tr, 1 Pos, Git, Klav, Kb, Perc (nicht näher bestimmt)  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1996 / Rev. (leicht) 2005  
 UA: Februar 1996 Hannover  
 Interpr.: Petra Lamy (Gesang), Odeon-Tanzorchester, Ltg.: Sissy Gossner  
 Anmerkung: im Auftrag des Odeon-Tanzorchester
  
- B 21  
**„Serenata in vano“ (1914) von Carl Nielsen**  
 original für Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabass  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 6:30  
 Komp.: 1996  
 UA: 14.06.1996 Gelting bei Wolfratshausen  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 8163574
  
- B 22  
**Romanze (1922) von Franz Schmidt**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 1996  
 UA: 13.04.1996 Augsburg  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 10665329

- B 23  
**„Elegie und Polka“ (1931) von Dmitri Šostakovič**  
 Originalvorlage: Streichquartett  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 7 (5 + 2)  
 Komp.: 1996  
 UA: 26.04.1996 Zwiesel  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: Satzbezeichnungen auch bekannt als „Adagio und Allegretto“  
 GEMA-Werknr.: 1831581
  
- B 24  
**Menuetto op. 81/5 (1918) von Jean Sibelius**  
 original für Violine und Klavier  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3:40  
 Komp.: 1996  
 UA: 20.04.1996 Marktoberdorf  
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS(Klav)  
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA  
 GEMA-Werknr.: 1324500
  
- B 25  
**Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart**  
 original für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello  
 eingerichtet für Flöte, Oboe und Klavier  
 Dauer: 12  
 Komp.: 1996  
 UA: 27.10.1996 Schöngesing  
 Interpr.: Trio Papillon (Thomas Richter: Fl, Gerhard Schnitzler: Ob, Monika Stöhr: Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4032020
  
- B 26  
**„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ op. 39 (1930-31) von Hans Pfitzner**  
 original für Orchester  
 bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier  
 Dauer: 5:30  
 Komp.: 1996  
 UA: 03.11.1996 Leimbach-Willingshausen  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
 Anmerkung: die Bearbeitung integriert – von Pfitzners Orchesterversion abweichend – den Schluss der Oper anhand des Klavierauszugs.
  
- B 26a  
**„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ op. 39 (1930-31) von Hans Pfitzner**  
 original für Orchester  
 bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 5:30  
 Komp.: 1998/2017  
 UA: 14.10.2017 Berlin-Zehlendorf  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: Wie in B 26 integrierte die Bearbeitung den Schluss der Oper anhand des Klavierauszugs; leichte Revision 2008; 2017 definitive Ausarbeitung des betreffenden Schlussteils anhand der Originalpartitur.  
 GEMA-Werknr.: 24427031



- B 27  
**Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart**  
 original für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello  
 bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier  
 Dauer: 12  
 Komp.: 1996  
 UA: 27.09.1996 München  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4032020
  
- B 28  
**Nocturne op. 51/3 (1906/07) von Jean Sibelius**  
 original für Flöte und Orchester  
 bearbeitet für Flöte und Akkordeon  
 Dauer: 3:40  
 Komp.: 2004  
 UA: 01.10.2004 Maulbronn  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk)  
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: aus der Schauspielmusik zu „Belsazars gästabud“ [Belsazars Gastmahl]; 1996 bereits eine Bearbeitung für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier (UA wie B 29)
  
- B 29  
**Suite caractéristique op. 100 (1922) von Jean Sibelius**  
 original für Streichorchester mit Harfe  
 bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier  
 Vivo – Lento – Commodo  
 Dauer: 5 (1:30 + 2 + 1:30)  
 Komp.: 1996  
 UA: 03.11.1996 Leimbach-Willingshausen  
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 2147191
  
- B 30  
**„Frontispice“ (1918) von Maurice Ravel**  
 original für Klavier zu 5(!) Händen  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 1:30  
 Komp.: 1997  
 UA: 04.04.1997 Kloster Seeon  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 10020725
  
- B 31  
**Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1034 (ca. 1724) von J. S. Bach**  
 Adagio ma non tanto  
 Allegro  
 Andante  
 Allegro  
 Dauer: 13 (3 + 2:20 + 2:50 + 4:50)  
 Komp.: 1998 (3. Satz) und 2022 (Rest)  
 Anmerkung: speziell für Klavier, nicht Cembalo gedacht. – Am 26.04.1998 den damals vorliegenden 3. Satz in Stuttgart-Birkach uraufgeführt: Stephanie Menacher (Fl), RS (Klav). Im Sommer 2022 die anderen Sätze bearbeitet, im Zuge dessen das Andante leicht revidiert. Die ganze Sonaten-Fassung für Stephanie Menacher zu deren 60. Geburtstagsjubiläum.  
 GEMA-Werknr.: 4857722

- B 32  
**Sechs Tänze in Bulgarischen Rhythmen (1930er Jahre) von Béla Bartók**  
 aus „Mikrokosmos“ für Klavier solo  
 bearbeitet für Klarinette (A)/Bassklarinette, Streichquartett und Klavier  
 1. Nr. 148  
 2. Nr. 149  
 3. Nr. 150  
 4. Nr. 151  
 5. Nr. 152  
 6. Nr. 153  
 Dauer: 12 (1:40 + 2:10 + 2:30 + 1:25 + 2:30 + 2:30)  
 Komp.: 1998  
 UA: 31.01.1999 München  
 Interpr.: Albert Osterhammer (Klar/Bassklar), Werner Grobholz und Katja Lämmermann (Vl), Martin-Albrecht Rohde (Va), Heinrich Klug (Vc), RS (Klav)  
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Klug für sein „Kinderkonzert der Münchner Philharmoniker“ im Auftrag ebendieses Orchesters; für die vorgesehene Choreographie einige Tänze per Wiederholung verlängert; Nr. 148, 149, 153 mit Bassklarinette; Nr. 150, 151, 152 mit Klarinette (A); Nr. 148 2012 auch für Akkordeon, Bassklarinette und Klavier (siehe B 65)
  
- B 33  
**Improvisation op. 20 / VIII (1920) von Béla Bartók**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Streichquartett und Klavier  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1998  
 UA: 31.01.1999 München  
 Interpr.: Werner Grobholz und Katja Lämmermann (Vl), Martin-Albrecht Rohde (Va), Heinrich Klug (Vc), RS (Klav)  
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Klug für sein „Kinderkonzert der Münchner Philharmoniker“ im Auftrag ebendieses Orchesters
  
- B 34  
**„Frühlingsstimmenwalzer“ op. 410 (1883) von Johann Strauß**  
 original für Koloratursopran und Orchester  
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 8  
 Komp.: 1998  
 UA: 30.05.1998 Kloster Seeon  
 Interpr.: Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4595767
  
- B 35  
**Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1035 (ca. 1741) von J.S. Bach**  
 Adagio ma non tanto  
 Allegro  
 Siciliano  
 Allegro assai  
 Dauer: 11 (3 + 3 + 3 + 2)  
 Komp.: 1998 / Rev. 2020  
 UA: 04.10.2020 Finningen  
 Interpr.: Stefan Reichenbacher (Fl), RS (Klav)  
 Anmerkung: speziell für Klavier, nicht Cembalo gedacht  
 GEMA-Werknr.: 4855730

- B 36  
**Valse op. 40/8 (1878) von Pjotr Iljič Čajkovskij**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Viola, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4  
 Komp.: 1998 / Rev. (leicht) 2012  
 GEMA-Werknr.: 4676922
  
- B 37  
**„Danse des Mirlitons“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“ op. 71 (1892) von Pjotr Iljič Čajkovskij**  
 original für Orchester  
 bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 1998  
 UA: 23.09.1998 Lindau  
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4686435
  
- B 38  
**Romanze op. 26 (1881) von Johann Severin Svendsen**  
 original für Violine und Orchester  
 bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 6:30  
 Komp.: 1998/2002  
 UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee  
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: 1996 verworfene Fassung für Tenorhackbrett und Akkordeon; 1998 deutliche Vorstufe zur endgültigen Fassung: noch für Flöte, Akkordeon und Klavier  
 GEMA-Werknr.: 6002757
  
- B 39  
**„Novitango“ (1975) von Astor Piazzolla**  
 bearbeitet für Altflöte (oder Viola oder Violine oder Sopransaxophon), Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 1998  
 UA: 23.09.1998 Lindau  
 Interpr.: Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klavier)  
 UA: (Violinfassung) 25.05.2002 Meersburg/Bodensee. Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 UA: (Sopransaxophonfassung) 15.09.2012 Meran/Italien. Norbert Nagel (SopSax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierparticells
  
- B 40  
**„Der Tod und das Mädchen“ D 531 (1817) von Franz Schubert**  
 Text: Matthias Claudius  
 original für Singstimme und Klavier  
 bearbeitet für Alt, Akkordeon, Violoncello und Gitarre (hierbei transponiert um eine kleine Terz nach unten)  
 Dauer: 2  
 Komp.: 1998  
 UA: 11.05.1999 München  
 Interpr.: Krista Posch (Gesang), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc), Thomas Bogenberger (Git)  
 GEMA-Werknr.: 4793045

- B 41  
**„Scène d'Amour“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius**  
 original für Violine und Klavier  
 bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4  
 Komp.: 1999  
 UA: 09.05.1999 München  
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn. Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: „Scaramouche“ ist die umfangreiche Orchesterpartitur zu einer zweiaktigen Pantomime von Poul Knudsen, 1911-1912. Sibelius hat keine Suite daraus gefertigt. 1914 fügte er den Beginn der großen Schluss-Szene des II. Aktes sowie die kürzeren Anfangsszenen desselben Aktes zu einer „Scène d'Amour“ für Klavier solo, 1925 bearbeitete er dieser für Violine und Klavier. Das Melos ist in der Originalpartitur über eine längere Strecke der Flöte anvertraut.
  
- B 42  
**„Scène d'Amour“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius**  
 original für Violine und Klavier  
 bearbeitet (hierbei leicht gekürzt) für Akkordeon und Violoncello  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 1999  
 UA: März 2000 München  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Heinrich Klug (Vc)  
 Anmerkung: siehe B 41
  
- B 43  
**Andante con moto in E (1846) von Fanny Hensel**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 5  
 Komp.: 1999  
 Verlag: 2005 bei furore-Verlag, Kassel  
 ISMN M-50012-997-4  
 UA: 09.05.1999 München  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 GEMA-Werknr.: 6002763
  
- B 44  
**Fünf Stücke für Streichquartett (1923) von Erwin Schulhoff**  
 bearbeitet für Viola und Klavier
  1. Alla Valse Viennese
  2. Alla Serenata
  3. (nicht bearbeitet)
  4. Alla Tango Milonga
  5. Alla Tarantella
 Dauer: 12 (1:40 + 2:30 + 0 + 4 + 3:30)  
 Komp.: 1999  
 Anmerkung: auf Wunsch und im Auftrag von Betyna Frank
  
- B 45  
**Klavierauszug zum 1. Satz des Hornkonzerts KV 417 (1783) von W. A. Mozart**  
 Dauer: 7  
 Komp.: 1999  
 UA: September 1999 München  
 Interpr.: verschiedene HornistInnen, RS (Klav)  
 Anmerkung: „UA“ während des Internationalen ARD-Wettbewerbs 1999

• B 46

**Drei Stücke von Jean Sibelius**

Nr. 1: „Landschaft“ op. 114/1 (1929)

original für Klavier solo

bearbeitet für Akkordeon, Klarinette (A) und Harfe

Nr. 2: Danse Champêtre op. 106/2 (1924)

original für Violine und Klavier

bearbeitet für Akkordeon und Streichorchester

Nr. 3: „Auf der Heide“ op. 115/1 (1929)

original für Violine und Klavier

bearbeitet für Violine, Akkordeon, Harfe und Kontrabass

Dauer: 7 (2:30 + 2 + 2:20)

Komp.: 2001

Verlag: (Nr. 3) 2007 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden

UA: 19.05.2001 Schloss Tettngang

Interpr.: Maria Reiter (Akk), Lenard Ellwanger (Klar), Ulrike Neubacher (Hfe), Ulrich Gröner (Vl), Markus Meier (Kb), Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, Ltg.: RS

Tonträger: (Nr. 2, 3) 2001 auf CD „Musikalische Landschaften“ bei SWR/KBO (BSF-TT1); Interpr. wie UA

Prod.: 2001 von: SWR (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: zum Motto des Internationalen Bodenseefestivals 2001 „Inspiration Landschaft“

GEMA-Werknr.: 1134959 (Nr. 3)

• B 47

**„In der Mitte eines Lebens“**

Ausarbeitung musikalischer Entwürfe von Konstantin Wecker (Melodien, Harmoniegerüst, selten: ange-deutete Nebenstimmen) zum gleichnamigen dreiteiligen Fernsehfilm von Bernd Fischerauer (1943-2017) – Ursendung 2003 ZDF –, in klassisch-romantischer Satztechnik, detaillierter Instrumentierung sowie teils kompositorischer Erweiterung, für Orchester

Fl, Ob, Klar (A/B), Fag, Hr, Trp, Pos; 2 Pk (1 Spieler); Hfe; Klav

Dauer: 15

Komp.: 2001 („Sissys Sterbearie“) / 2002 (weit überwiegender Rest)

Prod.: 03.03.2002 München; Münchener Kammerphilharmonie, Ltg.: RS

Anmerkung: 15 Minuten meinen das real Komponierte; durch notengetreues Kopieren mancher Passagen ergeben sich insgesamt 25 Minuten. Das Orchester ist selten ganz besetzt. Die Besetzung wechselt, in der Hauptsache werden die Themen folgender Film-Protagonisten bearbeitet: Andreas, Christine, Esche, Laura. Im Auftrag von Konstantin Wecker.

GEMA-Werknr.: 7902648

• B 48

**Humoreske IV op. 89b (1917) von Jean Sibelius**

original für Violine und Streichorchester

eingrichtet für Violine und Akkordeon

Dauer: 4

Komp.: 2002

UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee

Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk)

- B 49  
**Humoreske I op. 87/1 (1917 / Neuinstrumentierung 1940) von Jean Sibelius**  
 original für Violine und Orchester  
 bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2002  
 UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee  
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 3750760
  
- B 50  
**„Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius**  
 original für Klavier vierhändig  
 eingerichtet für Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4  
 Komp.: 2004  
 Verlag: 2006 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden  
 UA: 21.09.2005 Villa Massimo/Rom  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)  
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Für die liebe Aino“ [Sibelius' Frau]  
 GEMA-Werknr.: 6066377
  
- B 51  
**„Surusoitto“ op. 111b (1931) von Jean Sibelius**  
 original für Orgel  
 bearbeitet für Akkordeon und Kontrabass  
 Dauer: 4  
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom  
 UA: 21.07.2006 München  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Philipp Stubenrauch (Kb)  
 Tonträger: 2007 auf CD „non Sordino 2“ bei STRINGENDO (SG 694001 NSD2-4007-1); Interpr. wie UA  
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Trauer-Geläut“ [zum Begräbnis von Sibelius' Malerfreund Akseli Gallen-Kallela]; 2014 auch Einrichtung für Klavier solo
  
- B 52  
**Adagio KV 617a (1791) von W.A. Mozart**  
 original für Glasharmonika solo  
 bearbeitet für 3 Violen  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2005  
 Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München  
 ISMN M-50098-084-1  
 GEMA-Werknr.: 3133796
  
- B 53  
**„Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ (Friedrich Hollaender 1931)**  
 Neufassung für Chanson-Alt und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2006  
 UA: 17.07.2006 München  
 Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)  
 Tonträger: 2007 auf CD „I hate music - but I like to sing“ bei CAPRICCIO (Nr. 67195); Interpr. wie UA  
 Prod.: 2006 von: DeutschlandRadio Berlin; siehe Tonträger  
 Anmerkung: Text, Melodie, Harmoniegerüst, Formverlauf beibehalten; jedoch Takt für Takt im Klavierpart ausdifferenziert; aus der Film-Musik zu „Stürme der Leidenschaft“; Text-Co-Autor: Robert Liebmann

- B 54  
**„Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1899) von Nikolaj Rimskij-Korsakov**  
 original für Orchester mit Altstimme (Gesang)  
 bearbeitet für virtuose Vokalisen-Stimme (Idee und Realisation: Salome Kammer), Altflöte, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 1:40  
 Komp.: 2007  
 UA: 13.08.2007 München  
 Interpr.: Salome Kammer (Stimme), Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: Ausgangspunkt für S. Kammer war die verbreitete Version von Arthur Hartmann für Violine und Klavier; Bearbeitungsgrundlage für RS aber die Originalpartitur von Rimskij-Korsakov.  
 GEMA-Werknr.: 9851068
  
- B 55  
**„Ich bin eine arme Verwandte“ aus „Der Silbersee“ (1932) von Kurt Weill**  
 Text: Georg Kaiser  
 original für Gesang und Orchester (Holzbläser und Streicher)  
 eingerichtet für Altstimme; Flöte, Klarinette (A), Akkordeon und Klavier  
 (hierbei transponiert um 2 Ganztöne nach unten)  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 2007  
 Verlag: 2007 bei Universal-Edition, Wien  
 UA: 13.08.2007 München  
 Interpr.: Salome Kammer (Stimme), Bettina Fuchs (Fl), Michael Riessler (Klar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: 2015 Neueinrichtung für UA 07.04. Heidelberg mit Salome Kammer (Chanson-Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav), Philipp Stubenrauch (Kontrabass).
  
- B 56  
**„Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill**  
 Text: Bert Brecht  
 original für Chanson-Sopran, Fl/AltSax, TenSax, Trpt, Pos, Git/Hawai-Git/Banjo, Schlz, Klav  
 bearbeitet für Altstimme; Altflöte, Bassklarinette/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier  
 (hierbei transponiert um eine Quart nach unten)  
 Dauer: 5  
 Komp.: 2007  
 Verlag: 2007 bei Universal-Edition, Wien  
 UA: 13.08.2007 München  
 Interpr.: Salome Kammer (Alt), Bettina Fuchs (Altfl), Michael Riessler (Bassklar u. SopraninoSax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: Refrain bereits 1998, anhand des Klavierauszugs, bearbeitet für Alt, Altfl (oder Va), Akk und Klav (damals nur um eine kleine Terz nach unten transponiert, so für Akk günstiger im Standard-Bass-Bereich; UA 23.09.1998 Lindau mit Krista Posch, Gesang; Instrumentalisten – ohne M. Riessler – wie oben).  
 Erst 2007 Weills Originalpartitur konsultiert.

- B 57  
**Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill**  
 Text: Bert Brecht  
 original für Chanson-Sopran, AltSax, TenSax, Trpt, Pos, Bandoneon, Schlz, Klav  
 bearbeitet für Altstimme; Flöte, Bassklarinette/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier  
 (hierbei transponiert um eine Quinte nach unten)  
 Dauer: 6  
 Komp.: 1995/1998/2007  
 Verlag: 2007 bei Universal-Edition, Wien  
 UA: 13.08.2007 München  
 Interpr.: Salome Kammer (Alt), Bettina Fuchs (Altfl), Michael Riessler (Bassklar u. SopraninoSax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: 1. und 3. Strophe anhand Weills Originalpartitur 2007. 2. Strophe in der Originaltonart, schon 1994/95 anhand des Klavierauszugs für Hackbrett und Akkordeon; 1998 Hackbrettpart für Flöte transformiert; 2007 Akkordeon/linke Hand für Bassklarinette transformiert. So nun, 2. Strophe als langes Instrumentalzwischenstück ohne Gesang, ohne Klavier. Wie B 54, B 55 und B 56 im Auftrag von Salome Kammer.
  
- B 58  
**„Små flickorna“ (1920) von Jean Sibelius**  
 Text: Hjalmar Procopé  
 original für mittlere Singstimme und Klavier  
 bearbeitet für Bass und Kammerorchester (hierbei transponiert um 2 Ganztöne nach unten)  
 1 Fl, 2 Klar (A); Hfe; Pk; Str (5-4-4-3-2)  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2007  
 Verlag: 2007 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden  
 UA: 06.12.2007 Stuttgart  
 Interpr.: Michael Nagy (Bass), Stuttgarter Kammerorchester, Ltg. Michael Hofstetter  
 Prod.: 2007 von Deutschlandradio Berlin (Live-Mitschnitt der UA)  
 Anmerkung: im Auftrag des Stuttgarter Kammerorchesters; Titel übersetzt: „Die kleinen Mädchen“  
 GEMA-Werknr.: 6100244
  
- B 59  
**„Hor ch'è tempo di dormire“ (1638) von Tarquinio Merula**  
 Text: unbekannter Dichter  
 original für Mezzosopran und Basso ostinato, mit ein- bis zweistimmigem Kontrapunkt für Cembalo versehen  
 Dauer: 6:15  
 Komp.: 2007  
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Cemb)  
 GEMA-Werknr.: 9901067
  
- B 60  
**Drei Lieder aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio**  
 original für Mezzosopran; Flöte (auch Piccolo), Klarinette, Viola, Violoncello, Harfe und Schlagwerk (2 Spieler)  
 eingerichtet für Mezzosopran und Klavier  
 Nr. 2 I wonder as I wonder  
 Nr. 3 Loosin yelav...  
 Nr. 11 Azerbaijan Love Song  
 Dauer: 6:30 (2 + 2:20 + 2:10)  
 Komp.: 2008  
 UA: 19.05.2009 Wittlich  
 Interpr.: Salome Kammer (Stimme), RS (Klav)  
 Anmerkung: im Auftrag von und für Salome Kammer; per Beschluss des Originalverlegers (UE, Wien) 2012 sind öffentliche Aufführungen nicht gestattet.



- B 61  
**Valse lyrique op. 96a (1919/20) von Jean Sibelius**  
 original für Klavier bzw. Orchester  
 bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4:15  
 Komp.: 2008  
 UA: 20.03.2009 Schloss Hartmannsberg bei Bad Endorf  
 Interpr.: Florian Sonnleitner (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: eine (später zurückgezogene) Vorstufe zu diesem Walzer komponierte J. Sibelius bereits 1914 unter dem Titel »Syringa« (für Klavier solo)  
 GEMA-Werknr.: 0811513
  
- B 62  
**„Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius**  
 für Klavier solo  
 Takte 90 - 142 (von insgesamt 169) sowie 160 - Schluss als pianistischen Klavierauszug gefasst  
 Dauer: 1:40  
 Komp.: 2008  
 UA: 03.04.2009 Vilshofen  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Tonträger: 2009 auf CD „Miniaturvertrauen“ bei ALESSA RECORDS; Interpr. wie UA  
 Anmerkung: „Scaramouche“ ist eine „Pantomime tragique“ von Poul Knudsen (siehe auch B 41). Bald nach Fertigstellung seiner umfangreichen Orchesterpartitur fasste Jean Sibelius daraus zwei Szenen als Klavier-Arrangement, im Hinblick auf Aufführungsmöglichkeiten ohne den aufwändigen Bühnenkontext.  
 – Die inhaltlich und musikalisch zentrale 5. Szene des I. Aktes ist ab der Mitte weitgehend verlaufsgleich mit der „Danse élégiaque“ (beendet Mitte Januar 1914). Sibelius ließ sich bei seinen Klavier-Arrangements fast immer vom Gedanken an Verbreitungschancen durch relativ einfache Spielbarkeit leiten (und seine Verleger drängten geradezu in diese Richtung). Bei der „Danse élégiaque“ ist der pianistische Anspruch zwar höher als in vergleichbaren Fällen, dennoch scheute sich der Komponist offensichtlich vor einer „wörtlicheren“ Übertragung der Takte 90 - 142. Besagte Passage wirkt in der Orchesterpartitur zum Teil sehr geschärft und von einem durchgehenden Tremolo-Orgelpunkt-Sog zusammengehalten. Dies versucht der neue Teil-Klavierauszug – so nah wie möglich an der Partitur orientiert – nachzuzeichnen. Gleiche Kriterien gelten für die Neufassung des Schlusses. (Sibelius' Klavierfassung lehnt sich – v.a. Mitte der obengenannten Passage – mehr an die eigentümlicherweise konventionellere Gestalt desselben musikalischen Geschehens an, wie sie am Ende des abschließenden II. Aktes zur katastrophischen Zuspitzung der Handlung aufscheint.) – Gesamtdauer „Danse élégiaque“: ca. 5 min.
  
- B 63  
**Zwei Lieder von Wilhelm Stenhammar**  
 original für mittlere Singstimme und Klavier  
 bearbeitet für Sopran; Akkordeon, Tenorhackbrett, Gitarre und Violoncello (hierbei jeweils transponiert um einen Halbton nach oben)  
 Nr. 1: „Sie liebten sich beide“ op. 17/2 (1888)  
 Text: Heinrich Heine  
  
 Nr. 2: „Melodi“ op. posth. (1917)  
 Text: Bo Bergman  
  
 Dauer: 3 (1 + 2)  
 Komp.: 2011  
 UA: 20.11.2011 München  
 Interpr.: Monika Lichtenegger (Sopran), Stefanie Schumacher (Akk), Komalé Akakpo (Thb), Alexei Moiseeff (Git), Emil Bekir (Vc)  
 Anmerkung: auf Besetzungsvorschlag und im Auftrag von Monika Lichtenegger; Nr. 2 Titel übersetzt: „Melodie“  
 GEMA-Werknr.: 12340993 (Nr. 1)

- B 64  
**Valse op. 40/8 (1878) von Pjotr Iljič Čajkovskij**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Akkordeon, Bassetthorn (oder Bassklarinette) und Klavier  
 Dauer: 3:40  
 Komp.: 2012  
 UA: 15.09.2012 Meran/Italien  
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Norbert Nagel (Bassklar), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 4676922
  
- B 65  
**Tanz im Bulgarischen Rhythmus (1930er Jahre) von Béla Bartók**  
 aus „Mikrokosmos“ für Klavier solo: Nr. 148  
 bearbeitet für Bassklarinette, Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 1:40  
 Komp.: 2012  
 UA: 26.07.2014 Kassel  
 Interpr.: Norbert Nagel (Bassklar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 16374770
  
- B 66  
**„Augen in der Großstadt“ von Peter Fischer**  
 Text: Kurt Tucholsky  
 Neufassung für Chanson-Alt und Klavier  
 Dauer: 2:30  
 Komp.: 2012  
 Anmerkung: Strophe für Strophe Ausdifferenzierung des Klavierparts
  
- B 67  
**„Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert**  
 original für Klavier solo  
 bearbeitet für Klarinette (A), Akkordeon und Klavier  
 Dauer: 4  
 Komp.: 2013  
 UA: 03.10.2013 Bad Wörishofen  
 Interpr.: Norbert Nagel (Klar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 GEMA-Werknr.: 3721701
  
- B 68  
**Sechs Moments musicaux op. 94 (1823-28) von Franz Schubert**  
 original für Klavier solo  
 zusammen mit **Willi März** bearbeitet für 2 Oboen, 2 Klarinetten (B), 2 Hörner, 2 Fagotte und Kontrabass  
 1. Moderato  
 2. Andantino  
 3. Allegretto moderato  
 4. Moderato  
 5. Allegro vivace  
 6. Allegretto  
 Dauer: 25 (5 + 6 + 2 + 4:45 + 2:15 + 5)  
 Komp.: 2013  
 UA: 22.10.2013 Schliersee  
 Interpr.: Südwestdeutsches Kammerensemble  
 Anmerkung: Impuls und Erstfassungen durch Willi März; differenzierende Verfeinerung durch RS  
 GEMA-Werknr.: 14518803

- B 69  
**„Wenn ich mir was wünschen dürfte“ (Friedrich Hollaender 1931)**  
 Neufassung für Chanson-Alt und Klavier  
 Dauer: 2:15  
 Komp.: 2013/2006  
 UA: 18.06.2013 Tokyo (Goethe-Institut)/Japan  
 Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)  
 Anmerkung: Form zusammen mit Salome Kammer bereits 2006 dreiteilig angelegt: Refrain - Strophe - Refrain; den dortigen Mittelteil, also die „Strophe“, bereits 2006 für die CD „I hate music - but I like to sing“ [siehe B 53] eigenständig neugefasst. Im Juni 2013 dann, auf dem Flug nach Japan, auch den Refrain-Rahmen Takt für Takt neu gesetzt. – F. Hollaender schrieb Text und Musik für den Film „Der Mann, der seinen Mörder sucht“.
  
- B 70  
**„Die Kleptomantin“ (Friedrich Hollaender 1931)**  
 Bearbeitung für Chanson-Alt und Klavier  
 Dauer: 2  
 Komp.: 2014  
 UA: 11.04.2014 Ismaning  
 Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)  
 Anmerkung: F. Hollaender schrieb Text und Musik für die Revue „Spuk in der Villa Stern“.
  
- B 71  
**„Mir ist so mulmig um die Brust“ (1921) von Rudolf Nelson**  
 Text: Kurt Tucholsky  
 Neufassung für Chanson-Mezzosopran, Solo-Kontrabass und Klavier  
 Dauer: 3  
 Komp.: 2014  
 UA: 07.04.2015 Heidelberg  
 Interpr.: Salome Kammer (Mezzosopran), Philipp Stubenrauch (Kb), RS (Klav)
  
- B 72  
**Zwei Songs (2014) von Konstantin Wecker**  
 nach Texten von Konstantin Wecker  
 Nr. 1: „Eins mit deinem Traum“  
 Ausarbeitung für Chanson-Bariton, Klarinette (B) und Streichtrio  
 Nr. 2: „Die Mordnacht von Kundus“  
 Ausarbeitung für Chanson-Bariton, Trompete (B), Posaune und Klavier  
 Dauer: 5:10 (2:40 + 2:30)  
 Komp.: 2014 (Nr. 1) + 2015 (Nr. 2)  
 Anmerkung: im Auftrag von Konstantin Wecker; komp. Jahreswende 2014/15; ursprünglich vorgesehen für die CD »Ohne Warum« (Erscheinungsdatum 19. Juni 2015)
  
- B 73  
**„Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill**  
 Text: Bert Brecht  
 original für Chanson-Sopran, Fl/AltSax, TenSax, Trpt, Pos, Git/Hawai-Git/Banjo, Schlz, Klav  
 bearbeitet für Altstimme; Violine, Violoncello, Kontrabass, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quart nach unten)  
 Dauer: 5  
 Komp.: 2015  
 UA: 07.04.2015 Heidelberg  
 Interpr.: Salome Kammer (Alt), Esther Schöpf (Vl), Peter Bachmann (Vc), Philipp Stubenrauch (Kb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: Neufassung auf Grundlage von B 56

- B 74  
**Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill**  
 Text: Bert Brecht  
 original für Chanson-Sopran, AltSax, TenSax, Trpt, Pos, Bandoneon, Schlz, Klav  
 bearbeitet für Altstimme; Violine, Violoncello, Kontrabass, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quinte nach unten)  
 Dauer: 6  
 Komp.: 2015  
 UA: 07.04.2015 Heidelberg  
 Interpr.: Salome Kammer (Alt), Esther Schöpf (VI), Peter Bachmann (Vc), Philipp Stubenrauch (Kb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)  
 Anmerkung: Neufassung auf Grundlage von B 57. Neukomposition der 2. (instrumentalen) Strophe
  
- B 75  
**„Andante festivo“ (1922/1930er Jahre) von Jean Sibelius**  
 original für Streichquartett bzw. Streichorchester  
 bearbeitet für Klavier solo  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 2016  
 UA: 29.04.2016 Tettnang  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Anmerkung: nach jahrzehntelangen satztechnisch improvisierten Aufführungen Festlegung des Klavierparts im März 2016
  
- B 76  
**„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ op. 39 (1930-31) von Hans Pfitzner**  
 original für Orchester  
 bearbeitet für Klavier solo  
 Dauer: 5  
 Komp.: 2016  
 UA: 30.08.2016 Herrsching  
 Interpr.: RS (Klav)  
 Anmerkung: Formverlauf – bei minimaler Straffung – der Trio-Bearbeitung von 1996 (siehe B 26)  
 GEMA-Werknr.: 24427019
  
- B 77  
**„Valse mélancolique“ aus der „Tänzerischen Suite“ op. 26 (1929) von Eduard Künneke**  
 original für Jazz-Band und Orchester  
 bearbeitet für Klavier solo  
 Dauer: 5  
 Komp.: 2017  
 UA: 14.01.2018 München  
 Interpr.: RS (Klav)
  
- B 78  
**„Wejen Emil seine unanständje Lust“ (1929) von Paul Strasser**  
 Text: Julian Arendt  
 bearbeitet für Chanson-Alt und Klavier  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 2013+2016  
 UA: 17.05.2016 Hannover  
 Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)  
 Anmerkung: Aus dem Repertoire der Claire Waldoff (1884-1957). Drei (gleich gefasste) Strophen samt Refrain komp. September 2013; Klavier-Solo (statt des 2. Refrains) komp. Mai 2016.

- B 79  
**„Il fait bon t'aimer“ (1950) von Norbert Glanzberg**  
 Text: Jacques Plante  
 bearbeitet für Mezzosopran und Klavier  
 Dauer: 2:20  
 Komp.: 2021
  
- B 80  
**„Kaiutar“ op. 72/4 (1915) von Jean Sibelius**  
 Text: Larin-Kyösti  
 bearbeitet für Mezzosopran, Klarinette (A) und Klavier (hierbei transponiert um 1 Ganzton nach unten)  
 Dauer: 3:30  
 Komp.: 2022  
 Anmerkung: Titel übersetzt (ungefähr): „Die Echo-Nymphe“
  
- B 81  
**„Ariel's [second] Song“ aus der Bühnenmusik zu „The Tempest“ (1925) von Jean Sibelius**  
 Text: William Shakespeare  
 original für Mezzosopran und Orchester (in dänischer Übersetzung)  
 bearbeitet für Mezzosopran und Klavier, hierbei den englischen Originaltext unterlegend: Full fathom five  
 Dauer: 2:10  
 Komp.: 2023  
 Anmerkung: auch Fassung für Sopran und Klavier erstellt (transponiert um eine kleine Terz nach oben)

## 2.3 Zurückgezogene Werke

(Nur größer dimensionierte Formen; ursprüngliche Opuszahl in Klammern; wenn inzwischen anderweitig belegt, in Anführungszeichen.)

- [op. „4“]  
**Divertimento für Klavier und kleines Orchester**  
Dauer: 13  
Komp.: 1980 / Rev. 1981  
UA: Sommer 1980  
bzw. Herbst 1981  
Anmerkung: in drei Sätzen; 3. Satz enthielt eine Jazz-Fuge
- [op. 16]  
**Sechs Impromptus**  
für Klavier solo  
(Nr. 1 sowie Nr. 4-6 siehe Hauptteil: op. 16, op. 16a)  
Dauer: 50 (Nr. 2: 10; Nr. 3: 10)  
Komp.: 1982  
UA: Februar 1983  
Anmerkung: nur Themenartikel aus Nr. 2 und 3 eingegangen in op. 57 und op. 47
- [op. „17“]  
**Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello**  
Dauer: 15  
Komp.: 1983  
Anmerkung: in vier Sätzen; Satzuntertitel: Süßer Kranz – Säuselnde Krawalle – Contemplatio scintillanda – Escalatio compensativa
- [op. 18]  
**Streichsextett**  
(2 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli)  
in zwei Sätzen  
Dauer: 16  
Komp.: 1983 / Rev. bis 1992  
UA: (Erstfassung) Oktober 1987  
Anmerkung: ursprüngliche Satz Dauern: erster Satz 10, zweiter Satz 13 Minuten; 1992: erster 9, zweiter 7 Minuten; schon in der Erstfassung spielten Zitate (aus anderen wie aus eigenen Werken) eine zentrale Rolle; Erich Höbarth und dem Wiener Streichsextett zugeordnet. 2009 wurden „Inseln“ aus op. 18 (der zweisätzige großformale Aufriss, manche thematische Linie, Aspekte der Harmonik sowie der Taktarten) in die IV. Kammer-symphonie op. 87 integriert.
- [op. 20]  
**Quintett für Violine, Horn, Klarinette (B), Viola und Klavier**  
Dauer: 18  
Komp.: 1983  
Anmerkung: in einem Satz; integriert das zentrale Motiv aus einer im Mai 1976 auf Tonband aufgenommenen Klavierfantasie (später in op. 51/2 entfaltet) sowie das Bruchstück eines Bregenzerwälderliedes (später umgewandelt in op. 84a), beides auch in op. 20c eingeschrieben; ursprünglich für Programme mit dem sog. „Kegelstatt“-Trio von W. A. Mozart, KV 498 sowie dem Trio op. 40 von Brahms.

- [op. ?]  
**„...der Heimat zu“: Fantasie**  
für Trompete, Klavier und Streichorchester  
Dauer: 10  
Komp.: 1983  
Anmerkung: Hauptthema als Grundlage übergegangen in das Heine-Leid „In mein gar zu dunkles Leben“ op. 17/1; Klavier nur für Zitat des Anfangs einer im November 1976 auf Tonband aufgenommenen Klavierfantasie (später Passacaglia-Grund im Mittelteil von op. 81)
  
- [op. 21]  
**Zodiak**  
Symphonie für großes Orchester; nicht zu Ende geführt.  
Dauer: [25]  
Komp.: 1984-88  
Anmerkung: Idee, mit 12-teiliger Form auf 12-tonaler Grundlage, seit 1981; die ersten sechs Teile („Widder“ bis „Jungfrau“) lagen 1986, der siebte („Waage“) zur Hälfte 1988 vor; eine Weiterführung ist nicht vorgesehen. Der Torso ist nicht zur Aufführung frei. Die Grundidee wurde 2001 im Kammermusikwerk „Riesenrad“ op. 76/3 realisiert; auch das Märchenmelodram op. 78 (2002) ist davon geprägt. 2006 wurde der vorhandene „Waage“-Anfang quasi als Rekomposition zum Schlussteil der „Ouverture“ op. 84a.
  
- [op. 22]  
**Quartett für Violine, 2 Violen und Violoncello**  
Dauer: 15  
Komp.: 1984  
UA: Sommer 1984  
Anmerkung: mit 2 Hauptsätzen und 3 Rahmen-Miniaturen; 1. Satz in der musikalischen Substanz gleich op. 22b/3; 2. Satz fast ganz vorzeichenlos, also in der „weißen“ Diatonik (→ weite Strecken von op. 15, → Klavierpart von op. 23)
  
- [op. 30]  
**„Zyklus“: Auf eine Bourree von J. S. Bach**  
für Marimbaphon/Vibraphon (1 Spieler), Gitarre und Altflöte  
1. Praeludium  
2. Bourrée (= Bachs Original; aus der Lauten-Suite BWV 996)  
3. Comes  
4. Reflexion  
5. Fuga  
Dauer: 18 (6 + 1:30 + 1 + 7 + 2:30)  
Komp.: 1986  
UA: (Nr. 1+2) März 1986 Lindau  
Anmerkung: Nr. 1 für Marimbaphon+Vibraphon+Git, Nr. 2 für Git, Nr. 3 für Altfl, Nr. 4 für Altfl + Vibraphon + Git, Nr. 5 für Marimbaphon
  
- [op. 33]  
**Fantasie**  
für (mittelgroßes) Symphonieorchester  
Dauer: 9  
Komp.: 1986 / Rev. 1988  
UA: Februar 1989  
Anmerkung: integriert einen Teil aus op. 33a; arbeitet u.a. mit einer Reihe, die in das „Intermezzo“ für Blasorchester op. 34 übernommen wurde
  
- [op. „34“]  
**Duo für Viola und Violoncello**  
Dauer: 7  
Komp.: 1987  
Anmerkung: überfordert den Gebrauch von Natur-Flageolets...





## 3 Übersicht nach Gattungen

### 3.1 Werke für Soloinstrument

#### 1980

Fantasie für Klarinette (B) solo *op. 3*

Visionen. Zyklus für Klavier solo *op. 6*

#### 1982

Faust-Fragment für Klavier solo *op. 16*

Drei Klavierstücke *op. 16a*

#### 1985

Ein anderer Fall. Bagatelle Nr. 4 für Klavier *op. 6a/4*

Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786) zum ersten und dritten Satz *op. 27*

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/1*

#### 1986

Vergebliches Ständchen. Bagatelle Nr. 2 für Klavier *op. 6a/2*

Fuga für Marimbaphon *op. 30a*

Comes für Altflöte *op. 30b*

Vier kleine Stücke für Flöte *op. 35a/2+5+7+9*

#### 1987

Lied. Bagatelle Nr. 1 für Klavier *op. 6a/1*

#### 1988

„...and the elephants are flying south“. Bagatelle Nr. 5 für Klavier oder Cembalo *op. 6a/5*

Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261 (1776) *op. 28b/1*

„Salve Regina“ für Solo(melodie)-Instrument (und Orgelpunkt ad libitum) *op. 38*

Ikaros. Fantasie für Violine solo *op. 40*

Invokation 1 für Naturtonhackbrett in A *op. 47a/1*

**1989**

Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/2*

Invokation 3 für Naturtonhackbrett in A *op. 47a/3*

„Antigone“ für Oboe solo *op. 51a*

**1990**

Capriccietto. Ein Leben im Fünfvierteltakt. Bagatelle Nr. 6 für Klavier *op. 6a/6*

Kadenz zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k (wohl 1777) *op. 28a/3*

Invokation 2 für Hackbrett *op. 47a/2*

„Prologue“ und „Epilogue“ aus „Suite caractéristique“ für Hackbrett *op. 47c/1+5*

Invokation 4 für Hackbrett („Aufbruch“) *op. 48b*

Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786) (nur zum ersten Satz) *op. 48d*

**1991**

Kadenz zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216 (1775) *op. 28b/2*

Invokation 6 für Hackbrett *op. 53/1*

Invokation 7 für Naturtonhackbrett in Des *op. 53/2*

**1992**

Invokation 8 für Hackbrett *op. 53/3*

Invokation 9 für Naturtonhackbrett in A *op. 53/4*

Impromptu „Con moto – tranquillo“ für Flöte *op. 53a/2*

**1993**

Taivas on sininen. Bagatelle Nr. 10 (Bearbeitung eines finnischen Volksliedes) für Klavier *op. 6a/10*

Två studier för altviol. Zwei Studien für Viola solo *op. 58a* (Nr. 1 mit zusätzlichem Handschlaginstrument)

„Two Dreams on Preparing a Ground for Lady Greensleeves“ für Tenorhackbrett *op. 58b*

„Efterklanger“ für Tenorhackbrett *op. 58c/2*

Versuch einer Ausarbeitung der letzten erhaltenen Skizze von Frédéric Chopin zu einer Mazurka in f-moll (1849) für Klavier *B 6*

**1994**

Sotto voce. Bagatelle Nr. 9 für Klavier *op. 6a/9*

Quatre Impromptus pour Accordéon *op. 59a*

Maris Stella. Fantasie für Vibraphon *op. 59b*

„Chanson sans Paroles“ für Klarinette solo *op. 59d/2*

„Chanson de l'Ange“ für Klarinette (A) solo *op. 59d/4*

Invokation 10 für Naturtonhackbrett in A *op. 59f*

**1995**

Méلودie für Viola (oder Flöte oder Tenorhackbrett oder Klarinette) solo *op. 59d/5*

Pavane für Tenorhackbrett *op. 62c*

„Bulgarische Tanzfolge“ für Tenorhackbrett; zusammengestellt und bearbeitet aus Anonymi südosteuropäischer Herkunft *B 14*

**1996**

Drei Invokationen für Hackbrett (Nr. 11, 12, 13) *op. 67a* (Nr. 13 für Naturtonhackbrett in Des)

„Garðurinn Skaftholts“. Skizze für Klavier *op. 67b*

Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791) *op. 67d*

**1999**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/4*

„Le Hautbois pour la Belle dormante“ für Oboe solo *op. 72a*

**2000**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c (1778) *op. 28a/5*

„In der Löwengrube“ für Violoncello solo *op. 73*

„Nach grüner Farb mein Herz verlangt“. Volksliedbearbeitung für Klavier solo (oder Klavier mit Gesang) *op. 74a*

**2001**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219 (1775) *op. 28b/3*

Skizze für Violoncello solo *op. 73a*

Drei Nachtstücke in memoriam Andreas Heider für Akkordeon solo *op. 77a*

„Morgenstern. An Christian“ für Viola solo *op. 77d*

**2002**

„Für Ferdinand“ für Klarinette solo *op. 78a*

**2003**

Zitherpartie. Zwei Protokolle willigen Suchens; für Diskantzither *op. 78c*

**2004**

„Anrufung des Großen Wagen“ für Klarinette *op. 42/2* (aus „Libra-Mosaik“)

„Der Widerhall der Klüfte“ für Klavier *op. 42/3* (aus „Libra-Mosaik“)

„Till månen“ [An den Mond] för flöjt *op. 80a*

**2005**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e (1774) *op. 28a/6*

„Risonanze“ per flauto solo *op. 82b*

**2006**

Seltsames Lied. Bagatelle für Klavier *op. 83a*

Munin und Hugin. Zwei Bagatellen für Klavier *op. 83b*

**2007**

Der Widerhall der Klüfte. Bagatelle für Klavier (erweiterte Version) *op. 84c*

**2008**

„Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ *op. 71* (1913) von Jean Sibelius. Teilweise Neugestaltung als pianistischen Klavierauszug *B 62*

**2009**

Melodie für Violoncello solo *op. 87a*

Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784) *op. 87b*

**2016**

„Andante festivo“ (1922/1930er Jahre) von Jean Sibelius. Bearbeitung für Klavier solo *B 75*

„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ (1930-31) von Hans Pfitzner. Bearbeitung für Klavier solo *B 76*

**2017**

Faust-Fragment für Klavier solo/Neufassung *op. 16*

Variationen über ein Thema von Jean Sibelius für Violoncello solo *op. 82g*

Alligators Sonnwendtanz. Ohne Rast – Skizze für Tuba solo *op. 83c*

„Valse mélancolique“ aus der „Tänzerischen Suite“ *op. 26* (1929) von Eduard Künneke. Bearbeitung für Klavier solo *B 77*

**2018**

„Pantoum“ für Naturtontenorhackbrett in A *op. 96a*

**2020**

„... då öknar blommar“. Skizze für Klavier *op. 83d*

## 3.2 Kammermusik

**1979**

Sonatine für Violoncello und Klavier *op. 1*

„L'Harléquin“. Sechs Tanzminiaturen für Flöte, Bongos und Klavier *op. 2*

**1980**

Intermezzo für Violoncello und Klavier *op. 1a*

Scherzo für Flöte (oder Klarinette) und Klavier *op. 4*

**1981**

Sonate für Flöte und Klavier *op. 5*

Streichtrio *op. 8*

„Aufbruch“ für großes Kammerensemble *op. 11*

**1982**

Duo für Violine und Violoncello *op. 12*

Con forza für Schlagzeug und Klavier *op. 13*

Musik für sieben Blasinstrumente *op. 14*

„Down by the Sally Gardens“. Liedsatz instrumentaliter (z.B. Klarinette und Streichtrio) zum gleichnamigen irischen Volkslied *op. 15a*

**1983**

Valse phantastique. Bagatelle Nr. 3 für Klavier zu 4 Händen *op. 6a/3*

Drei Epigramme für Violine, Viola, Klarinette (A), Horn (oder Violoncello) und Klavier *op. 20c*

**1984**

Miniaturesuite für Flöte, Violine und Klavier *op. 22a*

Nachts (Nr. 1) für Violine und Viola *op. 22b/1*

Nachts (Nr. 2) für Violine, Viola und Klarinette (A) *op. 22b/2*

Duo für Viola und Klavier *op. 23*

**1985**

Nachts (Nr. 3) für Violine, Flöte, Klarinette (A) und Viola *op. 22b/3*

Nachtleben. Elegia; für Flöte, Klarinette (A), Violine, Viola (oder Violoncello) und Kontrabass *op. 22c*

„Märchen“ für Violoncello und Klavier *op. 24*

Trio für Flöte, Klarinette (A) und Klavier *op. 25*

Duo-Sonate für Violine und Klavier (über ein Thema aus Franz Schuberts Fragment D 936A) *op. 26*

Doppelfuge für Blechbläserquintett *op. 29*

**1986**

Sechs kleine Stücke für zwei Flöten *op. 35a/1+3+4+6+8+10*

**1987**

Surusoitto *op. 111b* (1931) von Jean Sibelius, original für Orgel, bearbeitet für neun Blasinstrumente *op. 33c*

Drei Miniaturszenen für drei Flöten *op. 35b*

„Praeludien“ für Streichsextett mit Klavier *op. 37*

**1988**

Fibonacci-Trio für Altflöte, Violoncello und Klavier (in veränderter Einstimmung) *op. 32*

Erinnerung. Skizze für elf Blasinstrumente *op. 33a*

„Es ist nit lang, dass es geschah“. Vorspiel für elf Blasinstrumente *op. 33b*

Schlussgesang. Skizze für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Violoncello *op. 37a*

„Salve Regina“ für Solo(melodie)-Instrument (und Orgelpunkt ad libitum) *op. 38*

Phrygia. Fantasie für Flöte, Violine (oder Viola) und Violoncello *op. 39*

Herbststück für Mandoline und (scordatierte) Gitarre *op. 43*

„Blick zurück zur Unzeit“ für Oboe d'amore, Englischhorn, Klarinette (A) und Fagott *op. 44*

Intermezzo für Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello *op. 46/4*

Drei Charakterstücke für Flöte (oder ein anderes Melodie-Instrument) und Hackbrett *op. 47b*

**1989**

Musik für vier Klarinetten *op. 41*

Drei Songs von John Lennon/Paul McCartney, bearbeitet für Streichquartett *op. 41a*

Quartett für Naturtonhackbrett in A, zwei Flöten und Klavier *op. 47*

Drei Stücke aus „L'Histoire du Soldat“ (1918) von Igor Stravinskij; bearbeitet für Violine, Klarinette (B und A) und Klavier *B 2*

**1990**

Fünf Phantasiestücke für Flöte/Altflöte (oder Violine) und Viola *op. 46*

Suite Caractéristique. Fassung für Hackbrett und Blockflöte (oder Oboe, oder anderes Melodie-Instrument) *op. 47c*

„Andenken“ für zwei Flöten *op. 48a*

Invokation 5 für vier Hackbrettspieler („Con fuoco“) *op. 48c*

Encore für Violine und Klavier (zu W. A. Mozarts Sonate KV 526, komp. 1787) *op. 48e*

Scène Caractéristique (über ein Thema von Hannah Weirich) für Klaviertrio *op. 49*

**1991**

Sternenferne. Fassung für Oboe, Viola, Violine und Kontrabass *op. 9*

Violato. Studie für sechs Bratschen *op. 50*

Trio für Oboe, Flöte und Klavier *op. 51/1*

Trio für Viola, Klarinette (B) und Klavier in zwei Sätzen *op. 51/2*

Miniaturszene für Viola, Hackbrett, Violoncello und Klavier *op. 52a/5*

Continuo-Aussetzung zur Violinsonate BWV 1023 von J. S. Bach *B 4*

**1992**

Suite Caractéristique. Fassung für Hackbrett und Viola *op. 47c*

Moment musical für Flöte und Klavier *op. 53a/1*

Scène pastorale für Violine (oder Viola) und Hackbrett *op. 53a/3*

Impromptu für Violine und Klavier *op. 54a*

„Souda, souda, sinisorsa“ (1899) von Jean Sibelius, original für Singstimme und Klavier, versehen mit einer Oberstimme für Viola bei original beibehaltenem Klavierpart *op. 54b*

Ach sender schenke. Vorspiel für kleines Kammerensemble *op. 55/1*

Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier *op. 56*

**1993**

Une vision très fugitive, mais canonique. Bagatelle Nr. 7 für zwei Klaviere *op. 6a/7*

Taivas on sininen (finnisches Volkslied). Fassung für Violine, Hackbrett, Viola und Violoncello *op. 6a/10*

Suite Caractéristique. Fassung für Viola und Zither *op. 47c*

Duo-Sonate für Viola und Klavier *op. 57*

„Orions bälte“ für Viola und ein Handschlaginstrument *op. 58a/1*

„Esquisse de Choral“ für Flöte und Violoncello (oder Tenorhackbrett) *op. 59d/1*

Sibelius-Mosaik. Lieder von Jean Sibelius, bearbeitet für Viola, Tenorhackbrett, Violoncello und Klavier *B 5*

Adagio KV 617a (1791) von W. A. Mozart, original für Glasharmonika solo; bearbeitet für Hackbrett und Klavier *B 7*

„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkovskij, original für Klavier solo; bearbeitet für Viola und Klavier *B 8*

**1994**

Scherzino für vier Klarinetten *op. 4a*

Etude pour la balance d'intensité. Bagatelle Nr. 8 für zwei Klaviere *op. 6a/8*

Aria für Tenorhackbrett und Akkordeon *op. 59c*

„Esquisse de Tango“ für Tenorblockflöte (Flöte) und ein Handschlaginstrument *op. 59d/3*

„Bei mir bistu schejn“ (Jacob Jacobs / Sholom Secunda). Bearbeitung des gleichnamigen Liedes für Tenorhackbrett und Klavier *op. 59e/1*

Une Rencontre brève. Introduction und Bearbeitung nach „La Goualante du pauvre Jean“ (René Rouzaud / Marguerite Monnot 1953) für Tenorhackbrett und Klavier *op. 59e/2*

Tango-Encore für Violine, Viola und Klavier *op. 59e/3*

Alls ingen flicka. Bearbeitung eines schwedischen Volksliedes für Viola und Klavier *op. 59e/4*

Drei Tangos für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 60*

„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkovskij, original für Klavier; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *B 9*

„Vardarito“ (1972). Tango von Astor Piazzolla; original für Bandoneon, Violine, Klavier, Bass und Schlagzeug; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *B 10*

Humoreske II *op. 87/2* (1917) von Jean Sibelius, original für Violine und Orchester; bearbeitet für Tenorhackbrett und Klavier *B 11*



## 1995

Taivas on sininen. Fassung für drei Hackbrettspieler *op. 6a/10*

Taivas on sininen. Fassung für Viola, Hackbrett und Klavier *op. 6a/10*

Miniaturszene. Fassung für drei Hackbrettspieler *op. 52a/5*

Numi, numi. Fassung für drei Hackbrettspieler *op. 58d/3*

„Musette jusqu'à l'Infini“ für Akkordeon und Klavier *op. 59a/3*

„Alls ingen flicka“ (schwedisches Volkslied). Bearbeitung für Viola, Hackbrett und Klavier *op. 59e/4*

Capriccio-Encore für Klarinette (B), Viola und Klavier *op. 59e/5*

Klaviertrio Nr. 1 *op. 62*

Tango IV für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 62b*

Introduktion und Thema „Harry Lime“ (Anton Karas 1949), original für Zither; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/1*

„Lovely Rita“ (John Lennon/Paul McCartney 1967); bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/2*

„I'm happy just to dance with you“ (John Lennon/Paul McCartney 1964); bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/3*

„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill, bearbeitet für Tenorhackbrett und Akkordeon *op. 65d*

„Tanz-Idylle“ *op. 79/5* (1917) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 12*

„Le Grand Tango“ (1979) von Astor Piazzolla, original für Violoncello und Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 15*

„Valse triste“ *op. 44/1* (1903/04) von Jean Sibelius, original für kleines Orchester bzw. für Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 16*

„Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert, original für Klavier solo; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 17*

„La Vie en rose“ (Edith Piaf / Louis Guglielmi 1942). Bearbeitung des Refrains für Akkordeon und Kontrabass *B 19*

**1996**

Tanzidyll für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier oder für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 25a*

Drei jiddische Lieder für Klaviertrio *op. 61*

Drei Charakterstücke für Flöte und Tenorhackbrett/Naturtonhackbrett in Des *op. 62a*

„Rencontre dans le Salon Maure“ für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65a*

Tangente eines Walzers für zwei Violinen, Akkordeon und Kontrabass *op. 65b*

Sevilla Mambo (ca. 1955) von Juan Andreu; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/4*

Petite Suite Canonique für zwei Hackbrettspieler *op. 66a*

„Little Can(y)on“. Vier kanonische Meditationen im empfindsamen Stil für zwei Hackbrettspieler *op. 66b*

Tango V für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *op. 67*

„Autrefois“ *op. 96b* (1919/20) von Jean Sibelius, original für zwei Soprane und kleines Orchester; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 13*

„Serenata in vano“ (1914) von Carl Nielsen; original für Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabass; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 21*

Romanze (1922) von Franz Schmidt, original für Klavier solo; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 22*

„Elegie und Polka“ (1931) von Dmitri Šostakovič (Originalvorlage: Streichquartett); bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 23*

Menuetto *op. 81/5* (1918) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 24*

Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart; original für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello; eingerichtet für Flöte, Oboe und Klavier *B 25*

„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ *op. 39* (1930-31) von Hans Pfitzner, original für Orchester; bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier *B 26*

Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart; bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier *B 27*

Suite caractéristique *op. 100* (1922) von Jean Sibelius, original für Streichorchester mit Harfe; bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier *B 29*

## 1997

Tango I und Tango III. Fassung für Flöte, Marimbaphon und Klavier *op. 60/1+3*

Winterbild für Quint-, Alt- und Basszither (Zithertrio) *op. 65*

Silbando Mambo (ca. 1951) von Perez Prado; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/5*

Kanon-Momente (in memoriam G.B.) für Altsaxophon [oder Klarinette (A)], Violine, Viola, Violoncello, Fagott und Kontrabass *op. 66*

„Beton“. Drei Aphorismen für Altsaxophon, Tuba und Klavier *op. 69a*

„Frontispice“ (1918) von Maurice Ravel, original für Klavier zu 5(!) Händen; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 30*

## 1998

Tango I. Fassung für Flöte, Akkordeon und Klavier *op. 60/1*

Tangente eines Walzers. Fassung für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65b*

Sevilla Mambo (ca. 1955) von Juan Andreu. Bearbeitung für Flöte, Akkordeon und Klavier *op. 65c/4*

„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill, bearbeitet für Flöte und Akkordeon *op. 65d*

Saltango. Capriccio für Flöte, Akkordeon und Klavier *op. 69f*

„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ *op. 39* (1930-31) von Hans Pfitzner, original für Orchester; bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier *B 26a*

Sechs Tänze in Bulgarischen Rhythmen (1930er Jahre) von Béla Bartók aus „Mikrokosmos“ für Klavier solo; bearbeitet für Klarinette (A)/Bassklarinette, Streichquartett und Klavier *B 32*

Improvisation *op. 20 / VIII* (1920) von Béla Bartók, original für Klavier solo; bearbeitet für Streichquartett und Klavier *B 33*

„Frühlingsstimmenwalzer“ *op. 410* (1883) von Johann Strauß, original für Koloratursopran und Orchester; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 34*

Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1035 (ca. 1741) von J.S. Bach *B 35*

Valse *op. 40/8* (1878) von Pjotr Iljič Čajkovskij, original für Klavier solo; bearbeitet für Viola, Akkordeon und Klavier *B 36*

„Danse des Mirlitons“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“ *op. 71* (1892) von Pjotr Iljič Čajkovskij, original für Orchester; bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier *B 37*

„Novitango“ (1975) von Astor Piazzolla, bearbeitet für Altflöte (oder Viola oder Violine oder Sopransaxophon), Akkordeon und Klavier *B 39*

**1999**

Intermezzo. Fassung für Akkordeon und Violoncello *op. 1a*

An Eimeda. Kanonakademie N.A. – Fünf Bagatellen für Streichquartett mit rahmendem Motto *op. 66c*

Le Crépuscule du Matin für Viola und Naturtonhackbrett in Des *op. 67e*

Er trieb einen kleinen Finsternishandel. Musikalisches Kammertheater für Akkordeon, Violoncello, Klangfiguren und Sprechstimme nach einer Idee von Stefan Fichert, aus Aphorismen von Georg Christoph Lichtenberg *op. 71*

„Scène d’Amour“ aus „Scaramouche“ *op. 71* (1913) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier *B 41*

„Scène d’Amour“ aus „Scaramouche“ *op. 71* (1913) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet (hierbei leicht gekürzt) für Akkordeon und Violoncello *B 42*

Andante con moto in E (1846) von Fanny Hensel, original für Klavier solo; bearbeitet für Akkordeon und Klavier *B 43*

Fünf Stücke für Streichquartett (1923) von Erwin Schulhoff, bearbeitet für Viola und Klavier *B 44*

Klavierauszug zum 1. Satz des Hornkonzerts KV 417 (1783) von W. A. Mozart *B 45*

**2000**

Kanon-Episode („Contemplatio“) für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass *op. 66d*

„Er trieb einen kleinen Finsternishandel“. Konzertfassung für (Sprechstimme ad lib.) Violoncello und Akkordeon *op. 71*

Erntedank für Violine, Flöte, Klarinette (B) und Violoncello *op. 74c*

Tango VI [„Tango-Fantaisie“] für Flöte, Viola und Harfe *op. 74d*

## 2001

Moment musical 1. Fassung für Flöte und Violoncello *op. 47c/2*

Sevilla Mambo (ca. 1955) von Juan Andreu; bearbeitet für Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt) *op. 65c/6*

„Rund um den Kanon. Komplikationen & Kontemplationen“ für Flöte und Violoncello *op. 66e*

Antiphon für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Klarinette (A), Horn und Fagott *op. 76/1*

Kaleidoskop für Flöte, Klarinette (A), Violine, Violoncello, Tenorhackbrett und fünf Tempelblocks (1 Spieler) *op. 76/2*

„Riesenrad“ für Violine, drei Zithern (Diskant, Alt, Bass) und Violoncello *op. 76/3*

Herbstzeitlos. Impromptu für Domra (oder Balalaika) und Klavier *op. 77b*

Sanssouci. Kanon für Flöte und Violoncello *op. 77c*

„Landschaft“ *op. 114/1* (1929) von Jean Sibelius, original für Klavier solo; bearbeitet für Akkordeon, Klarinette (A) und Harfe *B 46/1*

„Auf der Heide“ *op. 115/1* (1929) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Violine, Akkordeon, Harfe und Kontrabass *B 46/3*

## 2002

Lied. Fassung für Flöte, Klarinette (A), Violine und Violoncello *op. 6a/1*

Nachts (Nr. 1). Fassung für Violoncello und Kontrabass *op. 22b/1*

Tangente eines Walzers. Fassung für Violine, Akkordeon und Klavier *op. 65b*

„Beton“. Aphorismus Nr. 1. Fassung für Altsaxophon, Violoncello und Klavier *op. 69a/1*

„Beton“. Aphorismus Nr. 3. Fassung für Altsaxophon, Kontrabass und Klavier *op. 69a/3*

Fuga y Misterio (1972) von Astor Piazzolla; bearbeitet für Akkordeon, Violine und Klavier *op. 77e*

Tango VII für Violine, Akkordeon und Klavier *op. 77*

Die Donau und ihr Geist. Märchenmelodram nach dem gleichnamigen Buch von Dorothea Rein; für ErzählerIn, Kontrabass, Klarinette (Es und B), Celesta/Klavier (1 Spieler), Violine, Tenorhackbrett, Akkordeon und Pantomime-Gruppe *op. 78*

„...und die Amsel im Busch...“ für Violine und Klavier *op. 81b*

Romanze *op. 26* (1881) von Johann Severin Svendsen, original für Violine und Orchester; bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier *B 38*

Humoreske IV *op. 89b* (1917) von Jean Sibelius, original für Violine und Streichorchester; eingerichtet für Violine und Akkordeon *B 48*

Humoreske I *op. 87/1* (1917 / Neuinstrumentierung 1940) von Jean Sibelius, original für Violine und Orchester; bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier *B 49*

**2003**

Lied. Fassung für Streichquartett *op. 6a/1*

Taivas on sininen. Fassung für Viola, Violoncello und Kontrabass *op. 6a/10*

Metamorphosen für Tenorsaxophon und Kontrabass *op. 78b*

**2004**

Nachts (Nr. 1). Fassung für Viola und Violoncello *op. 22b/1*

Libra-Mosaik für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Klavier *op. 42*

Petite Suite für Flöte und Violine *op. 42a*

Moment musical 1. Fassung für Flöte und Violine *op. 47c/2*

Esquisse de Choral. Fassung für Flöte und Violine *op. 59d/1*

Arabesque romantique für Flöte, Viola und Violoncello *op. 66/5*

Caprice and Elegy für Flöte, Viola und Violoncello *op. 71a*

Moment musical für Flöte und Akkordeon *op. 81a*

„Metaphosphorhetorso“. Zu W.A. Mozarts Streichtrio-Fragment KV 562e; für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *op. 81c*

Nocturne *op. 51/3* (1906/07) von Jean Sibelius, original für Flöte und Orchester; bearbeitet für Flöte und Akkordeon *B 28*

„Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius, original für Klavier vierhändig; eingerichtet für Akkordeon und Klavier *B 50*

**2005**

Preludio e danza per violino, fisarmonica, pianoforte, clarinetto (La) e violoncello *op. 77f*

Canon in gis per augmentationem in motu contrario, perpetuus für Violine und Fagott (oder Violoncello) *op. 81f*

Tre schizzi per violino e pianoforte *op. 82a*

Telemann-Variationen für Violoncello und Klavier *op. 82*

„L'Enigme éternelle“. Drei Kontrapunkte für Klarinette (A) und Violoncello *op. 82c*

„...till världenes ända, så ropar mitt hjärta...“. Kanon-Episode für Streichsextett *op. 82d*

„Surusoitto“ *op. 111b* (1931) von Jean Sibelius, original für Orgel; bearbeitet für Akkordeon und Kontrabass *B 51*

Adagio KV 617a (1791) von W.A. Mozart, original für Glasharmonika solo; bearbeitet für 3 Violinen *B 52*

**2006**

Caprice and Elegy. Fassung für Akkordeon und Violoncello *op. 71a*

Hinterland. Sonate für Horn duo *op. 83*

**2007**

Schlussgesang. Fassung für Streichquartett *op. 37a*

Kanon-Episode („Contemplatio“). Fassung für Streichquartett *op. 66d*

Zigeunerweisentransformation für Akkordeon und Klavier *op. 70f*

„Sphinx“. Skizze für Viola und Verrophon *op. 84b*

„Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1899) von Nikolaj Rimskij-Korsakov, original für Orchester mit Altstimme (Gesang); bearbeitet für virtuose Vokalisieren-Stimme (Idee und Realisation: Salome Kammer), Altflöte, Akkordeon und Klavier *B 54*

**2008**

Klaviertrio Nr. 2 [Triptychon] *op. 69*

Auf dem Strom. Toccata für Klarinette (Es), Violine, Celesta, Tenorhackbrett und Akkordeon *op. 78d*

Musik für sieben Streichinstrumente *op. 86*

Valse lyrique *op. 96a* (1919/20) von Jean Sibelius, original für Klavier bzw. Orchester; bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier *B 61*

**2009**

Dornwald. Miniatur für Flöte, Violoncello und Klavier *op. 82f*

**2012**

Intermezzo. Fassung für Sopransaxophon, Akkordeon und Klavier *op. 1a*

Miniaturesuite. Fassung für Klarinette (B), Akkordeon und Klavier *op. 22a*

Papir is doch wajss. Instrumentalfassung für Akkordeon, Bassklarinetten und Klavier *op. 58d/12*

Tumbalalaika. Instrumentalfassung für Tenorsaxophon, Akkordeon und Klavier *op. 58d/14*

Tango canonique. Fassung für Akkordeon und Tenorsaxophon *op. 66a/3*

Valse *op. 40/8* (1878) von Pjotr Iljič Čajkovskij, original für Klavier solo; bearbeitet für Akkordeon, Bassethorn (oder Bassklarinetten) und Klavier *B 64*

Tanz im Bulgarischen Rhythmus (1930er Jahre) von Béla Bartók aus „Mikrokosmos“ (Nr. 148) für Klavier solo; bearbeitet für Bassklarinetten, Akkordeon und Klavier *B 65*

**2013**

„Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert, original für Klavier solo; bearbeitet für Klarinette (A), Akkordeon und Klavier *B 67*

Intermezzo. Fassung für Klarinette (A), Violoncello und Klavier *op. 1a*

Sechs Moments musicaux *op. 94* (1823-28) von Franz Schubert, original für Klavier solo; zusammen mit Willi März bearbeitet für Holzbläseroktett und Kontrabass *B 68*

**2014**

In nomine. Zwei Sätze für Streichquartett,  
komponiert als Rahmensätze zu Joseph Haydns zwei Binnensätzen Hob. III:83 *op. 88*

Lindau. Miniaturfantasie für Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello *op. 92b/2*

**2015**

Miniatur-Zyklus für Trompete (B), Posaune und Klavier *op. 93a*

**2016**

„Unentwegt“ für Fagott, Tuba und Klavier *op. 93b*

„Ich höre wie durch einen Spiegel...“ für Viola und Violoncello *op. 93c*

**2017**

„Ich höre wie durch einen Spiegel...“ – Fassung für zwei Bratschen *op. 93c*

„Capriccio muziale“. Un Collage avec Clarke, Schumann, Liszt et Lully; für Klavier zu 4 Händen,  
Horn und 2 Violoncelli *op. 93d*

**2021**

„prisM ART INvention“. Schubert-Walzer-Paraphrasen für Klarinette (A), Bassethorn, Violoncello und  
Klavier *op. 98*

„... und schwindet wie ein Hauch...“ Lied-Paraphrase nach J. Brahms für Klarinette (A), Bassett-  
horn, Violoncello und Klavier *op. 98a*

**2022**

Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1034 (ca. 1724) von J. S. Bach *B 31*



### 3.3 Lieder mit Instrumentalensemble

#### 1983

„Abend der Kindheit“ nach einem Gedicht von Hermann Lenz  
für Sopran; Violine, Violoncello, Klarinette (B), Horn und Harfe *op. 20a*

#### 1991

„So nah in der Ferne“. Liederzyklus nach Gedichten von Wolfgang Bächler  
für Sopran; Flöte, Viola und Violoncello *op. 52*

#### 1993

„Ach sender schenke“. Vorspiel, Liederkreis und Tanzleich nach Texten des oberschwäbischen Minnesängers Uolrich von Winterstetten  
für Bariton; Klarinette (A)/Bassetthorn, Viola, Violoncello, Tenorhackbrett und Schlagwerk (1 Spieler)  
*op. 55*

#### 1994

„Ojfn Pripetschik“ (Mark Varšavskij) für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/10*

„Rosinkess mit Mandlen“ (Abraham Goldfaden) für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/11*

#### 1995

„Papir is doch wajss“ [jiddisches Volkslied] für Altstimme (oder Bariton), Akkordeon und Klavier *op. 58d/12*

„'Ss brent, Brider“ (Mordechaj Gebirtig) für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/13*

#### 1996

„Tumbalalaika“ [jiddisches Volkslied]. Fassung für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/14*

„Sängers Durst“ nach einem Text von Hanns Reiserer  
für Chanson-Bariton, Trompete und Klavier *op. 67c/4*

„Und es ist alles da (L'Enigme de l'Amour)“ mit einem Text von Loek Huisman  
für Chanson-Bariton, Akkordeon und Klavier *op. 70a/1*

Achtzehn französische Chansons aus dem Repertoire der Edith Piaf mit Musik von Marguerite Monnot, Charles Dumont u.a.

Bearbeitung für Chanson-Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Kontrabass (verstärkt) und Klavier *B 18*

#### 1997

„Enigma“ (unter Verwendung zweier Gedichte von Marianne von Willemer)  
für Sopran, Klarinette (A) und Klavier *op. 68a*

Zwei französische Chansons nach Gedichten von Jacques Prévert  
für Chanson-Alt, Akkordeon und Klavier *op. 69b*

#### 1998

„Föhn“ nach einem Gedicht in Südtiroler Mundart von Krista Posch  
für Altstimme mit Akkordeon und Violoncello *op. 69d*

„Over the rainbow“ (Edgar „Yip“ Harburg / Harold Arlen 1938).  
Bearbeitung für Altstimme; Altflöte (oder Viola), Akkordeon und Klavier *op. 69e*

Vier Chansons nach Texten von Krista Posch (Nr. 2, 4, 5) und Bert Brecht (Nr. 3)  
für Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt) *op. 70a/2-5*

„Der Tod und das Mädchen“ D 531 (1817) von Franz Schubert (Text: Matthias Claudius).  
Bearbeitung für Alt; Akkordeon, Violoncello und Gitarre (hierbei transponiert um eine kleine Terz nach unten) *B 40*

**1999**

„Yes, Sir“ (Ralph Benatzky 1937). Bearbeitung für Chanson-Alt (mit Mikrophon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt) *op. 70a/6*

**2002**

„Märchen“ nach einem Gedicht von Wolfgang Bächler.

Fassung für Mezzosopran; Violine, Klarinette (A) und Violoncello *op. 52/1*

„Die Ballade vom kleinen Florestan“ nach einem Gedicht von François Villon (in der Nachdichtung von Paul Zech) für Chanson-Alt, Violoncello und Harfe *op. 70d/2*

**2003**

„Ingenting“ nach einem Gedicht von Edith Södergran

für (Mezzo-)Sopran und Streichsextett (2 Vl, 2 Va, 2 Vc; oder 6 Va) *op. 58/2*

**2004**

„To pneuma hopu thelei pnei“. Kantate nach Texten aus dem Neuen Testament sowie von Hildegard von Bingen, Michelangelo, Georg Christoph Lichtenberg und Friedrich Hölderlin

für Sopran, Alt; Flöte, Klarinette (A), Fagott, Schlagwerk/1 Spieler, Viola, Violoncello und Kontrabass *op. 80*

**2005**

„Var inte rädd för mörkret“ nach einem Gedicht von Erik Blomberg

für Sopran oder Mezzosopran und Streichduo (2 Va; oder Va, Vc; oder Vc, Va; oder 2 Vc) *op. 58/3*

**2007**

„Ich will singen und spielen, solange ich da bin“. Liederzyklus nach Psalmübertragungen durch Arnold Stadler – für Sopran; Violine, Akkordeon, Bassklarinetten, Violoncello und Klavier *op. 85*

„Ich bin eine arme Verwandte“ aus „Der Silbersee“ (1932) von Kurt Weill (Text: Georg Kaiser).

Einrichtung für Altstimme; Flöte, Klarinette (A), Akkordeon und Klavier *B 55*

„Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Text: Bert Brecht).

Bearbeitung für Altstimme; Altflöte, Bassklarinetten/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quart nach unten) *B 56*

Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Text: Bert Brecht).

Bearbeitung für Altstimme; Flöte, Bassklarinetten/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quinte nach unten) *B 57*

**2011**

„Sie liebten sich beide“ *op. 17/2* (1888) von Wilhelm Stenhammar (Text: Heinrich Heine).

Bearbeitung für Sopran; Akkordeon, Tenorhackbrett, Gitarre und Violoncello (hierbei transponiert um einen Halbton nach oben) *B 63/1*

„Melodi“ *op. posth.* (1917) von Wilhelm Stenhammar (Text: Bo Bergman).

Bearbeitung für Sopran; Akkordeon, Tenorhackbrett, Gitarre und Violoncello (hierbei transponiert um einen Halbton nach oben) *B 63/2*

**2013**

„Perlenfischer“. Geistliche Liederfolge nach Texten von Annette von Droste-Hülshoff und Georg Trakl sowie aus der Heiligen Schrift

für Sopran, Mezzosopran, Altus, Bariton; Hackbrett, Posaune, Marimbaphon und Harfe *op. 89*

## 2014

„O Traum der Wüste, Liebe, endlos Sehnen“ nach dem Gedicht von Clemens Brentano für Alt, Viola und Klavier *op. 91*

„Wunderspiegel“ nach Gedichten von Joseph von Eichendorff für Mezzosopran, Naturhorn in C basso und Klavier *op. 92a*

„Mir ist so mulmig um die Brust“ (1921) von Rudolf Nelson (Text: Kurt Tucholsky). Bearbeitung für Chanson-Mezzosopran, Solo-Kontrabass und Klavier *B 71*

„Eins mit deinem Traum“ von Konstantin Wecker (Text & Musik 2014). Bearbeitung für Chanson-Bariton, Klarinette (B) und Streichtrio *B 72/1*

## 2015

„Die Mordnacht von Kundus“ von Konstantin Wecker (Text & Musik 2014). Bearbeitung für Chanson-Bariton, Trompete (B), Posaune und Klavier *B 72/2*

„Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Text: Bert Brecht). Bearbeitung für Altstimme; Violine, Violoncello, Kontrabass, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quart nach unten) *B 73*

Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Text: Bert Brecht). Bearbeitung für Altstimme; Violine, Violoncello, Kontrabass, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quinte nach unten) *B 74*

## 2016

„Vorfrühling“ nach dem Gedicht von Hugo von Hofmannsthal für Tenor; Flöte, zwei Bratschen *op. 95/1*

„Am Erlaf-See“ nach dem Gedicht von Johann Mayrhofer für Mezzosopran; Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello *op. 95/7*

## 2017

„Jahrgänger-Mosaik“. Zehn Ensemble-Lieder nach Gedichten von Hugo von Hofmannsthal (Nr. 1), Karl Kraus (Nr. 2), Rainer Maria Rilke (Nr. 3, 4), Hans Bethge (Nr. 5), Rudolf Borchardt (Nr. 6), Johann Mayrhofer (Nr. 7), Robert Walser (Nr. 8, 10) und Rudolf Alexander Schröder (Nr. 9) für Tenor, Mezzosopran; Flöte, Oboe, Klarinette (B), Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass (stets 1 Singstimme mit 3-5 Instrumenten) *op. 95*

Zwei Lieder nach Liebesgedichten von Robert Walser für Tenor, Akkordeon und Tenorhackbrett *op. 95c*

## 2022

„Kaiutar“ *op. 72/4* (1915) von Jean Sibelius (Text: Larin-Kyösti), Bearbeitung für Mezzosopran, Klarinette (A) und Klavier (hierbei transponiert um 1 Ganzton nach unten) *B 80*

### 3.4 Lieder a cappella / mit Klavier / einem anderen Instrument

**1983**

„Weltflucht“ nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler, für Sopran oder Mezzosopran und Klavier *op. 20b*

**1984**

Lied aus „Das Märchen“ von J. W. v. Goethe, für Alt und Orgelpunkt (z.B. Violoncello) *op. 52a/2*

**1986**

„Abendstrophe für Kinder“ nach einem Gedicht von Wolfgang Bächler, für Sopran und Viola *op. 52/2*

**1988**

„Salve Regina“ für Solostimme (und Orgelpunkt ad libitum) *op. 38*

**1989**

Galgenliederbuch nach Christian Morgenstern, 1. Folge für Tenor oder Bariton und Klavier *op. 19a*

„Nero lässt grüßen“. Liederzyklus zu Martin Walsers Monodram für Alt und Klavier *op. 31*

**1990**

Miniatur-Triptychon nach Texten von Rabindranath Tagore und aus den Carmina Burana für Sopran und Klavier *op. 52a/1*

**1991**

„Schräg im Nichts“ nach einem Gedicht von Wolfgang Bächler, für Sopran und Violoncello *op. 52/6*

„Das verlorene Lied“ nach einem Gedicht von Manfred Kyber, für Alt und Klavier *op. 52a/4*

**1992**

„Es war ein alter König“ nach einem Gedicht von Heinrich Heine, für Singstimme und ein Melodie-Instrument *op. 17/4*

Liederfolge nach Gedichten von August Stramm (Nr. 1, 2, 5), Else Lasker-Schüler (Nr. 4), Ingeborg Bachmann (Nr. 6) und Jakob van Hoddis (Nr. 3, 7) für mittlere Singstimme und Klavier *op. 54*

„Schtıl, di Nacht“ (Hirsch Glik 1942) für Altstimme und Bassblockflöte *op. 58d/1*

**1993**

„Var inte rädd för mörkret“ nach einem Gedicht von Erik Blomberg, für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58c/1*

„Chof Keisarya“ [hebräisches Volkslied] für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/2*

„Numi, numi“ [hebräisches Volkslied]. Fassung für Altstimme und Klavier *op. 58d/3*

„A dudele“ [jiddisches Volkslied] für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/4*

„Numi, numi“ für Altstimme und Violoncello *op. 58d/16*

„Numi, numi“ für Altstimme und Bassblockflöte *op. 58d/17*

## 1994

„Schpilsche mir a Lidele“ (Josef Kotliar / trad.) für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/6*

„Chalomen Chaloimes“ (Aliza Greenblatt / Solomon Golub) für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/7*

„Bin ich mir a Schnejderl“ [jiddisches Volkslied] für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/8*

„Sing schtil“ (Wolf Younin / Sholom Secunda) für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/9*

„Papir is doch wajss“ [jiddisches Volkslied] für Bariton und Klavier *op. 58d/12*

## 1995

„An alte Kasche“ [jiddisches Volkslied]. Fassung für Altstimme und Akkordeon *op. 58d/15*

Bühnenmusik zu „Maria Madlenerin“ von Helga Sauermann nach Gedichten von Johann Christian Günther, Paul Fleming und Helga Sauermann

für Altstimme, kleines Akkordeon (auf G) und Trommel (für 1 Ausführende entworfen) *op. 64a*

„Da stieg ein Baum“ (Sonette an Orpheus: I/1) von Rainer Maria Rilke

für Bariton und Tenorhackbrett *op. 64b*

## 1996

Vier Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine für Tenor und Klavier *op. 17*

Galgenliederbuch nach Christian Morgenstern, 2. Folge für Tenor und Klavier *op. 19b*

Galgenliederbuch nach Christian Morgenstern, 3. Folge für Bariton und Klavier *op. 19c*

Fyra svenska sånger för mezzosopran och piano. Vier schwedische Lieder nach Gedichten von Edith Södergran (Nr. 1, 2, 4) und Erik Blomberg (Nr. 3) *op. 58*

„Frühlingslied“ nach einem Text von Hanns Reiserer

für Operetten-Tenor (oder Kavalier-Bariton) und Klavier *op. 67c/1*

„Entschuldigung, Herr Engel“ nach einem Text von Hanns Reiserer

für Chanson-Bariton und Klavier *op. 67c/2*

„Da boarische Caruso“ nach einem Text von Hanns Reiserer

für Zweigesang (Tenor und Bariton) a cappella *op. 67c/3*

„Verlass mich nicht“ nach einem Text von Hanns Reiserer

für Chanson-Bariton und Klavier *op. 67c/5*

## 1997

„Regina Caeli“ für Sopran solo *op. 52a/3*

„Parlez-moi d'Amour“ (Jean Lenoir 1930), bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon *op. 68d/1*

„Il n'y a pas d'Amour heureux“ (Louis Aragon / Georges Brassens 1968), bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon *op. 68d/2*

„Voll Blüten steht der Pfirsichbaum“ nach einem Gedicht von Hermann Hesse

für Bariton oder Tenor und Klavier *op. 68e*

**1998**

„Föhn“ nach einem Gedicht in Südtiroler Mundart von Krista Posch für Altstimme und Altflöte oder für Altstimme und Viola *op. 69d*

**1999**

Drei Galgenlieder nach Gedichten von Christian Morgenstern für Singstimme und Klavier *op. 19d*

„Du Blume im Tau“ nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen (in der Erzählung „Mogens“, aus dem Dänischen von Marie von Borch) für Tenor oder Bariton und Klavier *op. 70c/1*

**2000**

Tre svenska folkvisor bearbetade och satta för alt och cittra [Drei schwedische Volkslieder für Alt und Zither] *op. 69g*

„Gnadenlos schön“ nach einem Sonett von Robert Gernhardt, für Chanson-Bariton (oder -Tenor) und Klavier *op. 70d/1*

„Nach grüner Farb mein Herz verlangt“. Volksliedbearbeitung für Klavier solo (oder Klavier mit Gesang) *op. 74a*

„Zwischen Blick hinter Grund“ für szenischen Mezzosopran und Klavier. Textzusammenstellung – nach einer Anwerbung von Aktionären – von RS *op. 74e/1*

**2001**

„Matrosenlied“ (nach dem Bericht eines unbekanntes Matrosen aus dem 17. Jahrhundert) für Chanson-Sopran solo *op. 70d/3*

**2002**

„Namenlos“ nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen (aus dem Dänischen von RS) für Mezzosopran oder Sopran und Klavier *op. 70c/2*

„An der steilen, roten Felswand“ für Mezzosopran und Klavier (wobei PianistIn sprechen und – ganz wenig – singen muss). Textzusammenstellung – nach Volksbildungstexten – von RS *op. 74e/2*

**2003**

„Incontro“. Dialogische Canzone aus „Rerum vulgarium fragmenta“ (Nr. 359) von Francesco Petrarca, für Bariton und Klavier (oder Hammerklavier F<sub>1</sub> - f<sup>'''</sup>) *op. 79/1*

**2004**

Två folkvisestudier för sopran, tenor och piano [Zwei schwedische Volksliedstudien] *op. 81d*

**2006**

„Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ (Friedrich Hollaender 1931). Neufassung für Chanson-Alt und Klavier *B 53*

**2007**

„Hor ch'è tempo di dormire“ (1638) von Tarquinio Merula (Text: unbekannter Dichter), original für Mezzosopran und Basso ostinato, mit ein- bis zweistimmigem Kontrapunkt für Cembalo versehen *B 59*

**2008**

„Blick-Begegnung“ nach einem Gedicht von Franz Werfel, für Bariton oder Chanson-Alt und Klavier *op. 70g/1*

„Brecht-Triptychon“ nach drei Gedichten von Bert Brecht, für (Chanson-)Alt und Klavier *op. 70g/2*

„Neumondgesichte“. Eine Folge deutscher Volkslieder für Mezzosopran (Alt) und Klavier *op. 82e*

Drei Lieder aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio, original für Mezzosopran und Kammerensemble; eingerichtet für Mezzosopran und Klavier *B 60*

**2012**

„Augen in der Großstadt“ von Peter Fischer. Neufassung für Chanson-Alt und Klavier *B 66*

**2013**

„Mein Herz beginnt zu schweben“. Liederzyklus nach Gedichten von Max Kruse für Singstimme (verschiedene Stimmlagen) und Klavier *op. 90*

„Wünschelrute“. Liederzyklus nach Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe (Nr. 1), Joseph von Eichendorff (Nr. 2, 7), Hermann Hesse (Nr. 3), Ingeborg Bachmann (Nr. 4), August von Platen (Nr. 5) und Friedrich Nietzsche (Nr. 6) für Bariton und Klavier *op. 92*

„Wenn ich mir was wünschen dürfte“ (Friedrich Hollaender 1931). Neufassung für Chanson-Alt und Klavier *B 69*

**2014**

Vier Lieder nach Gedichten von Georg Trakl für Tenor und Klavier *op. 89a*

Lied der Margaretha (aus der Bühnenmusik zu „Valentin Heider“ von Helga Saueremann) für Mezzosopran solo *op. 92b/1*

„Die Kleptomantin“ (Friedrich Hollaender 1931). Bearbeitung für Chanson-Alt und Klavier *B 70*

**2015**

„Du bist ein Schatten am Tage“ nach einem Kindertotenlied von Friedrich Rückert, für Alt und Viola *op. 91a*

„Eva und die Schlange“ nach einem Gedicht von Heinrich Heine für Mezzosopran und Klavier *op. 92c/1*

**2016**

„Du bist ein Schatten am Tage“ nach einem Kindertotenlied von Friedrich Rückert. Fassung für Sopran (Mezzosopran) und Violoncello *op. 91a*

„Heiterkeit, güldene, komm!“ nach einem Gedicht von Friedrich Nietzsche für Tenor und Klavier *op. 92d/1*

Rückert-Liederbuch. Bass-Zyklus, mit Klavier *op. 94a*

Rückert-Liederbuch. Kleiner Tenorzyklus, mit Klavier *op. 94d*

„Vogelsang, Vogelflug“. Fünf Bruchstücke der Begegnung, nach Gedichten von Alfred Formey (Nr. 1), Hans Bethge (Nr. 2, 3), Friedrich Hebbel (Nr. 4) und Conrad Ferdinand Meyer (Nr. 5) für Altstimme und Hackbrett *op. 95a*

„Wejen Emil seine unanständje Lust“ von Paul Strasser. Bearbeitung für Chanson-Alt und Klavier *B 78*

**2017**

Rückert-Liederbuch. Ghazel, für Sopran und Klavier *op. 94b*

Rückert-Liederbuch. An des Lebens Rand, für Mezzosopran (Alt) und Klavier *op. 94c*

„Augenblicke des Abschieds“. Liederzyklus nach Gedichten von Hans Bethge (aus ›Japanischer Frühling‹) für Bariton und Tenorhockbrett *op. 95b*

**2018**

Livre de Mélodies Françaises. Sonnets, rondels et autres poèmes du XIX<sup>e</sup> siècle pour soprano, baryton et piano *op. 96*

„Mein Volk“ nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler für Sopran und Klavier *op. 92c/2*

**2019**

„Abendrot im Walde“ nach einem Gedicht von Conrad Ferdinand Meyer für Tenor und Klavier *op. 92d/2*

„Kaleidoskop“. Liederzyklus nach Gedichten von Conrad Ferdinand Meyer (Nr. 1), Theodor Storm (Nr. 2), Gottfried Keller (Nr. 3), Adelbert von Chamisso (Nr. 4), Werner Bergengruen (Nr. 5), Wolfgang Bächler (Nr. 6), Nikolaus Lenau (Nr. 7) und Eduard Mörike (Nr. 8) für Bariton und Klavier *op. 92e*

**2021**

„Spiegelbild und Doppellicht“. Liederzyklus nach Gedichten von Emil Kuh (Nr. 1), Stefan George (Nr. 2, 4), Friedrich Hebbel (Nr. 3), Ludwig Uhland (Nr. 5), Ricarda Huch (Nr. 6), Friedrich Hölderlin (Nr. 7) und Annette von Droste-Hülshoff (Nr. 8) für Bariton, Mezzosopran und Klavier *op. 99*

„Il fait bon t'aimer“ von Norbert Glanzberg. Bearbeitung für Mezzosopran und Klavier *B 79*

**2022**

„Frühlingsahnung I“ nach einem Gedicht von Stefan George für Bass und Klavier *op. 98b/1*

„Sininen ovi“. Laulusarja Katri Valan runoihin für Mezzosopran und Klavier *op. 100*

**2023**

„Frühlingsahnung II“ nach einem Gedicht von Joseph von Eichendorff für Bassbariton und Klavier *op. 98b/2*

„Im Zwielficht“. Liederzyklus nach Gedichten von Richarda Huch (Nr. 1), Else Lasker-Schüler (Nr. 2 und 4), Anna Ritter (Nr. 3) und Annette von Droste-Hülshoff (Nr. 5) für Sopran und Klavier *op. 101*

„Ariel's [second] Song“ aus der Bühnenmusik zu „The Tempest“ (1925) von Jean Sibelius. Bearbeitung für Mezzosopran und Klavier *B 81*

## Anmerkung:

(zusammengefasst) Galgenliederbuch. 24 Lieder nach Gedichten von Christian Morgenstern *op. 19* (1983-99). *Op. 19a, b, c* mit je 7 Liedern, original für Tenor oder Bariton; später viele davon für Sopran oder Mezzosopran ermöglicht; *op. 19d* mit 3 Liedern (Nr. 2 und 3 ausschließlich für Frauenstimme)

(zusammengefasst) Rückert-Liederbuch. 17 Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert *op. 94* (2016-17) für Singstimme (vier verschiedene Stimmlagen) und Klavier



## 3.5 Werke für Vokalensemble / Chor

**1982**

„Down by the Sally Gardens“. Liedsatz für vierstimmigen gemischten Chor a cappella zum gleichnamigen irischen Volkslied *op. 15a*

**1988**

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer für fünfstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 45*

**1992**

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer. Fassung für vierstimmigen Männerchor a cappella *op. 45a*

**1994**

Narcissus und Echo. Gesangsszene nach der Episode (3, 339 - 510) aus den „Metamorphosen“ des Ovid für sechsstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 59*

Sweet foggy Suite. Fünf Stücke für sechs Stimmen a cappella *op. 60a*

**1995**

Stille Nacht (Weihnachtslied von Joseph Mohr / Franz Xaver Gruber 1818), bearbeitet für vierstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 58f*

Chor-Fantasie nach Gedichten von Angelus Silesius und Ingeborg Bachmann; für fünfstimmigen gemischten Chor; Flöte (+ Große Trommel), Viola, Tenorhackbrett (+ Claves), Naturhorn (in tief C) und Kontrabasstuba *op. 64*

**1997**

„St. Nikolaus“ nach einem Gedicht von Kaspar Kiermaier für vierstimmigen gemischten Chor mit Solo-Flöte und Orgelbegleitung *op. 68f*

**1998**

„Wo fehlt es dir, mein Herz“. Partita über das gleichnamige lothringische Volkslied für vierstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 69c*

**1999**

Drei Shakespeare-Gesänge für fünf Vokalsolisten a cappella *op. 72*

**2000**

„Das Mädchen aus der Fremde“ nach einem Gedicht von Friedrich Schiller für vierstimmigen Frauenchor a cappella *op. 74b*

**2009**

Zwei Madrigale nach Sonetten an Laura (Francesco Petrarca) für sechs Vokalsolisten a cappella *op. 79/2*

**2012**

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer. Fassung für fünfstimmigen gemischten Chor mit Begleitung von 1 Viola und 1 Violoncello *op. 45b*

**2019**

„Or vedi“ nach Leonardo da Vinci für vierstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 79/3*

**2021**

„Aus tiefer Not“. Choralbearbeitung für vierstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 99a*

## 3.6 Orchesterlieder

### 1996

„Non, je ne regrette rien“ (Michel Vaucaire / Charles Dumont 1960), bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon) und Salonorchester *B 20*

### 1997

Vier Lieder von Franz Schubert nach Gedichten von Johann Gabriel Seidl (Nr. 1), Ludwig Rellstab (Nr. 2, 3) und Wilhelm Müller/Karl August Varnhagen von Ense (Nr. 4); bearbeitet für Sopran; Klarinette (B und A), Horn, Tenorhackbrett und Streichorchester *op. 68b*

### 2001

Drei Songs von Konstantin Wecker nach Texten von Konstantin Wecker (Nr. 1, 2) und Bert Brecht (Nr. 3); ausgearbeitet für Chanson-Bariton (mit Mikrofon) und Orchester *op. 70b*

„Entzündet“ nach einem Gedicht von Konstantin Wecker; für Chanson-Bariton (mit Mikrofon), Akkordeon und Streichorchester *op. 70e*

III. Kammersymphonie „Heimkunft“ nach Friedrich Hölderlins gleichnamiger Elegie; für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Akkordeon, Harfe und Streichorchester *op. 74*

Schubert-Triptychon. Ländler und Lieder von Franz Schubert; zusammengestellt und bearbeitet für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Harfe und Streichorchester *op. 75*

### 2007

„Små flickorna“ (1920) von Jean Sibelius (Text: Hjalmar Procopé), bearbeitet für Bass und Kammerorchester (hierbei transponiert um 2 Ganztöne nach unten) *B 58*

## 3.7 Orchestermusik

**1981**

Szene I für Violoncello und Orchester *op. 10*

„Aufbruch“ für großes Kammerensemble *op. 11*

**1982**

„Fantasien nach einer alten irischen Weise“ für großes Streichorchester mit Holzblasinstrumenten, großer Trommel und Glockenspiel *op. 15*

**1985**

2. Satz der VII. Klaviersonate op. 83 (1942) von Sergej Prokofiev, bearbeitet für Orchester *B 1*

**1987**

Surusoitto op. 111b (1931) von Jean Sibelius, original für Orgel, bearbeitet für neun Blasinstrumente *op. 33c*

Intermezzo. Musik für großes Blasorchester *op. 34*

Szene II für Violoncello und Orchester *op. 36*

**1988**

Erinnerung. Skizze für elf Blasinstrumente *op. 33a*

„Es ist nit lang, dass es geschah“. Vorspiel für elf Blasinstrumente *op. 33b*

**1990**

Vorerinnerung. Variationen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 für sieben Blasinstrumente, Hackbrett und Streichorchester *op. 48*

Rekonstruktion der Partitur des Violinkonzerts op. 20 (1921/22) von Adolf Busch *B 3*

**1993**

Impromptu. Fassung für Violine und Streichorchester (0-0-10-0-5) *op. 54a*

Scène champêtre de Noël. Paraphrasen überlieferter Advents- und Weihnachtslieder für Blasorchester *op. 58e*

**1995**

I. Kammersymphonie für 12 Blechbläser *op. 63*

**1997**

II. Kammersymphonie für Akkordeon, Klarinette (B)/Tenorsaxophon, Horn, Schlagwerk/1 Spieler und Streichorchester *op. 68*

**2001**

III. Kammer-symphonie „Heimkunft“ nach Friedrich Hölderlins gleichnamiger Elegie; für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Akkordeon, Harfe und Streichorchester *op. 74*

Schubert-Triptychon. Ländler und Lieder von Franz Schubert; zusammengestellt und bearbeitet für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Harfe und Streichorchester *op. 75*

Danse champêtre *op. 106/2* (1924) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Akkordeon und Streichorchester *B 46/2*

**2002**

„In der Mitte eines Lebens“. Ausarbeitung musikalischer Entwürfe von Konstantin Wecker zum gleichnamigen dreiteiligen Fernsehfilm von Bernd Fischerauer (Ursendung 2003 ZDF), für Orchester *B 47*

**2006**

Ouverture für mittelgroßes Symphonieorchester *op. 84a*

**2009**

IV. Kammer-symphonie für 14 Streicher *op. 87*

**2018**

Variationen in Es *op. posth.* (1854) von Robert Schumann, original für Klavier; bearbeitet für neun Blasinstrumente *op. 97*

**1985**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786) zum ersten und dritten Satz *op. 27*

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/1*

**1988**

Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261 (1776) *op. 28b/1*

**1989**

Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/2*

**1990**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k (wohl 1777) *op. 28a/3*

Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786) (nur zum ersten Satz) *op. 48d*

**1991**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216 (1775) *op. 28b/2*

**1996**

Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791) *op. 67d*

**1999**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/4*

**2000**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c (1778) *op. 28a/5*

**2001**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219 (1775) *op. 28b/3*

**2005**

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e (1774) *op. 28a/6*

**2009**

Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784) *op. 87b*

## 3.8 Werke mit Orgel

**1981**

Metamorphosen für Posaune und Orgel *op. 7*

Sternenferne. Fassung für Sopransaxophon, Viola und Orgel *op. 9*

**1986**

Interludium für Klarinette (A) und Orgel *op. 42/6*

**1993**

Numi, numi. Fassung für Altstimme und Orgel *op. 58d/3*

A dudele. Fassung für Altstimme und Orgel *op. 58d/4*

Drei Sätze zu Chorälen des 17. Jahrhunderts für Gemeindegesang, Orgel, Flöte und Trompete *op. 58g*

**1994**

„Chof Keisarya“ für Altstimme und Orgel *op. 58d/5*

Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda). Fassung für Altstimme und Orgel *op. 58d/9*

**1995**

Papir is doch wajss. Fassung für Altstimme (oder Bariton) und Orgel *op. 58d/12*

„Tumbalalaika“ für Altstimme und Orgel *op. 58d/14*

„An alte Kasche“ für Altstimme und Orgel *op. 58d/15*

**1997**

Psalm 139 in der Fassung von Martin Buber; für Alt, gemischten Chor unisono und Orgel *op. 68c*

„St. Nikolaus“ nach einem Gedicht von Kaspar Kiermaier für vierstimmigen gemischten Chor mit Solo-Flöte und Orgelbegleitung *op. 68f*

**2005**

Sonata da chiesa per fagotto ed organo *op. 81*

Canto sopra un' idea frattale per fagotto ed organo *op. 81e*

Canon in gis per augmentationem in motu contrario, perpetuus für Orgel solo (manualiter) *op. 81f*

Anmerkung:

(zusammengefasst) Sieben Bearbeitungen jiddischer und hebräischer Volkslieder, für Altstimme und Orgel *op. 58d/3+4+5+9+12+14+15* (1993-95, rev. 2003)







## 4 Tonträger

- **Ach sender schenke op. 55**  
Vorspiel, Liederkreis, Tanzleich  
Interpr.: Anselm Richter: Bariton, Wolfgang Meyer: Klar, Marianne Kirch: Thb, Hariolf Schlichtig: Va, Manuel Fischer-Dieskau: Vc, Stefan Hüge: Perc  
*CD 1993 SWR / DA MUSIC Diepholz, ORC 77359*
- **Fridegg-Trio**  
Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Robert Schumann und Rudi Spring  
Interpr.: Fridegg Trio (Hannah Weirich: Vl, Anna Weirich: Vc, Sylvia Nitschke: Klav)  
Darin enthalten:  
Scène Caractéristique op. 49  
Rosinkess mit Mandlen op. 61/1  
Trio für Violine, Violoncello und Klavier op. 62  
*CD 1995 Bang & Olufsen / Hifi-Ecke-Classics 100895-2*
- **Hackbrett Hackbrett**  
Werke von Günter Bialas, Peter Kiesewetter, Fredrik Schwenk und Rudi Spring  
Interpr.: Birgit Stolzenburg, Belisa Mang, Marianne Kirch: Hb, RS: Klav  
Darin enthalten:  
And the elephants are flying south op. 6a/5  
Capriccietto op. 6a/6  
Sotto voce op. 6a/9  
Taivas on sininen op. 6a/10  
Invokation Nr. 1 für Naturtonhackbrett in A op. 47a/1  
Invokation Nr. 3 für Naturtonhackbrett in A op. 47a/3  
Invokation Nr. 6 für Hackbrett op. 53/1  
Invokation Nr. 7 für Naturtonhackbrett in Des op. 53/2  
Invokation Nr. 9 für Naturtonhackbrett in A op. 53/4  
Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier op. 56  
Garthurinn Skaftholts op. 67b  
Interpr.: Marianne Kirch: Hb und RS: Klav  
*CD 1996 NYX 1112*
- **Così fan Tango**  
Werke von Franz Schmidt, Jean Sibelius, Carl Nielsen, Dmitri Šostakovič, Franz Schubert, P. I. Čajkovskij, W. A. Mozart, Kurt Weill, Astor Piazzolla, John Lennon / Paul McCartney (alles in Bearbeitungen von RS) und Rudi Spring. Produktion 1996  
Interpr.: Marianne Kirch: Hb, Maria Reiter: Akk, RS: Klav  
Darin enthalten:  
Musette jusqu'à l'Infini op. 59a/3  
Aria op. 59c  
Drei Tangos, op. 60/1-3  
Tango Nr. 4 op. 62b  
Rencontre dans le Salon Maure op. 65a  
sowie die Bearbeitungen op. 65c/2+3, op. 65d, B 7, B 9, B 17, B 21, B 22, B 23, B 24  
*CD 1996 Voce Magna*
- **Frühlingslieder**  
Lieder von W. A. Mozart, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Johannes Brahms, Hugo Wolf, Jean Sibelius und Hans Pfitzner  
Interpr.: Susanne Winter: Sopran und RS: Klav  
*CD 1997 NYX*

- **Take the original 4**  
 Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Samuel Barber und Rudi Spring  
 Interpr.: Dietrich Henschel: Bariton, Fritz Schwinghammer: Klav  
 Darin enthalten:  
 Fünf Lieder nach expressionistischer Lyrik op. 54/1+2+3+5+7:  
 Schwermut – Untreu – Tristitia ante – Wache – Weltende  
*CD 1998 BAYER-Records IMP 98347*
  
- **Erogene Zone**  
 Chansons nach Texten von Krista Posch in Vertonungen von Thomas Bogenberger, Peter Ludwig und Rudi Spring; sowie italienische und amerikanische Standards in Arrangements von Jost-Henrich Hecker  
 Interpr.: Krista Posch: Gesang, Maria Reiter:Akk, Jost Hecker:Vc, Thomas Bogenberger: Bass, RS: Klavier  
 Darin enthalten:  
 Föhn op. 69d  
 Sehnsucht op. 70a/2  
 Liebeslied (nach B. Brecht) op. 70a/3  
 Jean op. 70a/4  
 Dornröschen op. 70a/5  
*CD 1999 Upsolute Music Records UMR 108*
  
- **Bach dreifach**  
 Klavierwerke von Carl Philipp Emanuel Bach (Sonaten H 37, H 187, H 248, H 281, H 287; Fantasien H 75/3, H 289, H 291, H 300; Rondi H 266, H 272, H 283; Variationen H 263; u.a.m.), Johann Sebastian Bach (Duetti BWV 802-805; 3-stimmiges und 6-stimmiges Ricercar aus dem „Musikalischen Opfer“; Canon per augmentationem in motu contrario aus der „Kunst der Fuge“) und Wilhelm Friedemann Bach (Polonaisen in Es, es, E, e, g; Fuge in e)  
 Interpr.: RS: Klav (3 CDs)  
*CD 2000 ADERA 82005*
  
- **Tango Nuevo**  
 Werke von Astor Piazzolla, Ulrich Schultheiß, Fredrik Schwenk, Jens Josef und Rudi Spring  
 Interpr.: Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)  
 Darin enthalten:  
 Tango canonique (orig. für 2 Hackbretter) op. 66a  
 Kanon-Katarakt (orig. für Flöte und Hackbrett) op. 62a/2  
 Abendempfindung (orig. für Flöte und Hackbrett) op. 47b/3  
 Esquisse de Tango op. 59d/3  
 Tango del fuoco op. 62a/1  
*CD 2000 AMBITUS 96834*
  
- **Sérénade d'amour**  
 Salonmusik des 19. und 20. Jahrhunderts  
 Interpr.: Rubin-Trio (Ferenc Kölcze: Vl, Birgit Saßmannshaus: Vc, Ulrich Schoedel: Klav)  
 Darin enthalten:  
 Rosinkess mit Mandlen op. 61/1  
*CD 2000/2001 Rubin-Trio*
  
- **Musikalische Landschaften**  
 Aufzeichnung des Konzerts am 19.05.2001 beim Internationalen Bodenseefestival  
 Werke von Franz Schubert, Jean Sibelius, Hans Pfitzner und Rudi Spring  
 Interpr.: Christa Mayer: Mezzosopran, Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben; Ltg: RS  
 Inhalt:  
 „Schubert-Triptychon“ op. 75  
 „Heimkunft“ (Kammersymphonie Nr. 3) op. 74  
 Hans Pfitzner: „An die Mark“ op. 15/3 (Instrumentierung Hans Pfitzner)  
 Jean Sibelius: Suite champêtre op. 98b  
 Jean Sibelius: Danse champêtre op. 106/2 (bearb. RS, B 46/2)  
 Jean Sibelius : Auf der Heide op. 115/1 (bearb. RS, B 46/3)  
*CD 2001 SWR/KBO, BSF-TT1*

- **Horchend still**  
 Werke u. a. von Max Beckschäfer, Isolde Jordan, W.A. Mozart, S. L. Weiss, Guillaume Dufay, Rudi Spring, sowie schwedisches Volksliedgut  
 Interpr.: Franz Vitzthum: Altus, Gertrud Wittkowsky: Zither  
 Darin enthalten:  
 Tre Svenska folkvisor op. 69g  
*CD 2001 NYX 1114*
  
- **Ein Hauch von Unzeit**  
 Werke von Heinz Marti, Heinzpeter Helberger, Klaus Huber und Rudi Spring  
 Interpr.: Hans-Peter Achberger: Vibraphon  
 Darin enthalten:  
 Maris Stella op. 59b  
*CD 2002 Hans-Peter Achberger, Zürich*
  
- **duisburger philharmoniker „solistisch“**  
 Werke von Adolf Busch und Antonín Dvořák  
 Interpr.: Florian Geldsetzer: Vl, Ltg.: Rumon Gamba  
 Darin enthalten:  
 Adolf Busch: Violinkonzert op. 20 (in der Rekonstruktion von RS, B 3)  
*CD 2002 CONFIDO/Bocholt*
  
- **...was dem Herzen kaum bewusst**  
 Werke von Florian Heigenhauser, Wilhelm Killmayer, Bernd Engelbrecht und Rudi Spring  
 Interpr.: Renner Ensemble Regensburg, Ltg.: Bernd Engelbrecht  
 Darin enthalten:  
 Von guten Mächten wunderbar geborgen op. 45a  
*CD 2003 ARS Produktion/BR, FCD 368404*
  
- **Auf Schuberts Spur**  
 Franz Schuberts Klaviersonatenperiode 1823-1826 (also die drei veröffentlichten Sonaten op. 42, 53, 78; dazu D 784 sowie die Fragmente D 769A und D 840), mit ausgewählten Ländlern, „Deutschen“, Walzern (darunter die Folgen D 790 und D 820) u.a.m. (3 CDs)  
 Interpr.: RS: Klav  
*CD 2003/2004 Eigenproduktion*
  
- **to pneuma hopu thelei pnei**  
 Kantate op. 80 von Rudi Spring  
 Interpr.: Silke Schwarz: Sopran, Sigrid Horvath: Alt, Ensemble Plus, Ltg.: RS  
*CD 2004 Vorarlberger Landesbibliothek/ORF*
  
- **I hate music – but I like to sing**  
 Chansons von Friedrich Hollaender, Rudolf Nelson, Arnold Schönberg, Kurt Weill, Darius Milhaud, Leonard Bernstein und Benjamin Britten  
 Interpr.: Salome Kammer: Stimme, RS: Klav  
 Darin enthalten:  
 Ich weiß nicht zu, wem ich gehöre (Friedrich Hollaender; Neufassung RS, B 53)  
*CD 2006/2007 Capriccio/Deutschlandradio 67195*
  
- **Salomix-Max. Voice without limits**  
 Werke von Luciano Berio, Rudi Spring, W. A. Mozart/Salome Kammer, Carola Bauckholt, Tarquinio Merula/Rudi Spring, Alban Berg, Helmut Oehring, Cole Porter, Harold Arlen/Rudi Spring, Kurt Weill, Nikolaj Rimskij-Korsakov  
 Interpr.: Salome Kammer: Stimme, RS: Klav+Cemb, Bettina Fuchs: Fl+Altfl, Maria Reiter: Akk, Michael Riessler: Bassklar+Sopraninosax  
 Darin enthalten:  
 Zwischen Blick hinter Grund op. 74e/1  
 An der steilen roten Felswand op. 74e/2  
 sowie die Bearbeitungen op. 69e, B 54, B 55, B 56, B 57, B 59  
*CD 2007/08 WERGO 6709-2*

- **Miniaturvertrauen**  
 Klaviermusik von Jean Sibelius (op. 5/1+6, op. 40/1+6, op. 58/1+2+3, Sonatine op. 67/1, Rondinos op. 68, Danse élégiaque aus op. 71, op. 75/3, op. 76/11+12+13, op. 94/5, op. 97/1+6, op. 103/1, Fünf Skizzen op. 114)  
 Interpr.: RS: Klav  
 Darin enthalten:  
 „Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ B 62  
*CD 2009 alessa records ALC 2001*
  
- **Edition Klavier-Festival Ruhr, Vol. 23**  
 Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Friedrich Händel, Vassos Nicolaou, Wilhelm Killmayer und Rudi Spring (3 CDs)  
 Interpr.: (u.a.) Salome Kammer: Stimme, RS: Klavier  
 Darin enthalten:  
 Neumondgesichte. Eine Folge deutscher Volkslieder op. 82e  
*CD 2009/10 Live Recordings INITIATIVKREIS RUHR GmbH 8553186*
  
- **König Blau. Musik für Hackbrett**  
 Werke von Peter Kiesewetter, Dorothea Hofmann, Carl Philipp Emanuel Bach und Rudi Spring  
 Interpr.: Birgit Stolzenburg, Belisa Mang, Günter Ebel: Hb  
 Darin enthalten:  
 Little Can(y)on op. 66b  
 Numi, numi op. 58d/3  
 Taivas on sininen op. 6a/10  
 Miniaturszene op. 52a/5  
*CD 2010 NYX 1135*
  
- **Edition der Hochschule für Musik und Theater München, Vol. 51:  
 Neue Musik für Hackbrett**  
 Werke von Peter Kiesewetter, Fredrik Schwenk, Enjott Schneider, Harald Behringer, Dorothea Hofmann und Rudi Spring  
 Interpr.: (u.a.) Komalé Akakpo: Hb, Benedikt Schneider: Va  
 Darin enthalten: drei Werke mit naturtönigem Hackbrett in Des  
 Invokation 7 (1991) op. 53/2  
 Le Crépuscule du matin (1999) für Viola und Hackbrett op. 67e  
 Invokation 13 (1996) op. 67a/3  
*CD 2010/11*
  
- **Kaleidoskop**  
 Werke von Elke Tober-Vogt  
 enthält zwei Mitwirkungen RS:  
 Der Sonnenhymnus von Amarna (mit Marie Tremblay, Sopran)  
 Reiseskizzen (Klavier solo)  
*CD 2011/12 AMPHION/GAMI 8043*
  
- **Edition der Hochschule für Musik und Theater München, Vol. 52:  
 Liederwelten und instrumentale Poesie**  
 Werke von Wilhelm Killmayer, dessen Freunden und Schülern  
 Interpr.: (u.a.) Alexey Zuev: Klavier  
 Darin enthalten:  
 Der Widerhall der Klüfte op. 84c (Live-Mitschnitt der UA)  
*CD 2007/12*
  
- **I'm a Stranger here myself**  
 Werke von Kurt Weill, Hanns Eisler und Rudi Spring  
 überwiegend nach Texten von Bert Brecht  
 Interpr.: Salome Kammer: Stimme, RS: Klav  
 Darin enthalten:  
 Brecht-Triptychon op. 70g/2  
*CD 2011/13 Capriccio/Deutschlandradio C 5154*

- **Ein Geschenk der Götter**

Film von Oliver Haffner 2014. Zentrale Bedeutung als Filmmusik haben zwei Moments musicaux von Franz Schubert, op. 94 Nr. 3 und 4.

Klaviereinspielung: RS

*(als DVD im Handel erhältlich)*

- **Edition Klavier-Festival Ruhr, Vol. 34**

Werke von Jean Sibelius, Edvard Grieg und Aleksandr Skrjabin (3 CDs).

CD 1 enthält u.a. die Sibelius-Klavierwerke op. 67/1, op. 68, op. 114, dann die Einzelminiaturen op. 40/1+6, op. 76/11+13, op. 97/1+6, op. 103/1 sowie die Klaviereinrichtung des Orgelstücks „Surusoitto“ op. 111b.

Interpr.: (u.a.) RS: Klavier

*CD 2015 Live Recordings INITIATIVKREIS RUHR GmbH 8553451*



## 5 Indices

## 5.1 Textdichter chronologisch (inclusive Übersetzungen/Übertragungen)

Ovid (43 v. Chr. - ca. 17 n. Chr.) – op. 59  
Die Heilige Schrift – op. 68c, op. 80, op. 85, op. 89/2+3+5  
Hildegard von Bingen (1098-1179) – op. 80  
Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55  
Petrarca, Francesco (1304-1374) – op. 79/1+2  
Villon, François (1431 - ca. 1463) – op. 70d/2  
Vinci, Leonardo da (1452-1519) – op. 79/3  
Michelangelo (1475-1564) – op. 80  
Luther, Martin (1483-1546) – op. 99a  
Shakespeare, William (1564-1616) – op. 72; B 81  
Opitz, Martin (1587-1639) – op. 58g/3  
Gerhardt, Paul (1607-1676) – op. 58g/1  
Fleming, Paul (1609-1640) – op. 64a  
Silesius, Angelus (1624-1677) – op. 64  
Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689) – op. 58g/3  
Schwarzburg-Rudolstadt, Ämilie Juliane von (1637-1706) – op. 58g/2  
Günther, Johann Christian (1695-1723) – op. 64a  
Stoppe, Daniel (1697-1747) – op. 82  
Claudius, Matthias (1740-1815) – op. 78b; B 40  
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 71, op. 80  
Hölty, Ludwig H. Chr. (1748-1776) – op. 75  
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 24, op. 52a/2, op. 75, op. 92/1; B 5  
Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 74b, op. 75  
Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 57, op. 75  
Hölderlin, Friedrich (1770-1843) – op. 74, op. 80, op. 99/7  
Mahlmann, Siegfried August (1771-1826) – op. 82e  
Zarnack, Joachim August (1777-1827) – op. 82e  
Brentano, Clemens (1778-1842) – op. 91  
Collin, Matthäus von (1779-1824) – op. 75  
Chamisso, Adelbert von (1781-1838) – op. 92e/4  
Willemer, Marianne von (1784-1860) – op. 68a  
Varnhagen von Ense, Karl August (1785-1858) – op. 68b/4  
Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 75, op. 95/7  
Uhland, Ludwig (1787-1862) – op. 99/5  
Eichendorff, Joseph von (1788-1857) – op. 92/2+7, op. 92a, op. 98b/2  
Rückert, Friedrich (1788-1866) – op. 91a, op. 94  
Körner, Theodor (1791-1813) – op. 75  
Mohr, Joseph (1792-1848) – op. 58f  
Müller, Wilhelm (1794-1827) – op. 68b/4  
Platen, August von (1796-1835) – op. 92/5  
Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848) – op. 89/1, op. 99/8, op. 101/5  
Heine, Heinrich (1797-1856) – op. 17, op. 92c/1; B 63/1  
Bruchmann, Franz von (1798-1867) – op. 75  
Rellstab, Ludwig (1799-1860) – op. 68b/2+3  
Lenau, Nikolaus (1802-1850) – op. 92e/7  
Zuccalmaglio, Anton Wilhelm von (1803-1869) – op. 82e  
Mörke, Eduard (1804-1875) – op. 22b/3, op. 92e/8  
Seidl, Johann Gabriel (1804-1875) – op. 68b/1  
Gautier, Théophile (1811-1872) – op. 96/11  
Hebbel, Friedrich (1813-1863) – op. 95a/4, op. 99/3  
Storm, Theodor (1817-1888) – op. 92e/2  
Leconte de Lisle (1818-1894) – op. 96/12+14+15+25, op. 96a  
Keller, Gottfried (1819-1890) – op. 92e/3  
Groth, Klaus (1819-1899) – op. 98a  
Baudelaire, Charles (1821-1867) – op. 96/13+16+24  
Banville, Théodore de (1823-1891) – op. 96/17+18  
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2



Meyer, Conrad Ferdinand (1825-1898) – op. 92d/2, op. 92e/1, op. 95a/5  
Kuh, Emil (1828-1876) – op. 99/1  
Rydberg, Viktor (1828-1895) – B 5  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1  
Snoilsky, Carl (1841-1903) – B 5  
Mallarmé, Stéphane (1842-1898) – op. 96/1+9+10+21  
Verlaine, Paul (1844-1896) – op. 96/4+6+8+19+20+23  
Nietzsche, Friedrich (1844-1900) – op. 92/6, op. 92d/1  
Formey, Alfred (1844-1901) – op. 95a/1  
Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) – op. 70c  
Varšavskij, Mark (1848-1907) – op. 58d/10  
Borch, Marie von (1853-1895) – op. 70c/1  
Rimbaud, Arthur (1854-1891) – op. 96/2+3+5+7+22  
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b; B 5  
Tavaststjerna, Karl August (1860-1898) – B 5  
Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 47c/3, op. 52a/1  
Huch, Ricarda (1864-1947) – op. 99/6, op. 101/1  
Ritter, Anna (1865-1921) – op. 101/3  
Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15, op. 15a, op. 60a/2  
Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 13, B 58  
George, Stefan (1868-1933) – op. 99/2+4, op. 98b/1  
Lasker-Schüler, Else (1869-1945) – op. 20b, op. 54/4, op. 92c/2, op. 101/2+4  
Bergman, Bo (1869-1967) – B 63/2  
Morgenstern, Christian (1871-1914) – op. 19  
Larin-Kyösti (1873-1948) – B 80  
Stramm, August (1874-1915) – op. 54/1+2+5  
Hofmannsthal, Hugo von (1874-1929) – op. 95/1  
Kraus, Karl (1874-1936) – op. 95/2  
Sario, Samuli (1874-1957) – B 5  
Rilke, Rainer Maria (1875-1926) – op. 64b, op. 95/3+4  
Mann, Thomas (1875-1955) – op. 16  
Bethge, Hans (1876-1946) – op. 95/5, op. 95a/2+3, op. 95b  
Borchardt, Rudolf (1877-1945) – op. 95/6  
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13  
Hesse, Hermann (1877-1962) – op. 68e, op. 92/3  
Leino, Eino (1878-1926) – B 5  
Kaiser, Georg (1878-1945) – B 55  
Ramuz, Charles Ferdinand (1878-1947) – B 2  
Walser, Robert (1878-1956) – op. 95/8+10, op. 95c  
Schröder, Rudolf Alexander (1878-1962) – op. 95/9  
Buber, Martin (1878-1965) – op. 68c  
Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/4, op. 52a/5, op. 82c/1  
Zech, Paul (1881-1946) – op. 70d/2  
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6  
Trakl, Georg (1887-1914) – op. 89/4, op. 89a  
Hoddis, Jakob van (1887-1942) – op. 54/3+7  
Greenblatt, Aliza (1888-1975) – op. 58d/7  
Knudsen, Poul (1889-1973) – B 41, B 42, B 62  
Jacobs, Jacob (1889-1977) – op. 59e/1  
Tucholsky, Kurt (1890-1935) – B 66, B 71  
Werfel, Franz (1890-1945) – op. 70g/1  
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1  
Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58/1+2+4, op. 58a/2  
Bergengruen, Werner (1892-1964) – op. 92e/5  
Blomberg, Erik (1894-1965) – op. 58/3, op. 58c/1  
Arendt, Julian (1895-1938) – B 78  
Hart, Lorenz (1895-1943) – op. 3  
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53, B 69, B 70  
Harburg, Edgar „Yip“ (1896-1981) – op. 69e

Aragon, Louis (1897-1982) – op. 68d/2  
 Brecht, Bert (1898-1956) – op. 65d, op. 70a/3, op. 70b/3, op. 70g/2; B 56, B 57, B 73, B 74  
 Kiermaier, Kaspar (1899-1984) – op. 68f  
 Prévert, Jacques (1900-1977) – op. 69b  
 Vala, Katri (1901-1944) – op. 100  
 Decaye, André (?-1930) – B 18/1  
 Asso, Raymond (1901-1968) – B 18/2  
 Vaucaire, Michel (1904-1980) – B 18/5+10+18, B 20  
 Contet, Henri (1904-1998) – B 18/9  
 Rouzaud, René (1905-1976) – op. 59e/2; B 18/3  
 Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945) – op. 45, op. 45a  
 Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7+17  
 Kotliar, Josef (1908-1962) – op. 58d/6  
 Younin, Wolf (1908-1984) – op. 58d/9  
 Lenz, Hermann (1913-1998) – op. 20a  
 Piaf, Edith (1915-1963) – B 18/13+16, B 19  
 Schipperges, Heinrich (1918-2003) – op. 80  
 Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1  
 Plante, Jacques (1920-2003) – B 79  
 Dréjac, Jean (1921-2003) – B 18/6  
 Kruse, Max (1921-2015) – op. 90  
 Rivgauche, Michel (1923-2005) – B 18/4+8+14+15  
 Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 22c, op. 35a/8, op. 52, op. 92e/6  
 Bachmann, Ingeborg (1926-1973) – op. 54/6, op. 64, op. 92/4  
 Huisman, Loek (1926-2017) – op. 70a/1  
 Walser, Martin (\*1927) – op. 31  
 Morgner, Irmtraud (1933-1990) – op. 52a/1  
 Senlis, Michelle (1933-2020) – B 18/11  
 Moustaki, Georges (1934-2013) – B 18/12  
 Gernhardt, Robert (1937-2006) – op. 70d/1  
 Sauermann, Helga (\*) – op. 64a, op. 92b/1  
 Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2+3  
 McCartney, Paul (\*1942) – op. 41a, op. 65c/2+3  
 Reiserer, Hanns (1942-2001) – op. 67c  
 Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70b/1+2, op. 70e, op. 70f; B 72  
 Posch, Krista (\*) – op. 69d, op. 70a/2+4+5  
 Stadler, Arnold (\*1954) – op. 85  
 Grosch, Rudi (\*1958) – op. 70d/3  
 Spring, Rudi (\*1962) – op. 60a/1+3+5, op. 70c/2, op. 79/1, op. 81d  
 Rein, Dorothea (\*) – op. 78

## 5.2 Textdichter für sog. Vertonungen

Ovid (43 v. Chr. - ca. 17 n. Chr.) – op. 59  
Die Heilige Schrift – op. 68c, op. 80, op. 85, op. 89/2+3+5  
Hildegard von Bingen (1098-1179) – op. 80  
Winterstetten, Ulrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55/2, op. 55/3  
Petrarca, Francesco (1304-1374) – op. 79/1+2  
Villon, François (1431 - ca. 1463) – op. 70d/2  
Vinci, Leonardo da (1452-1519) – op. 79/3  
Michelangelo (1475-1564) – op. 80  
Shakespeare, William (1564-1616) – op. 72  
Fleming, Paul (1609-1640) – op. 64a  
Silesius, Angelus (1624-1677) – op. 64  
Günther, Johann Christian (1695-1723) – op. 64a  
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 80  
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 52a/2, op. 92/1  
Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 74b  
Hölderlin, Friedrich (1770-1843) – op. 74, op. 80, op. 99/7  
Brentano, Clemens (1778-1842) – op. 91  
Chamisso, Adelbert von (1781-1838) – op. 92e/4  
Willemer, Marianne von (1784-1860) – op. 68a  
Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 95/7  
Uhland, Ludwig (1787-1862) – op. 99/5  
Eichendorff, Joseph von (1788-1857) – op. 92/2+7, op. 92a, op. 98b/2  
Rückert, Friedrich (1788-1866) – op. 91a, op. 94  
Platen, August von (1796-1835) – op. 92/5  
Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848) – op. 89/1, op. 99/8, op. 101/5  
Heine, Heinrich (1797-1856) – op. 17, op. 92c/1  
Lenau, Nikolaus (1802-1850) – op. 92e/7  
Mörke, Eduard (1804-1875) – op. 92e/8  
Gautier, Théophile (1811-1872) – op. 96/11  
Hebbel, Friedrich (1813-1863) – op. 95a/4, op. 99/3  
Storm, Theodor (1817-1888) – op. 92e/2  
Leconte de Lisle (1818-1894) – op. 96/12+14+15+25  
Keller, Gottfried (1819-1890) – op. 92e/3  
Baudelaire, Charles (1821-1867) – op. 96/13+16+24  
Banville, Théodore de (1823-1891) – op. 96/17+18  
Meyer, Conrad Ferdinand (1825-1898) – op. 92d/2, op. 92e/1, op. 95a/5  
Kuh, Emil (1828-1876) – op. 99/1  
Mallarmé, Stéphane (1842-1898) – op. 96/1+9+10+21  
Verlaine, Paul (1844-1896) – op. 96/4+6+8+19+20+23  
Nietzsche, Friedrich (1844-1900) – op. 92/6, op. 92d/1  
Formey, Alfred (1844-1901) – op. 95a/1  
Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) – op. 70c  
Borch, Marie von (1853-1895) – op. 70c/1  
Rimbaud, Arthur (1854-1891) – op. 96/2+3+5+7+22  
Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 52a/1  
Huch, Ricarda (1864-1947) – op. 99/6, op. 101/1  
Ritter, Anna (1865-1921) – op. 101/3  
George, Stefan (1868-1933) – op. 99/2+4, op. 98b/1  
Lasker-Schüler, Else (1869-1945) – op. 20b, op. 54/4, op. 92c/2, op. 101/2+4  
Morgenstern, Christian (1871-1914) – op. 19  
Stramm, August (1874-1915) – op. 54/1+2+5  
Hofmannsthal, Hugo von (1874-1929) – op. 95/1  
Kraus, Karl (1874-1936) – op. 95/2  
Rilke, Rainer Maria (1875-1926) – op. 64b, op. 95/3+4  
Bethge, Hans (1876-1946) – op. 95/5, op. 95a/2+3, op. 95b  
Borchardt, Rudolf (1877-1945) – op. 95/6  
Hesse, Hermann (1877-1962) – op. 68e, op. 92/3

Walser, Robert (1878-1956) – op. 95/8+10, op. 95c  
Schröder, Rudolf Alexander (1878-1962) – op. 95/9  
Buber, Martin (1878-1965) – op. 68c  
Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/4  
Zech, Paul (1881-1946) – op. 70d/2  
Trakl, Georg (1887-1914) – op. 89/4, op. 89a  
Hoddis, Jakob van (1887-1942) – op. 54/3+7  
Werfel, Franz (1890-1945) – op. 70g/1  
Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58/1+2+4  
Bergengruen, Werner (1892-1964) – op. 92e/5  
Blomberg, Erik (1894-1965) – op. 58/3, op. 58c/1  
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 70a/3, op. 70g/2  
Kiermaier, Kaspar (1899-1984) – op. 68f  
Prévert, Jacques (1900-1977) – op. 69b  
Vala, Katri (1901-1944) – op. 100  
Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945) – op. 45, op. 45a  
Lenz, Hermann (1913-1998) – op. 20a  
Kruse, Max (1921-2015) – op. 90  
Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 52, op. 92e/6  
Bachmann, Ingeborg (1926-1973) – op. 54/6, op. 64, op. 92/4  
Huisman, Loek (1926-2017) – op. 70a/1  
Walser, Martin (\*1927) – op. 31  
Morgner, Irmtraud (1933-1990) – op. 52a/1  
Gernhardt, Robert (1937-2006) – op. 70d/1  
Sauermann, Helga (\*) – op. 64a, op. 92b/1  
Reiserer, Hanns (1942-2001) – op. 67c  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70e  
Posch, Krista (\*) – op. 69d, op. 70a/2+4+5  
Stadler, Arnold (\*1954) – op. 85  
Spring, Rudi (\*1962) – op. 60a/1+3+5, op. 70c/2, op. 79/1, op. 81d

## 5.3 Textdichter von bearbeiteten Werken mit Gesang

Luther, Martin (1483-1546) – op. 99a  
Shakespeare, William (1564-1616) – B 81  
Gerhardt, Paul (1607-1676) – op. 58g/1  
Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689) – op. 58g/3  
Schwarzburg-Rudolstadt, Ämilie Juliane von (1637-1706) – op. 58g/2  
Claudius, Matthias (1740-1815) – B 40  
Hölty, Ludwig H. Chr. (1748-1776) – op. 75  
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 75  
Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 75  
Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 75  
Mahlmann, Siegfried August (1771-1826) – op. 82e  
Zarnack, Joachim August (1777-1827) – op. 82e  
Collin, Matthäus von (1779-1824) – op. 75  
Varnhagen von Ense, Karl August (1785-1858) – op. 68b/4  
Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 75  
Körner, Theodor (1791-1813) – op. 75  
Mohr, Joseph (1792-1848) – op. 58f  
Müller, Wilhelm (1794-1827) – op. 68b/4  
Heine, Heinrich (1797-1856) – B 63/1  
Bruchmann, Franz von (1798-1867) – op. 75  
Rellstab, Ludwig (1799-1860) – op. 68b/2+3  
Seidl, Johann Gabriel (1804-1875) – op. 68b/1  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11  
Varšavskij, Mark (1848-1907) – op. 58d/10  
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b  
Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15a, op. 60a/2  
Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 58  
Bergman, Bo (1869-1967) – B 63/2  
Larin-Kyösti (1873-1948) – B 80  
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13  
Kaiser, Georg (1878-1945) – B 55  
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6  
Greenblatt, Aliza (1888-1975) – op. 58d/7  
Tucholsky, Kurt (1890-1935) – B 66, B 71  
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1  
Arendt, Julian (1895-1938) – B 78  
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53, B 69, B 70  
Harburg, Edgar „Yip“ (1896-1981) – op. 69e  
Aragon, Louis (1897-1982) – op. 68d/2  
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 70b/3; B 56, B 57, B 73, B 74  
Decaye, André (?-1930) – B 18/1  
Asso, Raymond (1901-1968) – B 18/2  
Vaucaire, Michel (1904-1980) – B 18/5+10+18, B 20  
Contet, Henri (1904-1998) – B 18/9  
Rouzaud, René (1905-1976) – B 18/3  
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7+17  
Kotliar, Josef (1908-1962) – op. 58d/6  
Younin, Wolf (1908-1984) – op. 58d/9  
Piaf, Edith (1915-1963) – B 18/13+16  
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1  
Plante, Jacques (1920-2003) – B 79  
Dréjac, Jean (1921-2003) – B 18/6  
Rivgauche, Michel (1923-2005) – B 18/4+8+14+15  
Senlis, Michelle (1933-2020) – B 18/11  
Moustaki, Georges (1934-2013) – B 18/12  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70b/1+2; B 72

## 5.4 Textdichter mit sonstigem Werkbezug

Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55/1  
Opitz, Martin (1587-1639) – op. 58g/3  
Stoppe, Daniel (1697-1747) – op. 82  
Claudius, Matthias (1740-1815) – op. 78b  
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 71  
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 24; B 5  
Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 57  
Zuccalmaglio, Anton Wilhelm von (1803-1869) – op. 82e  
Mörrike, Eduard (1804-1875) – op. 22b/3  
Leconte de Lisle (1818-1894) – op. 96a  
Groth, Klaus (1819-1899) – op. 98a  
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2  
Rydberg, Viktor (1828-1895) – B 5  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 61/1  
Snoilsky, Carl (1841-1903) – B 5  
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b; B 5  
Tavaststjerna, Karl August (1860-1898) – B 5  
Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 47c/3  
Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15, op. 15a  
Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 13  
Sario, Samuli (1874-1957) – B 5  
Mann, Thomas (1875-1955) – op. 16  
Leino, Eino (1878-1926) – B 5  
Ramuz, Charles Ferdinand (1878-1947) – B 2  
Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/5, op. 82c/1  
Knudsen, Poul (1889-1973) – B 41, B 42, B 62  
Jacobs, Jacob (1889-1977) – op. 59e/1  
Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58a/2  
Hart, Lorenz (1895-1943) – op. 3  
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 65d  
Vala, Katri (1901-1944) – op. 72g/2  
Rouzaud, René (1905-1976) – op. 59e/2  
Piaf, Edith (1915-1963) – B 19  
Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 22c, op. 35a/8  
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2+3  
McCartney, Paul (\*1942) – op. 41a, op. 65c/2+3  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70f  
Grosch, Rudi (\*1958) – op. 70d/3  
Rein, Dorothea (\*) – op. 78

## 5.5 Textdichter alphabetisch

- Aragon, Louis (1897-1982) – op. 68d/2  
Arendt, Julian (1895-1938) – B 78  
Asso, Raymond (1901-1968) – B 18/2  
Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 22c, op. 35a/8, op. 52, op. 92e/6  
Bachmann, Ingeborg (1926-1973) – op. 54/6, op. 64, op. 92/4  
Banville, Théodore de (1823-1891) – op. 96/17+18  
Baudelaire, Charles (1821-1867) – op. 96/13+16+24  
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6  
Bergengruen, Werner (1892-1964) – op. 92e/5  
Bergman, Bo (1869-1967) – B 63/2  
Bethge, Hans (1876-1946) – op. 95/5, op. 95a/2+3, op. 95b  
Blomberg, Erik (1894-1965) – op. 58/3, op. 58c/1  
Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945) – op. 45, op. 45a  
Borch, Marie von (1853-1895) – op. 70c/1  
Borchardt, Rudolf (1877-1945) – op. 95/6  
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2  
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 65d, op. 70a/3, op. 70b/3, op. 70g/2; B 56, B 57, B 73, B 74  
Brentano, Clemens (1778-1842) – op. 91  
Bruchmann, Franz von (1798-1867) – op. 75  
Buber, Martin (1878-1965) – op. 68c  
Chamisso, Adelbert von (1781-1838) – op. 92e/4  
Claudius, Matthias (1740-1815) – op. 78b; B 40  
Collin, Matthäus von (1779-1824) – op. 75  
Contet, Henri (1904-1998) – B 18/9  
Decaye, André (?-1930) – B 18/1  
Dréjac, Jean (1921-2003) – B 18/6  
Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848) – op. 89/1, op. 99/8, op. 101/5  
Eichendorff, Joseph von (1788-1857) – op. 92/2+7, op. 92a, op. 98b/2  
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7+17  
Fleming, Paul (1609-1640) – op. 64a  
Formey, Alfred (1844-1901) – op. 95a/1  
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b; B 5  
Gautier, Théophile (1811-1872) – op. 96/11  
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13  
George, Stefan (1868-1933) – op. 99/2+4, op. 98b/1  
Gerhardt, Paul (1607-1676) – op. 58g/1  
Gernhardt, Robert (1937-2006) – op. 70d/1  
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1  
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 24, op. 52a/2, op. 75, op. 92/1; B 5  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1  
Greenblatt, Aliza (1888-1975) – op. 58d/7  
Grosch, Rudi (\*1958) – op. 70d/3  
Groth, Klaus (1819-1899) – op. 98a  
Günther, Johann Christian (1695-1723) – op. 64a  
Harburg, Edgar „Yip“ (1896-1981) – op. 69e  
Hart, Lorenz (1895-1943) – op. 3  
Hebbel, Friedrich (1813-1863) – op. 95a/4, op. 99/3  
Heilige Schrift – op. 68c, op. 80, op. 85, op. 89/2+3+5  
Heine, Heinrich (1797-1856) – op. 17, op. 92c/1; B 63/1  
Hesse, Hermann (1877-1962) – op. 68e, op. 92/3  
Hildegard von Bingen (1098-1179) – op. 80  
Hoddis, Jakob van (1887-1942) – op. 54/3+7  
Hofmannsthal, Hugo von (1874-1929) – op. 95/1  
Hölderlin, Friedrich (1770-1843) – op. 74, op. 80, op. 99/7  
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53, B 69, B 70  
Hölty, Ludwig H. Chr. (1748-1776) – op. 75  
Huch, Ricarda (1864-1947) – op. 99/6, op. 101/1

Huisman, Loek (1926-2017) – op. 70a/1  
 Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) – op. 70c  
 Jacobs, Jacob (1889-1977) – op. 59e/1  
 Kaiser, Georg (1878-1945) – B 55  
 Keller, Gottfried (1819-1890) – op. 92e/3  
 Kiermaier, Kaspar (1899-1984) – op. 68f  
 Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689) – op. 58g/3  
 Knudsen, Poul (1889-1973) – B 41, B 42, B 62  
 Körner, Theodor (1791-1813) – op. 75  
 Kotliar, Josef (1908-1962) – op. 58d/6  
 Kraus, Karl (1874-1936) – op. 95/2  
 Kruse, Max (1921-2015) – op. 90  
 Kuh, Emil (1828-1876) – op. 99/1  
 Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/4, op. 52a/5, op. 82c/1  
 Larin-Kyösti (1873-1948) – B 80  
 Lasker-Schüler, Else (1869-1945) – op. 20b, op. 54/4, op. 92c/2, op. 101/2+4  
 Leconte de Lisle (1818-1894) – op. 96/12+14+15+25, op. 96a  
 Leino, Eino (1878-1926) – B 5  
 Lenau, Nikolaus (1802-1850) – op. 92e/7  
 Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2+3  
 Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1  
 Lenz, Hermann (1913-1998) – op. 20a  
 Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 71, op. 80  
 Luther, Martin (1483-1546) – op. 99a  
 Mahlmann, Siegfried August (1771-1826) – op. 82e  
 Mallarmé, Stéphane (1842-1898) – op. 96/1+9+10+21  
 Mann, Thomas (1875-1955) – op. 16  
 Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 75, op. 95/7  
 McCartney, Paul (\*1942) – op. 41a, op. 65c/2+3  
 Meyer, Conrad Ferdinand (1825-1898) – op. 92d/2, op. 92e/1, op. 95a/5  
 Michelangelo (1475-1564) – op. 80  
 Mohr, Joseph (1792-1848) – op. 58f  
 Morgenstern, Christian (1871-1914) – op. 19  
 Morgner, Irmtraud (1933-1990) – op. 52a/1  
 Mörike, Eduard (1804-1875) – op. 22b/3, op. 92e/8  
 Moustaki, Georges (1934-2013) – B 18/12  
 Müller, Wilhelm (1794-1827) – op. 68b/4  
 Nietzsche, Friedrich (1844-1900) – op. 92/6, op. 92d/1  
 Opitz, Martin (1587-1639) – op. 58g/3  
 Ovid (43 v. Chr. - ca. 17 n. Chr.) – op. 59  
 Petrarca, Francesco (1304-1374) – op. 79/1+2  
 Piaf, Edith (1915-1963) – B 18/13+16, B 19  
 Plante, Jacques (1920-2003) – B 79  
 Platen, August von (1796-1835) – op. 92/5  
 Posch, Krista (\*) – op. 69d, op. 70a/2+4+5  
 Prévert, Jacques (1900-1977) – op. 69b  
 Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 13, B 58  
 Ramuz, Charles Ferdinand (1878-1947) – B 2  
 Rein, Dorothea (\*) – op. 78  
 Reiserer, Hanns (1942-2001) – op. 67c  
 Rellstab, Ludwig (1799-1860) – op. 68b/2+3  
 Rilke, Rainer Maria (1875-1926) – op. 64b, op. 95/3+4  
 Rimbaud, Arthur (1854-1891) – op. 96/2+3+5+7+22  
 Ritter, Anna (1865-1921) – op. 101/3  
 Rivgauche, Michel (1923-2005) – B 18/4+8+14+15  
 Rouzaud, René (1905-1976) – op. 59e/2; B 18/3  
 Rückert, Friedrich (1788-1866) – op. 91a, op. 94  
 Rydberg, Viktor (1828-1895) – B 5  
 Sario, Samuli (1874-1957) – B 5



Sauermann, Helga (\*) – op. 64a, op. 92b/1  
 Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 74b, op. 75  
 Schipperges, Heinrich (1918-2003) – op. 80  
 Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 57, op. 75  
 Schröder, Rudolf Alexander (1878-1962) – op. 95/9  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Ämilie Juliane von (1637-1706) – op. 58g/2  
 Seidl, Johann Gabriel (1804-1875) – op. 68b/1  
 Senlis, Michelle (1933-2020) – B 18/11  
 Shakespeare, William (1564-1616) – op. 72; B 81  
 Silesius, Angelus (1624-1677) – op. 64  
 Snoilsky, Carl (1841-1903) – B 5  
 Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58/1+2+4, op. 58a/2  
 Spring, Rudi (\*1962) – op. 60a/1+3+5, op. 70c/2, op. 79/1, op. 81d  
 Stadler, Arnold (\*1954) – op. 85  
 Stoppe, Daniel (1697-1747) – op. 82  
 Storm, Theodor (1817-1888) – op. 92e/2  
 Stramm, August (1874-1915) – op. 54/1+2+5  
 Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 47c/3, op. 52a/1  
 Tavaststjerna, Karl August (1860-1898) – B 5  
 Trakl, Georg (1887-1914) – op. 89/4, op. 89a  
 Tucholsky, Kurt (1890-1935) – B 66, B 71  
 Uhland, Ludwig (1787-1862) – op. 99/5  
 Varnhagen von Ense, Karl August (1785-1858) – op. 68b/4  
 Varšavskij, Mark (1848-1907) – op. 58d/10  
 Vala, Katri (1901-1944) – op. 100  
 Vaucaire, Michel (1904-1980) – B 18/5+10+18, B 20  
 Verlaine, Paul (1844-1896) – op. 96/4+6+8+19+20+23  
 Villon, François (1431 - ca. 1463) – op. 70d/2  
 Vinci, Leonardo da (1452-1519) – op. 79/3  
 Walser, Martin (\*1927) – op. 31  
 Walser, Robert (1878-1956) – op. 95/8+10, op. 95c  
 Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70b/1+2, op. 70e, op. 70f; B 72  
 Werfel, Franz (1890-1945) – op. 70g/1  
 Willemer, Marianne von (1784-1860) – op. 68a  
 Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55  
 Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15, op. 15a, op. 60a/2  
 Younin, Wolf (1908-1984) – op. 58d/9  
 Zarnack, Joachim August (1777-1827) – op. 82e  
 Zech, Paul (1881-1946) – op. 70d/2  
 Zuccalmaglio, Anton Wilhelm von (1803-1869) – op. 82e

## 5.6 Komponisten chronologisch

Luther, Martin (1483-1546) – op. 99a  
Merula, Tarquinio (ca. 1590-1665) – B 59  
Ahle, Johann Rudolf (1625-1673) – op. 58g/3  
Sohren, Peter (ca. 1630-1692) – op. 58g/2  
Lully, Jean-Baptiste (1632-1687) – op. 93d  
Ebeling, Johann Georg (1637-1676) – op. 58g/1  
Clarke, Jeremiah (ca. 1675-1707) – op. 93d  
Telemann, Georg Philipp (1681-1767) – op. 82  
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – op. 30b, op. 73, op. 73a; B 4, B 31, B 35  
Bach, Carl Philipp Emanuel (1714-1788) – op. 66b  
Haydn, Joseph (1732-1809) – op. 74e/2, op. 88  
Schulz, Johann Abraham (1747-1800) – op. 78b  
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – op. 27, op. 28a, op. 28b, op. 48, op. 48d, op. 48e, op. 51/2, op. 59e/5,  
op. 66b, op. 67d, op. 81c, op. 87b; B 7, B 25, B 27, B 45, B 52  
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82, op. 82c, op. 83b  
Gruber, Franz Xaver (1787-1863) – op. 58f  
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 23, op. 26, op. 57, op. 68a, op. 68b, op. 75, op. 76/2, op. 77, op. 78, op. 98;  
B 17, B 40, B 67, B 68  
Hensel, Fanny (1805-1847) – B 43  
Chopin, Frédéric (1810-1849) – B 6  
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 25, op. 59e/5, op. 93d, op. 97  
Liszt, Franz (1811-1886) – op. 93d  
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2  
Strauß, Johann (1825-1899) – op. 78; B 34  
Hiromori, Hayashi (1831-1896) – op. 86  
Čajkovskij, Pjotr Iljič (1840-1893) – B 8, B 9, B 36, B 37, B 64  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1  
Svendsen, Johann Severin (1840-1911) – B 38  
Rimskij-Korsakov, Nikolaj A. (1844-1908) – B 54  
Varšavskij, Mark (1848-1907) – op. 58d/10  
Eckert, Franz (1852-1916) – op. 86  
Nielsen, Carl (1865-1931) – B 21  
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 33c, op. 54b, op. 66, op. 68d/2, op. 68, op. 82g; B 5, B 11, B 12, B 13, B 16, B 24,  
B 28, B 29, B 41, B 42, B 46, B 48, B 49, B 50, B 51, B 58, B 61, B 62, B 75, B 80, B 81  
Pfitzner, Hans (1869-1949) – B 26, B 26a, B 76  
Stenhammar, Wilhelm (1871-1927) – B 63  
Schmidt, Franz (1874-1939) – B 22  
Scotto, Vincent (1874-1952) – B 18/1  
Ravel, Maurice (1875-1937) – B 30  
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13  
Nelson, Rudolf (1878-1960) – B 71  
Bartók, Béla (1881-1945) – B 32, B 33, B 65  
Stravinskij, Igor (1882-1971) – B 2  
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6  
Künneke, Eduard (1885-1953) – B 77  
Golub, Solomon (1887-1952) – op. 58d/7  
Busch, Adolf (1891-1952) – B 3  
Prokofiev, Sergej (1891-1953) – B 1  
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1  
Strasser, Paul (1892-1958) – B 78  
Schulhoff, Erwin (1894-1942) – B 44  
Secunda, Sholom (1894-1974) – op. 58d/9, op. 59e/1  
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53, B 69, B 70  
Weill, Kurt (1900-1950) – op. 65d; B 55, B 56, B 57, B 73, B 74  
Rodgers, Richard (1902-1979) – op. 3  
Monnot, Marguerite (1903-1961) – op. 59e/2; B 18/2, B 18/3, B 18/11, B 18/12, B 18/13, B 18/15, B 18/16  
Arlen, Harold (1905-1986) – op. 69e

Šostakovič, Dmitri (1906-1975) – B 23  
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17  
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1  
Bialas, Günter (1907-1995) – op. 66  
Médinger, Jean (1908-1983) – B 18/1  
Glanzberg, Norbert (1910-2001) – B 18/9, B 79  
Cabral, Ángel (1911-1997) – B 18/14  
Prado, Perez (1916-1989) – op. 65c/5  
Guglielmi, Louis (1916-1991) – B 19  
Monk, Thelonious (1917-1982) – op. 51/2  
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1  
Andreu i Garriga, Juan (1920-2003) – op. 65c/4, op. 65c/6  
Giraud, Hubert (1920-2016) – B 18/6  
Brassens, Georges (1921-1981) – op. 68d/2  
Piazzolla, Astor (1921-1992) – op. 77e; B 10, B 15, B 39  
Berio, Luciano (1925-2003) – B 60  
Killmayer, Wilhelm (1927-2017) – op. 81b  
Fischer, Peter (1929-2014) – B 66  
Dumont, Charles (\*1929) – B 18/4, B 18/5, B 18/8, B 18/10, B 18/18, B 20  
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3  
McCartney, Paul (\*1942) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70b, op. 70f; B 47, B 72  
Weirich, Hannah (\*1980) – op. 49

## 5.7 Komponisten bearbeiteter Werke

Luther, Martin (1483-1546) – op. 99a  
Merula, Tarquinio (ca. 1590-1665) – B 59  
Ahle, Johann Rudolf (1625-1673) – op. 58g/3  
Sohren, Peter (ca. 1630-1692) – op. 58g/2  
Ebeling, Johann Georg (1637-1676) – op. 58g/1  
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – B 4, B 31, B 35  
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – B 7, B 25, B 27, B 45, B 52  
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82c  
Gruber, Franz Xaver (1787-1863) – op. 58f  
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 68b, op. 75, op. 98; B 17, B 40, B 67, B 68  
Hensel, Fanny (1805-1847) – B 43  
Chopin, Frédéric (1810-1849) – B 6  
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 97  
Strauß, Johann (1825-1899) – B 34  
Čajkovskij, Pjotr Iljič (1840-1893) – B 8, B 9, B 36, B 37, B 64  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1  
Svendsen, Johann Severin (1840-1911) – B 38  
Rimskij-Korsakov, Nikolaj A. (1844-1908) – B 54  
Varšavskij, Mark (1848-1907) – op. 58d/10  
Nielsen, Carl (1865-1931) – B 21  
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 33c, op. 54b; B 11, B 12, B 13, B 16, B 24, B 28, B 29, B 41, B 42, B 46, B 48, B 49, B 50, B 51, B 58, B 61, B 62, B 75, B 80, B 81  
Pfitzner, Hans (1869-1949) – B 26, B 26a, B 76  
Stenhammar, Wilhelm (1871-1927) – B 63  
Schmidt, Franz (1874-1939) – B 22  
Scotto, Vincent (1874-1952) – B 18/1  
Ravel, Maurice (1875-1937) – B 30  
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13  
Nelson, Rudolf (1878-1960) – B 71  
Bartók, Béla (1881-1945) – B 32, B 33, B 65  
Stravinskij, Igor (1882-1971) – B 2  
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6  
Künneke, Eduard (1885-1953) – B 77  
Golub, Solomon (1887-1952) – op. 58d/7  
Busch, Adolf (1891-1952) – B 3  
Prokofiev, Sergej (1891-1953) – B 1  
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1  
Strasser, Paul (1892-1958) – B 78  
Schulhoff, Erwin (1894-1942) – B 44  
Secunda, Sholom (1894-1974) – op. 58d/9, op. 59e/1  
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53, B 69, B 70  
Weill, Kurt (1900-1950) – op. 65d; B 55, B 56, B 57, B 73, B 74  
Monnot, Marguerite (1903-1961) – B 18/2, B 18/3, B 18/11, B 18/12, B 18/13, B 18/15, B 18/16  
Arlen, Harold (1905-1986) – op. 69e  
Šostakovič, Dmitri (1906-1975) – B 23  
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17  
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1  
Médinger, Jean (1908-1983) – B 18/1  
Glanzberg, Norbert (1910-2001) – B 18/9, B 79  
Cabral, Ángel (1911-1997) – B 18/14  
Prado, Perez (1916-1989) – op. 65c/5  
Guglielmi, Louis (1916-1991) – B 19  
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1  
Andreu i Garriga, Juan (1920-2003) – op. 65c/4, op. 65c/6  
Giraud, Hubert (1920-2016) – B 18/6  
Brassens, Georges (1921-1981) – op. 68d/2  
Piazzolla, Astor (1921-1992) – op. 77e; B 10, B 15, B 39

Berio, Luciano (1925-2003) – B 60  
Fischer, Peter (1929-2014) – B 66  
Dumont, Charles (\*1929) – B 18/4, B 18/5, B 18/8, B 18/10, B 18/18, B 20  
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3  
McCartney, Paul (\*1942) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70b; B 47, B 72

## 5.8 Komponisten mit sonstigem Werkbezug

Lully, Jean-Baptiste (1632-1687) – op. 93d  
Clarke, Jeremiah (ca. 1675-1707) – op. 93d  
Telemann, Georg Philipp (1681-1767) – op. 82  
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – op. 30b, op. 73, op. 73a  
Bach, Carl Philipp Emanuel (1714-1788) – op. 66b  
Haydn, Joseph (1732-1809) – op. 74e/2, op. 88  
Schulz, Johann Abraham (1747-1800) – op. 78b  
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – op. 27, op. 28a, op. 28b, op. 48, op. 48d, op. 48e, op. 51/2, op. 59e/5,  
op. 66b, op. 67d, op. 81c, op. 87b  
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82, op. 83b  
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 23, op. 26, op. 57, op. 68a, op. 76/2, op. 77, op. 78, op. 98  
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 25, op. 59e/5, op. 93d  
Liszt, Franz (1811-1886) – op. 93d  
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2  
Strauß, Johann (1825-1899) – op. 78  
Hiromori, Hayashi (1831-1896) – op. 86  
Eckert, Franz (1852-1916) – op. 86  
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 66, op. 68d/2, op. 68, op. 82g  
Rodgers, Richard (1902-1979) – op. 3  
Monnot, Marguerite (1903-1961) – op. 59e/2  
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1  
Bialas, Günter (1907-1995) – op. 66  
Monk, Thelonious (1917-1982) – op. 51/2  
Killmayer, Wilhelm (1927-2017) – op. 81b  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70f  
Weirich, Hannah (\*1980) – op. 49

## 5.9 Komponisten alphabetisch

Ahle, Johann Rudolf (1625-1673) – op. 58g/3  
Andreu i Garriga, Juan (1920-2003) – op. 65c/4, op. 65c/6  
Arlen, Harold (1905-1986) – op. 69e  
Bach, Carl Philipp Emanuel (1714-1788) – op. 66b  
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – op. 30b, op. 73, op. 73a; B 4, B 31, B 35  
Bartók, Béla (1881-1945) – B 32, B 33, B 65  
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82, op. 82c, op. 83b  
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6  
Berio, Luciano (1925-2003) – B 60  
Bialas, Günter (1907-1995) – op. 66  
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2  
Brassens, Georges (1921-1981) – op. 68d/2  
Busch, Adolf (1891-1952) – B 3  
Cabral, Ángel (1911-1997) – B 18/14  
Čajkovskij, Pjotr Iljič (1840-1893) – B 8, B 9, B 36, B 37, B 64  
Chopin, Frédéric (1810-1849) – B 6  
Clarke, Jeremiah (ca. 1675-1707) – op. 93d  
Dumont, Charles (\*1929) – B 18/4, B 18/5, B 18/8, B 18/10, B 18/18, B 20  
Ebeling, Johann Georg (1637-1676) – op. 58g/1  
Eckert, Franz (1852-1916) – op. 86  
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17  
Fischer, Peter (1929-2014) – B 66  
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13  
Giraud, Hubert (1920-2016) – B 18/6  
Glanzberg, Norbert (1910-2001) – B 18/9, B 79  
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1  
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1  
Golub, Solomon (1887-1952) – op. 58d/7  
Gruber, Franz Xaver (1787-1863) – op. 58f  
Guglielmi, Louis (1916-1991) – B 19  
Haydn, Joseph (1732-1809) – op. 74e/2, op. 88  
Hensel, Fanny (1805-1847) – B 43  
Hiromori, Hayashi (1831-1896) – op. 86  
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53, B 69, B 70  
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1  
Killmayer, Wilhelm (1927-2017) – op. 81b  
Künneke, Eduard (1885-1953) – B 77  
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3  
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1  
Liszt, Franz (1811-1886) – op. 93d  
Lully, Jean-Baptiste (1632-1687) – op. 93d  
Luther, Martin (1483-1546) – op. 99a  
McCartney, Paul (\*1942) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3  
Médinger, Jean (1908-1983) – B 18/1  
Merula, Tarquinio (ca. 1590-1665) – B 59  
Monk, Thelonious (1917-1982) – op. 51/2  
Monnot, Marguerite (1903-1961) – op. 59e/2; B 18/2, B 18/3, B 18/11, B 18/12, B 18/13, B 18/15, B 18/16  
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – op. 27, op. 28a, op. 28b, op. 48, op. 48d, op. 48e, op. 51/2, op. 59e/5,  
op. 66b, op. 67d, op. 81c, op. 87b; B 7, B 25, B 27, B 45, B 52  
Nelson, Rudolf (1878-1960) – B 71  
Nielsen, Carl (1865-1931) – B 21  
Pfitzner, Hans (1869-1949) – B 26, B 26a, B 76  
Piazzolla, Astor (1921-1992) – op. 77e; B 10, B 15, B 39  
Prado, Perez (1916-1989) – op. 65c/5  
Prokofiev, Sergej (1891-1953) – B 1  
Ravel, Maurice (1875-1937) – B 30  
Rimskij-Korsakov, Nikolaj A. (1844-1908) – B 54

Rodgers, Richard (1902-1979) – op. 3  
Schmidt, Franz (1874-1939) – B 22  
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 23, op. 26, op. 57, op. 68a, op. 68b, op. 75, op. 76/2, op. 77, op. 78, op. 98;  
B 17, B 40, B 67, B 68  
Schulhoff, Erwin (1894-1942) – B 44  
Schulz, Johann Abraham (1747-1800) – op. 78b  
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 25, op. 59e/5, op. 93d, op. 97  
Scotto, Vincent (1876-1952) – B 18/1  
Secunda, Sholom (1894-1974) – op. 58d/9, op. 59e/1  
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 33c, op. 54b, op. 66, op. 68d/2, op. 68, op. 82g; B 5, B 11, B 12, B 13, B 16, B 24,  
B 28, B 29, B 41, B 42, B 46, B 48, B 49, B 50, B 51, B 58, B 61, B 62, B 75, B 80, B 81  
Sohren, Peter (ca. 1630-1692) – op. 58g/2  
Šostakovič, Dmitri (1906-1975) – B 23  
Stenhammar, Wilhelm (1871-1927) – B 63  
Strasser, Paul (1892-1958) – B 78  
Strauß, Johann (1825-1899) – op. 78; B 34  
Stravinskij, Igor (1882-1971) – B 2  
Svendsen, Johann Severin (1840-1911) – B 38  
Telemann, Georg Philipp (1681-1767) – op. 82  
Varšavskij, Mark (1848-1907) – op. 58d/10  
Wecker, Konstantin (\*1947) – op. 70b, op. 70f; B 47, B 72  
Weill, Kurt (1900-1950) – op. 65d; B 55, B 56, B 57, B 73, B 74  
Weirich, Hannah (\*1980) – op. 49

## 5.10 Werktitel alphabetisch

A dudele [op. 58d/4]  
A poor young Sheperd [op. 96/4]  
A quoi ça sert l'Amour? (1962) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/17]  
À une passante [op. 96/24]  
Abend der Kindheit [op. 20a]  
Abendempfindung [op. 47b/3]  
Abendrot im Walde [op. 92d/2]  
Abendstrophe für Kinder, instrumentaliter [op. 35a/8]  
Abendstrophe für Kinder (Lied) [op. 52/2]  
Abendwolken [op. 99/5]  
Ach sender schenke. Vorspiel, Liederkreis und Tanzleich [op. 55]  
Achtzehn französische Chansons aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18]  
Ack, Värmeland, du sköna [op. 81d/2]  
Adagio KV 617a (1791) von W. A. Mozart [B 7, B 52]  
Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart [B 25, B 27]  
Adeste fideles [op. 58e]  
Alligators Sonnwendtanz. Ohne Rast [op. 83c]  
Alls ingen flicka [op. 59e/4]  
Allt under himmelens fäste [op. 81d/1]  
Als sie nun das Mahl gehalten [op. 89/2]  
Am Erlaf-See [op. 95/7]  
Am sechsten Sonntage nach Pfingsten [op. 89/1]  
„...and the elephants are flying south“ [op. 6a/5]  
An Eimeda. Kanonakademie N.A. [op. 66c]  
An alte Kasche [op. 58d/15]  
An alte Kasche [op. 61/2]  
An der steilen, roten Felswand [op. 74e/2]  
Andante con moto in E (1846) von Fanny Hensel [B 43]  
Andante festivo (1922/1930er Jahre) von Jean Sibelius [B 75]  
Andenken [op. 48a]  
Ankomst til Hades [op. 58/1]  
Anna-Ritter-Triptychon [op. 101/3]  
Anrufung des Großen Wagen [op. 42/2]  
Antigone [op. 51a]  
Antiphon [op. 66/3]  
Antiphon (Oktett) [op. 76/1]  
Arabesque romantique [op. 66/5]  
Aria [op. 59c]  
„Ariel's [second] Song“ (1925) von Jean Sibelius [B 81]  
Auf dem Strom D 943 (1828) von Franz Schubert [op. 68b/2]  
Auf dem Strom. Toccata [op. 78d]  
Auf der Goldwaage [op. 42/4]  
Auf der Heide op. 115/1 (1929) von Jean Sibelius [B 46/3]  
Auf der Riesenkoppe D 611 (1818) von Franz Schubert [op. 75]  
Auf einem Baum ein Kuckuck [op. 82e]  
„Aufbruch“ für großes Kammerensemble [op. 11]  
„Augen in der Großstadt“ von Peter Fischer [B 66]  
„Augenblicke des Abschieds“ [op. 95b]  
Aurinko ei ole vielä nousut [op. 100/13]  
Aus der Fremde I [op. 94a/2]  
Aus der Fremde II [op. 94a/5]  
Aus der Fremde III [op. 94a/7]  
Aus tiefer Not (1524) von Martin Luther [op. 99a]  
Autrefois op. 96 b (1919/20) von Jean Sibelius [B 13]  
Aveu passionné (1891) von Pjotr Iljič Čajkovskij [B 8, B 9]  
„Azerbaijan Love Song“ aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio [B 60]  
Ballade [op. 47c/3]



Beerenhunger [op. 99/3]  
 Bei mir bistu schejn (Jacob Jacobs / Sholom Secunda) [op. 59e/1]  
 Beim jungen Wein [op. 89a/3]  
 Berceuse [op. 47b/2]  
 Bethge-Triptychon [op. 95/5]  
 Beton. Drei Aphorismen [op. 69a]  
 Bin ich mir a Schnejderl [op. 58d/8]  
 Bis hierher hat mich Gott gebracht (Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt/Peter Sohren) [op. 58g/2]  
 Blackbird (John Lennon / Paul McCartney 1968) [op. 41a/2]  
 Blick vom Montmayor [op. 90/9]  
 Blick zurück zur Unzeit [op. 44]  
 Blick-Begegnung nach einem Gedicht von Franz Werfel [op. 70g/1]  
 Böhmen liegt am Meer [op. 54/6]  
 Brecht-Triptychon [op. 70g/2]  
 Bruchstück aus „Wilhelm Meister“ [op. 92/1]  
 Bubenliebe [op. 95c/2]  
 Bühnenmusik zu „Maria Madlerin“ von Helga Sauermann [op. 64a]  
 Bühnenmusik zu „Valentin Heider“ von Helga Sauermann [op. 92b]  
 „Bulgarische Tanzfolge“ für Tenorhackbrett [B 14]  
 C'est à Hambourg (1955) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/11]  
 C'est l'Amour (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/16]  
 Canon in gis [op. 81f]  
 Canto sopra un' idea frattale [op. 81e]  
 Capriccietto. Ein Leben im Fünfvierteltakt [op. 6a/6]  
 Capriccio [op. 35a/3]  
 Capriccio [op. 46/5]  
 Capriccio-Encore [op. 59e/5]  
 Capriccio nuziale [op. 93d]  
 Caprice and Elegy [op. 71a]  
 Chalomen Chalomes (Aliza Greenblatt / Solomon Golub) [op. 58d/7]  
 Chanson d'automne [op. 96/6]  
 Chanson de l'Ange [op. 59d/4]  
 Chanson de la plus haut Tour [op. 96/3]  
 Chanson de la Seine [op. 69b/2]  
 Chanson de Manon [op. 95/6]  
 Chanson sans Paroles [op. 59d/2]  
 Chanson sans Paroles [op. 72a/4]  
 Chof Keisarya [op. 58d/2]  
 Chor-Fantasie [op. 64]  
 Cinq Encores [op. 59e]  
 Cinq Esquisses mélodiques [op. 59d]  
 Comes für Altflöte [op. 30b]  
 Con forza für Schlagzeug und Klavier [op. 13]  
 Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1034 (ca. 1724) von J. S. Bach [B 31]  
 Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1035 (ca. 1741) von J.S. Bach [B 35]  
 Continuo-Aussetzung zur Violinsonate BWV 1023 von J. S. Bach [B 4]  
 Couplet du Diable (Igor Stravinskij) [B 2/2]  
 Da boarische Caruso [op. 67c/3]  
 Da stieg ein Baum [op. 64b]  
 Dans la Ville inconnue (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/4]  
 Danse champêtre op. 106/2 (1924) von Jean Sibelius [B 46/2]  
 Danse de la Lune vivante [op. 2/3]  
 Danse de la Pluie [op. 2/5]  
 Danse des Jouets [op. 2/4]  
 Danse des Machines [op. 2/2]  
 „Danse des Mirlitons“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“ op. 71 (1892) von Pjotr Iljič Čajkovskij [B 37]  
 „Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius [B 62]  
 Das Buch spricht [op. 92e/8]  
 Das Fenster [op. 90/3]

Das Knie [op. 19c/3]  
 Das Laub fällt von den Bäumen [op. 82e]  
 Das Mondsich sagt sich selbst [op. 19b/6]  
 Das Mondsich steht auf weiter Flur [op. 19c/1]  
 Das Mädchen aus der Fremde [op. 74b]  
 Das Nebelhaus [op. 92e/5]  
 Das Spiegelbild [op. 99/8]  
 Das Weiblein mit der Kunkel [op. 19d/3]  
 Das Züggelöcklein D 871 (1826) von Franz Schubert [op. 68b/1]  
 Das verlorene Lied [op. 52a/4]  
 Den signade dag (Psalm) [op. 69g/3]  
 Der alte Garten [op. 92/2]  
 Der Andere [op. 90/8]  
 Der Galgenberg [op. 19b/1]  
 Der Hirt auf dem Felsen D 965 (1828) von Franz Schubert [op. 68b/4]  
 Der Müllerin Nachbar [op. 92e/4]  
 Der Rabe Ralf [op. 19b/3]  
 Der Schaukelstuhl auf der verlassenen Terrasse [op. 19c/6]  
 Der Seufzer [op. 19a/6]  
 Der Sohn [op. 70g/2]  
 Der Steinochs [op. 19d/1]  
 Der Tod und das Mädchen D 531 (1817) von Franz Schubert [B 40]  
 Der Wanderer D 489 (1816) von Franz Schubert [op. 75]  
 Der Widerhall der Klüfte. Bagatelle für Klavier [op. 42/3, op. 84c]  
 Dernier Espoir [op. 96/19]  
 Deux Impromptus [op. 58c]  
 Die Ballade vom kleinen Florestan [op. 70d/2]  
 Die Beichte des Wurms [op. 19a/5]  
 Die beiden Flaschen [op. 19a/7]  
 Die Blümelein, sie schlafen [op. 82e]  
 Die Donau und ihr Geist. Märchenmelodram [op. 78]  
 Die Götter Griechenlands D 677 (1819) von Franz Schubert [op. 75]  
 Die große Fracht [op. 92/4]  
 Die Insel der Sirenen [op. 95/4]  
 Die Kleptomanin [B 70]  
 Die Mordnacht von Kundus (2014) von Konstantin Wecker [B 72/2]  
 Die Nacht im Palazzo [op. 52/5]  
 Die Rehlein (Das Gebet) [op. 19b/4]  
 Die Weidenpfeife [op. 70g/2]  
 Die zwei Parallelen [op. 19c]  
 Dies Feuer [op. 99/1]  
 Dies Haus [op. 94c/1]  
 Diptyque [op. 96/25]  
 Dir [op. 101/4]  
 Doppelfuge für Blechbläserquintett [op. 29]  
 Dornröschen [op. 70a/5]  
 Dornwald. Miniatur [op. 82f]  
 Down by the Sally Gardens [op. 15a, op. 60a/2]  
 Drei Chansons [op. 70d]  
 Drei Charakterstücke [op. 47b]  
 Drei Epigramme [op. 20c]  
 Drei Galgenlieder [op. 19d]  
 Drei Invokationen für Hackbrett [op. 47a]  
 Drei jiddische Lieder für Klaviertrio [op. 61]  
 Drei Klavierstücke [op. 16a]  
 Drei Lieder aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio [B 60]  
 Drei Miniaturszenen für drei Flöten [op. 35b]  
 Drei Nachtstücke in memoriam Andreas Heider [op. 77a]  
 Drei Shakespeare-Gesänge [op. 72]

Drei Songs von John Lennon / Paul McCartney [op. 41a]  
 Drei Songs von Konstantin Wecker [op. 70b]  
 Drei Stücke aus „L’Histoire du Soldat“ (1918) von Igor Stravinskij [B 2]  
 Drei Stücke von Jean Sibelius [B 46]  
 Drei Sätze zu Chorälen des 17. Jahrhunderts [op. 58g]  
 Drei Tangos für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier [op. 60]  
 Drei „Zeit“-Gesänge [op. 64a]  
 Du bist ein Schatten am Tage [op. 91a]  
 Du Blume im Tau [op. 70c/1]  
 Du meine Seele singe (Paul Gerhardt/Johann Georg Ebeling) [op. 58g/1]  
 Duo für Viola und Klavier [op. 23]  
 Duo für Violine und Violoncello [op. 12]  
 Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier [op. 56]  
 Duo-Sonate für Viola und Klavier [op. 57]  
 Duo-Sonate für Violine und Klavier (über ein Thema aus Franz Schuberts Fragment D 936A) [op. 26]  
 „... då öknen blommar“ [op. 83d]  
 Efterklanger [op. 58c/2]  
 Ein anderer Fall [op. 6a/4]  
 Ein blauer Streif [op. 95/9]  
 Ein Paradies [op. 94a/1]  
 Ein Schmetterling umtanzte meine Kerze [op. 94d/5]  
 Ein Winterabend [op. 89/4, op. 89a/4]  
 Eines Weges so oft [op. 94a/4]  
 Eins mit deinem Traum (2014) von Konstantin Wecker [B 72/1]  
 Elegie [op. 35a/2]  
 „Elegie und Polka“ (1931) von Dmitri Šostakovič [B 23]  
 Encore für Violine und Klavier [op. 48e]  
 Enigma [op. 68a]  
 Entrée [op. 66/1]  
 Entschuldigung, Herr Engel [op. 67c/2]  
 Entzündet [op. 70e]  
 Epilogue [op. 47c/5]  
 Er trieb einen kleinen Finsternishandel [op. 71]  
 Erinnerung. Skizze [op. 33a]  
 Erlafsee D 586 (1817) von Franz Schubert [op. 75]  
 Erlebnis [op. 95/2]  
 Erntedank [op. 74c]  
 Es geht ein alter Weg entlang [op. 89a/2]  
 Es ist ein Ros’ entsprungen [op. 58e]  
 Es ist nit lang, dass es geschah. Vorspiel [op. 33b]  
 Es kommt ein Schiff geladen [op. 58e]  
 Es war ein alter König [op. 17/4]  
 Esquisse de Choral [op. 59d/1]  
 Esquisse de Tango [op. 59d/3]  
 Esquisse des ›Illuminations‹ [op. 96/5]  
 Esquisse sans Ancre [op. 59a/4]  
 Et la Fête continue [op. 69b/1]  
 Etude caractéristique [op. 35a/10]  
 Etude pour la balance d’intensité [op. 6a/8]  
 Etude pour un Coeur en confusion [op. 59a/1]  
 Eva und die Schlange [op. 92c/1]  
 Fantasie für Klarinette (B) solo [op. 3]  
 Fantasien nach einer alten irischen Weise [op. 15]  
 Faust-Fragment [op. 16]  
 Fibonacci-Trio [op. 32]  
 Finnisches Volkslied [op. 70g/2]  
 Föhn [op. 69d]  
 Frage [op. 92e/7]  
 Friede sei mit euch [op. 89/5]

Frontispice (1918) von Maurice Ravel [B 30]  
 Frost weckt uns auf [op. 92e/6]  
 Frühling I [op. 94a/3]  
 Frühling II [op. 94a/6]  
 Frühlingsahnung I [op. 98b/1]  
 Frühlingsahnung II [op. 98b/2]  
 Frühlingslied D 398 (1816) von Franz Schubert [op. 75]  
 Frühlingslied [op. 67c/1]  
 Frühlingsstimmenwalzer op. 410 (1883) von Johann Strauß [B 34]  
 Fuga für Marimbaphon [op. 30a]  
 Fuga y Misterio (1972) von Astor Piazzolla [op. 77e]  
 Fünf Chansons nach Gedichten von Hanns Reiserer [op. 67c]  
 Fünf Moritaten [op. 64a]  
 Fünf Phantasiestücke für Flöte/Altflöte (oder Violine) und Viola [op. 46]  
 Fünf populäre Stücke [op. 65c/1-5]  
 Fünf Stücke für Streichquartett (1923) von Erwin Schulhoff [B 44]  
 Für Ferdinand [op. 78a]  
 Fyra svenska sånger för mezzosopran och piano [op. 58]  
 Galgenbruders Frühlingslied [op. 19b/5]  
 Galgenbruders Gebet und Erhörung [op. 19a/3]  
 Galgenbruders Lied an Sophie die Henkersmaid [op. 19b/2]  
 Galgenliederbuch nach Gedichten von Christian Morgenstern [op. 19]  
 Galgenliederbuch, 1. Folge [op. 19a]  
 Galgenliederbuch, 2. Folge [op. 19b]  
 Galgenliederbuch, 3. Folge [op. 19c]  
 Gardurinn Skaftholts. Skizze [op. 67b]  
 Geflüster der Nacht [op. 92e/2]  
 Geiß und Schleiche [op. 19a/2]  
 Ghasel (Meine Gaselle) [op. 94b]  
 Gläserner Vogel [op. 90/7]  
 Gleichnis (Palmström schwankt) [op. 19c/2]  
 Gnadenlos schön [op. 70d/1]  
 Guter Mond, du gehst so stille [op. 82e]  
 Hajuherneet [op. 100/12]  
 Halleluja [op. 89/3]  
 Hätte das Blau [op. 31/5]  
 Heiterkeit, güldene, komm! [op. 92d/1]  
 Herbst D 945 (1828) von Franz Schubert [op. 68b/3]  
 Herbstfeuer [op. 99/2]  
 Herbststück [op. 43]  
 Herbstzeitlos. Impromptu [op. 77b]  
 Hieroglyphe [op. 41/3]  
 Hinterland. Sonate für Horn duo [op. 83]  
 Hopearihma [op. 100/6]  
 Hor ch'è tempo di dormire (1638) von Tarquinio Merula [B 59]  
 „Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1899) von Nikolaj Rimskij-Korsakov [B 54]  
 Humoreske I op. 87/1 (1917 / Neuinstrumentierung 1940) von Jean Sibelius [B 49]  
 Humoreske II op. 87/2 (1917) von Jean Sibelius [B 11]  
 Humoreske IV op. 89b (1917) von Jean Sibelius [B 48]  
 Humoresque mélancolique [op. 66/4]  
 Hüpfauft [op. 22a/2]  
 I am the Walrus (John Lennon / Paul McCartney 1967) [op. 41a/3]  
 I' vidi in terra [op. 79/2a]  
 „I wonder as I wander“ aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio [B 60]  
 „Ich bin eine arme Verwandte“ aus „Der Silbersee“ (1932) von Kurt Weill [B 55]  
 Ich bin eine schöne Krankheit [op. 31/3]  
 Ich geh durch Hain und Flur [op. 94c/3]  
 Ich hab die Nacht geträumet [op. 82e]  
 „Ich höre wie durch einen Spiegel...“ [op. 93c]

Ich liebe den Leerlauf [op. 31/10]  
 Ich träumte [op. 31/6]  
 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten [op. 17/2]  
 Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre (Friedrich Hollaender 1931) [B 53]  
 Ich wil allen liuten [op. 55/2]  
 „Ich will singen und spielen, solange ich da bin“. Liederzyklus [op. 85]  
 Igel und Agel [op. 19a/1]  
 Ihr Hirten erwacht [op. 58e]  
 Ikaros. Fantasie [op. 40]  
 Il fait bon t'aimer (Jacques Plante / Norbert Glanzberg 1950) [B 79]  
 Il n'y a pas d'Amour heureux (Louis Aragon / Georges Brassens 1968) [op. 68d/2]  
 I'm happy just to dance with you (John Lennon / Paul McCartney 1964) [op. 65c/3]  
 Im Föhnwind [op. 52/4]  
 Im Haine D 738 (1822) von Franz Schubert [op. 75]  
 Im Traume (I) [op. 6/1]  
 Im Traume (II) [op. 6/5]  
 „Im Zwielficht“. Liederzyklus [op. 101]  
 Impression sur une Chanson oubliée [op. 59a/2]  
 Impromptu [op. 35a/7]  
 Impromptu [op. 54a]  
 Impromptu I [op. 72a/1]  
 Impromptu II [op. 72a/2]  
 Impromptu III [op. 72a/3]  
 Impromptu. Con moto - tranquillo [op. 53a/2]  
 Improvisation op. 20 / VIII (1920) von Béla Bartók [B 33]  
 In der Löwengrube [op. 73]  
 „In der Mitte eines Lebens“ (2001/02) von Konstantin Wecker [B 47]  
 In mein gar zu dunkles Leben [op. 17/1]  
 In nomine. Zwei Sätze für Streichquartett [op. 88]  
 Incontro. Dialogische Canzone [op. 79/1]  
 Ingenting [op. 58/2]  
 Interludium (mit Klar, Org) [op. 42/6]  
 Interludium. Bestimmung des großen Vagen (mit Quartett) [op. 42/6]  
 Intermezzo [op. 1a]  
 Intermezzo [op. 16a/2]  
 Intermezzo [op. 46/4]  
 Intermezzo. Musik für großes Blasorchester [op. 34]  
 Introduction in verse [op. 60a/1]  
 Introduction und Thema „Harry Lime“ (Anton Karas 1949) [op. 65c/1]  
 Invention [op. 35a/1]  
 Invokation 1 für Naturtonhackbrett in A [op. 47a/1]  
 Invokation 2 für Hackbrett [op. 47a/2]  
 Invokation 3 für Naturtonhackbrett in A [op. 47a/3]  
 Invokation 4 für Hackbrett („Aufbruch“) [op. 48b]  
 Invokation 5 für vier Hackbrettspieler („Con fuoco“) [op. 48c]  
 Invokation 6 für Hackbrett [op. 53/1]  
 Invokation 7 für Naturtonhackbrett in Des [op. 53/2]  
 Invokation 8 für Hackbrett [op. 53/3]  
 Invokation 9 für Naturtonhackbrett in A [op. 53/4]  
 Invokation 10 für Naturtonhackbrett in A [op. 59f]  
 Invokation 11 für Hackbrett [op. 67a/1]  
 Invokation 12 für Hackbrett [op. 67a/2]  
 Invokation 13 für Naturtonhackbrett in Des („minning um Gullfoss“) [op. 67a/3]  
 Ist iht mere schoenes [op. 55/2]  
 Jahrgänger-Mosaik [op. 95]  
 Jean [op. 70a/4]  
 Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261 [op. 28b/1]  
 Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e [op. 28a/2]  
 Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786) [op. 48d]

Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784) [op. 87b]  
 Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791) [op. 67d]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786) [op. 27]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e [op. 28a/6]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c [op. 28a/1]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d [op. 28a/4]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c [op. 28a/5]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k [op. 28a/3]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216 [op. 28b/2]  
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219 [op. 28b/3]  
 „Kaiutar“ op. 72/4 (1915) von Jean Sibelius [B 80]  
 Kaleidoskop [op. 41/1]  
 Kaleidoskop [op. 76/2]  
 Kaleidoskop. Liederzyklus [op. 92e]  
 I. Kammer-symphonie [op. 63]  
 II. Kammer-symphonie [op. 68]  
 III. Kammer-symphonie „Heimkunft“ [op. 74]  
 IV. Kammer-symphonie [op. 87]  
 Kanon-Episode („Contemplatio“) [op. 66d]  
 Kanon-Momente (in memoriam G.B.) [op. 66]  
 Kein Feuer, keine Kohle [op. 82e]  
 Klavierauszug zum 1. Satz des Hornkonzerts KV 417 (1783) von W. A. Mozart [B 45]  
 VII. Klaviersonate op. 83 (1942)/2. Satz, von Sergej Prokofiev [B 1]  
 Klaviertrio Nr. 1 [op. 62]  
 Klaviertrio Nr. 2 [Triptychon] [op. 69]  
 Kleine Konfession [op. 31/1]  
 Knarren eines geknickten Astes [op. 92/3]  
 Kommet ihr Hirten [op. 58e]  
 Korf erfindet eine Art von Witzen [op. 19c/4]  
 Korfs Verzauberung [op. 19d/2]  
 Kristallen den fina [op. 69g/1]  
 Kuunvalo [op. 100/9]  
 L'Accordéoniste (1940) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/7]  
 L'Auberge [op. 96/8]  
 L'Enigme éternelle. Drei Kontrapunkte [op. 82c]  
 L'Harléquin [op. 2/1]  
 „L'Harléquin“. Sechs Tanzminiaturen [op. 2]  
 L'Hymne à l'Amour (1949) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/13]  
 La dernière Feuille [op. 96/11]  
 La Fin [op. 2/6]  
 La Foule (1953) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/14]  
 La Goualante du pauvre Jean (1953) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/3]  
 La Maline [op. 96/22]  
 La Mort du Soleil [op. 96/12]  
 La Vague. Etude de rythme [op. 42/1]  
 La Vie en rose (Edith Piaf / Louis Guglielmi 1942) [B 19]  
 Labyrinth [op. 41/2]  
 Lähdettyäsi [op. 100/15]  
 Lamento. An alte Kasse [op. 66/6]  
 Landet som icke är [op. 58/4]  
 Ländlerfolge D 790 (1823) von Franz Schubert [op. 75]  
 Landschaft op. 114/1 (1929) von Jean Sibelius [B 46/1]  
 Långtans vågor [op. 58a/2]  
 Le Café: Rondel XVII [op. 96/18]  
 Le Crépuscule du Matin [op. 67e]  
 Le Grand Tango (1979) von Astor Piazzolla [B 15]  
 Le Hautbois pour la Belle dormante [op. 72a]  
 Le Rêve du Jaguar [op. 96/15]  
 Le Soir: Rondel XIII [op. 96/17]

Le Sommeil de Leïlah [op. 96/25]  
 Le Songe du Vagabond [op. 42/7]  
 Les Blouses blanches (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/15]  
 Les Chats [op. 96/16]  
 Les Clairs de lune/III [op. 96/14]  
 Les Flons-flons du Bal (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/5]  
 Les Mômes de la Clôche (1936) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/1]  
 Les Montreurs [op. 96/25]  
 Les Mots d'Amour (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/8]  
 Libra-Mosaik [op. 42]  
 Liebe [op. 90/1]  
 Liebesdank (Text ca. 1984/Musik 1999) von Konstantin Wecker [op. 70b/2]  
 Liebeslied [op. 52/3]  
 Liebeslied [op. 70a/3]  
 „Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ op. 39 (1930-31) von Hans Pfitzner [B 26, B 26a, B 76]  
 Lied [op. 6a/1]  
 Lied aus „Das Märchen“ von J. W. v. Goethe [op. 52a/2]  
 Lied der Margaretha [op. 92b/1]  
 Liederfolge für mittlere Singstimme und Klavier [op. 54]  
 Liederkreis nach mittelhochdeutschen Texten des Uolrich von Winterstetten [op. 55/2]  
 Lindau. Miniaturfantasie [op. 92b/2]  
 Little Can(y)on. Vier kanonische Meditationen im empfindsamen Stil [op. 66b]  
 „Loosin yelav“ aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio [B 60]  
 Lose Blätter [op. 52a]  
 Lovely Rita (John Lennon / Paul McCartney 1967) [op. 65c/2]  
 Lover's delirium [op. 60a/5]  
 Lumipisara [op. 100/11]  
 Lunovis [op. 19b/7]  
 Ma Bohème [op. 96/7]  
 Macht hoch die Tür [op. 58e]  
 Majani [op. 100/5]  
 Manon [op. 95/8]  
 Marche royale (Igor Stravinskij) [B 2/1]  
 Marche triomphale du Diable (Igor Stravinskij) [B 2/3]  
 Märchen [op. 52/1]  
 „Märchen“ für Violoncello und Klavier [op. 24]  
 „Maria Madlenerin“. Bühnenmusik zum Schauspiel von Helga Sauer mann [op. 64a]  
 Maris Stella. Fantasie [op. 59b]  
 „Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Lied) [B 57, B 74]  
 „Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill, instrumentaliter [op. 65d]  
 Matrosenlied [op. 70d/3]  
 Meditation [op. 35a/5]  
 Méditation [op. 68a/2]  
 Meerlied [op. 22a/3]  
 Mein Herz beginnt zu schweben. Liederzyklus nach Max Kruse [op. 90]  
 Mein Herz, mein Herz ist traurig [op. 17/3]  
 Mein Liebeslied [op. 101/2]  
 Mein Volk [op. 92c/2]  
 Melodi (1917) von Wilhelm Stenhammar [B 63/2]  
 Melodie aus der Bretagne [op. 35a]  
 Mélodie für Viola [op. 59d/5]  
 Melodie für Violoncello [op. 87a]  
 Menuetto op. 81/5 (1918) von Jean Sibelius [B 24]  
 Metamorphosen für Posaune und Orgel [op. 7]  
 Metamorphosen für Tenorsaxophon und Kontrabass [op. 78b]  
 Metaphosphorhetorso. Zu W.A. Mozarts Streichtrio-Fragment KV 562e [op. 81c]  
 Mignon D 321 (1815) von Franz Schubert [op. 75]  
 Milord (1959) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/12]  
 Miniatur-Triptychon [op. 52a/1]

Miniaturesuite für Flöte, Violine und Klavier [op. 22a]  
 Miniatureszene [op. 52a/5]  
 Miniatur-Zyklus für Trompete, Posaune und Klavier [op. 93a]  
 Mir ist so mulmig um die Brust (1921) von Rudolf Nelson [B 71]  
 Mir ist wunderbar zumute [op. 31/11]  
 Möchtest du dich [op. 31/7]  
 Moment musical [op. 53a]  
 Moment musical [op. 81a]  
 Moment musical 1 [op. 47c/2]  
 Moment musical 2 [op. 47c/4]  
 Mon Dieu (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/10]  
 Mon Légionnaire (1936) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/2]  
 Mondnacht [op. 90/4]  
 Mopsenleben [op. 19a/4]  
 Morgen [op. 90/5]  
 Morgenglanz der Ewigkeit (Christian Knorr von Rosenroth/Johann Rudolf Ahle) [op. 58g/3]  
 Morgenstern. An Christian [op. 77d]  
 Munin und Hugin. Zwei Bagatellen für Klavier [op. 83b]  
 Musette jusqu'à l'Infini [op. 59a/3]  
 Musik für sieben Blasinstrumente [op. 14]  
 Musik für sieben Streichinstrumente [op. 86]  
 Musik für vier Klarinetten [op. 41]  
 Nach grüner Farb mein Herz verlangt [op. 74a]  
 Nachtleben. Elegia [op. 22c]  
 Nachts (Nr. 1) [op. 22b/1]  
 Nachts (Nr. 2) [op. 22b/2]  
 Nachts (Nr. 3) [op. 22b/3]  
 Nachts. Drei Skizzen [op. 22b]  
 Namenlos [op. 70c/2]  
 Narcissus und Echo [op. 59]  
 Nero lässt grüßen. Liederzyklus zu Martin Walsers Monodram [op. 31]  
 Neumondgesichte. Eine Folge deutscher Volkslieder [op. 82e]  
 Nicht den Ostwind sollst du fragen [op. 94d/4]  
 Nicht von kunstbehaunten gelben [op. 94c/4]  
 Nocturne [op. 66a/2]  
 Nocturne [op. 68a/1]  
 Nocturne op. 51/3 (1906/07) von Jean Sibelius [B 28]  
 Non, je ne regrette rien (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/18]  
 „Non, je ne regrette rien“ (Michel Vaucaire / Charles Dumont 1960) mit Salonorchester [B 20]  
 Notturmo [op. 46/3]  
 Novitango (1975) von Astor Piazzolla [B 39]  
 Numi, numi [op. 58d/3]  
 Nust diu liechte heide [op. 55/2]  
 O goldnes Morgenrot [op. 94c/2]  
 O Heiland reiß die Himmel auf [op. 58e]  
 O Traum der Wüste, Liebe, endlos Sehnen [op. 91]  
 Ob wir rote, gelbe Kragen [op. 82e]  
 Ojfn Pripetschik (Mark Varšavskij) [op. 58d/10]  
 Or vedi [op. 79/3]  
 Orions bälte [op. 58a/1]  
 Ouverture [op. 66a/1]  
 Ouverture [op. 84a]  
 Over the rainbow (Edgar „Yip“ Harburg / Harold Arlen 1938) [op. 69e]  
 Padam (1948) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/9]  
 Pajupilli [op. 100/1]  
 Pantoum [op. 96a]  
 Pantoum négligé [op. 96/20]  
 Papir is doch wajss [op. 58d/12]  
 Parlez-moi d'Amour (Jean Lenoir 1930) [op. 68d/1]



Pavane [op. 62c]  
 Perlenfischer. Geistliche Liederfolge [op. 89]  
 Petite Suite [op. 42a]  
 Petite Suite Canonique [op. 66a]  
 Phantasiestück [op. 35a/6]  
 Phrygia. Fantasie [op. 39]  
 Piazzetta [op. 90/2]  
 Pien d'un vago penser [op. 79/2b]  
 Praeludien für Streichsextett mit Klavier [op. 37]  
 Preludio e danza [op. 77f]  
 „prisM ART INvention“. Schubert-Walzer-Paraphrasen [op. 98]  
 Prologue [op. 47c/1]  
 Psalm 139 [op. 68c]  
 Quartett für Naturtonhackbrett in A, zwei Flöten und Klavier [op. 47]  
 Quatre Impromptus pour Accordéon [op. 59a]  
 „Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius [B 50]  
 Rascher Ländler [op. 22a/1]  
 Ratsastaja [op. 100/3]  
 Regina Caeli [op. 52a/3]  
 Rekonstruktion der Partitur des Violinkonzerts op. 20 (1921/22) von Adolf Busch [B 3]  
 Rencontre dans le Salon Maure [op. 65a]  
 Riesenrad [op. 76/3]  
 Risonanze [op. 82b]  
 Romanze/Lied [op. 95c/1]  
 Romanze, für zwei Flöten [op. 35a/4]  
 Romanze (1922) von Franz Schmidt [B 22]  
 Romanze op. 26 (1881) von Johann Severin Svendsen [B 38]  
 Rondeau romantique [op. 16a/3]  
 Rondel I: Rien au réveil [op. 96/10]  
 Rondel II: Si tu veux [op. 96/9]  
 Rosinkess mit Mandlen (Abraham Goldfaden) [op. 58d/11]  
 Rosinkess mit Mandlen [op. 61/1]  
 Rückert-Liederbuch [op. 94]  
 Rückert-Liederbuch. An des Lebens Rand [op. 94c]  
 Rückert-Liederbuch. Bass-Zyklus [op. 94a]  
 Rückert-Liederbuch. Ghasel [op. 94b]  
 Rückert-Liederbuch. Kleiner Tenorzyklus [op. 94d]  
 Rund um den Kanon. Komplikationen & Kontemplationen [op. 66e]  
 Saltango. Capriccio [op. 69f]  
 Salut [op. 96/1]  
 Salve Regina [op. 38]  
 Samum [op. 100/4]  
 Sängers Durst [op. 67c/4]  
 Sanssouci. Kanon [op. 77c]  
 Sappho [op. 96/23]  
 Scene from „The Tempest“ [op. 72/2]  
 Scène Caractéristique (über ein Thema von Hannah Weirich) für Klaviertrio [op. 49]  
 Scène champêtre de Noël [op. 58e]  
 „Scène d'Amour“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius [B 41, B 42]  
 Scène pastorale [op. 53a/3]  
 Schattenspiel [op. 6/4]  
 Scherzando [op. 46/1]  
 Scherzino [op. 22a/4]  
 Scherzino für vier Klarinetten [op. 4a]  
 Scherzo für Flöte (oder Klarinette) und Klavier [op. 4]  
 Schicksallos [op. 99/7]  
 Schlussgesang. Skizze [op. 37a]  
 Schmerz und Stein [op. 99/6]  
 Schpilsche mir a Lidele (Josef Kotliar / trad.) [op. 58d/6]

Schräg im Nichts [op. 52/6]  
 Schtil, di Nacht (Hirsch Glik 1942) [op. 58d/1]  
 Schubert-Triptychon [op. 75]  
 Schwarzscheidende Kastanie [op. 92e/1]  
 Schwermut [op. 54/1]  
 Sechs Moments musicaux op. 94 (1823-28) von Franz Schubert [B 68]  
 Sechs Tänze in Bulgarischen Rhythmen (1930er Jahre) von Béla Bartók [B 32, B 65]  
 Secret opinions [op. 60a/3]  
 Sehnsucht D 636 (1821) von Franz Schubert [op. 75]  
 Sehnsucht [op. 70a/2]  
 Seltsames Lied. Bagatelle für Klavier [op. 83a]  
 Senna Hoy [op. 54/4]  
 Serenata in vano (1914) von Carl Nielsen [B 21]  
 Sevilla Mambo (Juan Andreu i Garriga ca. 1955) [op. 65c/4+6]  
 She's leaving home (John Lennon / Paul McCartney 1967) [op. 41a/1]  
 Si god afton och god kväll [op. 69g/2]  
 Sibelius-Mosaik [B 5]  
 „Sie liebten sich beide“ op. 17/2 (1888) von Wilhelm Stenhammar [B 63/1]  
 Siebzehn Volksliedbearbeitungen jiddischer und hebräischer Volkslieder [op. 58d]  
 Silbando Mambo (Perez Prado ca. 1951) [op. 65c/5]  
 Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda) [op. 58d/9]  
 Sininen ovi [op. 100/2]  
 „Sininen ovi“. Liederzyklus [op. 100]  
 Sininen puutarha [op. 100/10]  
 Sirenen [op. 90/6]  
 Skizze [op. 73a]  
 Små flickorna (1920) von Jean Sibelius [B 58]  
 So fern [op. 52/7]  
 So nah in der Ferne. Liederzyklus nach Wolfgang Bächler [op. 52]  
 Sonata da chiesa [op. 81]  
 Sonate für Flöte und Klavier [op. 5]  
 Sonatine für Violoncello und Klavier [op. 1]  
 Sonnet 40 [op. 72/1]  
 Sonnet 118 [op. 72/3]  
 Sostenuto [op. 46/2]  
 Sotto voce [op. 6a/9]  
 Souda, souda, sinisorsa (1899) von Jean Sibelius [op. 54b]  
 Sous le Ciel de Paris (1951) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/6]  
 Sphinx. Skizze für Viola und Verrophon [op. 84b]  
 Spiegelbild und Doppellicht [op. 99]  
 Spiegelung [op. 6/2]  
 'Ss brent, Brider (Mordechaj Gebirtig) [op. 58d/13]  
 St. Nikolaus [op. 68f]  
 Sterbelied [op. 64a]  
 Sternenferne. Meditation [op. 9]  
 Stille Nacht (Weihnachtslied von Joseph Mohr / Franz Xaver Gruber 1818) [op. 58f]  
 Streichtrio [op. 8]  
 Suite Caractéristique [op. 47c]  
 Suite caractéristique op. 100 (1922) von Jean Sibelius [B 29]  
 Sumer ouget sine wunne [op. 55/2]  
 Sumer wunne [op. 55/2]  
 „Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill [B 56, B 73]  
 Surusoitto op. 111b (1931) von Jean Sibelius [op. 33c, B 51]  
 Suuret huilut [op. 100/8]  
 Sweet foggy Suite [op. 60a]  
 Szene I für Violoncello und Orchester [op. 10]  
 Szene II für Violoncello und Orchester [op. 36]  
 Tableau [op. 68a/3]  
 Taivas on sininen [op. 6a/10]

Tangente eines Walzers [op. 65b]  
 Tango I [op. 60/1]  
 Tango II [op. 60/2]  
 Tango III [op. 60/3]  
 Tango IV [op. 62b]  
 Tango V [op. 67]  
 Tango VI [„Tango-Fantaisie“] [op. 74d]  
 Tango VII [op. 77]  
 Tango canonique [op. 66a/3]  
 Tango surreale [op. 47b/1]  
 Tango-Encore [op. 59e/3]  
 Tanz [op. 6/3]  
 Tanz [op. 31/4+9]  
 „Tanz im Bulgarischen Rhythmus“ (1930er Jahre) von Béla Bartók [B 65]  
 Tanz-Idylle op. 79/5 (1917) von Jean Sibelius [B 12]  
 Tanzidyll [op. 25a]  
 Tanzleich nach Uolrich von Winterstetten [op. 55/3]  
 Telemann-Variationen [op. 82]  
 Tête de Faune [op. 96/2]  
 The foggy dew [op. 60a/4]  
 Till månen [op. 80a]  
 „...till världens ända, så ropar mitt hjärta...“. Kanon-Episode [op. 82d]  
 „To pneuma hopu thelei pnei“. Kantate [op. 80]  
 Toccata [op. 16a/1]  
 Tombeau [op. 96/21]  
 Träufle die glühenden Tränen herab [op. 94d/3]  
 Trauriger Tanz [op. 99/4]  
 Tre schizzi [op. 82a]  
 Tre svenska folkvisor [op. 69g]  
 Trinklied (1997) von Konstantin Wecker [op. 70b/3]  
 Trio für Flöte, Klarinette (A) und Klavier [op. 25]  
 Trio für Oboe, Flöte und Klavier [op. 51/1]  
 Trio für Viola, Klarinette (B) und Klavier [op. 51/2]  
 Tristan [op. 92/5]  
 Tristesses de la Lune [op. 96/13]  
 Tristitia ante [op. 54/3]  
 Trois pensées lyriques avec flute [op. 53a]  
 Trost der Kreatur II [op. 92e/3]  
 Tumbalalaika [op. 58d/14]  
 Tumbalalaika [op. 61/3]  
 Två folkvisestudier [op. 81d]  
 Två studier för altviol [op. 58a]  
 Two Dreams on Preparing a Ground for Lady Greensleeves [op. 58b]  
 „...und die Amsel im Busch...“ [op. 81b]  
 Und es ist alles da (L'Enigme de l'Amour) [op. 70a/1]  
 Und ging [op. 95/10]  
 „... und schwindet wie ein Hauch...“ [op. 98a]  
 Une Rencontre brève [op. 59e/2]  
 Une vision très fugitive, mais canonique [op. 6a/7]  
 Unentwegt [op. 93b]  
 „Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert [B 17, B 67]  
 Unikot [op. 100/7]  
 Untreu [op. 54/2]  
 Valse op. 40/8 (1878) von Pjotr Iljič Čajkovskij [B 36, B 64]  
 Valse lyrique op. 96a (1919/20) von Jean Sibelius [B 61]  
 Valse mélancolique op. 26 (1929) von Eduard Künneke [B 77]  
 Valse phantastique [op. 6a/3]  
 Valse triste op. 44/1 (1903/04) von Jean Sibelius [B 16]  
 Var inte rädd för mörkret [op. 58/3]

Var inte rädd för mörkret [op. 58c]  
 Vardarito (1972). Tango von Astor Piazzolla [B 10]  
 Variationen über ein Thema von Jean Sibelius [op. 82g]  
 Vartia [op. 100/14]  
 Vaterland (2000) von Konstantin Wecker [op. 70b/1]  
 (Verabredung) [op. 95/3]  
 Vereinsamt [op. 92/6]  
 Vergebliches Ständchen [op. 6a/2]  
 Verholniu minne [op. 55/2]  
 Verlass mich nicht [op. 67c/5]  
 Versuch einer Ausarbeitung der letzten Skizze von F. Chopin zu einer Mazurka in f-moll (1849) für Klavier [B 6]  
 Vice versa [op. 19c]  
 Vier Chansons [op. 70a/2-5]  
 Vier Invokationen für Hackbrett [op. 53]  
 Vier Lieder nach Gedichten von Georg Trakl [op. 89a]  
 Vier Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine [op. 17]  
 Vier Lieder von Franz Schubert [op. 68b]  
 Violato. Studie für sechs Bratschen [op. 50]  
 Visionen [op. 6]  
 Vogelsang, Vogelflug [op. 95a]  
 Voll Blüten steht der Pfirsichbaum [op. 68e]  
 Vom Himmel hoch [op. 58e]  
 Von guten Mächten wunderbar geborgen [op. 45, op. 45a]  
 Vorerinnerung. Variationen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 [op. 48]  
 Vorfrühling [op. 95/1]  
 Vorgewitterdämmer [op. 101/5]  
 Vorspiel für kleines Kammerensemble [op. 55/1]  
 Wache [op. 54/5]  
 Wachtet auf [op. 58e]  
 Wagehals [op. 42/5]  
 Was auch in meinem Garten [op. 94d/1]  
 Wehmut D 772 (1823) von Franz Schubert [op. 75]  
 Wejen Emil seine unanständje Lust (1929) von Paul Strasser [B 78]  
 Weltende [op. 54/7]  
 Weltflucht [op. 20b]  
 Wenn ich mir was wünschen dürfte (Friedrich Hollaender 1931) [B 69]  
 Wie Töne abwärts [op. 31/8]  
 Wie der Tropfen [op. 31/2]  
 ...wieder sprechen (Praeludium) [op. 78c]  
 Winter leide [op. 55/2]  
 Winterbild [op. 65]  
 Wir fanden im Zwielficht [op. 101/1]  
 Wo fehlt es dir, mein Herz. Partita [op. 69c]  
 Wolkengestaltender Lufthauch komm! [op. 94d/2]  
 Wunderspiegel [op. 92a]  
 Wünschelrute. Liederzyklus [op. 92]  
 Wünschelrute (Schläft ein Lied) [op. 92/7]  
 „Yes, Sir“ (Ralph Benatzky 1937) [op. 70a/6]  
 Zehn Bagatellen für Klavier [op. 6a]  
 Zehn kleine Stücke für ein bis zwei Flöten [op. 35a]  
 Zeichengrund G.B. [op. 66/2]  
 Zigeuner [op. 89a/1]  
 Zigeunerweisentransformation [op. 70f]  
 Zitherpartie. Zwei Protokolle willigen Suchens [op. 78c]  
 Zuflucht für Unbefugte (Humoreske) [op. 78c/2]  
 Zwei fragmentarische Szenen [op. 74e]  
 Zwei französische Chansons [op. 68d]  
 Zwei französische Chansons nach Gedichten von Jacques Prévert [op. 69b]  
 Zwei Lieder nach Gedichten von Jens Peter Jacobsen [op. 70c]

Zwei Lieder nach Liebesgedichten von Robert Walser [op. 95c]  
Zwei Lieder von Wilhelm Stenhammar [B 63]  
Zwei Madrigale nach Sonetten von Francesco Petrarca [op. 79/2]  
Zwei Songs (2014) von Konstantin Wecker [B 72]  
Zwischen Blick hinter Grund [op. 74e/1]